

Canon

EOS-1D X Mark II

EOS-1D X Mark II (G)



- Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die EOS-1D X Mark II mit Firmware-Versionen ab 1.1.0.
- Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können von der Canon Website heruntergeladen werden (S. 4).

www.canon.com/icpd

DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung

Die EOS-1D X Mark II (G) ist eine digitale Spiegelreflexkamera mit einem Vollbild-CMOS Sensor (ca. 35,9 x 23,9 mm) mit ca. 20,2 effektiven Megapixeln, Dual DIGIC 6+, normalem ISO-Bereich von ISO 100-ISO 51200, Sucher mit einem Gesichtsfeld mit ca. 100 % Bildabdeckung, hochpräzise und schnellem 61-Punkt-AF (bis zu 41 AF-Kreuzfelder), Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 14,0 Bildern/Sek. bei Aufnahmen über den Sucher oder ca. 16,0 Bildern/Sek. bei Livebild-Aufnahmen, 3,2-Zoll-LCD-Monitor (ca. 1,62 Millionen Bildpunkte), Livebild-Aufnahmen, 4K 59,94p/50,00p Movie-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen mit hoher Bildwiederholrate (Full HD bei 119,9p/100,0p), Dual-Pixel CMOS-AF und GPS-Funktion.

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitsvorkehrungen“ (S. 20-22) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 23-25), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie außerdem dieses Handbuch aufmerksam durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Achten Sie auch darauf, dieses Handbuch sicher aufzubewahren, damit Sie bei Bedarf wieder darin nachschlagen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Motiven ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera

(mit Gehäuseschutzkappe
und Akkufachabdeckung)



Augenmuschel Eg



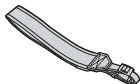
**Akku
LP-E19**

(mit Schutzabdeckung)

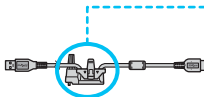


**Akku-Ladegerät
LC-E19**

(mit
Schutzabdeckungen)



**Breiter
Trageriemen**



**Schnittstellenkabel
IFC-150U II**



Kabelschutz

- Bringen Sie die Augenmuschel Eg am Sucherokular an.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine dieser Komponenten verlieren.

Funktionen mit Kabel-LAN

Wenn Sie ein Kabel-LAN mit Ethernet-Anschluss RJ-45 nutzen möchten (S. 28), finden Sie nähere Informationen in der separaten Broschüre (S. 4) „Kabelgebundenes LAN - Bedienungsanleitung“ für EOS-1D X Mark II (G).

Verbindung mit Peripheriegeräten

Wenn Sie die Kamera mit einem Computer usw. verbinden, sollten Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein anderes Schnittstellenkabel von Canon verwenden. Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).

Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können von der Canon Website heruntergeladen werden.

- **Download-Site für die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien):**
 - **Kamera-Bedienungsanleitung, Kabelgebundenes LAN - Bedienungsanleitung und Software-Bedienungsanleitung**
▶ www.canon.com/icpd

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden: **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera neu (S. 74).**

- **CF-Karten** (CompactFlash)
* Typ I, kompatibel mit UDMA-Modus 7.
- **CFast-Karte**
* Kompatibel mit CFast 2.0.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

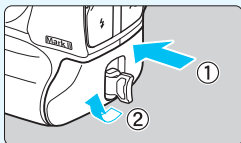
Verwenden Sie bei der Aufnahme von Filmen eine Karte mit angemessener Leistung (ausreichend schnelle Lese- und Schreibgeschwindigkeiten), um die Qualität der Filmaufnahme zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 316.

„CF-Karte“ bezieht sich in diesem Handbuch auf CompactFlash-Karten, und „CFast-Karte“ bezieht sich auf CFast-Speicherkarten. „Karte“ bezieht sich auf alle Speicherkarten.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kurzanleitung

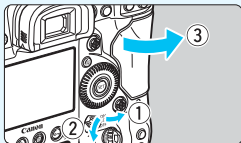
1



Legen Sie den Akku ein (S. 47).

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 42.

2

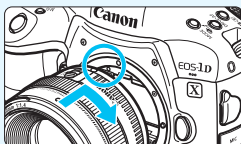


Legen Sie die Karte ein (S. 49).

- Der linke Steckplatz ist für CF-Karten, der rechte für CFast-Karten vorgesehen.

* Aufnahmen sind möglich, solange sich eine CF-Karte oder eine CFast Karte in der Kamera befindet.

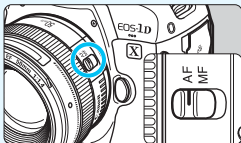
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 59).

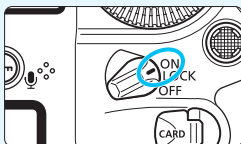
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus.

4



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 59) ein.

5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 53).

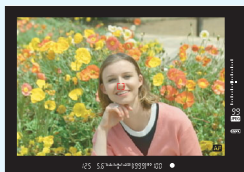
6



Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <P> (S. 228) ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>.
- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Wahhrad <☛> oder <☚> die Funktion <P> aus.

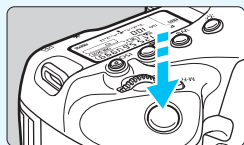
7



Stellen Sie scharf (S. 62).

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus (S. 62).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 344), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 271).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 344).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 386).

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ■

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad.
 : Symbolisiert das Schnellwahlrad.
 : Symbolisiert den Multi-Controller.
 : Symbolisiert die SET-Taste.
 : Zeigt die anhaltende Aktivität der einzelnen Funktionen für ca. 6, 8, 10 oder 16 Sekunden nach dem Loslassen der Taste.

* Überdies werden die Symbole auf den Tasten der Kamera und auf dem LCD-Monitor auch in diesem Handbuch verwendet, wenn entsprechende Bedienungsschritte und Funktionalitäten erläutert werden.

MENU : Zeigt an, dass eine Funktion durch Drücken der Taste <MENU> (zum Wechseln der jeweiligen Einstellungen) geändert werden kann.

(S. **) : Verweist auf eine Seitennummer für weitere Informationen.

 : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.

 : Zusätzliche Informationen.

 : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.

 : Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> (S. 53) gestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Abbildungen dieses Handbuchs wird die Kamera als Beispiel mit dem Objektiv EF50mm f/1.4 USM gezeigt.

	Einleitung	2
1	Erste Schritte	41
2	Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart	87
3	Bildeinstellungen	151
4	GPS-Einstellungen	211
5	Belichtungssteuerung für Fotografische Ausdrücke	227
6	Blitzlichtaufnahmen	259
7	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	271
8	Aufnehmen von Filmen	295
9	Bildwiedergabe	343
10	Nachträgliche Bildbearbeitung	393
11	Sensorreinigung	403
12	Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge	409
13	Anpassen der Kamera	419
14	Referenzmaterial	479
15	Software-Überblick	549

Einleitung 2

Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	8
Kapitel	9
Index für die Funktionen	17
Sicherheitsvorkehrungen	20
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	23
Teilebezeichnungen	26

1 Erste Schritte 41

Aufladen des Akkus	42
Einlegen und Entnehmen des Akkus	47
Einlegen und Entnehmen der Karte	49
Einschalten der Kamera	53
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	55
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	58
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	59
Grundlegende Bedienung	61
 Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen	68
 Menüfunktionen	71
Vorbereitung	74
Formatieren der Karte	74
Deaktivieren des Signaltons	76
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung ...	76
Einstellen der Rückschauzeit	77

Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen	77
 Anzeigen des Gitters im Sucher	81
 Anzeigen der elektronischen Wasserwaage	82
Einstellen der Sucheranzeige	84
 Hilfe	85

2 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 87

AF: Auswählen des AF-Betriebs	88
 Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds	91
AF-Bereich-Auswahlmodi	96
AF-Sensor	100
Objektive und nutzbare AF-Messfelder	102
Eigenschaften für AI Servo AF auswählen	113
AF-Funktionen anpassen	122
Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF Feinabstimmung)	138
Für Autofokus ungeeignete Motive	144
MF: Manueller Fokus	145
 Auswählen der Betriebsart	146
 Verwenden des Selbstauslösers	150

3 Bildeinstellungen 151

Auswählen der Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe	152
Einstellen der Bildaufnahmequalität	155
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder	163
Auswählen eines Bildstils	169
Anpassen eines Bildstils	172
Registrieren eines Bildstils	175
WB: Einstellen des Weißabgleichs	177

 Custom WB	180
 Einstellen der Farbtemperatur	185
 WB-Korrektur	186
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast	189
Einstellen der Rauschreduzierung	190
Tonwert Priorität	193
Objektiv-Aberrationskorrektur	194
Verringern von Flackern	198
Einstellen des Farbraums	200
Erstellen und Auswählen eines Ordners	201
Ändern des Dateinamens	203
Methoden zur Dateinummerierung	206
Festlegen der Copyright-Informationen	208

4 GPS-Einstellungen 211

GPS-Funktionen	212
GPS-Vorkehrungen	214
Erfassen von GPS-Signalen	215
Einstellen des Positionierungsintervalls	220
Einstellen eines Zeitlimits für die Verwendung der zuletzt erfassten Standortdaten für das Geotagging	221
Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera	222
Aufzeichnung der gereisten Route	223

5 Belichtungssteuerung für fotografische Ausdrücke 227

P : Programmautomatik	228
Tv : Blendenautomatik	231
Av : Verschlusszeitenautomatik	233
Schärfentiefe-Kontrolle	235
M : Manuelle Belichtung	236

	Auswählen der Messmethode	238
	Einstellen der gewünschten Belichtungskorrektur	241
	Belichtungsreihenautomatik (AEB)	243
	Speicherung der Belichtung (AE-Speicherung) für die Aufnahme	245
BULB:	Langzeitbelichtung	246
	Mehrfachbelichtungen	248
	Spiegelverriegelung	256
	Verwenden des Okularverschlusses	258
	Verwenden eines Auslösekabels	258

6 Blitzlichtaufnahmen 259

	Blitzaufnahmen	260
	Einstellen der Blitzfunktion	263

7 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 271

	Aufnahmen über den LCD-Monitor	272
	Aufnahmefunktionseinstellungen	278
	Menüfunktionseinstellungen	280
	Fokussieren mit AF (AF-Methode)	284
	MF: Manuelles Fokussieren	291

8 Aufnahmen von Filmen 295

	Aufnahmen von Filmen	296
	Aufnahmen mit automatischer Belichtung	296
	Blendenautomatik	297
	Verschlusszeitautomatik	298
	Aufnahmen mit manueller Belichtung	301
	Aufnahmefunktionseinstellungen	309
	Einstellen der Movie-Aufnahmequalität	311

Einstellen der Tonaufnahmelautstärke	322
Leiser Betrieb	325
Einstellen des Timecodes	326
Menüfunktionseinstellungen	330

9 Bildwiedergabe 343

 Bildwiedergabe	344
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen	346
 Schnellsuche von Bildern	352
 Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)	352
 Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)	353
 Vergrößern von Bildern	355
 Drehen von Bildern	357
 Schützen von Bildern	358
Zuweisen von Bewertungen	361
 Aufzeichnen und Wiedergeben von Memoaufnahmen	363
 Schnelleinstellung während der Wiedergabe	365
 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe	367
 Wiedergeben von Movies	369
 Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies	372
 Erfassen eines Frame von 4K-Movies	374
Diaschau (Automatische Wiedergabe)	376
Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät	379
 Kopieren von Bildern	382
 Löschen von Bildern	386
Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen	389
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors	389
Einstellen des Farbtons des LCD-Monitors	390
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	391

10 Nachträgliche Bildbearbeitung 393

 Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera	394
 Ändern der Größe von JPEG-Bildern	399
 Zuschneiden von JPEG-Bildern	401

11 Sensorreinigung 403

 Automatische Sensorreinigung	404
Hinzufügen von Staublöschungsdaten	405
Manuelle Sensorreinigung	407

12 Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge 409

 Übertragen von Bildern auf einen PC	410
 Digital Print Order Format (DPOF)	415

13 Anpassen der Kamera 419

Individualfunktionen	420
Einstellungen der Individualfunktionen	423
C.Fn1: Belichtung	423
C.Fn2: Belichtung	426
C.Fn3: Belichtung	429
C.Fn4: Betriebsart	433
C.Fn5: Anzeige/Betrieb	435
C. Fn6: Betrieb	438
C.Fn7: Sonstige	441
 Custom-Steuerung	445
Schnelleinstellung anpassen	461
Registrieren in „My Menu“	465
Speichern und Laden von Kameraeinstellungen	470
C: Registrieren von Individual-Aufnahmemodi	474

14 Referenzmaterial 479

INFO. Tastenfunktionen	480
Prüfen des Aufladezustands	484
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	485
Systemübersicht	486
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen	488
Menüeinstellungen	492
Fehlerbehebung	504
Systemstatusanzeige	522
Fehlercodes	525
Technische Daten	526

15 Software-Überblick 549

Software-Überblick	550
Installieren der Software	551
Index	552

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus → S. 42
- Akkuladezustand → S. 54
- Info Akkuladung überprüfen → S. 484
- Stromversorgung → S. 485
- Automatische Abschaltung → S. 76

Karte

- Formatieren → S. 74
- Aufnahmefunktion → S. 152
- Auswählen der Karte → S. 154
- Auslöser ohne Karte betätigen → S. 50

Objektiv

- Anbringen → S. 59
- Entfernen → S. 60

Grundeinstellungen

- Sprache → S. 58
- Datum/Zeit/Zone → S. 55
- Signalton → S. 76
- Copyright-Informationen → S. 208
- Alle Kameraeinstellungen löschen → S. 77

Sucher

- Dioptrieneinstellung → S. 61
- Okularverschluss → S. 258
- Elektronische Wasserwaage → S. 83
- Gitter → S. 81
- Informationsanzeige im Sucher → S. 84
- Mattscheibe → S. 435

LCD-Monitor

- Helligkeit → S. 389
- Farbton → S. 390
- Elektronische Wasserwaage → S. 82
- Livebild-Touch-Steuerung → S. 283
- Hilfe → S. 85

AF

- AF-Betrieb → S. 88
- AF-Bereich-Auswahlmodus → S. 91
- AF-Messfeldwahl → S. 94
- AF-Messfeldregistrierung → S. 450
- Objektivgruppe → S. 102
- AI Servo AF Eigenschaften → S. 113
- EOS iTR AF → S. 127
- Anpassen AF-Funktionen → S. 122
- AF-Feld Helligkeit → S. 136
- AF Feinabstimmung → S. 138
- Manueller Fokus → S. 145

Messung

- Messmethode → S. 238
- Mehrspotmessung → S. 240

Betriebsart

- Betriebsart → S. 146
- Selbstauslöser → S. 150
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 161

Aufnahme von Bildern

- Aufnahmefunktion → S. 152
- Auswählen der Karte → S. 154
- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 201

- **Dateiname** → S. 203
- **Dateinummerierung** → S. 206

Bildqualität

- **Bildgröße** → S. 155
- **JPEG-Qualität (Komprimierungsrate)** → S. 162
- **ISO-Empfindlichkeit (Einzelbilder)** → S. 163
- **Bildstil** → S. 169
- **Weißabgleich** → S. 177
- **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** → S. 189
- **Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit** → S. 190
- **Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung** → S. 191
- **Tonwert-Priorität** → S. 193
- **Objektiv- Aberrationskorrektur** → S. 194
- **Verringern von Flackern** → S. 198
- **Farbraum** → S. 200

Aufnahme

- **Aufnahmemodus** → S. 32
- **Mehrfachbelichtungen** → S. 248
- **Spiegelverriegelung** → S. 256
- **Schärfentiefe-Kontrolle** → S. 235
- **Auslösekabel** → S. 258
- **Schnelleinstellung** → S. 68
- **Multifunktionssperre** → S. 66

Belichtung

- **Belichtungskorrektur** → S. 241
- **Belichtungskorrektur mit M+ISO Auto** → S. 237
- **AEB** → S. 243
- **AE-Speicherung** → S. 245
- **Safety Shift** → S. 426

GPS

- **GPS** → S. 211
- **Aufzeichnung** → S. 223

Blitz

- **Externes Speedlite** → S. 260
- **Blitzbelichtungs-korrektur** → S. 260
- **FE-Speicherung** → S. 260
- **Blitzfunktion-Einstellungen** → S. 263
- **Benutzerdefinierte Blitzfunktionen Einstellungen** → S. 268

Livebild-Aufnahme

- **Livebild-Aufnahme** → S. 271
- **AF-Methode** → S. 284
- **Livebild-Touch-Steuerung** → S. 283
- **Vergößerte Ansicht** → S. 290
- **Manueller Fokus** → S. 291
- **Leise Livebild-Aufnahme** → S. 281

Movie-Aufnahme

- **Movie-Aufnahmen** → S. 295
- **ISO-Empfindlichkeit (Movie)** → S. 330
- **AF-Methode** → S. 284
- **Movie-Servo-AF** → S. 331
- **Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit** → S. 334
- **AI Servo Reaktion** → S. 335
- **Livebild-Touch-Steuerung** → S. 336
- **Movie-Aufnahmequalität** → S. 311
- **24,00p** → S. 317
- **Movie mit hoher Bildwiederholrate** → S. 318
- **Tonaufnahme** → S. 322
- **Mikrofon** → S. 323

- Line-Eingang → S. 322
- Kopfhörer → S. 324
- Windfilter → S. 323
- Dämpfung → S. 323
- Leiser Betrieb → S. 325
- Timecode → S. 326
- HDMI-Ausgang → S. 338

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 77
- Einzelbildanzeige → S. 344
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 347
- Indexanzeige → S. 352
- Blättern durch Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 353
- Vergrößerte Ansicht → S. 355
- Bilddrehung → S. 357
- Schützen → S. 358
- Bewertung → S. 361
- Memoaufnahme → S. 363
- Movie-Wiedergabe → S. 369
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies → S. 372
- Frame Grab (4K) → S. 374
- Diaschau → S. 376
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät → S. 379
- Kopieren → S. 382
- Löschen → S. 386
- Schnelleinstellung → S. 365

Bildbearbeitung

- RAW-Bildbearbeitung → S. 394
- Ändern der Größe von JPEG-Bildern → S. 399
- Zuschneiden von JPEG-Bildern → S. 401

Bildübertragung/Druckaufträge

- Bildübertragung → S. 410
- Druckauftrag (DPOF) → S. 415

Kabel-LAN

- Kabelgebundenes LAN - Bedienungsanleitung

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 420
- Custom-Steuerung → S. 445
- Schnelleinstellung anpassen → S. 461
- My Menu → S. 465
- Speichern von Kameraeinstellungen → S. 470
- Individual-Aufnahmemodus → S. 474

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Sensorreinigung → S. 404
- Anfügen von Staublöschungsdaten → S. 405
- Manuelle Sensorreinigung → S. 407

Schnittstelle

- Kabelschutz → S. 38

Fehler/Warnhinweise

- Kamerasystem Informationen → S. 522
- Fehlercodes → S. 525

Software

- Überblick → S. 550
- Installation → S. 551
- Bedienungsanleitung → S. 4

Sicherheitsvorkehrungen

Mit den folgenden Sicherheitsvorkehrungen soll verhindert werden, dass Sie oder andere sich verletzen oder schädigen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Sicherheitsvorkehrungen gänzlich verstanden und befolgt haben, bevor Sie das Produkt verwenden.

Wenn Störungen, Probleme oder Schäden am Produkt auftreten, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.



Sicherheitshinweise: Befolgen Sie die unten stehenden Sicherheitshinweise. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer und tödlicher Verletzungen.

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehöerteile, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus, und verwenden Sie das Produkt nicht mehr, wenn es beschädigt ist.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz, zerlegen Sie ihn nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen daran vor. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Der Akku darf nicht mit Feuer oder Wasser in Berührung kommen. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku nicht mit falsch ausgerichteten Plus- und Minuspolen ein.
 - Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen außerhalb des zulässigen Ladetemperaturbereichs (Betrieb) auf. Überschreiten Sie außerdem nicht die Aufladezeit, die in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehöerteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Isolieren Sie bei der Entsorgung von Akkus die elektrischen Kontakte mit Klebeband. Bei direktem Kontakt mit anderen Objekten aus Metall oder Akkus/Batterien könnte es sonst zu einem Brand oder einer Explosion kommen.
- Wenn beim Aufladen des Akkus starke Hitze, Rauch oder Dämpfe entstehen, trennen Sie umgehend das Ladegerät von der Stromversorgung, um den Ladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von Hitzeschäden.
- Entfernen Sie den Akku sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Sofern Sie den Akku weiterhin verwenden, besteht Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von Verbrennungen.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser ab, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Richten Sie den Blitz nicht auf Personen, die ein Auto oder sonstiges Fahrzeug führen. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Wenn die Kamera oder Zubehörteile nicht in Gebrauch sind, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, bevor Sie es zur Aufbewahrung weglegen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von starker Hitzeentwicklung und Korrosion.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Andernfalls besteht Explosions- und Brandgefahr.
- Wenn Sie das Gerät fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv sehen, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät auch beim Betrieb außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Riemen oder Kabel können für Kinder eine Erstickungs-, Stromschlag- oder Verletzungsgefahr darstellen. Auch das Verschlucken eines Kamerateils oder -zubehörs kann für Kinder oder Kleinkinder eine Erstickungs- oder Verletzungsgefahr darstellen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind oder ein Kleinkind ein Teil bzw. Zubehör verschluckt.
- Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen. Halten Sie in gleicher Weise den Akku von Gegenständen aus Metall fern, und bewahren Sie ihn mit der Schutzabdeckung auf, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Andernfalls besteht Brand-, Stromschlag- und Verbrennungsgefahr sowie die Gefahr starker Hitzeentwicklung.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Netzstecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie kein Kabel, dessen Draht oder Isolierung beschädigt ist.
- Ziehen Sie regelmäßig den Netzstecker, und entfernen Sie den Staub rund um die Steckdose mit einem trockenen Tuch. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.
- Schließen Sie den Akku nicht direkt an eine Steckdose oder einen Zigarettenanzünder im Auto an. Der Akku könnte auslaufen, starke Hitze entwickeln oder explodieren, was einen Brand, Verbrennungen oder Verletzungen zur Folge haben kann.
- Wenn das Produkt von einem Kind verwendet wird, ist eine ausführliche Erklärung der Verwendung durch eine erwachsene Person erforderlich. Beaufsichtigen Sie Kinder, während sie das Produkt verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu Stromschlägen oder Verletzungen führen.
- Setzen Sie Objektiv oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Produkt nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht nass wird. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metall in das Produkt gelangt, entnehmen Sie umgehend den Akku. Andernfalls besteht Brand-, Stromschlag- und Verbrennungsgefahr.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Warnhinweise: Befolgen Sie die unten stehenden Warnhinweise. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

- Verwenden Sie das Produkt nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen wie in einem Auto unter starker Sonneneinstrahlung, und bewahren Sie es auch nicht an solchen Orten auf. Das Produkt könnte sich sonst erhitzen und Verbrennungen verursachen. Außerdem kann es dadurch zum Auslaufen oder Explodieren des Akkus kommen, was die Leistung des Produkts mindert oder dessen Lebensdauer verkürzt.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, wenn sie mit einem Stativ verbunden ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Unfällen kommen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Produkt nicht über längere Zeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur. Das Produkt kann kalt werden und bei Berührung Verletzungen verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe. Die Augen könnten sonst verletzt werden.
- Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM nicht in ein Laufwerk ein, das nicht mit der CD-ROM kompatibel ist. Wenn Sie sie in einem Musik-CD-Player wiedergeben, können die Lautsprecher und andere Bauteile beschädigt werden. Außerdem besteht bei der Verwendung von Kopfhörern Verletzungsgefahr für die Ohren aufgrund zu großer Lautstärke.
- Verändern Sie nicht die Einstellungen für Tonaufnahmen, während sie mit Kopfhörern zuhören. Andernfalls könnten Ihre Ohren durch plötzliche Lautstärkespitzen verletzt werden.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten wie großen Antennen auf, die starke Funkwellen ausstrahlen. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie nur im Handel erhältliche Blasebälge zur Entfernung von Staub, der am Objektiv, Sucher, Schwingspiegel, auf der Mattscheibe usw. haftet. Reinigen Sie Kameragehäuse oder Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.

- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Der LCD-Monitor wurde mit Hochpräzisionstechnologie gefertigt und besitzt mindestens 99,99 % effektive Pixel. Dennoch können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv sein bzw. es können auch schwarze, rote oder andersfarbige Flecken auftreten. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

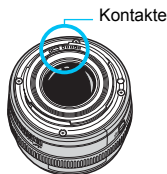
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

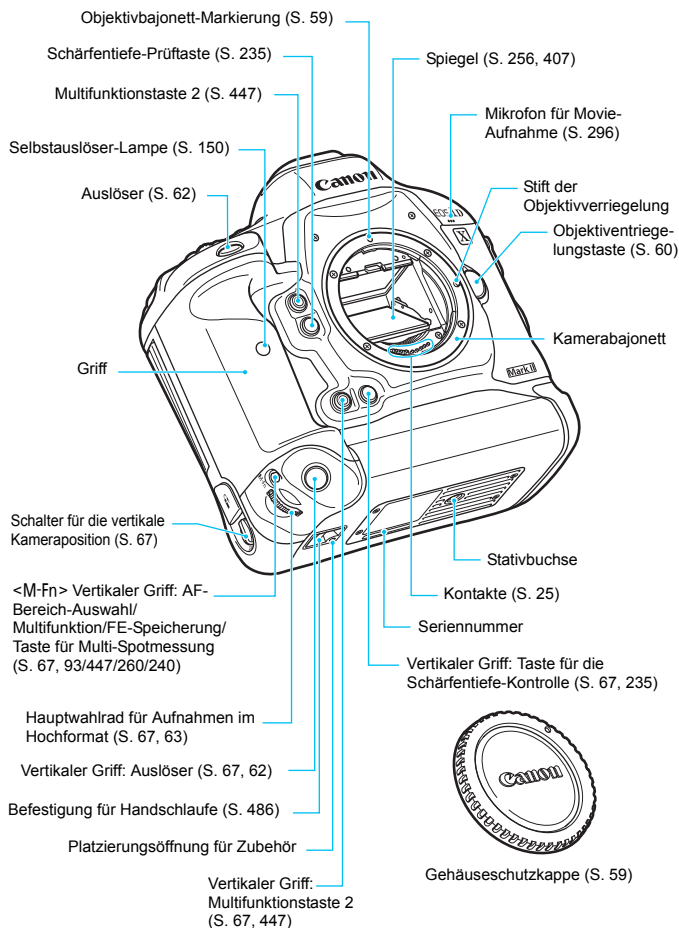
- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, zum Beispiel Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

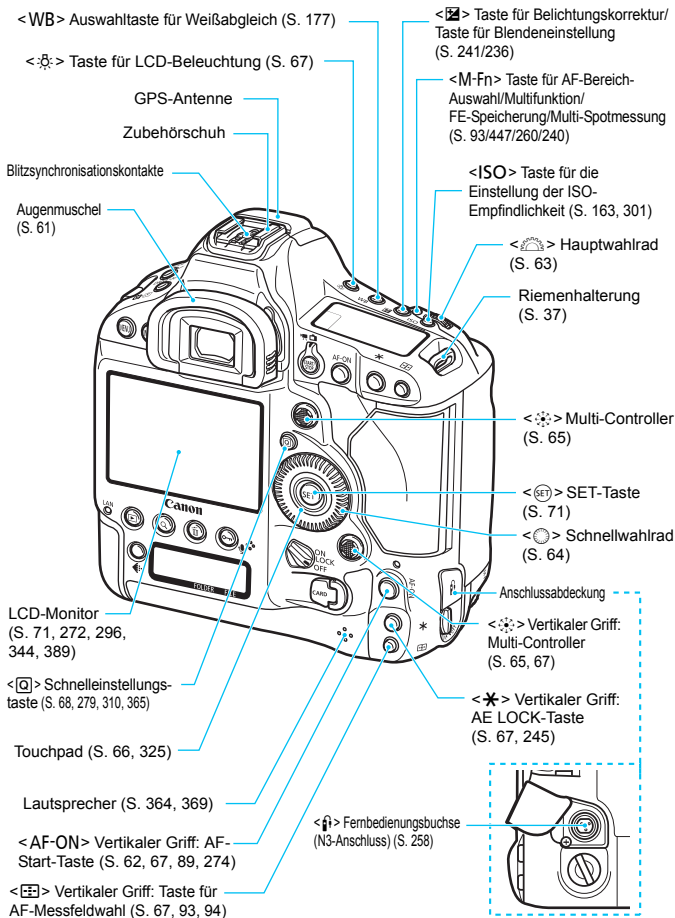
Objektiv

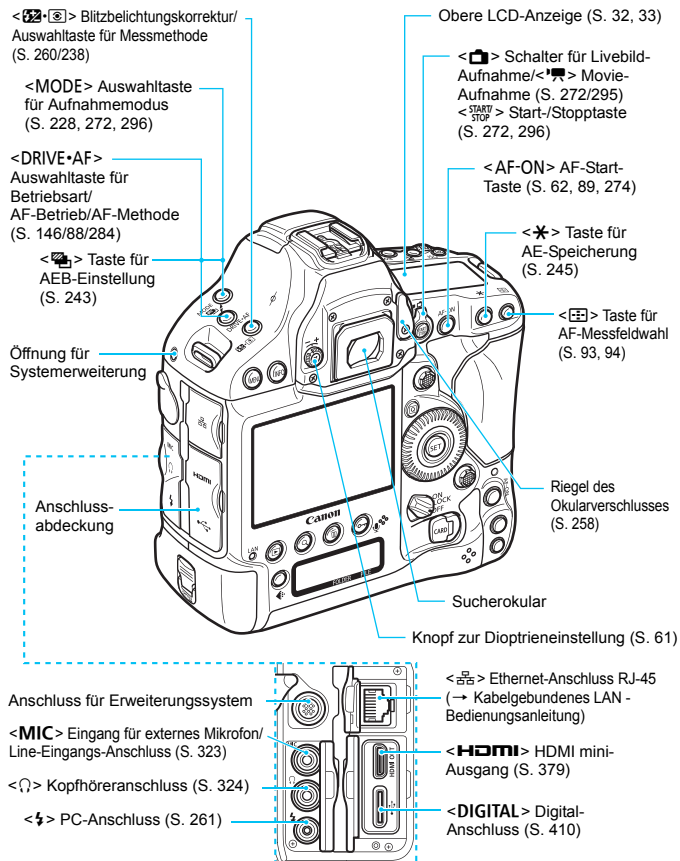
Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, setzen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



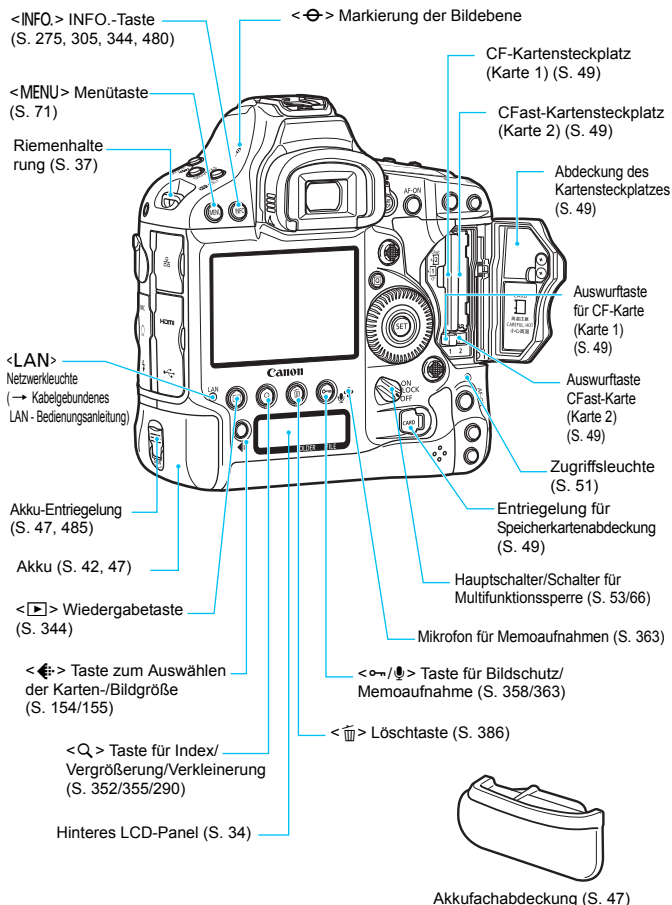
Teilebezeichnungen



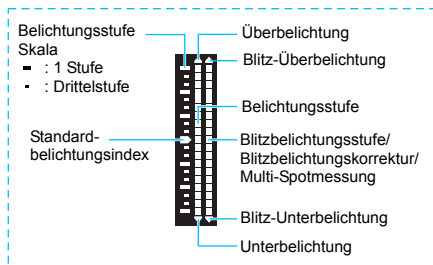
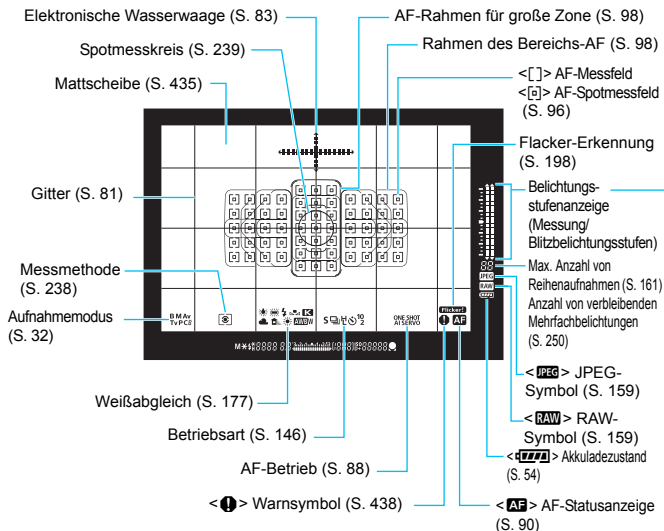




⚠ Wenn Sie das Schnittstellenkabel mit einem digitalen Anschluss verbinden, verwenden Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz (S. 38).

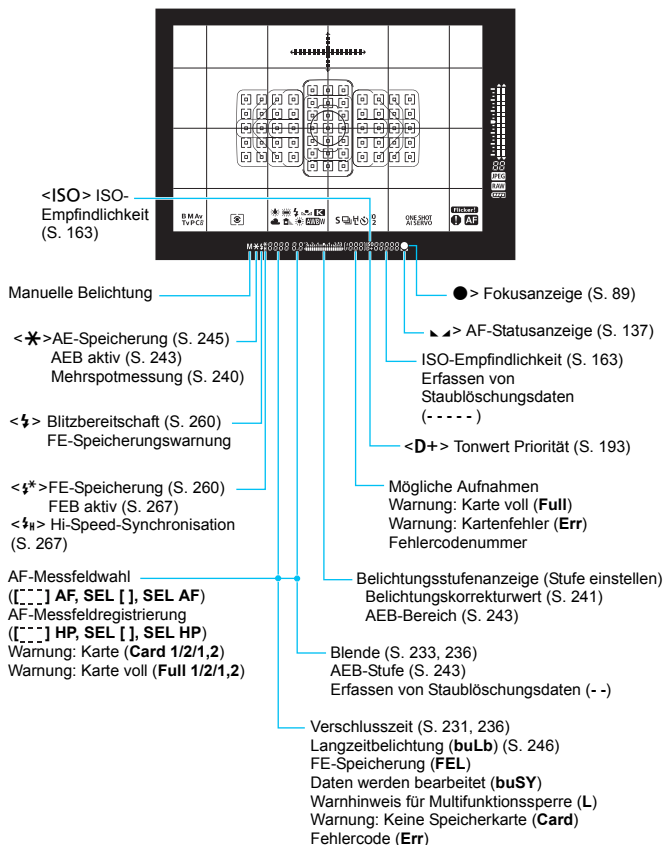


Sucheranzeige



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

* Die AF-Messfelder leuchten rot auf.



Obere LCD-Anzeige

Verschlusszeit

Langzeitbelichtung (**buLb**)

Belichtungszeit (Min.:Sek.)

FE-Speicherung (FEL)

Daten werden bearbeitet (**buSY**)

Warnhinweis für Multifunktionssperre (L)

Reinigung des Bildsensors (CLn)

Warnung: Keine Speicherkarte (**Card**)

Fehlercode (**Err**)

Aufnahmemodus

P Programmautomatik
(S. 228, 296).

Av Verschlusszeitenautomatik
(S. 233, 298).

M Manuelle Belichtung (S. 236, 301).

Tv Blendenautomatik
(S. 231, 297).

C1/C2/C3
Individual-Aufnahmemodus
(S. 474)

Blende

AEB-Stufe

Erfassen von Staubblöschungsdaten (- -)

- AF-Messfeldwahl

([---]AF, SEL [], SEL AF)

AF-Messfeldregistrierung

([---] HP. SEL []. SEL HP)

Warnung: Karte (Card 1/2/1.2)

Warnung: Karte voll (Full 1/2/1,2)

Mögliche Aufnahmen

Ablauf des Selbstauslösers

Belichtungszeit (Stunden)

Manueller Weißabgleich

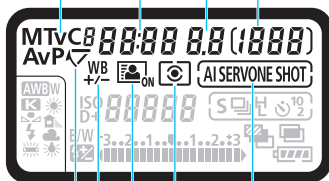
Erfassungsanzeige ([*])

Warnung: Karte voll (**Full**)

Warnung: Kartenfehler (**Err**)

Fehlercodenummer

Verbleibende Aufnahmen



<A> Spiegelverriegelung
(S. 256)

WB
+/- Weißabgleich-Korrektur
(S. 186)

<  > Auto Lighting Optimizer
(Automatische Belichtungsoptimierung)
(S. 189)

AF-Betrieb (S. 88)
ONE SHOT One-Shot AF
AISERVO AI Servo AF

• Messmethode (S. 238)

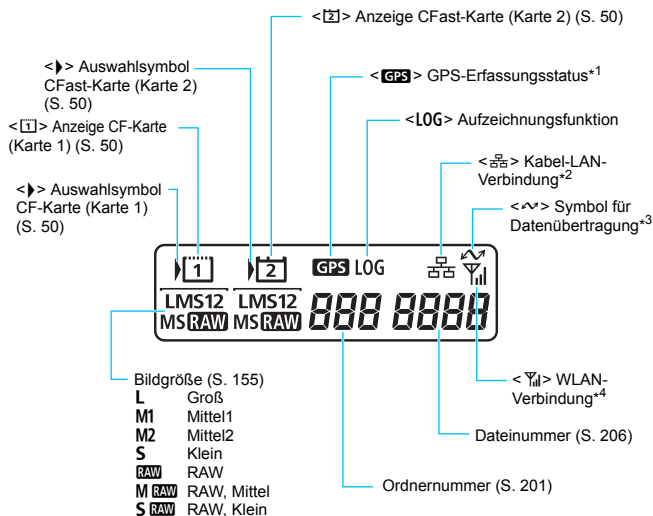
☒ Mehrfeldmessung☒ Selektivmessung

☒ Spotmessung

☐ Mittenbetonte Messung

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Hintere LCD-Anzeige



*1: Wird angezeigt, wenn das integrierte GPS verwendet wird.

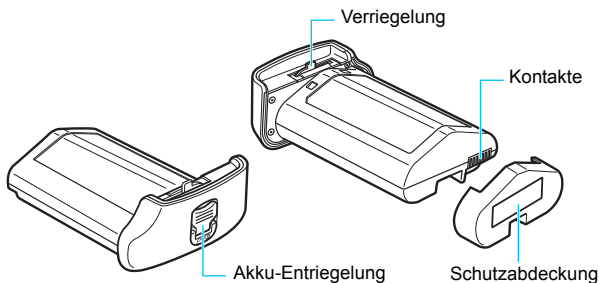
*2: Wird angezeigt, wenn die Kamera an ein Kabel-LAN angeschlossen ist.

*3: Wird angezeigt, wenn ein Computer oder Smartphone angeschlossen ist.

*4: Wird angezeigt, wenn die Kamera über einen Wireless File Transmitter WFT-E8/WFT-E6 mit einem WLAN verbunden ist.

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Akku LP-E19



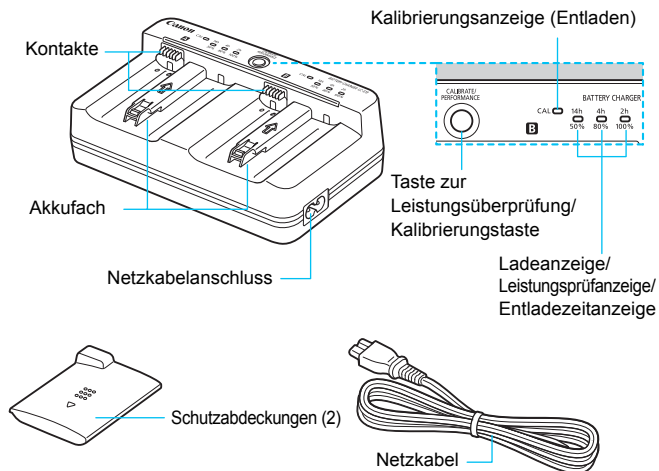
Laden Sie den mitgelieferten Akku vom Typ LP-E19 mithilfe des Akku-Ladegeräts LC-E19 im Lieferumfang (S. 36). Der Akku LP-E19 kann mit dem Akku-Ladegerät LC-E4N/LC-E4 nicht geladen werden.



Der Akku LP-E19 ist auch kompatibel mit Kameras, die Akkus LP-E4N/LP-E4 verwenden.

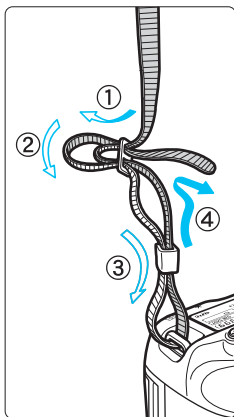
Akku-Ladegerät LC-E19

Ladegerät für Akku LP-E19 (S. 42).



 Das Akku-Ladegerät LC-E19 im Lieferumfang kann auch zum Aufladen der Akkus LP-E4N/LP-E4 verwendet werden.

Anbringen des Trageriemens

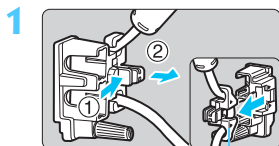


Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

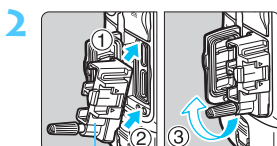
Verwenden des Kabelschutzes

Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an einen Computer oder die Connect Station das Schnittstellenkabel im Lieferumfang oder ein Schnittstellenkabel von Canon (zu sehen in der Systemübersicht auf Seite 487). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz verwenden. Der Kabelschutz schützt das Kabel vor unbeabsichtigtem Trennen des Kabels und den Anschluss vor Beschädigung.

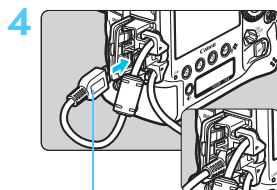
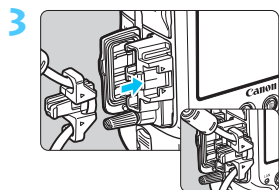
Verwenden des im Lieferumfang enthaltenen Schnittstellenkabels und eines originalen HDMI-Kabels (separat erhältlich)



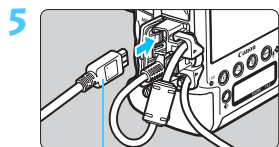
Klemme



Kabelschutz

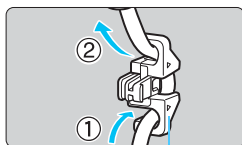


Im Lieferumfang enthaltenes Schnittstellenkabel



HDMI-Kabel (separat erhältlich)

Verwenden eines originalen HDMI-Kabels (separat erhältlich)



Klemme

Wenn Sie ein originales Schnittstellenkabel (separat erhältlich, S. 487) verwenden, führen Sie das Kabel durch die Klemme, bevor Sie die Klemme am Kabelschutz anbringen.



- Wenn Sie das Schnittstellenkabel verbinden, ohne den Kabelschutz zu verwenden, kann dies den Digitalanschluss beschädigen.
- Verwenden Sie kein USB 2.0-Kabel mit Micro-B-Stecker. Dies könnte den digitalen Anschluss der Kamera beschädigen.
- Wie in der Abbildung unten rechts für Schritt 4 dargestellt, überprüfen Sie, dass das Schnittstellenkabel sicher an den digitalen Anschluss angebracht ist.



Um die Kamera mit dem Fernsehgerät zu verbinden, wird die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) empfohlen. Die Verwendung des Kabelschutzes wird auch beim Anschluss eines HDMI-Kabels empfohlen.

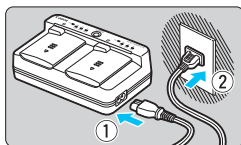


1

Erste Schritte

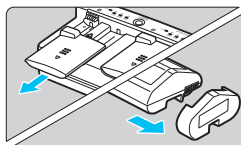
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Aufladen des Akkus



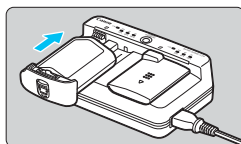
1 Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in eine Steckdose.
- Wenn kein Akku angeschlossen ist, sind alle Anzeigeleuchten aus.



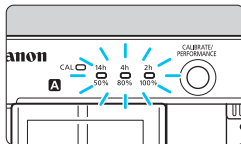
2 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

- Nehmen Sie die Schutzabdeckung des Ladegeräts (mitgeliefert) und des Akkus (mitgeliefert) wie in der Abbildung dargestellt ab.



3 Laden Sie den Akku auf.

- Setzen Sie den Akku in Pfeilrichtung in das Fach des Ladegeräts ein, und vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt.
- Sie können den Akku entweder in Fach **A** oder in Fach **B** einsetzen.
 - ▶ Der Ladevorgang wird gestartet, und die Ladeanzeige blinkt oder leuchtet grün auf.
 - ▶ **Wenn alle drei Ladeanzeigen grün aufleuchten (50 %, 80 %/100 %), ist der Ladevorgang abgeschlossen.**



- Um einen vollständig entleerten Akku bei Raumtemperatur (23 °C) wieder aufzuladen, sind ungefähr 2 Std. und 50 Min. beim LP-E19 und ca. 2 Std. und 20 Min. beim LP-E4N/LP-E4 notwendig. (Die Aufladezeit für den Akku variiert abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus.)
- Aus Sicherheitsgründen ist die Aufladezeit bei niedrigen Temperaturen (5 bis 10 °C) länger (bis zu ca. 5 Stunden nur beim Aufladen des Akkus LP-E19).

- Wenn zwei Akkus in das Ladegerät eingelegt sind, wird erst der zuerst eingelegte Akku und danach der andere Akku aufgeladen.
- Das Akku-Ladegerät LC-E19 im Lieferumfang kann auch zum Aufladen der Akkus LP-E4N/LP-E4 verwendet werden.



- Verwenden Sie das Akku-Ladegerät LC-E19 im Lieferumfang, um den Akku LP-E19 im Lieferumfang aufzuladen. Der Akku LP-E19 kann mit dem Akku-Ladegerät LC-E4N/LC-E4 nicht geladen werden.
- Mit dem Akku-Ladegerät LC-E19 können nur der Akku LP-E19 im Lieferumfang und der Akku LP-E4N/LP-E4 aufgeladen werden.
- Je nach Zustand des Akkus erreicht die Ladekapazität unter Umständen nicht 100 %.



Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
Bringen Sie die mitgelieferten Schutzabdeckungen an, wenn Sie den Akku und das Ladegerät nicht verwenden.
- **Verwenden Sie den Akku bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 45 °C.**
Eine optimale Akkuleistung erzielen Sie bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 und 30 °C. Bei niedrigen Temperaturen können die Leistung des Akkus und die Betriebszeit der Kamera zeitweilig geringer ausfallen.
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.

- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**

Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.

- **Prüfen Sie die Akkuleistung.**

Um den Status der Ladezustandsanzeige zu prüfen, drücken Sie während des Ladens die Taste <PERFORMANCE> am Ladegerät.

● ● ● : Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

● ● ○ : Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

● ○ ○ : Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**

Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 44, 484), und erwerben Sie einen neuen Akku.

? Die Anzeige <CAL> blinkt

- Es wird empfohlen, den Akku zu kalibrieren (entladen), damit die Kamera seine Kapazität genau ermitteln und den Akkustand exakt anzeigen kann.
 - Es wird empfohlen, dass Sie eine Kalibrierung durchführen, wenn die Anzeige <CAL> grün blinkt. Wenn Sie den Akku nur aufladen möchten, können Sie den Ladevorgang automatisch nach ca. 10 Sek. beginnen lassen.
 - Wenn Sie den Akku kalibrieren möchten, drücken Sie die Taste <CALIBRATE>, während die Anzeige <CAL> grün blinkt. Wenn die Anzeige <CAL> grün aufleuchtet, beginnt der Akku-Entladevorgang.
 - Nachdem der Akku vollständig entladen ist, beginnt der Aufladevorgang automatisch. Je weniger der Akku entladen ist, desto länger dauert der Entladevorgang. Die Werte <14h>, <4h> und <2h> deuten jeweils die ungefähre Anzahl von Stunden bis zum Abschluss der Entladung an. Wenn die Anzeige <14h> grün blinkt, dauert es ca. 4 bis zu ungefähr 16 Stunden, um die Entladung abzuschließen.
 - Bei der Kalibrierung (Entladung) wird der Akku vollständig entladen. Deshalb dauert es ca. 2 Std. und 50 Min., um den Akku LP-E19 vollständig aufzuladen. Sofern Sie die Kalibrierung vor dem Abschluss abbrechen möchten, um mit dem Ladevorgang zu beginnen, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät, und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.
-
- 
 - Nachdem der Akku wiederholt ohne Kalibrierung aufgeladen und benutzt worden ist, wird der Akkuladezustand an (S. 54) unter Umständen nicht mehr exakt angezeigt.
 - Es kann zwar ein Akku geladen und gleichzeitig ein anderer kalibriert werden, jedoch können nicht zwei Akkus gleichzeitig geladen oder gleichzeitig kalibriert werden.
 - Für die Kalibrierung wird empfohlen, einen beinahe erschöpften Akku zu verwenden. Bei der Kalibrierung eines vollständig aufgeladenen Akkus LP-E19 dauert es ca. 18 Std. und 50 Min., Bis die Kalibrierung abgeschlossen und der Akku wieder aufgeladen ist. Bei gleichem Ladestatus dauert es ca. 15 Std. und 20 Min. beim Akku LP-E4N und ca. 14 Std. und 20 Min. beim Akku LP-E4.

? **Unmittelbar nach Einlegen des Akkus leuchtet nur die Anzeige mit der <100%>-Markierung auf.**

- Wenn der Ladevorgang beginnt und nur die Anzeige mit der <100%>-Markierung sofort grün aufleuchtet, wird damit angezeigt, dass sich die Innentemperatur des Akkus außerhalb des erforderlichen Temperaturbereichs befindet. Der Ladevorgang beginnt automatisch, wenn die Innentemperatur des Akkus im Bereich zwischen 5 und 40 °C liegt.
- Wenn zwei Akkus an das Ladegerät angeschlossen sind und nur die Anzeige mit der <100%>-Markierung auf der Seite des zweiten Akkus grün aufleuchtet, wird damit angezeigt, dass sich der Akku im Wartezustand befindet.

? **Alle drei Ladeanzeigen blinken**

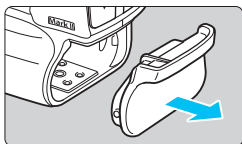
- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen der mitgelieferten Akkus LP-E19 und LP-E4N/LP-E4 verwendet werden. Die drei Ladezustandsleuchten und die Leuchte <CAL> blinken grün.
- Während des Ladevorgangs eines Akkus, wenn die drei Ladezustandsleuchten nacheinander grün blinken oder wenn sie nacheinander grün blinken und die Leuchte <CAL> grün blinkt, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Wenn die drei Ladeanzeigen während der Kalibrierung blinken, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

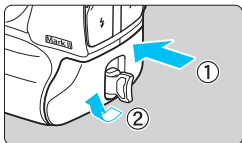
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E19 oder LP-E4N/LP-E4 in die Kamera ein.

Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel. Wenn kein Akku in die Kamera eingelegt ist, sieht das Sucherbild verschwommen aus, und Sie können nicht scharf stellen.

Einlegen des Akkus



- 1 Nehmen Sie die Abdeckung des Akkufachs ab.



- 2 Legen Sie den Akku ein.

- Führen Sie den Akku vollständig fest ein, und drehen Sie die Akku-Entriegelung in Pfeilrichtung.



- Wenn Sie einen Akku einlegen, der zuvor nicht mit der Kamera verwendet worden ist, kann es einige Zeit dauern, bis die Kamera sich einschaltet.
- Die Kamera kann nur mit dem Akku LP-E19 im Lieferumfang oder dem Akku LP-E4N/LP-E4 verwendet werden.

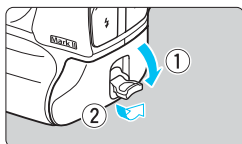


Wenn die Gummiumrandung des Akkus (Feuchtigkeitsschutz) schmutzig ist, reinigen Sie sie mit einem feuchten Wattestäbchen.

Gummiumrandung

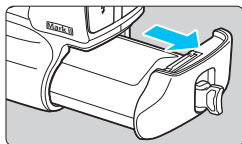


Entnehmen des Akkus



Drehen Sie den Akku-Freigabehebel, und nehmen Sie den Akku heraus.

- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist (S. 53).
- Kippen Sie die Akku-Entriegelung nach außen, drehen Sie sie in Pfeilrichtung, und ziehen Sie sie heraus.
- Bringen Sie die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung an (S. 42), um einen Kurzschluss der Akkukontakte zu vermeiden.
- Bringen Sie die Abdeckung des Akkufachs an (S. 29), wenn Sie die Kamera nicht benutzen.



Kompatible Akkus

Der Akku LP-E19 (im Lieferumfang enthalten) oder der Akku LP-E4N/ LP-E4 können mit der Kamera verwendet werden. Auch das Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 485) ist mit der Kamera kompatibel.

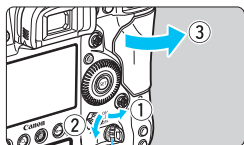
Beachten Sie, dass die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen abhängig vom Akku (der Stromversorgung), den Aufnahmebedingungen (Sucher- oder Livebild-Aufnahmen), der ISO-Empfindlichkeit, dem Akkuladezustand; der Akkutemperatur usw. variiert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 148.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Mit dieser Kamera können Sie CF-Karten und CFast-Karten verwenden. **Um Bilder aufnehmen zu können, muss mindestens eine Karte in die Kamera eingesetzt sein.**

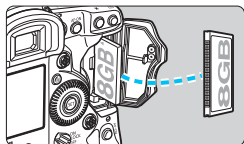
Wenn Karten in beiden Kartensteckplätzen eingesetzt sind, können Sie auswählen, auf welcher Karte Bilder aufgenommen werden sollen. Sie können die Bilder auch auf beiden Karten gleichzeitig aufnehmen (S. 152).

Einlegen der Karte

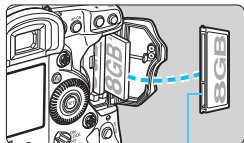


Abdeckungs-Entriegelung

CF-Karte (Karte 1)



CFast-Karte (Karte 2)



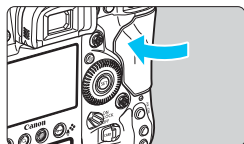
Kleinere Kerbe

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Heben Sie die Entriegelung für Speicherkarten-Abdeckung an, und drehen Sie sie in Pfeilrichtung, um die Abdeckung zu öffnen.

2 Legen Sie die Karte ein.

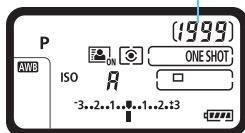
- Der linke Steckplatz ist für CF-Karten, der rechte für CFast-Karten vorgesehen.
- Die CF-Karte ist [1] (Karte 1) und die CFast-Karte ist [2] (Karte 2).
- Halten Sie die CF-Karte so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und führen Sie das Ende mit den kleinen Löchern in die Kamera ein. Wenn die Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- ▶ Die CF-Karten-Auswurfaste (grau) springt heraus.
- Führen Sie die CFast-Karte so in den Steckplatz ein, dass die kleinere der beiden Kerben am Rand nach unten zeigt, und schieben sie die Karte hinein. Wenn die Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- ▶ Die CFast-Karten-Auswurfaste (orange) springt heraus.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Mögliche Aufnahmen



Kartenauswahlsymbol

CF-Kartenanzeige

CFast-Kartenanzeige



4 Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 53).

- ▶ Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.
- ▶ Auf der hinteren LCD-Anzeige sehen Sie, welche Karte(n) eingesetzt wurde(n).

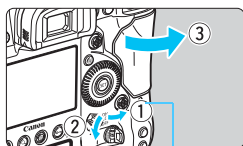
Die Bilder werden auf der Karte gespeichert, die durch das Pfeilsymbol <▶> angezeigt wird.

! Für die Kamera können keine CF-Karten vom Typ II oder Festplattenkarten verwendet werden.



- Ultra DMA (UDMA) CF-Karten können ebenfalls mit der Kamera verwendet werden. Auf UDMA-Karten können Daten schneller geschrieben werden.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmegüte, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Auch wenn die tatsächliche Anzahl der möglichen Aufnahmen 2000 oder höher ist, wird auf der oberen LCD-Anzeige nur „1999“ angezeigt.
- Indem Sie die Menüoption [**3: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (S. 493).

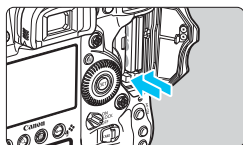
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn [Aufzeichnung...] auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



2 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie die Auswurfaste, um die Karte auszuwerfen.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

Vorsicht

Wenn bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen das rote -Symbol angezeigt wird, entfernen Sie nicht sofort die Karte. Unter Umständen ist die Karte aufgrund hoher Innentemperaturen der Kamera erhitzt. Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>, und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Entfernen Sie anschließend die Karte. Wenn Sie die Karte herausnehmen, während sie noch heiß ist, könnten Sie die Karte unter Umständen fallen lassen und beschädigen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Karte herausnehmen.



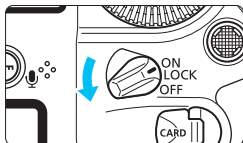
- Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung.

Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.

- **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen und Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 485)).
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 206).
 - Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 74). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.

Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 55 das Datum, die Zeit und die Zone einstellen.

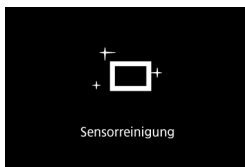


<ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.

<LOCK> : Die Kamera wird eingeschaltet. Die Multifunktionssperre wird aktiviert (S. 66).

<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Automatische Sensorreinigung



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/LOCK> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <+ □ +> angezeigt.

- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 62). Auf diese Weise wird die Reinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter <ON/LOCK> <OFF> in kurzer Folge aus- und wieder einschalten, wird das Symbol <+ □ +> unter Umständen nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

MENU Automatische Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 62).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**2: Auto.Absch.aus**] (S. 76) einstellen.



Wenn Sie während eines Speichervorgangs eines Bilds auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkuladezustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Aufladezustand des Akkus in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol <  > zeigt an, dass der Akku bald leer ist.



Anzeige			
Stufe (%)	100-70	69-50	49-20

Anzeige			
Stufe (%)	19-10	9-1	0

Anzahl möglicher Aufnahmen

Temperatur	Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	Ca. 1210 Aufnahmen	Ca. 1020 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E19 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 273 angegeben.
- Unter [**3: Info Akkuladung**] finden Sie Informationen zum Akkuladezustand (S. 484).

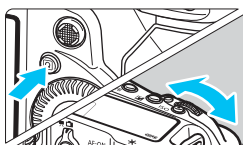
MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie die Einstellung einfach zur Zeitzone des Ziels wechseln, damit die Kamera Datum und Uhrzeit automatisch anpasst. **Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.**



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



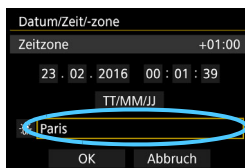
2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Datum/Zeit-zone].

- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um die Registerkarte [F2] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um [Datum/Zeit-zone] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- [Paris] ist standardmäßig eingestellt.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um [Zeitzone] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



Zone/Zeitunterschied

23/02/2016 00:01:39

Zone

Paris

Zeitunterschied + 01 : 00

OK Abbruch

Zeitzone

23/02/2016 19:01:39

London	±00:00
Paris	+01:00
Kairo	+02:00
Moskau	+03:00
Teheran	+03:30

Zone/Zeitunterschied

23/02/2016 18:46:39

Zone

Zeitunterschied - 05 : 15

OK Abbruch

Datum/Zeit/-zone

(23/02/2016)

23 . 02 . 2016 15 : 30 : 33

TT/MM/JJ

Paris

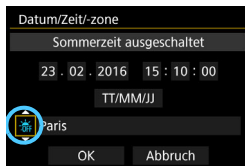
OK Abbruch

- Drehen Sie das Wahhrad <⌚>, um die Option **[Zone]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

- Drehen Sie das Schnellwahrad <⌚>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn die gewünschte Zeitzone nicht aufgeführt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Zeitzone einzustellen (über den Zeitunterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC)).
- Um den Unterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC) einzustellen, drehen Sie zunächst das Wahrad <⌚> und wählen damit (+/-Stunde/Minute) für die **[Zeitunterschied]** aus.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⌚> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahrad <⌚>, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. (Damit kehren Sie zurück zu <□>).
- Nachdem Sie die Zeitzone und den Zeitunterschied eingegeben haben, drehen Sie das Wahrad <⌚>, um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

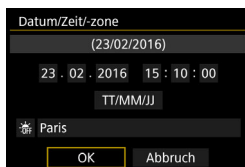
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drehen Sie das Wahrad <⌚>, um einen Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⌚> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahrad <⌚>, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. (Damit kehren Sie zurück zu <□>).



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um [] auszuwählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <☀> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um die Option [] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn die Sommerzeit auf [] eingestellt ist, wird die in Schritt 4 eingestellte Zeit um 1 Stunde vorgestellt. Ist [] eingestellt, wird die Sommerzeit aufgehoben, und die Uhrzeit wird wieder um 1 Stunde zurückgestellt.



6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um die Option **[OK]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit sind nun festgelegt, und das Menü wird erneut angezeigt.



- Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder wenn die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie in diesem Fall das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone erneut ein.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung von **[Zone/Zeitunterschied]**, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.
- Wenn Sie ein Kabel-LAN oder einen Wireless File Transmitter für **[Sync.-Zeit zwischen Kameras]** verwenden, wird empfohlen, dass Sie mehrere Kameras EOS-1D X Mark II verwenden. Wenn Sie **[Sync.-Zeit zwischen Kameras]** mit verschiedenen Modellen ausführen, ist die Zeitzone oder Zeit ggf. nicht richtig eingestellt.



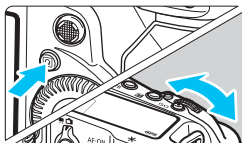
- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste **[OK]** drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- In Schritt 3 bedeutet die unter **[Zeitzone]** angezeigte Zeit den Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC).
- Selbst wenn **[⚡2: Auto.Absch.aus]** auf **[1 Min.]**, **[2 Min.]** oder **[4 Min.]** eingestellt ist, beträgt die Zeit für die automatische Abschaltung ca. 6 Min. wenn der Einstellungsbildschirm für **[⚡2: Datum/Zeit/-zone]** angezeigt wird.
- Eine automatische Zeitaktualisierung ist mithilfe der GPS-Funktion möglich (S. 222).

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



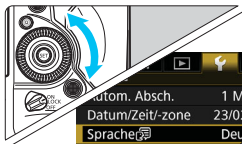
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drehen Sie das Wahlrad <Q>, um die Registerkarte [F2] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <Q>, um die Option [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

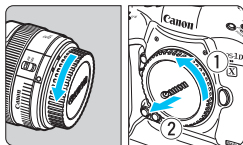
- Drehen Sie das Wahlrad <Q>, um die Sprache zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel.

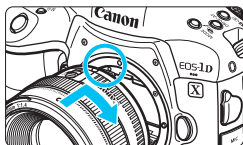
Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden.

Anbringen eines Objektivs



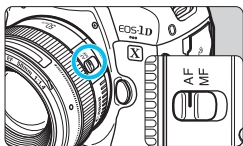
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

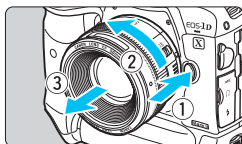


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für manuellen Fokus. Die automatische Fokussierung ist nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Halten Sie die Objektiventriegelungstaste gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

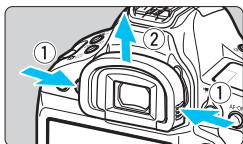
- 
- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
 - Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
 - Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

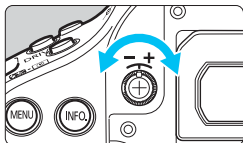
Grundlegende Bedienung

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Um die Augenmuschel abzunehmen, fassen Sie diese auf beide Seiten, und ziehen Sie sie nach oben.



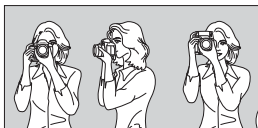
2 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Bringen Sie die Augenmuschel an.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen Eg (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung



Querformat-
aufnahmen

Hochformat-
aufnahmen

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.

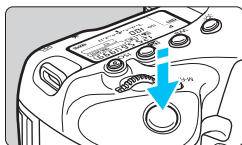
- Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
- Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie den Zeigefinger der rechten Hand leicht auf den Auslöser.
- Stemmen Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vom gegen Ihren Oberkörper.
- Stellen Sie einen Fuß ein wenig vor, damit Sie einen sicheren Stand haben.
- Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.



Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 271.

Auslöser

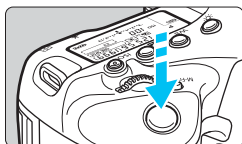
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige ca. 6 Sek. lang angezeigt (Messtimer/1/6).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

● Vermeiden von Verwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

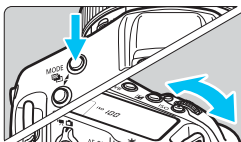
- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- Das Drücken der Taste <AF-ON> hat die gleiche Funktion wie das Durchdrücken des Auslösers zur Hälfte.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser zuerst halb und unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie sofort zum Status „Aufnahmebereit“ zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.



Hauptwahlrad



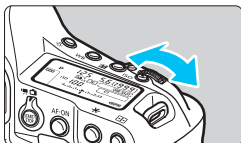
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad

<  >.

Wenn Sie eine Taste drücken, zum Beispiel <MODE>, <DRIVE•AF>, <•> oder <ISO>, bleibt die jeweilige Funktion ca. 6 Sek. lang ausgewählt (). In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <> drehen, um die Einstellung zu ändern.

Sobald der Funktionsauswahltimer abläuft, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Wahlrad können Sie den Aufnahmemodus, den AF-Betrieb, die Messmethode, das AF-Messfeld, die ISO-Empfindlichkeit, die Belichtungskorrektur (bei gedrückter Taste <•>), die Karte usw. auswählen bzw. einstellen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <>.

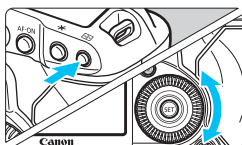
Schauen Sie auf den Sucher oder die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad <>, um die Einstellung zu ändern.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.



Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 66).

Schnellwahlrad

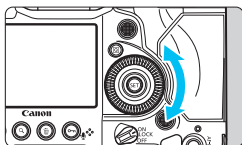


(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad .

Wenn Sie eine Taste drücken, zum Beispiel <MODE>, <DRIVE•AF>, <•> oder <ISO>, bleibt die jeweilige Funktion ca. 6 Sek. lang ausgewählt (). In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  drehen, um die Einstellung zu ändern.

Sobald der Funktionsauswahltimer abläuft, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Wahlrad können Sie den Aufnahmemodus, die Betriebsart, die Blitzbelichtungskorrektur, das AF-Messfeld, die ISO-Empfindlichkeit, die Belichtungskorrektur (bei gedrückter Taste <>), den Weißabgleich, die Bildgröße usw. auswählen bzw. einstellen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad .

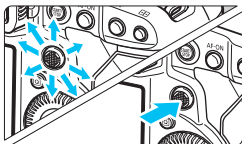
Schauen Sie auf den Sucher oder die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad , um die Einstellung zu ändern.

- Legen Sie mit diesem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

 Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 66).

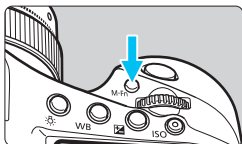
Multi-Controller

Der <> besteht aus einer Taste für acht Richtungen und eine Taste in der Mitte. Neigen Sie den <> mit dem Daumen in die gewünschte Richtung.



- Mit dem Multi-Controller können Sie unter anderem das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Messfeld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen verschieben, während der Wiedergabe durch vergrößerte Bilder navigieren und die Schnelleinstellung festlegen usw.
- Zudem können Sie Menüelemente auswählen und einstellen.
- In Menüs und bei der Schnelleinstellung funktioniert der Multi-Controller nur in waagerechter und senkrechter Ausrichtung. Er funktioniert nicht in diagonaler Ausrichtung.

M-Fn Multifunktionstaste



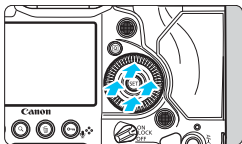
Verwenden Sie die Taste <M-Fn> für die Auswahl des AF-Bereichs (S. 93), die FE-Speicherung (S. 260), die Multi-Spotmessung (S. 240) und andere Funktionen.

Drücken Sie zur Auswahl des AF-Bereichs die Taste <> () und anschließend die Taste <M-Fn>.

Touchpad

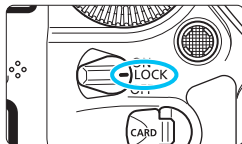
Bei Movie-Aufnahmen können Sie mit dem Touchpad die Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur und ISO-Empfindlichkeit sowie die Lautstärke der Tonaufnahme und die Kopfhörerlautstärke geräuschlos anpassen (S. 325).

Diese Funktion kann genutzt werden, wenn [ 5: Leiser Betrieb] auf [Aktivieren 



Drücken Sie zunächst die Taste <Q>, und tippen Sie dann oben, unten, links oder rechts auf den inneren Ring des Wahlrads <

LOCK Schalter für Multifunktionssperre

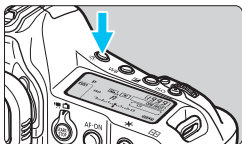


Wenn [ 6: Multifunktionssperre] eingestellt (S. 439) und der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist, wird verhindert, dass Hauptwahlrad, Schnellwahlrad und Multi-Controller sich drehen bzw. neigen und dass versehentlich Einstellungen verändert werden.



- Wenn der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist und Sie versuchen, ein Element der gesperrten Kamerasteuerung zu bedienen, wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige <L> angezeigt. Außerdem wird auf dem Schnelleinstellungsbildschirm [LOCK] angezeigt (S. 67).
- Wenn der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist, wird das Wahlrad <

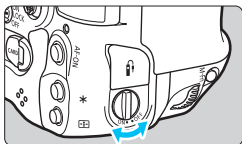
☀ Beleuchtung der LCD-Anzeige



Sie können die obere und die hintere LCD-Anzeige durch Drücken der Taste <☀> beleuchten lassen. Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige einschalten (☀6)/ ausschalten, indem Sie die Taste <☀> drücken. Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

Fotografieren im Hochformat

Auf der Unterseite der Kamera finden Sie Tasten für den vertikalen Griff, ein Wahlrad und einen Multi-Controller (S. 26, 27).

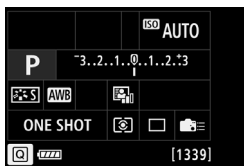


- Stellen Sie den Schalter für die vertikale Kameraposition auf <ON>, wenn sie die Steuerelemente am vertikalen Griff verwenden.
- Wenn Sie die Steuerelemente am vertikalen Griff nicht verwenden, stellen Sie den Schalter auf <OFF>, um eine unabsichtliche Bedienung zu vermeiden.



Die Multifunktions-taste 2 am vertikalen Griff und die Taste für die Verschlusszeitautomatik (S. 26) funktionieren auch dann, wenn der Schalter für die vertikale Kameraposition auf <OFF> gestellt ist.

Anzeigen des Schnelleinstellungsbildschirms

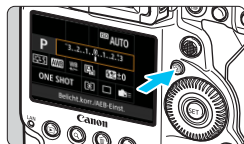


Nach mehrmaligem Drücken der Taste <INFO.> (S. 480) wird der Schnelleinstellungsbildschirm (S. 482) oder der Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ (S. 463) angezeigt. Dort können Sie die aktuellen Aufnahmefunktionseinstellungen prüfen.

Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmefunktionseinstellungen aktiviert (S. 68). Anschließend können Sie die Taste <INFO.> drücken, um den Bildschirm auszuschalten.

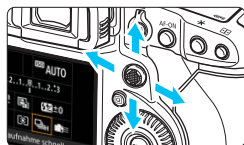
Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist die Schnelleinstellung. Die grundlegende Bedienung entspricht der des Schnelleinstellungsbildschirms (S. 482) und des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ (S. 463).



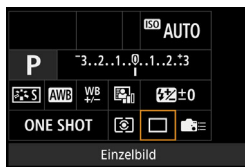
1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

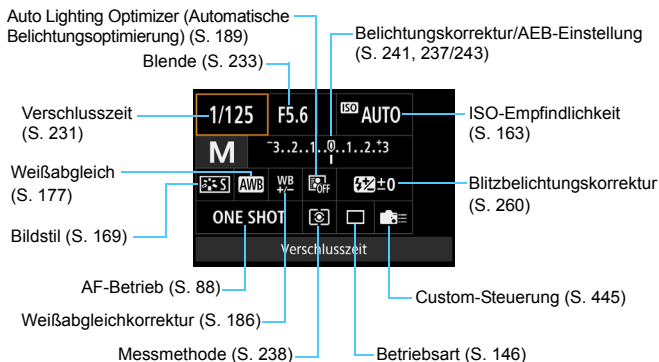
- Wählen Sie mit <⬅> eine Funktion.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad <⬇> oder <⬆>, um die Einstellung zu ändern.



3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

Per Schnelleinstellung einstellbare Funktionen



Informationen zum Schnelleinstellungsbildschirm finden Sie auf Seite 482.

Schnelleinstellung anpassen

Sie können das Layout des Schnelleinstellungsbildschirms anpassen. Mit dieser Funktion können die Aufnahmefunktionen auf dem Schnelleinstellungsbildschirm nach Wunsch angezeigt und positioniert werden. Diese Funktion wird „Schnelleinstellung anpassen (-Bildschirm)“ genannt. Informationen zum Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ finden Sie auf Seite 461.



Wenn Sie auf dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ die Taste **<☐>** drücken und keine Funktionen mit der Schnelleinstellung eingestellt werden können, wird unten links auf dem Bildschirm das Schnelleinstellungssymbol orange angezeigt.

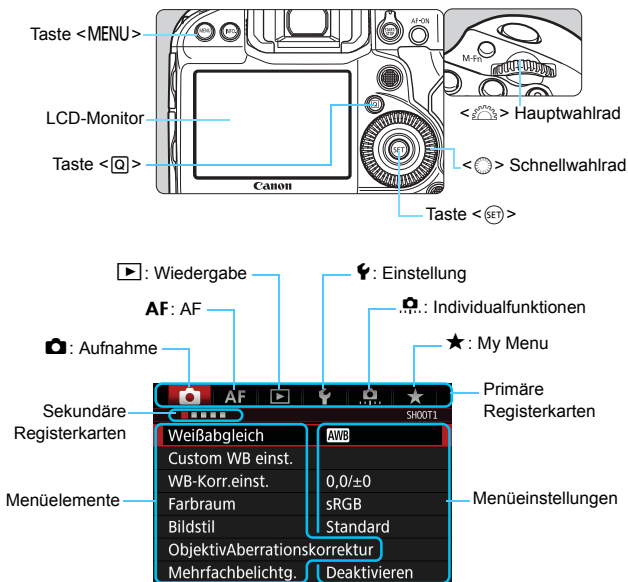
Schnelleinstellung



- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie **<SET>**.
Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad **<Wahlrad>** oder **<Wahlrad>**, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen. Manche Funktionen werden durch Drücken der Taste eingestellt.
- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie **<MENU>** auswählen (S. 445) und auf die Taste **<MENU>** drücken, wird erneut der vorherige Bildschirm angezeigt.

MENU Menüfunktionen

Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum/die Uhrzeit usw.



Wählen von Menüeinstellungen

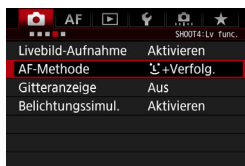


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

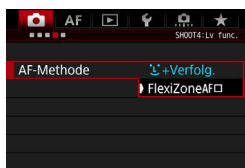
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, wird die primäre Registerkarte gewechselt.
- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.
- Zum Beispiel bezieht sich die Registerkarte [4] auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn auf der Registerkarte (Aufnahme) der vierte Punkt „■“ von links ausgewählt wird.



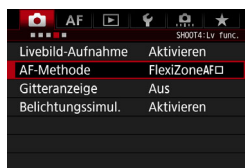
3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Schnellwahrad <Schnellwahrad>, und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Schnellwahrad <Schnellwahrad> zur Auswahl der gewünschten Einstellung.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie die Einstellung.

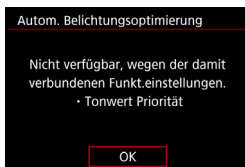
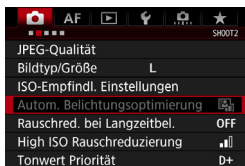
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Das Menü wird geschlossen, und die Kamera ist erneut aufnahmefähig.



- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> aufgerufen haben.
- Sie können die Menüfunktionen auch mit <Fn> ändern und einstellen. (außer bei [**1: Bilder löschen**] und [**1: Karte formatieren**]).
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 492.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Tonwert Priorität



Abgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.

Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie das abgeblendete Menüelement auswählen und auf <SET> drücken. Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.



Bei einigen abgeblendeten Menüelementen werden die Funktionen, die Vorrang haben, nicht angezeigt.



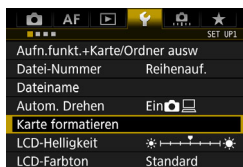
Mit [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 77).

Vorbereitung

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

! Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Karte formatieren], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Karte aus.

- [1] ist die CF-Karte, und [2] ist die CFast-Karte.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf <SET>.



3 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Karte wird formatiert.

**Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:**

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist mit Bildern oder Daten gefüllt.
- Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt (S. 525).

● Dateiformate der Karte

Karten mit einer Kapazität von 128 GB oder weniger werden im Format FAT32 formatiert. Karten mit einer Kapazität von mehr als 128 GB werden im Format exFAT formatiert. CFast-Karten werden unabhängig von der Kapazität im Format exFAT formatiert.

Beim Aufnehmen von Filmen auf einer CF-Karte mit größerer Kapazität als 128 GB oder auf einer im Format exFAT formatierten CFast-Karte wird der Film in einer einzelnen Datei gespeichert, auch wenn deren Größe 4 GB überschreitet. (Die Filmdatei überschreitet die Größe von 4 GB.)



- Wenn Sie eine Karte mit einer Kapazität von mehr als 128 GB mit dieser Kamera formatieren und sie danach in eine andere Kamera einlegen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben, und die Karte wird unter Umständen unbrauchbar. Je nach Betriebssystem oder Kartenleser eines Computers werden im Format exFAT formatierte Karten unter Umständen nicht erkannt.
- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Wenn Sie die Karte entsorgen möchten, zerstören Sie sie physisch, um eine unberechtigte Nutzung der persönlichen Daten durch Dritte zu verhindern.



- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

MENU Deaktivieren des Signaltons

Sie können verhindern, dass der Signalton ertönt, der normalerweise bei erfolgreicher Scharfstellung ausgegeben wird.



1 Wählen Sie [Piep-Ton].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Piep-Ton**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Deaktivieren].

- Der Signalton ertönt nicht.

Unabhängig von der Einstellung [**3: Piep-Ton**] sind die Töne für den Touchscreen-Betrieb bei Livebild- und Movie-Aufnahmen deaktiviert. Wenn jedoch mit AF Fokussierung erreicht wurde, wird der Signalton (Schärfeindikator-Bestätigungston) je nach [**3: Piep-Ton**] Einstellung ertönen.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Die Standardeinstellung ist 1 Minute, doch diese Einstellung kann geändert werden. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung [**Deaktivieren**]. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.



1 Wählen Sie [Autom. Absch.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Autom. Absch.**], und drücken Sie <SET>.

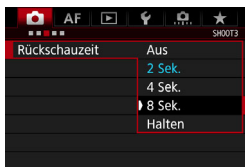
2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

Selbst wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach ca. 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Halten]**. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Aus]**.



1 Wählen Sie **[Rückschauzeit]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[3]** die Option **[Rückschauzeit]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

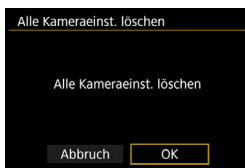
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen

Es ist möglich, die Aufnahmefunktions- und Menüeinstellungen der Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.



1 Wählen Sie **[Alle Kameraeinst. löschen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[4]** die Option **[Alle Kameraeinst. löschen]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie **[OK]**.

- Wenn Sie alle Kameraeinstellungen löschen, wird die Kamera auf die Standardeinstellungen auf den Seiten 78-80 zurückgesetzt.



Informationen zum Einstellen einer Individualfunktion finden Sie auf Seite 422.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Aufnahmemodus	P
AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)
AF-Messfeldwahl	Mitte
Gespeichertes AF-Messfeld	Deaktiviert
Messmethode	 (Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindl. Einstellungen	
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung (Auto)
Bereich für Fotos	Minimum: 100 Maximum 51200
Automatischer Bereich	Minimum: 100 Maximum 25600
Minimale Verschlusszeit für autom.	Automatisch
Betriebsart	 (Einzelbild)
Beli.korr./AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungs-korrektur	Deaktiviert
Mehrfachbelichtg.	Deaktivieren
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren
Spiegelverriegelung	Deaktivieren
Sucheranzeige	
Elektronische Wasserwaage	Ausblenden
Gitteranzeige	Ausblenden
Im Sucher ein-/ausblenden	Nur Flacker-Erkennung ausgewählt
Individualfunktionen	Unverändert
Steuerung externes Speedlite	
Blitzzündung	Aktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld-Blitzmessung
Blitzsynchronzeit bei Av	Automatisch

AF

Case 1-6	Case 1/ Parametereinstellungen aller Fälle gelöscht
AI Servo Priorität 1.Bild	Gleiche Priorität
AI Servo Priorität 2.Bild	Gleiche Priorität
Objektiv Electronic MF	Möglich nach One-Shot AF
AF-Hilfslicht Aussendung	Aktivieren
One-Shot AF Prior.Auslösung	Priorität Fokus
Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF	EOS iTR AF (Gesichtspriorität)
Schärfensuche wenn AF unmöglich	Schärfensuche fortfahren
Wählbares AF-Feld	Alle Felder
Wahlmodus AF-Bereich wählen	Alle Elemente ausgewählt
Wahlmethode AF-Bereich	M-Fn-Taste
AF-Messfeld Ausrichtung	Dasselbe für vertik./horiz.
AF-Ausgangsmessfeld,  AI Servo AF	Automatisch
AF-Messfeld Wahlmuster	Stoppt am Rand v. AF-Ber.
AF-Messfeldanzeige während Fokus	Ausgewählte AF-Felder
AF-Messfeld Helligkeit	Normal
Display für AF-Betrieb im Sucher	Im Sucher angezeigt
AF Feinabstimmung	Deaktivieren/ Anpassungsstufe beibehalten

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildgröße	L (Groß)
JPEG-Qualität	8
Bildstil	Standard
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
ObjektivAberrationskorrektur	
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren
Farbfehler	Aktivieren
Verzeichnungskorrektur	Deaktivieren
Beugungskorrektur	Aktivieren
Weißabgleich	AWB (Priorität Umgebung)
Custom WB-Daten	Registrierte Einstellung beibehalten
Persönl. WB	Registrierte Einstellung beibehalten
Weißabgleich-Korrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Farbraum	sRGB
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	Deaktivieren
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Tonwert Priorität	Deaktivieren
Aufnahmefunktion+Karte/Ordner auswählen	
Aufnahmefunktion	Standard
Aufnahme und Wiedergabe	Unverändert
Datei-Nummer	Reihenauf.
Dateiname	Werkseinstell.
Staublöschungsdaten	Gelöscht

Kameraeinstellungen

Auto.Absch.aus	1 Min.
Signalton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Rückschauzeit	2 Sek.
Überbelichtungswarnung	Deaktivieren
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren
Wiedergaberaster	Ausgeschaltet
Histogrammanzeige	Helligkeit
Movie-Wiedergabezähler	Unverändert
Vergrößerung (ca.)	2x (Vergrößerung zentriert)
Strg über HDMI	Deaktivieren
Bildsprung mit 	 (10 Bilder)
Autom. Drehen von Aufnahmen im Hochformat	Ein  
LCD-Helligkeit	    
LCD-Farbtön	2: Standard
Datum/Zeit/Zeitzone	Unverändert
Videosystem	Unverändert
INFO-Taste Anzeigeeoptionen	Alle Elemente ausgewählt
Schnelleinstellung anpassen	Unverändert
Sprache	Unverändert
Autom.Reinigung	Aktivieren
Kommunikationseinstellungen	Unverändert
GPS	Deaktivieren
Individual-Aufnahmemodus	Unverändert
Copyright-Informationen	Unverändert
Systemstatusanzeige	Gespeichert
Konfigurieren: MY MENU	Unverändert
Menüanzeige	Normale Anzeige

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	 +Verfolg.
Gitteranzeige	Ausblenden
Belichtungs-simulation	Aktivieren
Leise LV-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	8 Sek.
LV-Touch-Steuerung	Standard

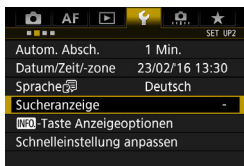
Movie-Aufnahmeeinstellungen

ISO-Empfindl. Einstellungen	
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung (Auto)
Bereich für Filme	Minimum: 100 Maximum 25600
Bereich für 4K	Minimum: 100 Maximum 12800
Movie-Servo-AF	Aktivieren
AF-Methode	 +Verfolg.
Gitteranzeige	Ausblenden
Movie-Aufnahmequalität	
MOV/MP4	MOV
Movie-Aufnahmegröße	NTSC:  29.97P  PAL:  25.00P 
24,00P	Deaktivieren
Hohe Bildrate	Deaktivieren
Tonaufnahme	Automatisch
Windfilter	Deaktivieren
Dämpfung	Deaktivieren

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit	
Wenn aktiv	Immer aktiv
AF-Geschwindigkeit	0 (Standard)
Movie-Servo-AF AI Servo Reaktion	0
Messtimer	8 Sek.
LV-Touch-Steuerung	Standard
Timecode	
Zählung	Unverändert
Startzeit-Einstellung	Unverändert
Movie-Aufnahmehäufigkeit	Unverändert
Movie-Wiedergabehäufigkeit	Unverändert
HDMI	Unverändert
Drop Frame	Unverändert
Leiser Betrieb	 Deaktivieren
Eye-Tasten-Funktion	 AF/-
HDMI-Anzeige	
HDMI-Bildrate	Automatisch

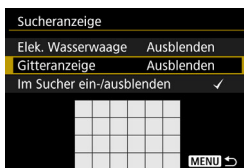
⌘ Anzeigen des Gitters im Sucher

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.

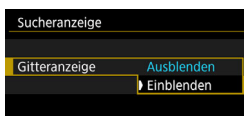


1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sucheranzeige], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

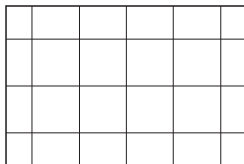


2 Wählen Sie [Gitteranzeige] aus.



3 Wählen Sie [Einblenden].

- Wenn Sie das Menü schließen, wird das Gitter im Sucher angezeigt.

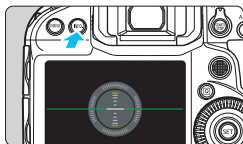


Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor ein Gitter anzeigen (S. 280, 333).

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage

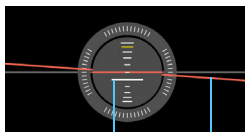
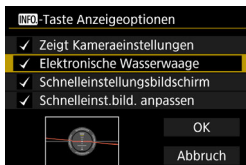
Sie können die elektronische Wasserwaage auf dem LCD-Monitor und im Sucher anzeigen lassen, damit sie bei der Korrektur der Kameraneigung hilft.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor



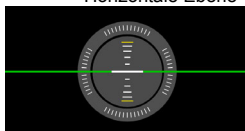
1 Drücken Sie die Taste <INFO.> .

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.
- Sollte die elektronische Wasserwaage nicht erscheinen, stellen Sie die [**2**: **INFO**-Taste **Anzeigeeoptionen**] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann (S. 480).



2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

- Die horizontale und vertikale Neigung wird in 1°-Schritten angezeigt.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung beinahe korrigiert wurde.



- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von ca. 1° bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

 Während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme können Sie auch wie oben beschrieben die elektronische Wasserwaage anzeigen (außer bei  + Verfolgung).

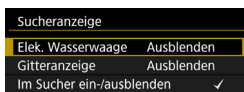
MENU Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Eine elektronische Wasserwaage kann im oberen Bereich des Suchers angezeigt werden. Da diese Anzeige während der Aufnahme eingeblendet wird, können Sie das Bild aufzunehmen und dabei die Neigung der Kamera überprüfen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Sucheranzeige]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



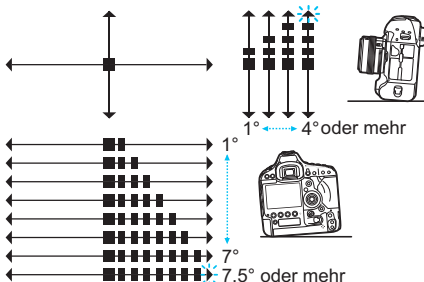
2 Wählen Sie [Elek. Wasserwaage] aus.



3 Wählen Sie [Einblenden].

4 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Die elektronische Wasserwaage wird im oberen Bereich des Suchers angezeigt.
- Die Wasserwaage funktioniert auch bei Aufnahmen im Hochformat.

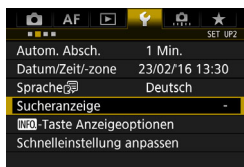


Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von ca. 1° bestehen bleiben.

MENU Einstellen der Sucheranzeige

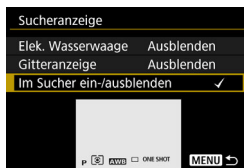
Die Aufnahmefunktionseinstellungen (Aufnahmemodus, Messmethode, Weißabgleich, Betriebsart, AF-Betrieb, Flacker-Erkennung) können im Sucher angezeigt werden.

Standardmäßig ist nur die Flacker-Erkennung markiert [✓].

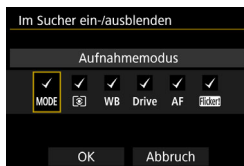


1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option **[Sucheranzeige]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Im Sucher ein-/ausblenden].



3 Markieren Sie [✓] die anzuzeigenden Informationen.

- Wählen Sie Informationen aus, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen <✓> zu setzen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um alle anzuzeigenden Informationen mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Wählen Sie dann **[OK]**.
- Wenn Sie das Menü schließen, werden die markierten Informationen im Sucher angezeigt (S. 31).

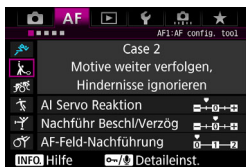


Wenn Sie die Taste <MODE>, <DRIVE•AF>, <WB> oder <WB> drücken, den Fokussierschalter des Objektivs betätigen oder wenn ein Objektiv mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion verwendet wird und zwischen AF und MF umgeschaltet wird, während Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen (S. 124), werden die entsprechenden Informationen im Sucher unabhängig davon angezeigt, ob sie mit einem Häkchen versehen worden sind.

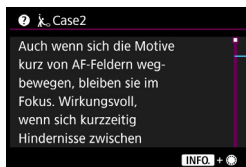
? Hilfe

Wenn [INFO Hilfe] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, können die Erläuterungen (Hilfe) angezeigt werden. Während Sie die Taste <INFO.> gedrückt halten, wird der Hilfe-Bildschirm angezeigt. Falls der Umfang der Hilfe über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Bildlaufleiste. Halten Sie zur Navigation die Taste <INFO.> gedrückt, und drehen Sie das Wahlrad <◁ ▷>.

● Beispiel: [AF1: Case 2]



INFO.

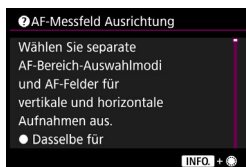


Bildlaufleiste

● Beispiel: [AF4: AF-Messfeld Ausrichtung]



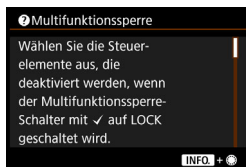
INFO.



● Beispiel: [⚙.6: Multifunktionssperre]

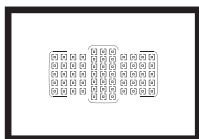


INFO.





Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



Die AF-Messfelder im Sucher sind so angeordnet, dass die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet ist.

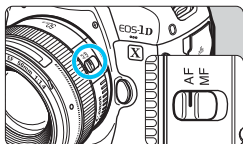
Außerdem können Sie AF-Betrieb und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.



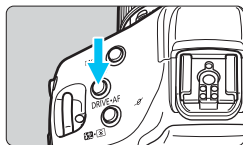
<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuellen Fokus.

AF: Auswählen des AF-Betriebs

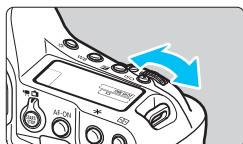
Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.



- 1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**



- 2 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⬚6).**



- 3 Wählen Sie den AF-Betrieb.**

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <⬚6> drehen.

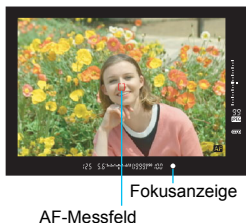
ONE SHOT : One-Shot AF

AI SERVO : AI Servo AF



- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 96) auf Automatische Wahl (AF), AF-Messfeldwahl in großer Zone oder AF-Messfeldwahl in Zone eingestellt ist, während die Gesichtserkennungs- oder Farbdaten des Motivs verwendet werden (S. 127).
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste <AF-ON> erzielt werden.

One-Shot AF für unbewegliche Motive



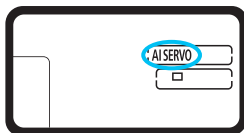
Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Das AF-Feld, das die Scharfstellung erzielt, blinkt rot, und die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet.
- Bei der Mehrfeldmessung (S. 238) wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen, oder schlagen Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ nach (S. 144).
- Wenn [📷3: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, ertönt beim Erreichen der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie auf ein Randmotiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierung können Sie nach dem Scharfstellen manuell fokussieren, indem Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen und gleichzeitig den Auslöser halb durchdrücken.

AI Servo AF für sich bewegende Motive



Dieser AF-Betrieb eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 96) auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist, wird die Fokusverfolgung so lange fortgesetzt, wie der Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv gerichtet ist.

Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

AF-Betriebsanzeige



Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Kamera mit AF fokussiert, wird unten rechts im Sucher das Symbol <AF> angezeigt. Im Modus One-Shot AF wird das Symbol auch angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, nachdem die Fokussierung erreicht wurde.

Die AF-Betriebsanzeige kann außerhalb des Bildbereichs des Suchers angezeigt werden (S. 137).

Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds

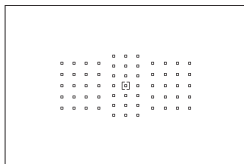
Die Kamera verfügt über 61 AF-Messfelder für die automatische Scharfeinstellung. Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und die AF-Messfelder entsprechend der jeweiligen Szene oder dem jeweiligen Motiv auswählen.



Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, AF-Messfeldmuster, Rahmen des Bereichs-AF usw. unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 102.

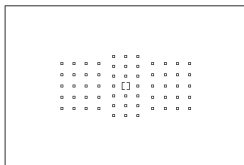
AF-Bereich-Auswahlmodus

Sie können einen von sieben AF-Bereich-Auswahlmodi auswählen. Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen finden Sie auf der Seite 93.



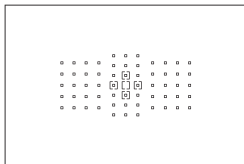
Spot-AF (manuelle Wahl)

Für punktgenaue Scharfstellung.



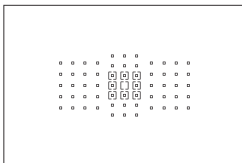
Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)

Wählen Sie ein AF-Messfeld aus, das scharf gestellt werden soll.



AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld  und vier angrenzende AF-Messfelder  (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet.

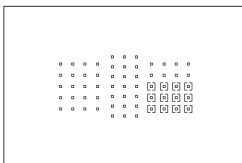


AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl, umgebende Felder)

Die manuell ausgewählten
AF-Messfelder <[]> und die
umgebenden AF-Messfelder <□>
werden zur Scharfeinstellung verwendet.

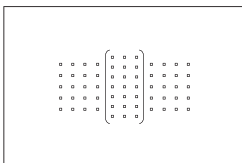
AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone)

Einer von neun Fokussierbereichen wird
für die Scharfstellung verwendet.



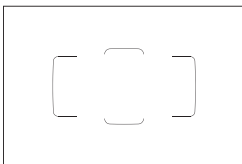
AF-Messfeldwahl in großer Zone (Manuelle Zonenauswahl)

Einer von drei Fokussierbereichen (links,
Mitte und rechts) wird für die
Scharfstellung verwendet.

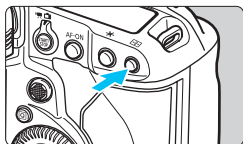


Automatische Wahl (AF)

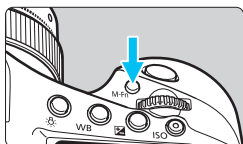
Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter
AF-Bereich) wird für die Fokussierung
verwendet.



Wählen des AF-Bereich-Auswahlmodus



1 Drücken Sie die Taste <> (ⓘ6).



2 Drücken Sie die Taste <M-Fn> .

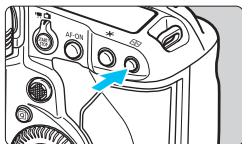
- Sehen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste <M-Fn> .
- Bei jedem Drücken von <M-Fn> ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.



- Mit [**AF4: Wahlmodus AF-Bereich wählen**] können Sie die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi auf diejenigen eingrenzen, die Sie verwenden möchten (S. 131).
- Wenn Sie unter [**AF4: Wahlmethode AF-Bereich**] die Option [ → **Hauptwahlrad**] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, indem Sie die Taste <> drücken und anschließend das Wahlrad <> drehen (S. 132).

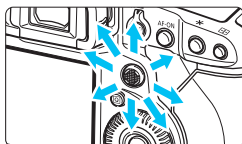
Manuelles Auswählen der AF-Messfelder

Sie können das AF-Messfeld oder die -Zone manuell auswählen.



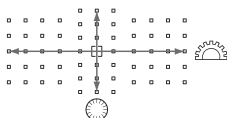
1 Drücken Sie die Taste (<6>).

- ▶ Im Sucher werden die AF-Messfelder angezeigt.
- In AF-Bereich-Erweiterungsmodi werden außerdem die benachbarten AF-Messfelder angezeigt.
- Im Modus AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone wird die ausgewählte Zone angezeigt.



2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste  kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste  gerade nach unten drücken, wird das mittlere AF-Messfeld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Sie können zudem ein horizontales AF-Messfeld auswählen, indem Sie das Wahlrad  drehen. Drehen Sie zum Auswählen eines vertikalen AF-Messfelds das Wahlrad .
- Wenn Sie im Modus AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone das Wahlrad  oder  drehen, wird eine andere Zone ausgewählt (Auswahlschleife für AF-Messfeldwahl in Zone).



- Wenn [AF4: AF-Ausg.feld,  AI Servo AF] auf [Ausgew.  AF-Ausgangsfeld] (S.134) eingestellt ist, können Sie diese Methode verwenden, um die AI Servo AF-Startposition manuell zu wählen.
- Wenn Sie die Taste  drücken, wird auf der oberen LCD-Anzeige Folgendes angezeigt:
 - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone, automatische Wahl (AF):  AF
 - Spot-AF, Einzelfeld AF, AF-Bereich erweitern: SEL  (Mitte), SEL AF (außerhalb der Mitte)

AF-Messfeldanzeigen

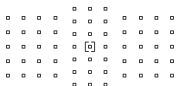
Wenn Sie die Taste <> drücken, leuchten die AF-Messfelder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Messfelder reagieren auf horizontale oder vertikale Linien. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 100 bis 108.

Registrieren des AF-Messfelds

Sie können ein häufig verwendetes AF-Messfeld in der Kamera registrieren. Wenn Sie die Taste der Bildschirme für detaillierte Einstellungen des Menüs [ 6: Custom-Steuerung] (S. 445) für **[Messung und AF Start]**, **[Auf gesp. AF-Messf. schalten]**, **[Direktauswahl AF-Feld]**, oder **[Aufn.funktion registr./aufrufen]** verwenden, können Sie sofort vom aktuellen AF-Messfeld zum registrierten AF-Messfeld wechseln. Weitere Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 450.

AF-Bereich-Auswahlmodi

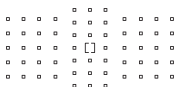
Spot-AF (Manuelle Wahl)



Für punktgenaue Scharfeinstellung über einen engeren Bereich als mit Einzelfeld-AF. Wählen Sie ein AF-Messfeld <[]> aus, das scharf gestellt werden soll. Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.

Da Spot-AF nur einen sehr kleinen Bereich abdeckt, kann die Fokussierung bei Aufnahmen aus freier Hand oder von Motiven in Bewegung u. U. schwierig sein.

Einzel-AF (manuelle Wahl)



Wählen Sie ein AF-Messfeld <[]> aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl)

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld <[]> und benachbarte AF-Messfelder <◻> (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet. Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, bewegte Motive mit nur einem AF-Messfeld zu fokussieren. Bei AI Servo AF muss das zuerst manuell gewählte AF-Messfeld <[]> zunächst das Motiv verfolgen. Es erreicht jedoch bessere Ergebnisse als die AF-Messfeldwahl in Zone bei der Fokussierung auf das Motiv. Wenn bei One-Shot AF die Scharfeinstellung mit erweiterten AF-Messfeldern erreicht wurde, werden die erweiterten AF-Messfelder <[]> auch zusammen mit dem manuell gewählten AF-Messfeld <[]> angezeigt.



AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl, umgebende Felder)

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld <[]> und die benachbarten AF-Messfelder <□> werden zur Scharfstellung verwendet. Die Fokussierung erfolgt über einen größeren Bereich als mit der AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \square \square$). Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, bewegte Motive mit nur einem AF-Messfeld zu fokussieren.

AI Servo AF und One-Shot AF funktionieren genauso wie im Modus AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \square \square$) (S. 96).

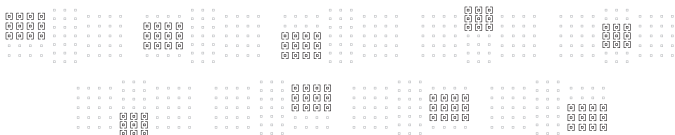


AF-Messfeldw in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszonen unterteilt. Für die automatische AF-Messfeldwahl werden alle AF-Messfelder in der ausgewählten Zone verwendet. Diese Einstellung bietet bei der Fokussierung bessere Ergebnisse als Einzelfeld-AF oder AF-Bereich-Erweiterung und ist für bewegte Motive geeignet.

Da bei der Einstellung aber meist das nächste Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel schwieriger sein.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <[]> angezeigt.



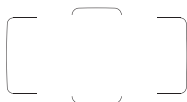
() AF-Messfeldwahl in großer Zone (Manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt. Da der Fokussierbereich größer ist als mit AF-Messfeldwahl in Zone und alle AF-Felder in der ausgewählten Zone für die automatische AF-Messfeldwahl verwendet werden, bietet dieser Modus eine bessere Motiv-Verfolgung als Einzelfeld-AF und AF-Bereich-Erweiterung, und er eignet sich für sich bewegte Motive. Da bei der Einstellung aber meist das nächste Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel schwieriger sein. Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <[]> angezeigt.

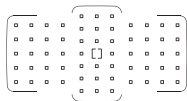


() Automatische Wahl (AF)

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet. Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <[]> angezeigt.



Wenn Sie bei One-Shot AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Messfelder <[]> angezeigt, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn mehrere AF-Messfelder angezeigt werden, wurde eine Scharfeinstellung für all diese Messfelder erzielt. In diesem Modus wird bevorzugt das nächstgelegene Motiv fokussiert.



Mit AI Servo AF können Sie die AI Servo AF-Startposition mit [AF4: **AF-Ausg.feld**, () **AI Servo AF**] wählen (S. 134). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.



- Wenn der AI Servo AF-Modus auf Automatische Wahl (AF), AF-Messfeldwahl in großer Zone oder AF-Messfeldwahl in Zone eingestellt ist, wechselt das aktive AF-Messfeld <[]>, um das Motiv im AI Servo AF-Modus nachzuverfolgen. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. kleine Motive) ist es jedoch u. U. nicht möglich, das Motiv nachzuverfolgen.
- Mit Spot-AF kann die Scharfeinstellung mit dem AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS schwierig sein.
- Wenn ein AF-Messfeld am Rand oder ein Teleobjektiv verwendet wird, kann das Erreichen der korrekten Fokussierung mit dem AF-Hilfslicht eines EOS-kompatiblen externen Speedlites schwierig sein. Verwenden Sie in diesem Fall das mittlere AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld näher an der Mitte.
- Bei niedrigen Temperaturen sind der Rahmen des Bereichs-AF und der AF-Rahmen für große Zone möglicherweise schwer zu erkennen.
- Beim Blick durch den Sucher mit einer polarisierenden Sonnenbrille oder ähnlichem sind die AF-Messfelder möglicherweise schwer zu erkennen.



- Mit [**AF4: AF-Messfeld Ausrichtung**] können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus + AF-Messfeld, bzw. nur das AF-Messfeld, separat für die horizontale und vertikale Ausrichtung einstellen (S. 132).
- Mit [**AF4: Wählbares AF-Feld**] können Sie die Anzahl der manuell wählbaren AF-Messfelder ändern (S. 130).

AF-Sensor

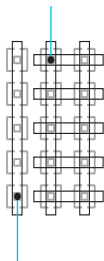
Der AF-Sensor der Kamera verfügt über 61 AF-Felder. In der Abbildung unten sind die Muster des AF-Sensors in Bezug auf die einzelnen AF-Messfelder dargestellt. Bei der Verwendung von Objektiven mit $f/2.8$ oder höherer Lichtstärke ist eine hochpräzise Autofokussierung in der Mitte des Suchers möglich.

Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, AF-Messfeldmuster, die Form des Rahmens des Bereichs-AF usw. variiert je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 102.

Diagramm

Kreuz-Fokussierung:

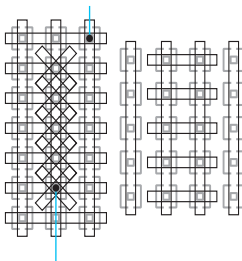
$f/4$ horizontal + $f/5.6$ oder $f/8$ vertikal



$f/5.6$ oder $f/8$ vertikale Fokussierung

Kreuz-Fokussierung:

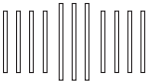
$f/5.6$ oder $f/8$ vertikal + $f/5.6$ oder $f/8$ horizontal



Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung:

$f/2.8$ rechts diagonal + $f/2.8$ links diagonal

$f/5.6$ oder $f/8$ vertikal + $f/5.6$ oder $f/8$ horizontal

	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/2.8$ oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Ein diagonales Kreuzmuster erleichtert das Scharfstellen von Motiven, die u. U. schwer zu fokussieren sind. Sie bedecken die fünf senkrecht an der Mitte ausgerichteten AF-Messfelder.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/4$ oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein waagerechtes Muster haben, können sie senkrechte Linien erkennen.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (höher als $f/5.6$, aber nicht über $f/8$ mit Okularverlängerung) eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein waagerechtes Muster haben, können sie senkrechte Linien erkennen. Sie decken die drei Spalten von AF-Messfeldern in der Mitte des Suchers ab.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (höher als $f/5.6$, aber nicht über $f/8$ mit Okularverlängerung) eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein senkrechtes Muster haben, können sie waagerechte Linien erkennen. Sie bedecken alle 61 AF-Messfelder.

Objektive und nutzbare AF-Messfelder



- Obwohl die Kamera 61 AF-Felder hat, ist die Anzahl der nutzbaren AF-Felder, Fokussierungsmuster und Konfiguration des Rahmens des Bereichs-AF je nach Objektiv unterschiedlich. Die Objektive werden anhand dessen in elf Gruppen von A bis K unterteilt.
- Wenn Sie ein Objektiv aus der Gruppe G bis K verwenden, sind weniger AF-Felder nutzbar.
- Die Informationen, zu welcher Gruppe jedes Objektiv gehört, finden Sie auf den Seiten 109-112. Prüfen Sie, zu welcher Gruppe das verwendete Objektiv gehört.



- Wenn Sie die Taste <[AF-ON]> drücken, blinken die durch die Markierung ☐ angezeigten AF-Messfelder. (Die AF-Messfelder ☒/☒/☒ leuchten weiterhin.) Informationen zu Beleuchtung oder Blinken der AF-Messfelder finden Sie auf Seite 95.
- Informationen dazu, welcher Gruppe neue Objektive angehören, die nach der EOS-1D X Mark II (im ersten Halbjahr 2016) auf den Markt gekommen sind, finden Sie auf der Canon Website.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



☒: Duales AF-Kreuzfeld.

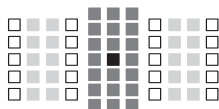
Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.

☒: AF-Kreuzfeld. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.

☐: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe B

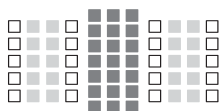
Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : Duales AF-Kreuzfeld. Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Kreuzfeld. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe C

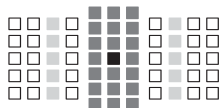
Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Kreuzfeld. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe D

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

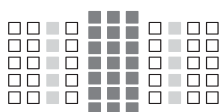


- : Duales AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe E

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



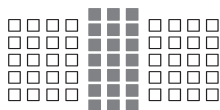
- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung.
- : Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe F

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

Wenn ein Extender am Objektiv angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei $f/8$ liegt (zwischen $f/5.6$ und $f/8$), ist AF möglich.



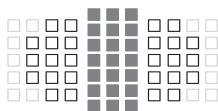
- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.



- Falls die maximale Blende kleiner als $f/5.6$ (der maximale Blendenwert nicht größer als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder geringer Belichtung nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (der maximale Blendenwert größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe G

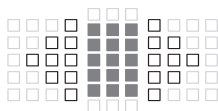
Der Autofokus ist nur mit den in der Abbildung dargestellten 47 Punkten möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 61 Messfelder.



- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe H

Der Autofokus ist nur mit den in der Abbildung dargestellten 33 Punkten möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 61 Messfelder.



- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe I

Der Autofokus ist nur mit den in der Abbildung dargestellten 13 Punkten möglich. Nur die folgenden AF- Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF, AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl $\text{AF-}\frac{1}{2}$), AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone) und automatische Wahl der 13 AF-Messfelder.

Wenn ein Extender am Objektiv angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei $f/8$ liegt (zwischen $f/5.6$ und $f/8$), ist AF möglich.



■ : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.

□ AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien (AF-Messfelder, die auf einer waagerechten Linie nach links und rechts durch das mittlere AF-Messfeld liegen) oder vertikale Linien (obere und untere AF-Messfelder, die an das mittlere AF-Messfeld angrenzen).

□ : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).



- Selbst wenn die AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl $\text{AF-}\frac{1}{2}$) eingestellt ist, wird die AF-Bereich-Erweiterung auf die 13 AF-Messfelder angewendet. Wenn neben dem manuell ausgewählten AF-Messpunkt keine vier AF-Messfelder (oben, unten, links oder rechts) vorhanden sind, wird sie nur auf die aktiven AF-Messfelder angewendet, die an ihn angrenzen.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/5.6$ (der maximale Blendenwert nicht größer als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder geringer Belichtung nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (der maximale Blendenwert größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe J

Der Autofokus ist nur mit den in der Abbildung dargestellten 9 Punkten möglich. Nur die folgenden AF- Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF, AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl $\text{AF-}\frac{\text{O}}{\text{O}}$) und automatische Wahl der 9 AF-Messfelder.

Wenn ein Extender angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei $f/8$ liegt (zwischen $f/5.6$ und $f/8$), ist AF möglich.



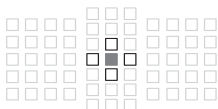
- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien (AF-Messfelder, die auf einer waagerechten Linie nach links und rechts durch das mittlere AF-Messfeld liegen) oder vertikale Linien (obere und untere AF-Messfelder, die an das mittlere AF-Messfeld angrenzen).
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).



- Auch wenn AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl $\text{AF-}\frac{\text{O}}{\text{O}}$) eingestellt ist, wird die AF-Bereich-Erweiterung auf die 9 AF-Messfelder angewendet. Wenn neben dem manuell ausgewählten AF-Messpunkt keine vier AF-Messfelder (oben, unten, links oder rechts) vorhanden sind, wird sie nur auf die aktiven AF-Messfelder angewendet, die an ihn angrenzen.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/5.6$ (der maximale Blendenwert nicht größer als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder geringer Belichtung nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (der maximale Blendenwert größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe K

AF ist mit dem mittleren AF-Messfeld sowie den angrenzenden AF-Messfeldern oben, unten, links und rechts möglich. Nur die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF und AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl ).



- : AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung. Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder, die auf horizontale Linien (AF-Messfelder, die links und rechts an das mittlere AF-Messfeld angrenzen) oder vertikale Linien (AF-Messfelder, die oben und unten an das mittlere AF-Messfeld angrenzen) reagieren. Nicht manuell wählbar. Nur verfügbar, wenn „AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl )“ ausgewählt ist.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Objektivgruppenbezeichnungen (Stand: Juni 2016)

EF14mm f/2.8L USM	B	EF180mm f/3.5L Macro USM	
EF14mm f/2.8L II USM	B	+ Extender EF1.4x I/II/III	H
EF15mm f/2.8 Fisheye	B	EF200mm f/1.8L USM	A
EF20mm f/2.8 USM	B	EF200mm f/1.8L USM	
EF24mm f/1.4L USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	A*
EF24mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/1.8L USM	
EF24mm f/2.8	B	+ Extender EF2x I/II/III	C*
EF24mm f/2.8 IS USM	B	EF200mm f/2L IS USM	A
EF28mm f/1.8 USM	A	EF200mm f/2L IS USM	
EF28mm f/2.8	D	+ Extender EF1.4x I/II/III	A
EF28mm f/2.8 IS USM	B	EF200mm f/2L IS USM	
EF35mm f/1.4L USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	C
EF35mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF35mm f/2	A	EF200mm f/2.8L USM	
EF35mm f/2 IS USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF40mm f/2.8 STM	D	EF200mm f/2.8L USM	
EF50mm f/1.0L USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF50mm f/1.2L USM	A	EF200mm f/2.8L II USM	A
EF50mm f/1.4 USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF50mm f/1.8	A	EF200mm f/2.8L II USM	
EF50mm f/1.8 II	A	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF50mm f/1.8 STM	A	EF300mm f/2.8L USM	A
EF50mm f/2.5 Compact Macro	C	EF300mm f/2.8L USM	
EF50mm f/2.5 Compact Macro		+ Extender EF1.4x I/II/III	C*
+ LIFE SIZE Converter	F	EF300mm f/2.8L USM	
EF85mm f/1.2L USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	F*
EF85mm f/1.2L II USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM	A
EF85mm f/1.8 USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM	
EF100mm f/2 USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF100mm f/2.8 Macro	C	EF300mm f/2.8L IS USM	
EF100mm f/2.8 Macro USM	F	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF100mm f/2.8L Macro IS USM	C	EF300mm f/2.8L IS II USM	A
EF135mm f/2L USM	A	EF300mm f/2.8L IS II USM	
EF135mm f/2L USM		+ Extender EF1.4x I/II/III	C
+ Extender EF2x I/II/III	C	EF300mm f/2.8L IS II USM	
EF135mm f/2.8 (Softfocus)	A	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF180mm f/3.5L Macro USM	H	EF300mm f/4L USM	C
		EF300mm f/4L USM	
		+ Extender EF1.4x I/II/III	F
		EF300mm f/4L USM	
		+ Extender EF2x I/II	J (f/8)

EF300mm f/4L USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF300mm f/4L IS USM	C	EF500mm f/4L IS USM	C
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/2.8L USM	A	EF500mm f/4L IS II USM	C
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	C*	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	F*	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L II USM	A	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C*	EF500mm f/4.5L USM	F
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	F*	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L IS USM	A	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)*
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	C	EF600mm f/4L USM	C
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	F	EF600mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	F*
EF400mm f/2.8L IS II USM	A	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x III	F (f/8)*
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS USM	C
EF400mm f/4 DO IS USM	C	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)	EF600mm f/4L IS II USM	C
EF400mm f/4 DO IS II USM	C	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)	EF800mm f/5.6L IS USM	G
EF400mm f/5.6L USM	F	EF800mm f/5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	J (f/8)
EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)	EF1200mm f/5.6L USM	H

EF1200mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	J (f/8)*	EF35-70mm f/3.5-4.5	G
EF8-15mm f/4L Fisheye USM	C	EF35-70mm f/3.5-4.5A	G
EF11-24mm f/4L USM	E	EF35-80mm f/4-5.6	G
EF16-35mm f/2.8L USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 PZ	G
EF16-35mm f/2.8L II USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 USM	G
EF16-35mm f/4L IS USM	C	EF35-80mm f/4-5.6 II	G
EF17-35mm f/2.8L USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 III	G
EF17-40mm f/4L USM	C	EF35-105mm f/3.5-4.5	F
EF20-35mm f/2.8L	A	EF35-105mm f/4-5.5-6	K
EF20-35mm f/3.5-4.5 USM	F	EF35-105mm f/4-5.5-6 USM	K
EF22-55mm f/4-5.6 USM	G	EF35-135mm f/3.5-4.5	F
EF24-70mm f/2.8L USM	B	EF35-135mm f/4-5.6 USM	F
EF24-70mm f/2.8L II USM	A	EF35-350mm f/3.5-5.6L USM	G
EF24-70mm f/4L IS USM	C	EF38-76mm f/4.5-5.6	F
EF24-85mm f/3.5-4.5 USM	F	EF50-200mm f/3.5-4.5	F
EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM	F	EF50-200mm f/3.5-4.5L	F
EF24-105mm f/4L IS USM	C	EF55-200mm f/4.5-5.6 USM	F
EF28-70mm f/2.8L USM	A	EF55-200mm f/4.5-5.6 II USM	F
EF28-70mm f/3.5-4.5	G	EF70-200mm f/2.8L USM	A
EF28-70mm f/3.5-4.5 II	G	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	C**
EF28-80mm f/2.8-4L USM	C	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	F**
EF28-80mm f/3.5-5.6	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	C
EF28-80mm f/3.5-5.6 II	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	F
EF28-80mm f/3.5-5.6 II USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 III USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C
EF28-80mm f/3.5-5.6 IV USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	F
EF28-80mm f/3.5-5.6 V USM	G	EF70-200mm f/4L USM	C
EF28-90mm f/4-5.6	F	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF28-90mm f/4-5.6 USM	F	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 II	F	EF70-200mm f/4L IS USM	I (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 II USM	F	EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF28-90mm f/4-5.6 III	F		
EF28-105mm f/3.5-4.5 USM	F		
EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM	F		
EF28-105mm f/4-5.6	G		
EF28-105mm f/4-5.6 USM	G		
EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	F		
EF28-200mm f/3.5-5.6	F		
EF28-200mm f/3.5-5.6 USM	F		
EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM	F		

EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF70-210mm f/3.5-4.5 USM	F	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM	F
EF70-210mm f/4	C	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF70-300mm f/4-5.6 IS USM	F	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF70-300mm f/4-5.6L IS USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x	E
EF75-300mm f/4-5.6	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: bei Verwendung mit integriertem Ext. 1.4x	F
EF75-300mm f/4-5.6 USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF75-300mm f/4-5.6 II	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: bei Verwendung mit integriertem Ext. 1.4x + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 III	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: bei Verwendung mit integriertem Ext. 1.4x + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 III USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 IS USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x III	F (f/8)
EF80-200mm f/2.8L	A	TS-E17mm f/4L	C
EF80-200mm f/4.5-5.6	F	TS-E24mm f/3.5L	C
EF80-200mm f/4.5-5.6 USM	G	TS-E24mm f/3.5L II	C
EF80-200mm f/4.5-5.6 II	G	TS-E45mm f/2.8	A
EF90-300mm f/4.5-5.6	F	TS-E90mm f/2.8	A
EF90-300mm f/4.5-5.6 USM	F		
EF100-200mm f/4.5A	F		
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	F		
EF100-300mm f/5.6	F		
EF100-300mm f/5.6L	F		
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM	F		

- Wenn der Extender EF2x (I/II/III) an das Objektiv EF180mm f/3.5L Macro USM angebracht ist, funktioniert der AF nicht.
- Bei Objektiv-Extender-Kombinationen mit dem Extender EF1.4x III/EF2x III, die mit einem Sternchen (*), bzw. Objektiv-Extender-Kombinationen, die mit zwei Sternchen (**) gekennzeichnet sind, ist eine präzise Fokussierung mit dem AF eventuell nicht möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Objektivs oder Extenders.

Bei Verwendung eines TS-E-Objektivs ist manuelle Fokussierung erforderlich. Die Bezeichnung der Objektivgruppen von TS-E-Objektiven gilt nur dann, wenn Sie nicht die Neigungs- oder Verschiebungsfunktion nutzen.

MENU Eigenschaften für AI Servo AF auswählen

Sie können AI Servo AF ganz einfach für ein bestimmtes Motividetail oder eine bestimmte Aufnahme anpassen, indem Sie eine Option aus Case 1 bis Case 6 wählen. Diese Funktion wird als „AF-Konfigurationswerkzeug“ bezeichnet.



1 Wählen Sie die Registerkarte [AF 1] aus.

2 Wählen Sie einen Case aus.

- Drehen Sie das Wahlrad , um ein Case-Symbol zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- ▶ Der ausgewählte Case wird eingestellt. Der ausgewählte Case ist blau gekennzeichnet.

Case 1 bis 6

Wie auf den Seiten 118 bis 120 erläutert, sind die Cases 1 bis 6 sechs Einstellungskombinationen von „AI Servo Reaktion“, „Nachführung bei Beschleunigung/Verzögerung“ und „AF-Feld-Nachführung“. Die unten stehende Tabelle hilft Ihnen, den für das Motividetail oder die Aufnahme geeigneten Case auszuwählen.

Case	Symbol	Beschreibung	Geeignete Motive	Seite
Case 1		Vielseitige Mehrzweck-einstellung	Für jedes sich bewegende Motiv.	114
Case 2		Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	Tennisspieler, Delfin-Schwimmer, Freestyle-Skifahrer usw.	114
Case 3		Motive sofort fokussieren, die in AF-Messfelder eintreten	Startlinie eines Radrennens, alpiner Skilauf usw.	115
Case 4		Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	Fußball, Motorsport, Basketball usw.	115
Case 5		Für unstete Motive, die sich schnell bewegen	Eiskunstläufer usw.	116
Case 6		Für unstete Motive mit Geschwindigkeits-änderungen	Rhythmische Gymnastik usw.	117

Case 1: Vielseitige Mehrzweck-einstellung



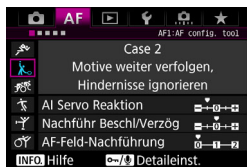
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: 0

Standardeinstellung, für jedes sich bewegende Motiv geeignet. Funktioniert bei diversen Motivdetails.

Wählen Sie **[Case 2]** bis **[Case 6]** für Folgendes: Wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv dazu neigt, sich aus den AF-Messfeldern weg zu bewegen, wenn Sie auf ein Motiv fokussieren möchten, das unvermittelt auftaucht, wenn die Geschwindigkeit eines sich bewegenden Motivs sich plötzlich ändert oder wenn das Motiv sich stark horizontal oder vertikal bewegt.

Case 2: Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren



Grundeinstellungen

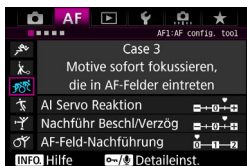
- AI Servo Reaktion: Langsam: -1
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: 0

Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv sich aus den AF-Messfeldern heraus bewegt. Nützlich, wenn ein Hindernis das Motiv verdecken kann oder wenn Sie nicht den Hintergrund fokussieren möchten.



Wenn ein Hindernis ins Bild kommt oder das Motiv sich über einen längeren Zeitraum von den AF-Messfeldern wegbewegt und die Grundeinstellung das gewünschte Motiv nicht verfolgen kann, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[AI Servo Reaktion]** die Option **[-2]** einstellen (S. 118).

Case 3: Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten



Sobald ein AF-Messfeld dem Motiv nachgeführt wird, ermöglicht diese Einstellung eine Scharfeinstellung der Kamera auf aufeinanderfolgende Motive in unterschiedlichen Entfernungen. Wenn vor dem gewünschten Motiv ein neues Motiv auftaucht, wird das neue Motiv von der Kamera fokussiert. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll.

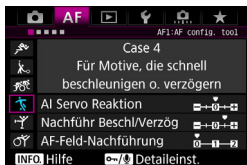
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: Schnell: +1
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: 0



Wenn Sie rasch ein Motiv fokussieren möchten, das unvermittelt auftaucht, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[AI Servo Reaktion]** die Option **[+2]** einstellen (S. 118).

Case 4: Für Motive, die schnell beschleunigen oder verzögern



Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegend Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann.

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten.

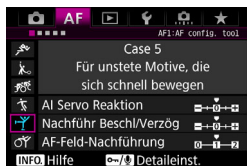
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: 0



Wenn das Motiv sich bewegt und die Geschwindigkeit schnell und plötzlich ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[Nachführ Beschl/Verzög]** die Option **[+2]** einstellen (S. 119).

Case 5: Für unstete Motive, die sich schnell bewegen



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: +1

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt, wird das AF-Messfeld automatisch gewechselt, um das Motiv zu verfolgen. Geeignet für die Aufnahme von Motiven, die sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegen.

Es wird empfohlen, diese Einstellung mit den folgenden Modi zu verwenden:

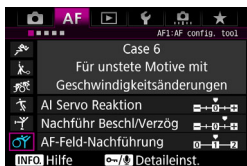
AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und Automatische Wahl (AF).

Mit dem Modus Spot-AF oder Einzelfeld-AF entspricht die Nachführungsaktion der von Case 1.



Wenn das Motiv sich noch sprunghafter nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[AF-Feld-Nachführung]** auf **[+2]** setzen (S. 120).

Case 6: Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: +1

Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegendem Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann. Auch wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt und schwer zu fokussieren ist, wird das AF-Messfeld gewechselt, um das Motiv automatisch zu verfolgen.

Es wird empfohlen, diese Einstellung mit den folgenden Modi zu verwenden:

AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \square \square$), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und Automatische Wahl (AF).

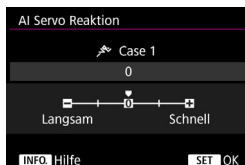
Mit dem Modus Spot-AF oder Einzelfeld-AF entspricht die Nachführungsaktion der von Case 4.



- Wenn das Motiv sich bewegt und die Geschwindigkeit schnell und plötzlich ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[Nachführ Beschl/Verzög]** die Option **[+2]** einstellen (S. 119).
- Wenn das Motiv sich noch sprunghafter nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[AF-Feld-Nachführung]** auf **[+2]** setzen (S. 120).

Parameter

● AI Servo Reaktion



Legt die AI Servo Reaktion bei AI Servo AF fest, wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv sich aus dem AF-Messfeld heraus bewegt.

0

Standardeinstellung. Geeignet für sich bewegende Motive im Allgemeinen.

Langsam: -2/Langsam: -1

Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv sich aus den AF-Messfeldern heraus bewegt. Durch die Einstellung -2 verfolgt die Kamera das gewünschte Motiv länger als bei der Einstellung -1.

Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum gewünschten Motiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

Schnell: +2/Schnell: +1

Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist reaktionsschneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren. Die Kamera neigt allerdings eher dazu, ein anderes als das gewünschte Motiv zu fokussieren.



[AI Servo Reaktion] ist die Funktion, die in der EOS-1D Mark III/IV, EOS-1Ds Mark III und EOS 7D **[AI Servo Geschwindigkeit]** heißt.

● Nachführung Beschleunigung/Verzögerung



Dadurch wird die AI Servo Reaktion für sich bewegende Motive eingestellt, deren Geschwindigkeit sich kurzzeitig ändern kann, indem sie unvermittelt starten oder anhalten.

0

Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringfügige Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

-2/-1

Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringfügige Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Ist effektiv, wenn 0 eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.

+2/+1

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das gewünschte Motiv weiterhin scharf eingestellt. Bei einem sich nähernden Motiv beispielsweise neigt die Kamera weniger dazu, den Hintergrund zu fokussieren, um ein unscharfes Motiv zu vermeiden. Bei einem plötzlich anhaltenden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Vordergrund scharf einzustellen. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.

Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

● AF-Feld-Nachführung



Damit wird die Nachführung der AF-Messfelder eingestellt, während die drastischen Bewegungen des Motivs nach oben, unten, rechts oder links nachverfolgt werden.

Diese Einstellung wird wirksam, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ⌂), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

0

Standardeinstellung für schrittweisen AF-Messfeld-Wechsel.

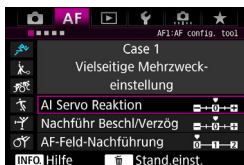
+2/+1

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, links oder rechts und vom AF-Messfeld wegbewegt, wechselt die Kamera den Fokus auf die benachbarten AF-Messfelder, um das Motiv weiterhin zu fokussieren. Die Kamera wechselt auf Basis der kontinuierlichen Bewegung des Motivs, des Kontrasts usw. zu dem AF-Messfeld, mit dem das Motiv am wahrscheinlichsten fokussiert werden kann. Bei der Einstellung +2 neigt die Kamera eher dazu, das AF-Messfeld zu wechseln als bei der Einstellung +1.

Bei einem Weitwinkelobjektiv mit hoher Schärfentiefe jedoch, oder wenn das Motiv im Bild zu klein ist, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera u. U. mit einem anderen als dem gewünschten AF-Messfeld.

Parametereinstellungen der Cases ändern

Sie können die drei Parameter der einzelnen Cases wie gewünscht einstellen: 1. AI Servo Reaktion, 2. Nachführung Beschleunigung/Verzögerung und 3. AF-Feld-Nachführung.



1 Wählen Sie einen Case aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⌚>, um das Symbol von dem Case auszuwählen, den Sie einstellen möchten.

2 Drücken Sie die Taste <⏎/🗣>.

- Der ausgewählte Parameter wird violett umrandet angezeigt.



3 Wählen Sie den einzustellenden Parameter.

- Wählen Sie den einzustellenden Parameter, und drücken Sie <SET>.
- Wenn sie die Option [AI Servo Reaktion] oder [Nachführ Beschl/Verzög] auswählen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.



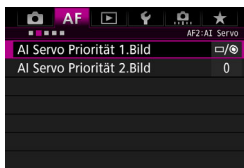
4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Passen Sie die Einstellung an, und drücken Sie <SET>.
- ▶ Die Einstellung wird gespeichert.
- Die Standardeinstellung wird durch die hellgraue Markierung [■] angezeigt.
- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <⏎/🗣>.



- Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <⏎/🗣> und dann die Taste <🗑> drücken, können Sie die Parametereinstellungen 1, 2 und 3 oben für jeden Case auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Sie können die Einstellungen der Parameter 1, 2 und 3 auch in „My Menu“ registrieren (S. 465). Dadurch werden die Einstellungen für den ausgewählten Case geändert.
- Wenn Sie Aufnahmen mit einem Case machen möchten, dessen Parameter Sie angepasst haben, wählen Sie den angepassten Case aus, und machen Sie anschließend die Aufnahme.

MENU AF-Funktionen anpassen



Mit Hilfe der Registerkarten der Menüs [AF2] bis [AF5] können Sie die AF-Funktionen einstellen, die Ihrem Stil oder Motiv entsprechen.

AF2: AI Servo

AI Servo Priorität 1.Bild

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme mit AI Servo AF einstellen.



/●: Gleiche Priorität

Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

: Priorität Auslösung

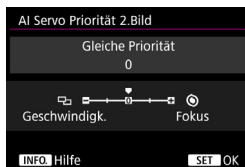
Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Hilfreich, wenn Sie mehr Wert auf die Aufnahme des Bilds als auf die Fokussierung legen.

●: Priorität Fokus

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

AI Servo Priorität 2.Bild

Mit AI Servo AF für Reihenaufnahmen können Sie die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für alle Aufnahmen einer Reihe nach der ersten Belichtung voreinstellen.



0: Gleiche Priorität

Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.

-2/-1: Priorität Aufnahmegeschwindigkeit

Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt. Mit -2 kann eine Verringerung der Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen besser verhindert werden als mit -1.

+2/+1: Priorität Fokus

Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Obwohl die Fokussierung bei schwachen Lichtverhältnissen mit +2 leichter erreicht werden kann als mit der Einstellung +1, kann sich die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen verschlechtern.



Unter Aufnahmebedingungen, bei denen die Flacker-Reduzierung aktiviert wird (S. 198), erfolgen die Reihenaufnahmen möglicherweise etwas langsamer, oder das Aufnahmeintervall wird unregelmäßig, selbst wenn **[Priorität Aufnahmegeschw.]** auf [-1] oder [-2] eingestellt ist.



Wenn bei schwachen Lichtverhältnissen und mit der Einstellung **[0: Gleiche Priorität]** keine Fokussierung erreicht werden kann, werden möglicherweise mit der Einstellung von **[Priorität Fokus]** auf [+1] oder [+2] bessere Ergebnisse erzielt.

AF3: One Shot

Objektiv Electronic MF

Mit den folgenden USM- und STM-Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie einstellen, ob die elektronische manuelle Fokussierung verwendet werden soll.

EF50mm f/1.0L USM	EF300mm f/2.8L USM	EF600mm f/4L USM
EF85mm f/1.2L USM	EF400mm f/2.8L USM	EF1200mm f/5.6L USM
EF85mm f/1.2L II USM	EF400mm f/2.8L II USM	EF28-80mm f/2.8-4L USM
EF200mm f/1.8L USM	EF500mm f/4.5L USM	

EF40mm f/2.8 STM	EF50mm f/1.8 STM	EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM
------------------	------------------	-----------------------------

* Stand: Juni 2016.



ON: Aktiv. nach One-Shot AF

Wenn Sie den Auslöser nach AF halb gedrückt halten, können Sie den Fokus manuell einstellen.

OFF: Deaktiv. nach One-Shot AF

Nach AF wird die manuelle Einstellung der Fokussierung deaktiviert.

OFF: Deaktiviert im AF-Modus

Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> eingestellt ist, ist der manuelle Fokus deaktiviert.

AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen externen Speedlite.

AF-Hilfslicht Aussendung	
Aktivieren	ON
Deaktivieren	OFF
Nur IR-AF-Hilfslicht	IR
INFO Hilfe	

ON: Aktivieren

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

OFF: Deaktivieren

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

IR: Nur IR-AF-Hilfslicht

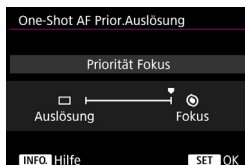
Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Nützlich, wenn Sie keine kurze Serie kleiner Blitze als AF-Hilfslicht aussenden möchten (Blitzserie). Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.



Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht Aussendung**] eines externen Speedlite auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

One-Shot AF Priorität Auslösung

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für One-Shot AF einstellen.



: **Priorität Fokus**

Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

: **Priorität Auslösung**

Der Auslöse-Einstellung wird Vorrang vor dem Erreichen der Fokussierung eingeräumt. Dadurch hat die Aufnahme Vorrang vor dem Erreichen einer präzisen Fokussierung.

Die Aufnahme wird angefertigt, auch wenn die Scharfeinstellung nicht erreicht wurde.

AF4

Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF

EOS iTR AF* führt den Autofokus durch Erkennung von Gesichtern und Motivfarben durch. EOS iTR AF funktioniert, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder auf automatische Wahl (AF) gesetzt ist.

* intelligent Tracking and Recognition (intelligente Nachführung und Erkennung):
Der Messsensor erkennt das Motiv, und die AF-Messfelder verfolgen es.



☺: EOS iTR AF (Priorität Gesicht)

Das AF-Messfeld wird automatisch nicht nur basierend auf AF-Informationen, sondern auch auf Gesichtern und Farbinformationen des Motivs ausgewählt.

Mit AI Servo AF wird das Motiv nachverfolgt und der Nutzung von Gesichtsinformationen eine höhere Priorität eingeräumt als bei der [EOS iTR AF] Einstellung. Dadurch ist es einfacher, das Motiv zu verfolgen, als wenn nur AF-Informationen verfügbar sind.

Im One-Shot AF-Modus erleichtert EOS iTR AF die Fokussierung auf Gesichter, damit Sie sich auf die Komposition der Aufnahme konzentrieren können.

EIN: EOS iTR AF

Das AF-Messfeld wird automatisch nicht nur basierend auf AF-Informationen, sondern auch auf Gesichtern und Farbinformationen des Motivs ausgewählt. Mit AI Servo AF wird das Motiv verfolgt und dabei der Schwerpunkt auf die Informationen über das AF-Messfeld, in dem zuerst eine Fokussierung erfolgte, sowie auf Gesichtsinformationen gelegt. Der One-Shot AF-Betrieb ist identisch mit der Einstellung [EOS iTR AF (Priorität Gesicht)].

OFF: Deaktivieren

AF-Messfelder werden automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt. (Der AF nutzt keine Gesichtsinformationen oder Farbinformationen des Motivs.)



- Wenn **[EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[EOS iTR AF]** eingestellt ist, kann es länger dauern, bis die Kamera fokussiert, als bei der Einstellung **[Deaktivieren]**.
- Selbst wenn Sie **[EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[EOS iTR AF]** einstellen, wird das gewünschte Ergebnis je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.
- Wenn die Beleuchtung so schwach ist, dass das externe Speedlite für EOS das AF-Hilfslicht automatisch aussendet, werden AF-Messfelder automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt.
- Die Gesichtserkennung funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Gesicht klein ist oder die Lichtverhältnisse schwach sind.

Schärfensuche wenn AF unmöglich

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, können Sie veranlassen, dass die Kamera weiterhin versucht, eine präzise Fokussierung zu erreichen oder die Versuche abbricht.

Schärfens. wenn AF unmögl.	
Schärfensuche fortfahren	ON
Schärfensuche stoppen	OFF
INFO Hilfe	

ON: Schärfensuche fortfahren

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

OFF: Schärfensuche stoppen

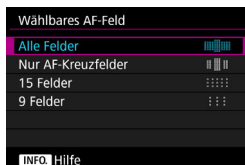
Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.



Bei Superteleobjektiven oder anderen Objektiven mit einem breiten Fokussierungsmotorbereich während der Schärfensuche kann eine Fehlfokussierung auftreten, und die Fokussierung kann beim nächsten Mal länger dauern. Die Einstellung [**Schärfensuche stoppen**] wird empfohlen.

Wählbares AF-Feld

Sie können die Anzahl manuell wählbarer AF-Messfelder ändern. Wenn AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder Automatische Wahl (AF) eingestellt ist, erfolgt der AF mit dem ausgewählten AF-Bereich-Auswahlmodus (AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder Automatische Wahl (AF)), unabhängig von der Einstellung **[Wählbares AF-Feld]**.



: **Alle Felder**

Alle AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

: **Nur AF-Kreuzfelder**

Es können nur AF-Felder für die Kreuzfokussierung ausgewählt werden. Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder variiert je nach dem verwendeten Objektiv.

: **15 Felder**

Fünfzehn wichtige AF-Felder sind manuell wählbar.

: **9 Felder**

Neun wichtige AF-Messfelder sind manuell wählbar.

 Bei Objektiven der Gruppen G bis K (S. 105-108) ist die Anzahl der manuell wählbaren AF-Messfelder geringer.

-  Selbst mit anderen Einstellungen als **[Alle Felder]** sind AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone weiterhin möglich.
- Wenn Sie die Taste  > drücken, werden die AF-Messfelder, die nicht manuell wählbar sind, nicht im Sucher angezeigt.

Wahlmodus AF-Bereich wählen

Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Wählen Sie den gewünschten Auswahlmodus aus, und drücken Sie <SET>, um ihn mit einem [✓] zu markieren.

Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.

AF-Bereich-Auswahlmodi werden auf den Seiten 96-98 erläutert.



-  : **Manuelle Wahl:Spot-AF**
-  : **Manuelle Wahl:Einzelfeld AF**
-  : **AF-Bereich erweitern:** 
-  : **AF-Bereich erweitt.:Umgeb**
-  : **Man.:AF-Messfeldwahl in Zone**
-  : **Man.:AF-Messfeldw in groß. Zone**
-  : **Automatische AF-Feld-Wahl**



- Die [✓]-Markierung kann nicht von **[Manuelle Wahl:Einzelfeld AF]** entfernt werden.
- Wenn das verwendete Objektiv zur Gruppe I, J oder K gehört, können Sie bestimmte AF- Bereich-Auswahlmodi nicht verwenden – auch nicht, wenn Sie ein [✓] bei **[Wahlmodus AF-Bereich wählen]** (S. 106 -108) setzen.

Wahlmethode AF-Bereich

Sie können die Methode zum Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus festlegen.



→ **M-Fn-Taste**

Nachdem Sie die Taste <> gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste <M-Fn> geändert.

→ **Hauptwahlrad**

Nachdem Sie die Taste <> gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad <> drehen.

Wenn [ → **Hauptwahlrad**] eingestellt ist, verschieben Sie das AF-Messfeld mit <> horizontal.

AF-Messfeld Ausrichtung

Sie können das AF-Messfeld oder den AF-Bereich-Auswahlmodus + AF-Messfeld separat für Aufnahmen im Hochformat und Querformat einstellen.



: **Dasselbe für vertik./horiz.**

Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Messfeld (oder die Zone) verwendet.

: **Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**

Der AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld (bzw. die Zone) können separat für jede Kameraausrichtung festgelegt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld (bzw. die Zone) manuell wählen, werden diese für die jeweilige Ausrichtung registriert. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung bei der Aufnahme ändern, wechselt die Kamera zum AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewählten AF-Messfeld (bzw. zur Zone) für diese Ausrichtung.

: **Separ. AF-Feld: nur Feld**

Das AF-Messfeld kann separat für jede Kameraausrichtung ausgewählt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Während der Verwendung desselben AF-Bereich-Auswahlmodus wechselt das AF-Messfeld automatisch für die jeweilige Kameraausrichtung. Wenn Sie das AF-Messfeld manuell für jede der drei Kameraausrichtungen wählen, wird es für die jeweilige Ausrichtung registriert. Während der Aufnahme wechselt das AF-Messfeld entsprechend der Kameraausrichtung zum manuell ausgewählten. Selbst wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in Manuelle Wahl:Spot-AF, Manuelle Wahl:Einzelfeld AF, AF-Bereich erweitern: oder AF-Bereich erweiter.:Umgeb. ändern, wird das eingestellte AF-Messfeld für die jeweilige Ausrichtung beibehalten. Wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone ändern, wechselt die Zone zu der für die jeweilige Kameraausrichtung manuell ausgewählten Zone.



- Wenn Sie die Kameraeinstellungen auf ihre Grundeinstellung zurücksetzen (S. 77), lautet die Einstellung [**Dasselbe für vertik./horiz.**]. Außerdem werden Ihre Einstellungen für die drei Kameraausrichtungen (1, 2 und 3) gelöscht, und alle drei kehren zur Einstellung Einzelfeld AF zurück, bei der das mittlere AF-Messfeld ausgewählt ist.
- Wenn Sie diese Einstellung wählen und später ein Objektiv einer anderen AF-Gruppe anbringen (S. 102-108, vor allem Gruppe I, J oder K), wird die Einstellung möglicherweise gelöscht.

AF-Ausgangsfeld, () AI Servo AF

Sie können festlegen, dass die AF-Messfeldwahl am Außenrand stoppt oder dass sie zur gegenüberliegenden Seite fortläuft.



() : **Ausgew.** () **AF-Ausgangsfeld**

AI Servo AF beginnt mit dem manuell gewählten AF-Messfeld, wenn Sie den AF-Betrieb auf AI Servo AF einstellen und der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

[] : **Manuell:** [] [] [] [] **AF-Feld**

Wenn Sie von „Manuelle Wahl:Spot-AF“, „Manuelle Wahl:Einzelfeld AF“, „AF-Bereich erweitern:“ oder „AF-Bereich erweiter.:Umgeb.“ zu „Automatische AF-Feld-Wahl“ wechseln, startet AI Servo AF mit dem AF-Messfeld, das vor dem Wechsel manuell ausgewählt wurde. Dies ist praktisch, wenn Sie möchten, dass AI Servo AF mit dem AF-Messfeld startet, das ausgewählt wurde, bevor der AF-Bereich-Auswahlmodus in „Automatische AF-Feld-Wahl“ geändert wurde. Nachdem Sie im Menü [6: Custom-Steuerung] mit der Option [Messung und AF Start] (S. 450), [Auf gespeich. AF-Funkt.schalten] (S. 452) oder [Aufn.funktion registr./aufrufen.] (S. 458) den AF-Bereich-Auswahlmodus auf „Automatische AF-Feld-Wahl“ eingestellt haben, können Sie während der Aufnahme mit „Manuelle Wahl:Spot-AF“, „Manuelle Wahl:Einzelfeld AF“, „AF-Bereich erweitern:“ oder „AF-Bereich erweiter.:Umgeb.“ die zugewiesene Taste drücken, um Aufnahmen mit automatischer AF-Feldwahl zu beginnen, wobei der AI Servo AF so eingestellt ist, dass er das zuletzt verwendete AF-Messfeld als Ausgangsfeld verwendet.

AUTO: Automatisch

Das AF-Messfeld, mit dem AI Servo AF beginnt, wird automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen eingestellt.

Wenn [Manuell: [] [] [] [] AF-Feld] eingestellt ist, beginnt AI Servo AF mit der Zone, die dem manuell ausgewählten AF-Messfeld entspricht, selbst wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone ändern.

AF5

AF-Messfeld Wahlmuster

Sie können festlegen, dass die AF-Messfeldwahl am Außenrand stoppt oder dass sie zur gegenüberliegenden Seite fortläuft.



 : **Stoppt am Rand v. AF-Ber.**

Nützlich, wenn Sie häufig ein am Rand gelegenes AF-Feld verwenden.

 : **Kontinuierlich**

Statt am Rand anzuhalten, läuft die Auswahl des AF-Messfelds weiter zur gegenüberliegenden Seite.



Wenn [AF4: AF-Ausg.feld  AI Servo AF] auf [Ausgew  AF-Ausgangsfeld] eingestellt ist, funktioniert die oben angegebene Einstellung auch, wenn Sie das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF auswählen.

AF-Messfeldanzeige während Fokus

Sie können einstellen, ob das/die AF-Feld/er angezeigt werden sollen, wenn der AF beginnt, während des AF, wenn AF-Fokussierung erreicht ist und während der Messtimer nach Erreichen der Scharfstellung aktiv ist.



 : **Ausgewählte AF-Felder**

 : **Alle AF-Felder**

 : **Ausgew.Feld.(fokuss., )**

 : **Ausgew.AF-Feld (fokuss.)**

AUS: Anzeige deaktivieren

○: Angezeigt, ×: Nicht angezeigt

AF-Messfeldanzeige Während der Fokussierung	Bei ausgewähltem AF-Messfeld	Vor Beginn des AF (Kamera aufnahmebereit)	Bei AF-Start
Ausgewählte AF-Felder	○	×	○
Alle AF-Felder	○	×	○
Ausgew.Feld.(fokuss., )	○	×	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	○	×	○
Anzeige deaktivieren	○	×	×

AF-Messfeldanzeige Während der Fokussierung	Während des AF	Scharfeinstellung erreicht	Messung aktiv nach dem Scharfstellen
Ausgewählte AF-Felder	○	○	○
Alle AF-Felder	○	○	○
Ausgew.Feld.(fokuss., )	×	○	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	×	○	×
Anzeige deaktivieren	×	×	×

 Wenn AF-Messfeldwahl in großer Zone oder AF-Messfeldwahl in Zone eingestellt ist, wird der AF-Rahmen für große Zone oder Rahmen des Bereichs-AF angezeigt. Daher unterscheidet sich der Status bezüglich der Anzeige oder Nicht-Anzeige von der obigen Tabelle.

AF-Messfeld Helligkeit



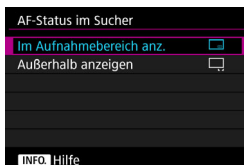
 : **Normal**

 : **Heller**

Die AF-Messfelder im Sucher werden heller angezeigt.

AF-Status im Sucher

Das AF-Statussymbol, mit dem der AF-Betrieb angezeigt wird, kann im Gesichtsfeld des Suchers oder außerhalb davon angezeigt werden.



: **Im Aufnahmebereich anz.**

Das Symbol für den AF-Status <AF> wird unten rechts im Gesichtsfeld des Suchers angezeigt.

: **Außerhalb anzeigen**

Das Symbol <▲▼> wird unterhalb des Schärfenindikators <●> außerhalb des Gesichtsfelds des Suchers angezeigt.



Informationen zum Display für AF-Betrieb finden Sie auf Seite 90.

AF Feinabstimmung

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Feinabstimmung für den Fokuspunkt“ auf der nächsten Seite.

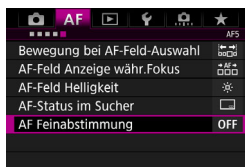
MENU Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF Feinabstimmung)

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher möglich. Das nennt sich „AF Feinabstimmung“. Bevor Sie die Abstimmungen vornehmen, lesen Sie die „Allgemeinen Vorsichtshinweise für AF Feinabstimmung“ und „Hinweise für AF Feinabstimmung“ auf Seite 143.

Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine akkurate Fokussierung verhindert werden.

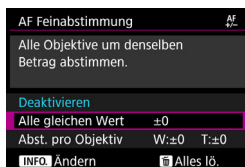
Alle gleichen Wert

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Abstimmungen vornehmen, eine Aufnahme machen und die Ergebnisse überprüfen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Anpassungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [AF Feinabstimmung].

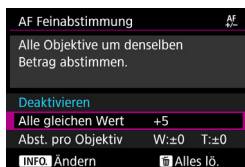
- Wählen Sie auf der Registerkarte [AF5] die Option [AF Feinabstimmung], und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$.



2 Wählen Sie [Alle gleichen Wert] aus.

3 Drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO.} \rangle$.

- Der Bildschirm [Alle gleichen Wert] wird angezeigt.



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Stellen Sie den Anpassungswert ein. Der anpassbare Bereich umfasst ± 20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie **[Alle gleichen Wert]** aus, und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder (S. 344), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+“ vor. Wenn sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Abstimmung in Richtung „-“ vor.
- Wiederholen Sie gegebenenfalls die Anpassung.



Wenn **[Alle gleichen Wert]** ausgewählt ist, sind für Zoomobjektive keine separaten AF-Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

Abst. pro Objektiv

Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert ist, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben.

Stellen Sie die Abstimmung manuell ein, indem Sie wiederholt Abstimmungen vornehmen, eine Aufnahme machen und die Ergebnisse überprüfen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.



1 Wählen Sie [Abst. pro Objektiv] aus.



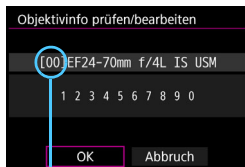
2 Drücken Sie die Taste <INFO.> .

► Der Bildschirm [Abst. pro Objektiv] wird angezeigt.

3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv, und ändern Sie sie.

Informationen zum Objektiv anzeigen

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- Auf dem Bildschirm werden die Objektivbezeichnung und eine zehnstellige Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [OK], und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie in diesem Fall die Nummer gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein.
- Informationen zum Sternchen „*“, das vor einigen Objektivseriennummern angezeigt wird, finden Sie auf der nächsten Seite.



Registrierte Nummer



Eingeben der Seriennummer

- Wählen Sie die einzugebenden Ziffern, und drücken Sie dann **<SET>**, damit **<☑>** angezeigt wird.
- Geben Sie die Nummer ein, und drücken Sie **<SET>**.
- Wählen Sie nach der Eingabe alle Ziffern **[OK]**.

Seriennummer des Objektivs

- Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „*“ angezeigt wird, können Sie nur eine Einheit desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „*“ angezeigt.
- Die Seriennummer auf dem Objektiv unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie nur die Zahlen ein.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs 11 Ziffern oder mehr enthält, geben Sie nur die letzten zehn Ziffern ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie eine beliebige Seriennummer ein.

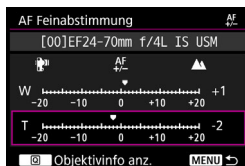


- Wenn **[Abst. pro Objektiv]** ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner Brennweite



Zoomobjektiv



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Wählen Sie für ein Zoomobjektiv das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie die Taste **<SET>** drücken, wird der violette Rahmen ausgeschaltet, und Sie können Einstellungen vornehmen.
- Stellen Sie den Anpassungswert ein, und drücken Sie **<SET>**. Der anpassbare Bereich umfasst ± 20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-:“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+:“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv diesen Vorgang, und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste **<MENU>**, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
- Wählen Sie **[Abst. pro Objektiv]**, und drücken Sie dann **<SET>**.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder (S. 344), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+:“ vor. Wenn sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Abstimmung in Richtung „-:“ vor.
- Wiederholen Sie gegebenenfalls die Anpassung.



Wenn Sie im mittleren Bereich (Brennweite) eines Zoomobjektivs Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive automatisch korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den mittleren Bereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Alle AF Feinabstimmungen löschen

Wenn unten auf dem Bildschirm  **Alles lö.** angezeigt wird und Sie die Taste  drücken, werden alle für **[Alle gleichen Wert]** und **[Abst. pro Objektiv]** vorgenommenen Einstellungen gelöscht.



Allgemeine Vorsichtshinweise für AF-Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom maximalen Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen, und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- Die Einstellung gilt nicht für AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen.
- Die Einstellungen werden beibehalten, auch wenn Sie alle Kameraeinstellungen löschen (S. 77). Dann lautet die Einstellung jedoch **[Deaktivieren]**.



Hinweise für AF Feinabstimmung

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Um das Ergebnis einer Abstimmung zu überprüfen, stellen Sie die Bildgröße auf JPEG **L** (groß) und die JPEG-Qualität (Komprimierung) auf den Wert 8 oder höher ein.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharfstellen lassen

- Motive mit sehr geringem Kontrast
(Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige glatte Flächen usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion
(Beispiel: Hochglanz-Autolack usw.)
- Motive in der Nähe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfeldes (Beispiel: Tiere in einem Käfig usw.)
- Motive wie Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Motive mit kleinerem Muster als ein AF-Messfeld
(Beispiel: Gesichter oder Blumen so klein wie oder kleiner als ein AF-Messfeld usw.)

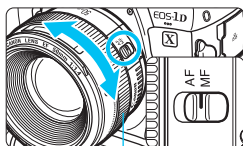
In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 89).
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf (S. 145).



- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.
- Bedingungen, die die Fokussierung mit AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen erschweren, werden auf Seite 289 aufgeführt.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie scharf.

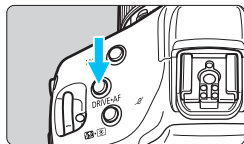
- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsring, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



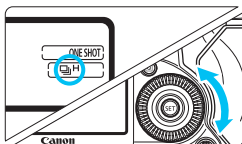
- Wenn Sie bei halb durchgedrücktem Auslöser manuell fokussieren, leuchtet der Schärfenindikator <●> auf, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen AF-Feld-Wahl die Scharfeinstellung erreicht, leuchtet die Fokusanzeige <●> auf.

Auswählen der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Einzelaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (ⓘ6).



2 Wählen Sie die Betriebsart.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <☉> drehen.

Einzelbild

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

H (☉H): Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit

Bei voll durchgedrücktem Auslöser können Sie Reihenaufnahmen mit bis zu **ca. 14,0 Aufnahmen/Sek.** machen (mit LP-E19/DR-E19+AC-E19 (S. 485)). Unter [**☉.4: Geschwindigk. Reihenaufn.**], wenn Sie die Option [**Schnell**] auf [**14 (16) B/s**] (S. 433) einstellen, können Sie Reihenaufnahmen mit bis zu ca. 16,0 Aufnahmen/Sek. während Livebild-Aufnahmen machen.

Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen variiert je nach Aufnahmebedingungen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 148 bis 149.

L: Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit

Bei voll durchgedrücktem Auslöser können Sie Reihenaufnahmen mit bis zu **ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.** machen.

S(): Einzelaufnahme: leise Aufnahme

Sie können eine Aufnahme machen, während Sie das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken. Die interne Mechanik wird erst aktiviert, wenn Sie den Auslöser wieder halb durchdrücken.

SH(): Schnelle leise Reihenaufnahme

Sie können bis zu **ca. 5,0 Bilder pro Sekunde** aufnehmen, während Sie das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken (im Vergleich zur Einstellung <H>).

SL(): Langsame leise Reihenaufnahme

Sie können bis zu **ca. 3,0 Bilder pro Sekunde** aufnehmen, während Sie das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken (im Vergleich zur Einstellung <L>).

¹⁰ (¹⁰): 10-Sekunden- Selbstausslöser

₂: 2-Sekunden- Selbstausslöser

Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstausslöser finden Sie auf Seite 150.



- Bei Livebild-Aufnahmen oder wenn [**Eing.: Spiegel unten m. SET**] auf Spiegelverriegelung eingestellt ist, unterdrücken diese leisen Betriebsarten das mechanische Geräusch nicht weiter, selbst wenn die Betriebsart auf <**S**>, <**SH**> oder <**SL**> eingestellt ist. (Die einzige Reduzierung des mechanischen Geräusches wird von der leisen Livebild-Aufnahme oder vom Mechanismus der Spiegelverriegelung bewirkt.)
- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera erhöht ist und das Betriebsart-Symbol blinkt, wird die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringert, um Schäden im Inneren der Kamera zu vermeiden. Stellen Sie den Hauptschalter auf <**OFF**>, und lassen Sie die Kamera einige Zeit abkühlen.



Die für jede Betriebsart angegebene Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist die Standardgeschwindigkeit der Kamera. Mit [**4: Geschwindigk. Reihenaufn.**], können Sie die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme für jede Betriebsart einstellen (S.433).

< H > Geschwindigkeiten von Reihenaufnahmen mit Hoher Geschwindigkeit

Unter [ 4: Geschwindigk. Reihenaufn.] und mit [**Schnell**] eingestellt auf [**14 (16) B/s**] (S. 433) verhalten sich die Höchstgeschwindigkeiten für <  H > Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit wie folgt:

(Max. ca. B/s)

Stromversorgung	ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmen über Sucher			Livebild-Aufnahme
		Flacker-Reduzierung			
		Ohne Flacker-Reduzierung	Mit Flacker-Reduzierung		
			100-Hz-Lichtquelle	120-Hz-Lichtquelle	
Mit Akku LP-E19 (im Lieferumfang enthalten)	ISO 51200 oder weniger (bei niedrigen Temperaturen: ISO 25600 oder weniger)	14,0	11,1	10,9	16,0
	H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (bei niedrigen Temperaturen: ISO 32000 oder höher)	10,0			14,0
Mit Akku LP-E4N/LP-E4	ISO 51200 oder weniger (bei niedrigen Temperaturen: ISO 25600 oder weniger)	12,0	11,1	10,9	16,0
	H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (bei niedrigen Temperaturen: ISO 32000 oder höher)	10,0			14,0
Mit Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (S. 485) DR-E19+AC-E19	ISO 51200 oder weniger (bei niedrigen Temperaturen: ISO 25600 oder weniger)	14,0	11,1	10,9	16,0
	H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (bei niedrigen Temperaturen: ISO 32000 oder höher)	10,0			14,0
Mit Netzadapter-Kit ACK-E4	—	8,0	7,7	8,0	14,0

- Die <  H > Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit ist das unter den folgenden Bedingungen erzielte Maximum: mit einem vollständig aufgeladenen Akku, einer Verschlusszeit von 1/1000 Sekunde oder schneller, bei maximaler Blende (variiert je nach Objektiv)* und ohne blinkendes Betriebsart-Symbol.

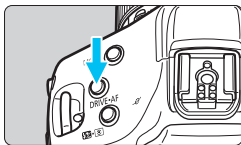
* Wenn der AF-Modus unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf „One-Shot AF“ eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist: EF300mm f/4L IS USM, EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM, EF75-300mm f/4-5.6 IS USM, EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM.



- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen für <H> Reihenaufnahmen mit Hoher Geschwindigkeit kann sich je nach Stromquelle, Akkuladezustand, Temperatur, ISO-Empfindlichkeit, Flacker-Reduzierung, Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektiv, Blitznutzung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. verringern.
- Wie in der Tabelle auf der vorherigen Seite dargestellt, verlangsamt sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei H1 (entspricht ISO 102400) oder höheren ISO-Empfindlichkeiten (ISO 32000 oder höher bei geringer Temperatur im Inneren der Kamera).
- Wenn die ISO-Automatik eingestellt ist (S. 165) oder wenn Safety Shift (S.426) automatisch die ISO-Empfindlichkeit ändert, wird die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen gemäß den Bedingungen in der Tabelle auf der vorherigen Seite gesteuert.
- Mit [3: Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] eingestellt (S. 198), verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht. Außerdem kann das Intervall bei Reihenaufnahmen unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger werden.
- Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verlangsamen.
- Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen wird möglicherweise verringert, wenn der Akkuladezustand weniger als 50 % beträgt oder die Aufnahmen bei schwacher Beleuchtung stattfinden.
- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera erhöht ist und das Betriebsart-Symbol blinkt, wird die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringert, um Schäden im Inneren der Kamera zu vermeiden. Wenn Sie die Aufnahmen fortsetzen und die Temperatur im Inneren der Kamera steigt, wird die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen erheblich reduziert, oder die Kamera unterbricht die Aufnahme, bis die Temperatur im Gehäuse sinkt. Wenn das Betriebsart-Symbol blinkt, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>, und unterbrechen Sie die Aufnahmen für einige Zeit.
- Bei niedrigen Temperaturen und wenn der Akku sehr kalt wird, kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen auf bis zu 10,0 Aufnahmen pro Sekunde verringern.
- Wenn <S>, <H> oder <L> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zur Aufnahme länger als normal.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, erfolgen die Reihenaufnahmen eventuell bei geringerer Geschwindigkeit, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird (S. 161).

☺ Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten.



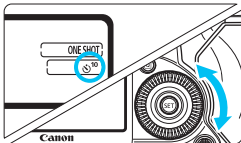
1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (☺).

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <☺> drehen.

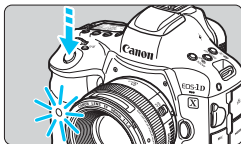
☺¹⁰ : Aufnahme in ca. 10 Sek.

☺₂ : Aufnahme in ca. 2 Sek.



3 Lösen Sie aus.

- Sehen Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der oberen LCD-Anzeige anhand der blinkenden Selbstauslöser-Lampe und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Zwei Sekunden vor der eigentlichen Aufnahme blinkt die Anzeige schneller.



⚠ Wenn Sie den Sucher beim Drücken des Auslösers nicht verwenden, schließen Sie den Okularverschluss (S. 258). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Mit der Taste <☺₂> können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch werden Verwacklungen bei der Aufnahme von Stilleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 344) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 89) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Selbst wenn [📷3: Piep-Ton] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird während des Selbstauslöser-Betriebs kein Piep-Ton ausgegeben.
- Um Sie den Selbstauslöser abubrechen, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

3

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben:
Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Objektiv-Aberrationskorrektur, Anti-Flacker-Aufnahme und andere Funktionen.

MENU Auswählen der Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe

Wenn eine CF-Karte oder CFast-Karte in der Kamera eingesetzt ist, können Sie mit der Aufzeichnung von erfassten Bildern beginnen. **Wenn nur eine Karte eingesetzt ist, müssen Sie die auf den Seiten 152-154 beschriebenen Vorgänge nicht befolgen.**

Wenn Sie beide Karten einlegen, können Sie die Aufnahmemethode auswählen und bestimmen, welche Karte zum Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern verwendet wird.

[1] zeigt die CF-Karte an und [2] die CFast-Karte.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

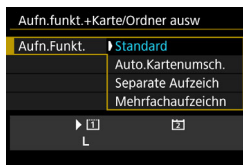


1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aufn.Funkt.].



3 Wählen Sie die Aufnahmemethode.

- Wählen Sie die Aufnahmemethode aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

- **Standard**

Bilder werden auf die unter **[Aufn./Play]** ausgewählte Karte aufgenommen.

- **Auto.Kartenumsch.**

Wie bei der Einstellung **[Standard]**. Wenn die Karte voll ist, schaltet die Kamera jedoch automatisch auf die andere Karte um. Wenn die Karte automatisch gewechselt wird, wird ein neuer Ordner erstellt.

- **Separate Aufzeichnung**

Sie können die Bildaufnahmequalität für jede Karte einstellen (S. 155). Alle Bilder werden mit der jeweils festgelegten Bildaufnahmequalität gleichzeitig auf der CF-Karte und auf der CFast-Karte aufgenommen. Für die Bildaufnahmequalität können Sie frei zwischen **L** und **RAW**, **M2** und **S RAW** usw. wählen.

- **Mehrfachaufzeichn**

Alle Bilder werden mit der gleichen Bildgröße gleichzeitig auf der CF-Karte und der CFast-Karte aufgenommen. Sie können auch „RAW+JPEG“ auswählen.



- Wenn **[Separate Aufzeich]** und verschiedene Bildgrößen für die CF- und die CFast-Karte eingestellt sind, nimmt die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ab (S. 158).
- Movies können nicht gleichzeitig auf der CF-Karte und der CFast-Karte aufgezeichnet werden. Movies werden auf der Karte aufgezeichnet, die Sie für **[Wiedergabe]** festgelegt haben.



[Separate Aufzeich] und [Mehrfachaufzeichn]

- Für die Aufnahme auf der CF- und der CFast-Karte wird dieselbe Dateinummer verwendet.
- Im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige wird die Anzahl möglicher Aufnahmen auf der Karte mit der niedrigeren Anzahl angezeigt.
- Wenn eine der Karten voll ist, wird **[Karte* voll]** angezeigt, und die Aufnahmefunktion wird deaktiviert. Wenn dies geschieht, wechseln Sie entweder die Karte, oder stellen Sie **[Aufn.Funkt.]** auf **[Standard]** ein, und wählen Sie die Karte mit Restkapazität aus, um mit den Aufnahmen fortzufahren.
- Informationen zur Option **[Ordner]** im Menü **[1: Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw]** finden Sie auf Seite 201.

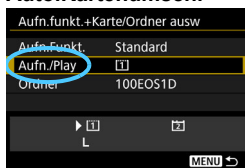
Auswählen der CF- oder CFast-Karte für Aufnahme und Wiedergabe

Wenn für **[Aufn.Funkt.]** die Option **[Standard]** oder **[Auto.Kartenumsch.]** eingestellt ist, wählen Sie die Karte für das Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern aus.

Wenn **[Aufn.Funkt.]** auf **[Separate Aufzeich.]** oder **[Mehrfachaufzeichn.]** eingestellt ist, wählen Sie die Karte zur Wiedergabe von Bildern aus.

● Auswählen der Karte über den Menübildschirm

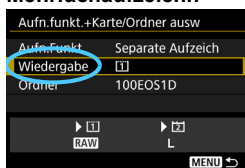
Standard / Auto.Kartenumsch.



Wählen Sie **[Aufn./Play]**.

- Wählen Sie **[Aufn./Play]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.
 - [1]**: Bilder werden auf die CF-Karte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
 - [2]**: Bilder werden auf die CFast-Karte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf **<SET>**.

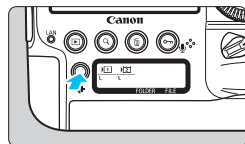
Separate Aufzeich / Mehrfachaufzeichn



Wählen Sie **[Wiedergabe]**.

- Wählen Sie die Option **[Wiedergabe]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
 - [1]**: Die Bilder von der CF-Karte werden wiedergegeben.
 - [2]**: Die Bilder von der CFast-Karte werden wiedergegeben.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf **<SET>**.

● Auswählen der Karte über die hintere LCD-Anzeige



1 Drücken Sie die Taste **<◀▶>** (**6**).

2 Wählen Sie die Karte aus.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<◀▶>**, um die Karte auszuwählen.
- Die mit **<▶>** markierte Karte kann für **[Aufn./Play]** oder **[Wiedergabe]** verwendet werden.

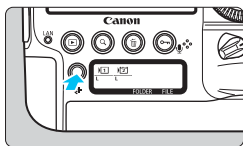
Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Bildgröße (Anzahl der aufgenommenen Pixel für JPEG/RAW) und die JPEG-Qualität (Kompressionsrate) festlegen.

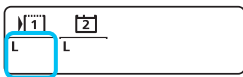
◀ Auswählen der Bildgröße

JPEG wird durch **L**, **M1**, **M2** und **S** angezeigt, RAW wird durch **RAW**, **M RAW** und **S RAW** angezeigt. Nach der Aufnahme können Sie RAW-Bilder mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) bearbeiten. Beachten Sie, dass **RAW**-Bilder auch mit der Kamera bearbeitet werden können (S. 394). Sie können die Bildgröße auf eine der beiden folgenden Arten festlegen.

● Auswählen der Bildgröße über die hintere LCD-Anzeige



1 Drücken Sie die Taste (◻) oder (○).



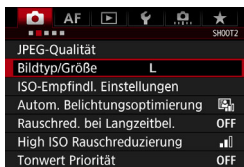
2 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drehen Sie das Wahlrad , um die Bildgröße zu wählen.
- Bei gleichzeitiger Anzeige von **RAW**/**M RAW**/**S RAW** und **L**/**M1**/**M2**/**S** werden sowohl das RAW-Bild als auch das JPEG-Bild auf der Karte aufgenommen.
- Drehen Sie das Wahlrad , um die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe von Bildern zu wählen (S. 154).



- Wenn **[Aufn.Funkt.]** auf **[Separate Aufzeich.]** (S. 153) eingestellt ist, drehen Sie das Wahlrad , um eine Karte zu wählen und die Bildgröße für die entsprechende Karte festzulegen.
- In dieser Anleitung werden die Bildgröße und JPEG-Qualität (S. 162) allgemein als Bildaufnahmequalität bezeichnet.

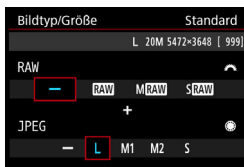
● Festlegen der Bildgröße über den Menübildschirm



1 Wählen Sie [Bildtyp/Größe].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option **[Bildtyp/Größe]** aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

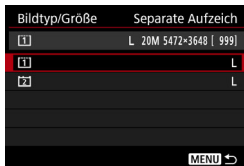
Standard/Auto.Kartenumsch./Mehrfachaufzeichn



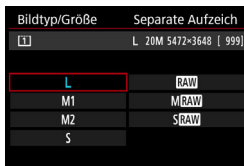
2 Legen Sie die Bildgröße fest.

- Mit dem Wahlrad <🔧> können Sie eine RAW-Bildgröße auswählen. Mit dem Wahlrad <🕒> können Sie eine JPEG-Bildgröße auswählen.
- Auf dem Bildschirm zeigt die Zahl „***M (Megapixel) **** x ****“ die aufgenommene Pixelanzahl an. [****] zeigt die Anzahl möglicher Aufnahmen an (bis zu 9999 werden angezeigt).
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Separate Aufzeich

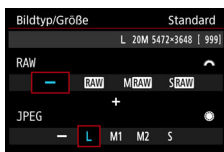


- Wenn unter [🔧1: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] die Option **[Aufn.Funkt.]** auf **[Separate Aufzeich]** festgelegt ist, wählen Sie die CF-Karte [📷1] oder die CFast-Karte [📷2], und drücken Sie anschließend <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus, und drücken Sie dann <SET>.

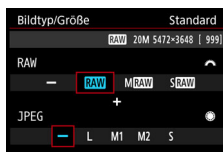


Beispiele für die Bildaufnahmequalität

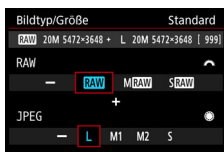
nur L



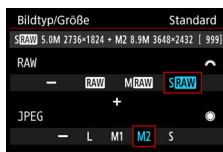
nur RAW



RAW + L



S RAW + M2



- Wenn [-] sowohl für die Bildgröße RAW als auch für die Bildgröße JPEG eingestellt wurde, wird **L** verwendet.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird bis zu 1999 im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige eingeblendet.

Anleitung für Bildgrößeneinstellungen (ungefähr)

Bildgröße	Aufgenommene Pixelanzahl	Druckformat	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.		
					CF-Karte		CFast-Karte
					Standard	Hohe Geschwindigkeit	
JPEG							
L	20 M	A2	6,2	1160	140	Voll	Voll
M1	13 M	A3	4,3	1650	190	Voll	Voll
M2	8,9 M	A3	3,4	2120	250	Voll	Voll
S	5,0 M	A4	2,2	3180	740	Voll	Voll
RAW							
RAW	20 M	A2	23,2	300	59	73	170
M RAW	11 M	A3	18,5	370	72	94	330
S RAW	5,0 M	A4	12,7	530	100	170	Voll
RAW+JPEG							
RAW L	20 M 20 M	A2+A2	23,2+6,2	230	48	54	81
M RAW L	11 M 20 M	A3+A2	18,5+6,2	280	53	65	100
S RAW L	5,0 M 20 M	A4+A2	12,7+6,2	360	54	70	130

- Die angegebene Anzahl der möglichen Aufnahmen basiert auf Canon Teststandards unter Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich auf die standardmäßig von Canon für Tests eingesetzte CF-Karte (Standard: 8 GB, hohe Geschwindigkeit: UDMA 7, 64 GB) und CFast-Karte (CFast 2.0, 128 GB) und gilt für folgende Bedingungen gemäß den Teststandards von Canon: Aufnahme über den Sucher, H> Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, JPEG-Qualität 8, ISO 100, Bildstil „Standard“ und IPTC-Informationen nicht angefügt.
- Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Kartentyp, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**
- „Voll“ weist darauf hin, dass Aufnahmen möglich sind, bis die Speicherkarte bei den angegebenen Bedingungen voll ist.



- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer UDMA CF-Karte oder einer CFast-Karte nicht. Die in der Tabelle auf der vorherigen Seite angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich jedoch auf Reihenaufnahmen.
- Wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG auswählen, wird dasselbe Bild in den eingestellten Bildaufnahmequalitäten gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Dateinummer aufgezeichnet (Dateierweiterung „JPG“ für JPEG und „CR2“ für RAW).
- Entsprechend der gewählten Bildgröße wird rechts im Sucher das Symbol <JPEG> oder <RAW> angezeigt.
- Die Symbole für die Bildgröße haben folgende Bezeichnungen: **RAW** (RAW), **M RAW** (RAW, mittel), **S RAW** (RAW, klein), JPEG, **L** (Groß), **M1** (Mittel 1), **M2** (Mittel 2), **S** (Klein).

RAW-Bilder

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet werden. Sie können folgende Qualitätseinstellungen wählen: **RAW**, **M RAW** oder **S RAW**.

Ein **RAW**-Bild kann unter [ **2: RAW-Bildbearbeitung**] (S. 394) bearbeitet und dann als JPEG-Bild gespeichert werden. (**M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden.) Sie können ein RAW-Bild für unterschiedliche Bearbeitungsbedingungen bearbeiten und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern auf dessen Grundlage erstellen, ohne dass sich das RAW-Bild selbst verändert. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können an Bildern je nach ihrer Verwendung verschiedenste Anpassungen vornehmen und JPEG- und TIFF-Bilder bzw. andere Bildtypen erstellen, die die Effekte dieser Anpassungen wiedergeben.



RAW-Bildbearbeitungssoftware

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (DPP, EOS Software) verwenden.
- Mit früheren Versionen als DPP Version 4.x können keine RAW-Bilder bearbeitet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP Version 4.x auf dem Computer installiert ist, führen Sie mithilfe der EOS Solution Disk ein Update durch (S. 551). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Mit DPP Ver. 3.x oder älter können keine RAW-Bilder bearbeitet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

One-touch Bildqualitätseinstellung

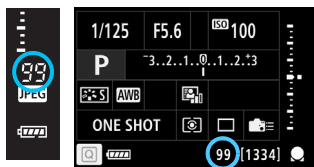
Mit der Custom-Steuerung können Sie die Bildgröße der Taste <M-Fn>, der Multifunktionstaste 2 oder der Schärfentiefe-Prüftaste zuweisen, sodass Sie kurzfristig dorthin wechseln können. Wenn Sie einer dieser Tasten die Funktion **[One-touch Bildqualität]** oder **[One-touch Bildqualität (halten)]** zuweisen, können Sie schnell zu der gewünschten Bildaufnahmequalität wechseln und die Aufnahme machen.

Weitere Informationen finden Sie unter Custom-Steuerung (S. 445).



Wenn unter **[F1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw]** die Option **[Aufn.Funkt.]** auf **[Separate Aufzeich.]** festgelegt ist, können Sie nicht zur „One-touch Bildqualität“ wechseln.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts im Sucher, im Schnelleinstellungsbildschirm und unten im Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ angezeigt.

Für alle Werte über 99 für Reihenaufnahmen wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.



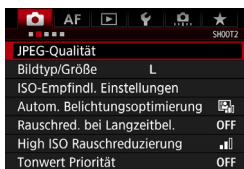
Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.



Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „99“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen auf 98 oder einen niedrigeren Wert sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige „buSY“ angezeigt, und die Aufnahme vorübergehend blockiert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf Seite 158 angegebenen sind.

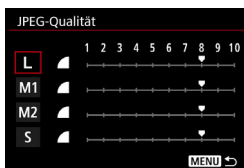
MENU Einstellen der JPEG-Qualität

Bei JPEG-Bildern kann die Aufnahmequalität (Kompressionsrate) für jede Bildgröße separat eingestellt werden: **L**, **M1**, **M2** und **S**.



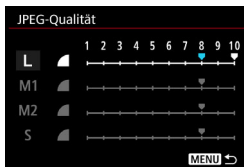
1 Wählen Sie [JPEG-Qualität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [JPEG-Qualität], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Wählen Sie die Bildgröße aus, und drücken Sie dann <SET>.



3 Legen Sie die gewünschte Qualität (Kompressionsrate) fest.

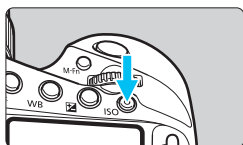
- Wählen Sie die Zahl aus, und drücken Sie auf <SET>.
- Je größer die Zahl, desto höher die Qualität (geringere Kompression).
- Für 6 bis 10 wird <▲> angezeigt. Für 1 bis 5 wird <■> angezeigt.

Je höher die Aufnahmequalität, desto weniger Aufnahmen können gemacht werden. Umgekehrt gilt: Je niedriger die Aufnahmequalität, desto mehr Aufnahmen sind möglich.

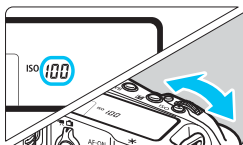
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus.

Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 299 und 302.



1 Drücken Sie die Taste <ISO> (⦿6).



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <⦿> oder <⦿> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 51200 festgelegt werden.
- Mit „A“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt (S. 165).

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
L (50), ISO 100–ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die effektive Blitzreichweite.
ISO 400–ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600–ISO 51200, H1 (102400), H2 (204800), H3 (409600)	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.



Die ISO-Empfindlichkeit können Sie auch im Menü [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] auf dem Bildschirm [**ISO-Empfindlichk.**] festlegen.



- Da H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800) und H3 (entspricht ISO 409600) erweiterte Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit sind, sind Rauschen (Lichtpunkt, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilung stärker wahrnehmbar, und die Auflösung ist geringer als bei der Standardeinstellung.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung darstellt, ist der Dynamikbereich etwas kleiner als bei der Standardeinstellung.
- Wenn [**2: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist (S. 193), können L (entspricht ISO 50), ISO 100/125/160, H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800) und H3 (entspricht ISO 409600) nicht ausgewählt werden.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur, Langzeitbelichtung, oder Mehrfachbelichtung können Bildrauschen (Grobkörnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilungen wahrnehmbar werden.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.
- Wenn H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher bei niedriger Temperatur im Inneren der Kamera) eingestellt wurde, beträgt die maximale Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit höchstens ca. 10,0 Bilder pro Sekunde bei Aufnahmen über den Sucher oder ca. 14,0 Bilder pro Sekunde bei Livebild-Aufnahmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 148.



- Unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können Sie [**Bereich für Fotos**] verwenden, um den einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich von L (entspricht ISO 50) bis H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800) und H3 (entspricht ISO 409600) zu erweitern (S. 166).
- Je nach ISO-Empfindlichkeitseinstellung kann das Geräusch der Verschlussauslösung am Ende der Aufnahme jeweils anders klingen.

ISO-Automatik



Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „A“ (Auto) eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	
	Kein Blitz	Mit Blitz
P/Tv/Av/M	ISO 100–ISO 51200 ^{*1}	ISO 400 ^{*1*2*3}
Langzeitbelichtung (Bulb)	ISO 400 ^{*1}	

*1: Der tatsächliche ISO-Empfindlichkeitsbereich ist abhängig von den Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] in [**Auto-Bereich**].

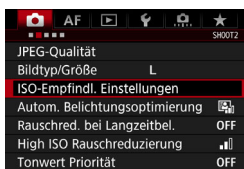
*2: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Einstellung gewählt.
(mit Ausnahme der Modi <**M**> und <**bulb**>.)

*3: Wenn im Modus <**P**> das externe Speedlite für indirektes Blitzen eingestellt ist, wird ISO 400–ISO 1600 automatisch eingestellt.

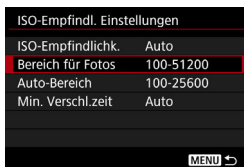
 Wenn H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher bei niedriger Temperatur im Inneren der Kamera) automatisch eingestellt wurde, beträgt die maximale Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit höchstens ca. 10,0 Bilder pro Sekunde bei Aufnahmen über den Sucher oder ca. 14,0 Bilder pro Sekunde bei Livebild-Aufnahmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 148.

MENU Einstellen des manuell einstellbaren ISO-Bereichs

Sie können den manuell einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Sie können den Mindestwert zwischen L (entspricht ISO 50) und H2 (entspricht ISO 204800) und den Höchstwert zwischen ISO 100 und H3 (entspricht ISO 409600) einstellen.

**1 Wählen Sie [ISO-Empfindl. Einstellungen].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[ISO-Empfindl. Einstellungen]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.

**2 Wählen Sie [Bereich für Fotos].****3 Stellen Sie den Mindestwert ein.**

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

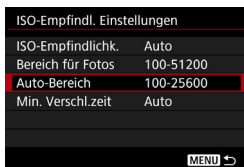
**4 Stellen Sie den Höchstwert ein.**

- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

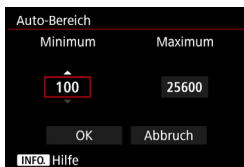
5 Wählen Sie [OK].

MENU Einstellen des ISO-Bereichs für ISO-Automatik

Sie können für den automatischen ISO-Empfindlichkeitsbereich für ISO-Automatik Werte zwischen ISO 100 und ISO 51200 einstellen. Sie können in ganzen Einzelstufen für den Mindestwert ISO 100–25600 und für den Höchstwert ISO 200–ISO 51200 einstellen.

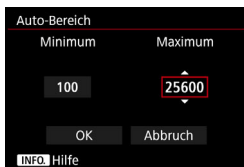


1 Wählen Sie [Auto-Bereich].



2 Stellen Sie den Mindestwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.



3 Stellen Sie den Höchstwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

4 Wählen Sie [OK].



Die Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** gelten außerdem für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit der Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeiten (S. 426).

MENU Einstellen der minimalen Verschlusszeit für ISO-Automatik

Sie können die minimale Verschlusszeit auswählen, sodass die automatisch eingestellte Verschlusszeit nicht zu lang ist, wenn die ISO-Automatik eingestellt ist. Das ist in den Modi **<P>** und **<Av>** effektiv, wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv Aufnahmen von einem sich bewegenden Motiv machen oder ein Teleobjektiv verwenden. Dadurch werden Verwacklungen und unscharfe Motive vermieden.

ISO-Empfindl. Einstellungen	
ISO-Empfindlichk.	Auto
Bereich für Fotos	100-51200
Auto-Bereich	100-25600
Min. Verschl.zeit	Auto

1 Wählen Sie [Min. Verschl.zeit] aus.**Automatische Einstellung**

Min. Verschl.zeit	
Auto(Standard)	
Auto	
Manuell	
Langsamer	Schneller
	

2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Wählen Sie **[Automatisch]** oder **[Manuell]**.
- Wenn Sie die Option **[Auto]** wählen, drehen Sie das Wahlrad , um die gewünschte Verschlusszeit (länger oder kürzer) im Vergleich zur Standardverschlusszeit einzustellen, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Wenn Sie die Option **[Manuell]** wählen, drehen Sie das Wahlrad , um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann **<SET>**.

Manuelle Einstellung

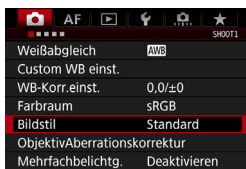
Min. Verschl.zeit	
Manuell(1/125)	
Auto	
Manuell	
1/8000	1/4000
1/250	1/125
1/8	1/4
1/2000	1/60
1/1000	1/30
1/500	1/15
0"5	1"

- Wenn mit der Einstellung **[Auto-Bereich]** für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als **[Min. Verschl.zeit]** eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion wird nicht auf Blitzlicht- und Movie-Aufnahmen angewendet.

Wenn **[Auto: 0]** eingestellt ist, verhält sich die minimale Verschlusszeit reziprok zur Objektiv-Brennweite. Ein einzelner Schritt von **[Langsamer]** zu **[Schneller]** entspricht einer einzelnen Verschlusszeitstufe.

MENU Auswählen eines Bildstils

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.



1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Bildstil], und drücken Sie dann <SET>.
- Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil aus, und drücken Sie <SET>.
- Der Bildstil wird eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Insbesondere bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen lebendiger aus.



Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [Auto] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen.

Indem Sie den [Farbton] ändern (S. 173), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Feindetail

Geeignet für detaillierte Umrisse und feine Strukturbeschreibung des Motivs. Die Farben sehen etwas lebendig aus.

Neutral

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

Natürlich

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 Kelvin fotografiert wird, wird farbmétrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

Monochrom

Für Schwarzweißbilder.

 Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarzweißbilder können nicht in Farbbilder konvertiert werden. Achten Sie darauf, dass die Einstellung **[Monochrom]** nicht mehr aktiv ist, wenn Sie wieder Farbaufnahmen machen möchten. Wenn die Option **[Monochrom]** gewählt ist, wird auf der

 Wenn **[Monochrom]** eingestellt ist, können Sie festlegen, dass im Sucher <> angezeigt wird (S. 438).

Anw. Def. 1–3

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 175). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil **[Standard]**.

Symbole

Der Bildschirm für die Bildstilauswahl enthält Symbole für **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** von **[Schärfe]**, **[Kontrast]** und andere Parameter. Die Zahlen zeigen die eingestellten Werte für diese Parameter, die für den jeweiligen Bildstil festgelegt sind.



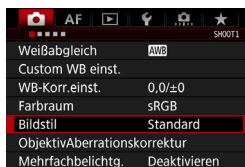
Symbole

	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

Während Movie-Aufnahmen wird für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** von **[Schärfe]** „*“, „““ angezeigt. **[Feinheit]** und **[Schwelle]** werden nicht auf Movies angewendet.

MENU Anpassen eines Bildstils

Sie können die Bildstile anpassen. Sie können die standardmäßigen Parametereinstellungen von Bildstilen wie **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** von **[Schärfe]** und **[Kontrast]** sowie andere Parameter ändern oder anpassen. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf Seite 174.



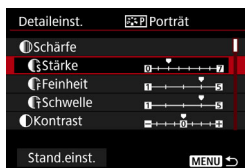
1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Bildstil]**, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil, und drücken Sie dann die Taste **<INFO.>**.



3 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den einzustellenden Parameter (wie **[Schärfe]** - **[Stärke]**), und drücken Sie dann **<SET>**.
- Die Einstellungen und Effekte werden auf der nächsten Seite erläutert.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Passen Sie den Parameter nach Wunsch an, und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parametereinstellungen werden in Blau angezeigt.

Parametereinstellungen und Effekte

	Schärfe		
	Stärke	0: Weniger scharfe Umrisse	7: Scharfer Umriss
	Feinheit* ¹	1: Fein	5: Körnigkeit
	Schwelle* ²	1: Niedrig	5: Hoch
	Kontrast	-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

*1: Gibt die Feinheit der zu betonenden Umrisse an. Je kleiner der Wert, desto feiner können die Umrisse betont werden.

*2: Legt fest, wie sehr der Umriss basierend auf dem Kontrastunterschied zwischen dem Motiv und der Umgebung betont wird. Je kleiner der Wert, desto stärker kann der Umriss mit geringem Kontrastunterschied betont werden. Das Bildrauschen fällt bei kleineren Werten aber eher auf.

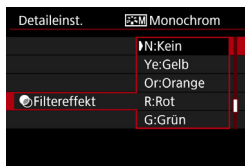


- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter [Feinheit] und [Schwelle] für [Schärfe] nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Wählen Sie in Schritt 3 [Stand.einst.], um den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardparametereinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus, und lösen Sie dann aus.

Schwarzweißeinstellung

Neben den auf der vorherigen Seite beschriebenen Effekten wie **[Kontrast]** oder **[Stärke]**, **[Feinheit]** und **[Schwelle]** von **[Schärfe]** können Sie außerdem die Parameter **[Filtereffekt]** und **[Tonungseffekt]** festlegen.

Filtereffekt

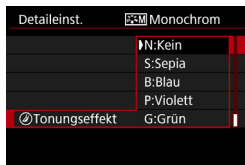


Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

 Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt

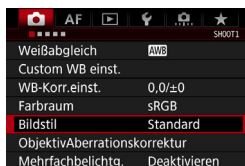


Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe erstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie ausdrucksstärkere Bilder erstellen möchten.

Folgende Optionen können ausgewählt werden: **[N:Kein]**, **[S:Sepia]**, **[B:Blau]**, **[P:Violett]** oder **[G:Grün]**.

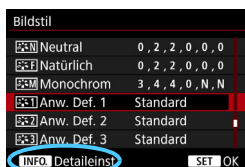
MENU Registrieren eines Bildstils

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen als Voreinstellungen festlegen möchten. Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (EOS Software, S. 550) auf der Kamera registriert wurde.



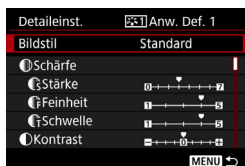
1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Bildstil]**, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie **[Anw. Def. *]**.

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]**, und drücken Sie die Taste **<INFO.>**.



3 Drücken Sie die Taste **<SET>**.

- Wählen Sie **[Bildstil]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



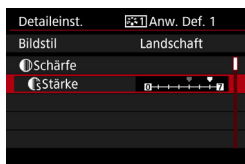
4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil aus, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (EOS Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



5 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den einzustellenden Parameter (wie **[Schärfe]** - **[Stärke]**), und drücken Sie dann **<SET>**.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Passen Sie den Parameter nach Wunsch an, und drücken Sie dann **<SET>**. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ (S. 172).
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um den geänderten Bildstil zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
 - Der Basis-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.
 - Wenn die in einem Bildstil unter **[Anw. Def. *]** registrierten Einstellungen von den Grundeinstellungen für Bildstile abweichen, wird der Name des Bildstils blau angezeigt.

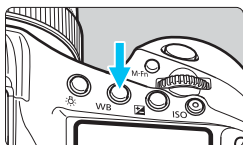


- Wenn bereits unter **[Anw. Def. *]** ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basisstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten anwenderdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option **[Alle Kamera-Einst.löschen]** auswählen (S. 77), werden alle Stile und Einstellungen unter **[Anw. Def. *]** auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

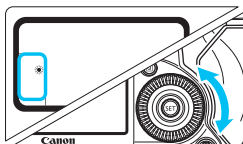
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem angepassten Bildstil machen möchten, wählen Sie den registrierten **[Anw. Def. *]**-Bildstil aus, und machen Sie dann die Aufnahme.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).

WB: Einstellen des Weißabgleichs

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise erhält die Einstellung Auto [AWB] (Priorität Umgeb.) oder [AWB w] (Priorität Weiß) den richtigen Weißabgleich. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Motiv aufnehmen.



1 Drücken Sie die Taste <WB> (☉6).



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <☉> drehen.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgeb., S. 179)	3000 - 7000
AWB w	Auto (Priorität Weiß, S. 179)	
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
💡	Kunstlicht	3200
💡	Leuchtstoff	4000
⚡	Blitz	Automatische Einstellung*
📷	Manuell (S. 180)	2000 - 10000
K	Farbtemperatur (S. 185)	2500 - 10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.



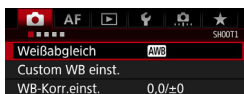
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bildschirm [1: **Weißabgleich**] festlegen.
- Zum Wechseln zwischen „Auto“ [] (Priorität Umgebung) und [] (Priorität Weiß) verwenden Sie den Bildschirm [1: **Weißabgleich**] (S. 179).
- Zum Festlegen des persönlichen Weißabgleichs wählen Sie, wie auf der vorherigen Seite in Schritt 2 beschrieben, die Option [: **PC-***] aus. Die Vorgehensweise zum Registrieren eines persönlichen Weißabgleichs für die Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).

Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Mit einer Digitalkamera wird das Weiß für die Farbkorrekturbasis abhängig von der Farbtemperatur der Beleuchtung bestimmt. Anschließend wird die Farbe mit Software angepasst, damit die weißen Bereiche weiß aussehen. Mit dieser Funktion können Bilder mit natürlichen Farbtönen aufgenommen werden.

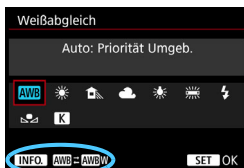
AWB Automatischer Weißabgleich

Mit dem Parameter [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbtons des Bilds erhöhen, wenn Sie ein Motiv in Kunstlicht aufnehmen. Wenn Sie [AWBw] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbtons des Bilds reduzieren. Wenn Sie den automatischen Weißabgleich von früheren EOS Kameramodellen erreichen möchten, wählen Sie [AWB] (Priorität Umgebung).



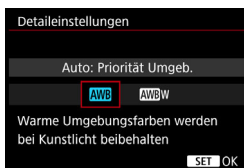
1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Weißabgleich]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [AWB].

- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie **[Auto: Priorität Umgeb.]** oder **[Auto: Priorität Weiß]**, und drücken Sie dann <SET>.

AWB : Auto: Priorität Umgebung

AWBw : Auto: Priorität Weiß



Vorsichtshinweise zur Einstellung [AWBw] (Priorität Weiß)

- Der warme Farbton des Motivs kann verblassen.
- Wenn mehrere Lichtquellen auf dem Bildschirm zu sehen sind, wird der warme Farbton des Bilds möglicherweise nicht verringert.
- Bei Blitzlichtaufnahmen ist der Farbton genauso wie bei [AWB] (Priorität Umgeb.).

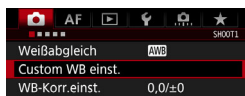
Custom WB

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs (Custom WB) können Sie den Weißabgleich an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Achten Sie darauf, dass Sie den Weißabgleich unter der Lichtquelle an dem Ort durchführen, an dem Sie auch die Aufnahme machen. Es können bis zu fünf Sätze individueller Weißabgleichsdaten in der Kamera registriert werden. Sie können den registrierten individuellen Weißabgleichsdaten auch einen Namen (Titelzeile) hinzufügen.

MENU Registrieren des manuellen Weißabgleichs (Custom WB)

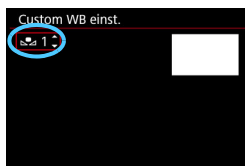
Es gibt zwei Möglichkeiten, die individuellen Weißabgleichsdaten (Custom WB-Daten) zu registrieren. Sie können entweder eine Aufnahme machen und registrieren oder ein bereits auf der Karte gespeichertes Bild registrieren.

● Erfassen und Registrieren des Weißabgleichs



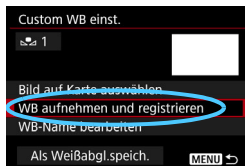
1 Wählen Sie [Custom WB einst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option [Custom WB einst.], und drücken Sie die Taste <[SET]>.



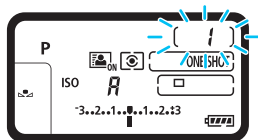
2 Wählen Sie die Nummer aus, unter der der Custom WB registriert werden soll.

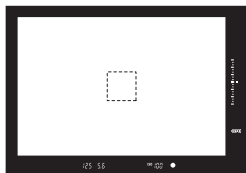
- Drücken Sie die Taste <[SET]>.
- Drehen Sie das Wahlrad <[wheel]>, um 1 bis 5 für <[camera icon]*> zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <[SET]>. Die Custom WB-Daten werden unter der ausgewählten Nummer registriert.



3 Wählen Sie [WB aufnehmen und registrieren].

- ▶ Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet, und die ausgewählte Nummer blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.





4 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie das gesamte Feld mit der gestrichelten Linie (wie in der Abbildung dargestellt) auf ein einfaches, weißes Motiv.
- Stellen Sie manuell scharf, und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Motiv.
- Sie können eine beliebige Einstellung für den Weißabgleich festlegen.
- ▶ Die Custom WB-Daten werden auf der Kamera registriert.
- Informationen zur Verwendung von Custom WB finden Sie unter „Auswählen von registrierten Custom WB-Daten und Aufnahmen machen“ (S. 183).

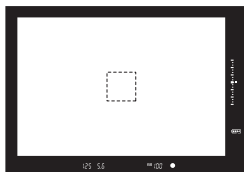


Falls die Belichtung des in Schritt 4 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.



- Sie können die Custom WB-Daten können auch wie folgt registrieren:
 1. Drücken Sie die Taste <WB>, und drehen Sie das Wahlrad <☉>, um <☉> zu wählen (S. 177).
 2. Drehen Sie dann das Wahlrad <☉>, um die Nummer auszuwählen, unter der der Custom WB registriert werden soll.
 3. Drücken Sie die Taste <☉>.
 - Die in Schritt 2 ausgewählte Nummer blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.
 4. Um ein rein weißes Objekt zu fotografieren, führen Sie obigen Schritt 4 aus.
 - Die Custom WB-Daten werden unter der ausgewählten Nummer registriert.
- Wenn in Schritt 4 **[Korrekte WB eventuell nicht möglich bei gewähltem Bild]** angezeigt wird, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und machen Sie erneut eine Aufnahme.
- Das in Schritt 4 erfasste Bild wird nicht auf der Karte aufgenommen.
- Anstelle eines weißen Motivs können Sie mit einem im Handel erhältlichen grauen Diagramm oder einem grauen Reflektor von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

● Auswählen eines Bilds auf der Karte

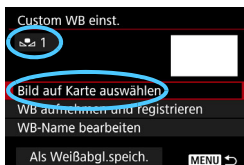


1 Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Führen Sie den auf der vorherigen Seite beschriebenen Schritt 4 durch, und fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

2 Wählen Sie [Custom WB einst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Custom WB einst.], und drücken Sie die Taste <SET>.



3 Wählen Sie die Nummer aus, unter der der Custom WB registriert werden soll.

- Drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um 1 bis 5 für <Bild>* zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Die Custom WB-Daten werden unter der ausgewählten Nummer registriert.

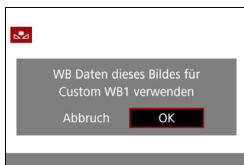
4 Wählen Sie [Bild auf Karte auswählen].

- ▶ Das auf der Karte gespeicherte Bild wird angezeigt.



5 Wählen Sie das Bild aus, das zum Registrieren der Custom WB-Daten verwendet werden soll.

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad <Wahlrad>, und drücken Sie dann <SET>.



6 Wählen Sie [OK].

- ▶ Die Custom WB-Daten werden registriert.
- Wählen Sie [OK] aus, um zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren.



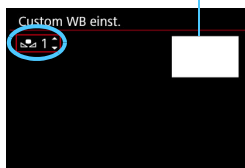
In Schritt 5 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder, die aufgenommen wurden, während **[Monochrom]** als Bildstil eingestellt war, mehrfach belichtete Aufnahmen, Frame-Grab-Aufnahmen aus 4K-Movies sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.



Wenn Sie eine Aufnahme mit registrierten Custom WB-Daten machen möchten, wählen Sie zunächst die Nummer des registrierten Custom WB aus.

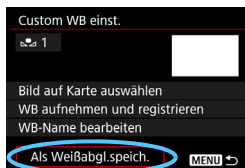
MENU Auswählen von registrierten Custom WB-Daten und Aufnahmen machen

Registriertes Bild



1 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus.

- Wählen Sie auf dem Bildschirm **[Custom WB einst.]** die Nummer des registrierten Custom WB aus.



2 Wählen Sie [Als Weißabgl.speich.].

- Der Weißabgleich wird auf die registrierte Einstellung **<[WB]*>** festgelegt.

3 Lösen Sie aus.

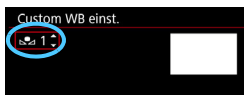
- Das Bild wird mit der Einstellung **<[WB]*>** aufgenommen.



Sie können die Custom WB-Nummer auch auswählen, während Sie die obere LCD-Anzeige betrachten. Drücken Sie die Taste **<WB>**, und drehen Sie das Wahrad **<[WB]>**, um **<[WB]*>** zu wählen. Drehen Sie anschließend das Wahrad **<[WB]*>**, um die registrierte Custom WB-Nummer zu wählen.

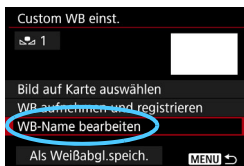
MENU Benennen der Custom WB-Daten

Sie können den fünf registrierten Custom WB-Daten auch einen Namen (Titelzeile) hinzufügen (Custom WB Nr. 1–5).



1 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus.

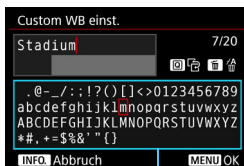
- Wählen Sie auf dem Bildschirm [Custom WB einst.] die Custom WB-Nummer aus, der sie einen Namen zuweisen möchten.



2 Wählen Sie [WB-Name bearbeiten] aus.

3 Geben Sie den Text ein.

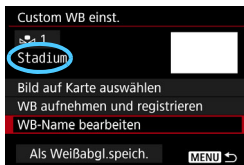
- Verwenden Sie die Bedienelemente <☉>, <☼> oder <☼>, um das □ zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <SET>, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste <☼>.
- Um die Texteingabe abzubrechen, drücken Sie die Taste <INFO>, und wählen Sie dann [OK].



Zeichenpalette

4 Beenden Sie die Einstellung.

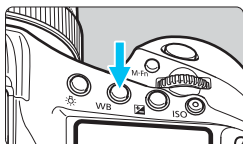
- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste <MENU>, und wählen Sie dann [OK].
- Die Informationen werden gespeichert, und der Bildschirm kehrt zurück zu Schritt 2.
- Der eingegebene Name wird unter <☼*> angezeigt.



- Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <Q>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Es ist praktisch, wenn Sie einen Namen eingeben, der auf den Ort hinweist, an dem Sie die Custom WB-Daten registriert haben, oder auf den Typ der Lichtquelle, für die die Custom WB-Daten registriert wurden.

K Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen. Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht.



1 Drücken Sie die Taste <WB> (ⓘ6).



2 Wählen Sie <K>.

- Betrachten Sie die obere LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Wahlrad <ⓘ7> die Funktion <K>.



3 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <ⓘ8>, um die Farbtemperatur einzustellen.
- Sie können die Farbtemperatur in 100 K-Schritten auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10.000 K einstellen.



- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot bzw. Grün) aktivieren.
- Wenn Sie für <K> die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts einstellen, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

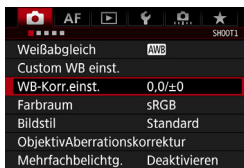


Sie können die Einstellung auch auf dem Bildschirm [**☑1: Weißabgleich**] festlegen.

WB +/- WB-Korrektur

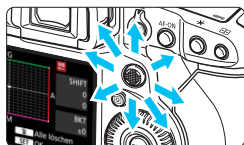
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, insbesondere für Benutzer, die die Nutzung der Farbtemperatur-Umwandlung und von Farbkorrekturfiltern und deren Auswirkungen verstehen.

Weißabgleichkorrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

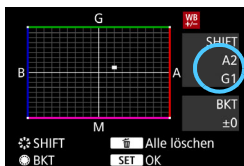
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [WB-Korr.einst.], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Verschieben Sie die Markierung „■“ mithilfe von <+> in die richtige Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird entsprechend der Richtung der ausgewählten Farbe korrigiert.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <[Grid Icon]> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

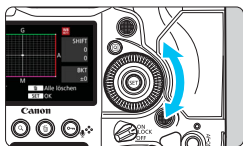
Beispieleinstellung: A2, G1



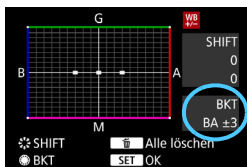
- Während der Weißabgleich-Korrektur wird auf der oberen LCD-Anzeige <WB> angezeigt.
- Wenn die Weißabgleich-Korrektur eingestellt ist (S. 438), können Sie <[Info Icon]> im Sucher anzeigen.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperatur-Konvertierungsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Diese Funktion wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleich-Korrektur das Wahlrad drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■ ■ ■“ (3 Punkte) angezeigt.

Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.

- Am rechten Rand werden unter „BKT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu beenden.

● Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).



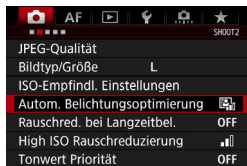
- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.



- Sie können die Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Wenn Weißabgleich-Bracketing eingestellt ist, blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- Sie können die Sequenz (S. 424) und die Anzahl der Aufnahmen (S. 425) für das Weißabgleich-Bracketing ändern.
- „**Bkt.**“ steht für Bracketing.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist **[Standard]**. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.



1 Wählen Sie **[Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung]** aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.



- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn der mit Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) erzielte Effekt zu stark ist und das Bild zu hell wird, wählen Sie **[Gering]** oder **[Deaktivieren]** aus.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktivieren]** ein.
- Wenn Sie eine Mehrfachbelichtung (S. 248) oder „Tonwert Priorität“ (S. 193) einstellen, wird **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]** automatisch auf **[Deaktivieren]** eingestellt.

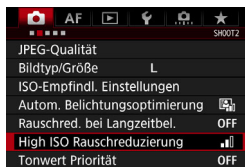


Wenn Sie in Schritt 2 die Taste **<INFO>** drücken und das Häkchen **[✓]** bei **[Deakt. im Modus: M o. B]** entfernen, kann **[Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung]** sogar in den Modi **<M>** und **<bulb>** eingestellt werden.

MENU Einstellen der Rauschreduzierung

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA 2] die Option [High ISO Rauschreduzierung], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

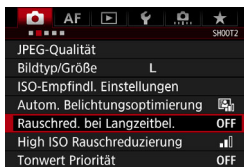
- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierungsstufe, und drücken Sie dann auf <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Bei Bildern mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger lässt sich das für lange Belichtungszeiten typische Bildrauschen (Lichtpunkte und Streifen) reduzieren.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Rauschred. bei Langzeitbel.], und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

• Automatisch

Für Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn das im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung typische Rauschen erkannt wird. Die Einstellung [Automatisch] ist für die meisten Fälle geeignet.

• Aktivieren

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung [Aktivieren] kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung [Automatisch] nicht erkannt werden kann.

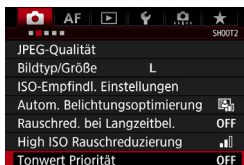
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

- Bei den Einstellungen [**Automatisch**] und [**Aktivieren**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Während der Rauschreduzierung sind weitere Aufnahmen möglich, solange die Anzeige für die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher mindestens „1“ beträgt.
- Bilder, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Deaktivieren**] oder [**Automatisch**].
- Wenn bei der Einstellung [**Aktivieren**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschreduzierung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

MENU Tonwert Priorität

Sie können überbelichtete abgeschnittene Bildbereiche reduzieren.



1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Tonwert Priorität], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.



- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, kann das Bildrauschen leicht stärker werden.
- Bei Auswahl von [Aktivieren] kann eine ISO-Empfindlichkeit ab ISO 200 festgelegt werden. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn Mehrfachbelichtungen (S. 248) eingestellt sind, wird [Tonwert Priorität] automatisch auf [Deaktivieren] festgelegt.



Wenn „Tonwert Priorität“ eingestellt wurde, wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige <D+> angezeigt.

MENU **Objektiv-Aberrationskorrektur**

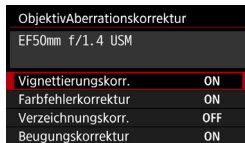
Aufgrund der optischen Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs werden als Farbfehler bezeichnet. Bildverzerrungen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs werden als Verzeichnung bezeichnet. Eine verringerte Bildschärfe wegen der Blendenöffnung wird als Diffraktionsphänomen bezeichnet. Diese Objektivaberrationen können korrigiert werden. Standardmäßig sind die Parameter **[Vignettierungskorr.]**, **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** auf **[Aktivieren]** festgelegt, der Parameter **[Verzeichnungskorr.]** ist auf **[Aktivieren]** festgelegt. Wenn auf dem Einstellungsbildschirm **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder das Symbol [] angezeigt wird, bedeutet das, dass die Korrekturdaten für das betreffende Objektiv nicht in der Kamera registriert wurden. Siehe „Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 197.

Vignettierungs-Korrektur

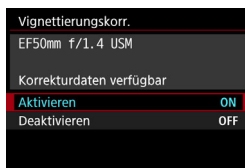


1 Wählen Sie **[ObjektivAberrationskorrektur]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option **[ObjektivAberrationskorrektur]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie **[Vignettierungskorr.]**.



3 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

4 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

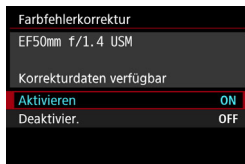


Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.



- Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) anwenden können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Chromatische Aberrationskorrektur



1 Wählen Sie [Farbfehlerkorrektur].

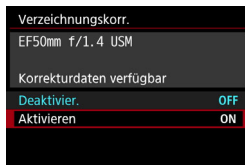
2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.

Verzeichnungskorrektur



1 Wählen Sie [Verzeichnungskorr.].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Verzeichnung aufgenommen.

- ! Wenn die Verzeichnungskorrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas zugeschnitten, und die Auflösung ist leicht verringert.)
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Verzeichnungskorr.]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).
- Die Verwendung der Verzeichnungskorrektur bei Livebild-Aufnahmen wirkt sich leicht auf den Bildwinkel aus.
- Wenn Sie das Bild bei Livebild-Aufnahmen vergrößern, wird die Verzeichnungskorrektur nicht auf das angezeigte Bild angewendet. Aus diesem Grund kann bei einer Vergrößerung des Bildrands ein Teil des Bildbereichs angezeigt werden, der nicht in das eigentliche Bild aufgenommen wird.
- Bildern mit Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (S. 405) angehängt. Zudem werden die AF-Messfelder bei der Wiedergabe der Bilder nicht angezeigt (S. 351).

Beugungskorrektur



1 Wählen Sie **[Beugungskorrektur]**.

2 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Beugung aufgenommen.

- ! Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen durch die Auswirkungen der Korrektur intensiviert werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt (Beugungskorrektur ist nicht möglich).

Bei der „Beugungskorrektur“ wird neben dem Diffraktionsphänomen auch die durch den Tiefpassfilter usw. bedingte Verschlechterung der Auflösung korrigiert. Daher ist die Korrektur selbst bei nahezu vollständig geöffneter Blende effektiv.

Objektivkorrekturdaten

Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert). Wenn die Einstellung **[Aktivieren]** ausgewählt ist, werden die Vignettierung, die chromatische Aberration, die Verzeichnung und die Beugung automatisch korrigiert.

Mit EOS Utility (EOS Software, S. 550) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).

Für Objektive mit integrierten Korrekturdaten müssen keine Korrekturdaten auf der Kamera gespeichert werden.



Vorsichtshinweise zur Objektivkorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Verzeichnungskorrektur und Beugungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung **[Deaktivieren]** empfohlen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungs-Korrektur, chromatischen Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur nicht auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beachten Sie, dass die Beugungskorrektur nicht auf Bilder von Livebild-Aufnahmen angewendet wird.
- Der Korrekturwert ist geringer (mit Ausnahme der Beugungskorrektur), wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.



Hinweise zur Objektivkorrektur

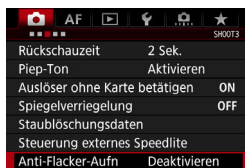
- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. In Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv, von den Aufnahmebedingungen usw. ist die Wirkung ggf. nur schwer zu erkennen.
- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild nach der Aufnahme, und überprüfen Sie es dann erneut.
- Korrekturen können selbst dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung **[Deaktivieren]** (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).



Informationen zu den Korrekturdaten der digitalen Objektivoptimierung bei der Aufnahme von RAW-Bildern finden Sie auf den Seiten 397 und 398.

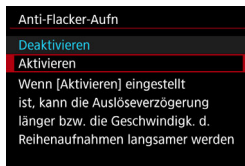
MENU Verringern von Flackern

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen, und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Wenn Sie diese Funktion bei Sucheraufnahmen verwenden, erkennt die Kamera die Frequenz des Blinkens der Lichtquelle und macht die Aufnahme, wenn der Flackereffekt weniger Auswirkungen auf die Belichtung oder die Farbwiedergabe hat.



1 Wählen Sie [Anti-Flacker-Aufn] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Anti-Flacker-Aufn] aus, und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder Farbe durch das Flackern minimal ist.



- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion funktioniert nicht bei der Spiegelverriegelung, bei Livebild- und bei Movie-Aufnahmen.
- Wenn sich im Modus <P> oder <Av> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen ändert, oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen, ist der Farbton möglicherweise nicht korrekt. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus <Tv> oder <M> mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von Bildern, die aufgenommen wurden, wenn [Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] eingestellt ist, sieht möglicherweise anders aus, als wenn [Deaktivieren] eingestellt ist.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz des Lichts bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackerns zudem nicht reduziert werden.



- Wenn das Motiv sich vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Bei bestimmten Beleuchtungsarten kann die Kamera die Effekte des Flackerns möglicherweise auch dann nicht reduzieren, wenn < **Flicker!** > angezeigt wird.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn Sie den Bildausschnitt verändern, kann < **Flicker!** > mit Unterbrechungen angezeigt werden und wieder verschwinden.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.



- Wir empfehlen, vorab Testaufnahmen zu machen.
- Wenn < **Flicker!** > nicht im Sucher angezeigt wird, aktivieren Sie **[Flacker-Erkennung]** unter **[Im Sucher ein-/ausblenden]** (S. 84). Sobald die Kamera bei Aufnahmen die Auswirkungen des Flackerns reduziert, leuchtet < **Flicker!** > auf. Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- Wenn **[Flacker-Erkennung]** aktiviert und **[📷3: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird beim Messen unter flackerndem Licht < **Flicker!** > im Sucher als Warnung angezeigt. Es wird empfohlen, vor Beginn der Aufnahme die Option **[Aktivieren]** einzustellen.
- Anti-Flacker-Aufnahmen sind auch mit Blitz möglich. Allerdings kann das gewünschte Ergebnis bei Aufnahmen mit Drahtlosblitz möglicherweise nicht erzielt werden.

MENU Einstellen des Farbraums

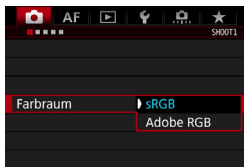
Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 1] die Option [Farbraum], und drücken Sie dann die Taste <SET>.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie die Taste <SET>.



Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.



- Wenn das erfasste Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen des ICC-Profiles finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (S. 4).

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

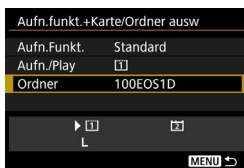
Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners

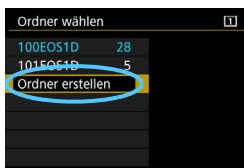


1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw].

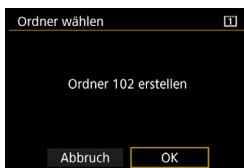
- Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Ordner].



3 Wählen Sie [Ordner erstellen].



4 Wählen Sie [OK].

- Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus, und drücken Sie **<SET>**.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.



Ordner

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100EOS1D**“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001-9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 207) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind immer die Ordernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Ändern des Dateinamens

Der Dateiname enthält vier alphanumerische Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Nummer (S. 206) und einer Erweiterung. Die ersten vier alphanumerischen Zeichen sind eine ab Werk festgelegte eindeutige Zeichenfolge für diese spezifische Kamera. Sie können diese jedoch ändern.

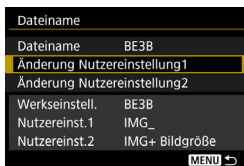
Über „Nutzereinst.1“ können Sie die vier Zeichen nach Wunsch ändern und registrieren. Über „Nutzereinst.2“ wird, wenn Sie drei Zeichen registrieren, das vierte Zeichen von links automatisch angefügt. Dieses kennzeichnet die Bildgröße.

Registrieren oder Ändern des Dateinamens

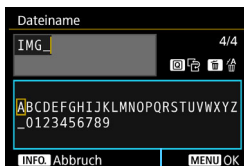


1 Wählen Sie [Dateiname].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Dateiname], und drücken Sie die Taste <SET>.



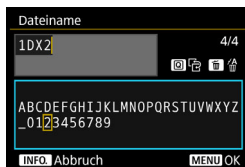
2 Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*] aus.



3 Geben Sie beliebige alphanumerische Zeichen ein.

- Geben Sie für „Nutzereinst.1“ vier Zeichen ein. Geben Sie für „Nutzereinst.2“ drei Zeichen ein.
- Drücken Sie die Taste <Löschen>, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

Zeichenpalette



- Verwenden Sie die Bedienelemente <⌚>, <☀️> oder <⚙️>, um das  zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <Ⓢ>, um das Zeichen einzugeben.
- Um die Texteingabe abzubrechen, drücken Sie die Taste <INFO.>, und wählen Sie dann [OK].

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach Eingabe der richtigen Anzahl von Zeichen die Taste <MENU>, und wählen Sie dann [OK].
- ▶ Der registrierte Dateiname wird gespeichert.



Einstellungen

5 Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus.

- Wählen Sie [Dateiname] aus, und drücken Sie dann <Ⓢ>.
- Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus, und drücken Sie <Ⓢ>.
- Wenn „Nutzereinst.2“ registriert wurde, wählen Sie „*** (die drei registrierten Zeichen) + Bildgröße“.



Das erste Zeichen darf kein Unterstrich „_“ sein.



Nutzereinst.2

Wenn Sie die für „Nutzereinst.2“ registrierte „*** + Bildgröße“ auswählen und Bilder aufnehmen, wird das Zeichen für die Bildgröße automatisch als viertes Zeichen von links an den Dateinamen angehängt. Die Zeichen für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bedeutung:

“*** L” = L, **RAW**

“*** M” = M1, M **RAW**

“*** N” = M2

“*** S” = S, S **RAW**

Wenn das Bild auf einen Computer übertragen wird, können Sie die Bildgröße anhand des vierten Zeichens im Namen der Bilddatei erkennen, ohne das Bild öffnen zu müssen. Ob es sich um RAW- oder JPEG-Bilder handelt, können Sie anhand der Dateinamenerweiterung erkennen.

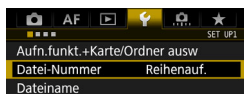


- Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <[Q]>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“ oder „.MP4“
- Wenn Sie mit „Nutzereinst.2“ ein Movie aufnehmen, wird als viertes Zeichen des Dateinamens ein Unterstrich „_“ angegeben.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

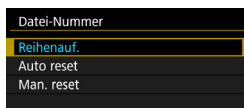
Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden (Beispiel) **BE3B0001.JPG** vierstelligen Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

Datei-Nummer



1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Datei-Nummer], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

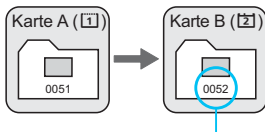
Fortlaufend

Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 9999 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem einzigen Ordner auf Ihrem PC speichern möchten.

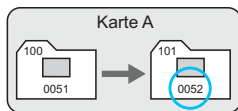
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Nächste fortlaufende Dateinummer

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



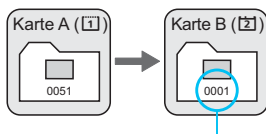
Auto reset

Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 0001 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten.

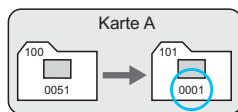
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

Dateinummerierung nach Erstellen ein neuen Ordners



Man. reset

Die Dateinummerierung beginnt erneut bei 0001 oder startet ab der Dateinummer 0001 in einem neuen Ordner.

Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001.

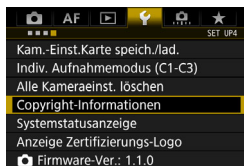
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird keine Aufforderung zur Bestätigung des manuellen Zurücksetzens angezeigt.)



Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bilds aufgezeichnet.



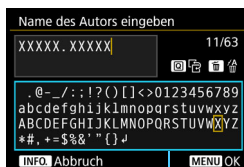
1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option **[Copyright-Informationen]**, und drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie **[Name des Autors eingeben]** oder **[Copyright-Detail eingeben]**, und drücken Sie **<SET>**.



Zeichenpalette

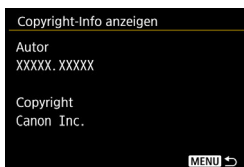
3 Geben Sie den Text ein.

- Verwenden Sie die Bedienelemente **<⌚>**, **<🔧>** oder **<⚙️>**, um das **⏏** zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend **<SET>**, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste **<🗑️>**.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste **<INFO>**, und wählen Sie dann **[OK]**.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>**, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Die Informationen werden gespeichert.

Copyright-Informationen überprüfen



Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Copyright-Informationen löschen

Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.



Lange Einträge für „Autor“ oder „Copyright“ werden möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.



- Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <Q>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS Software, S. 550) festlegen oder überprüfen.



4

GPS-Einstellungen

In diesem Kapitel werden die internen GPS-Einstellungen der Kamera erläutert. Die EOS-1D X Mark II (G) kann Navigationssignale von GPS-Satelliten (USA), GLONASS Satelliten (Russland) und dem Quasi-Zenit-Satellitensystem (QZSS) „Michibiki“ (Japan) empfangen.

- Die GPS-Funktion ist standardmäßig auf **[Deaktivieren]** eingestellt.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Bezeichnung „GPS“ auf die Funktion zur Satellitennavigation.

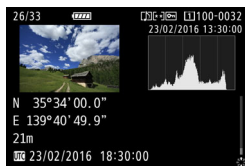
Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist (S. 215), empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wenn Sie **[GPS]** nicht verwenden, wird empfohlen, GPS auf **[Deaktivieren]** oder **[Modus 2]** einzustellen.



Wenn Sie die GPS-Funktion verwenden, sollten Sie darauf achten, die Nutzungsregionen zu überprüfen, und die Funktion gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen. Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie GPS im Ausland verwenden.

GPS-Funktionen

Geotagging von Bildern



- Geotag-Informationen*¹ (Breiten- und Längengrad, Höhe) und die koordinierte Weltzeit*² können an Bilder angehängt werden.
- Die Aufnahmestandorte von Bildern mit solchen Geo-Tags können auf einer Landkarte am Computer angezeigt werden.

*1: Bestimmte Reisebedingungen oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

*2: Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Aufzeichnung der gereisten Route

Mit der GPS-Aufzeichnungsfunktion können Sie automatisch durch Protokollieren von Standortinformationen in festgelegten Intervallen, den Weg, den die Kamera zurücklegt, aufzeichnen. Die Standortinformationen für den zurückgelegten Weg der Kamera können auf einer Karte auf einem Computer angezeigt werden.

* Bestimmte Reisebedingungen, Standorte oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

Einstellen der Kamerazeit

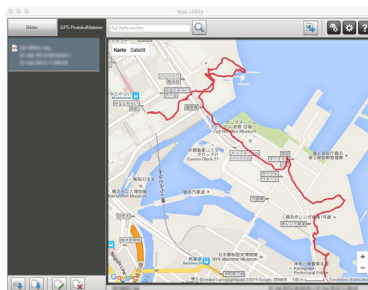
Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden.



Die von den Bildern und Videos aufgezeichneten GPS-Daten können u. a. folgende Informationen umfassen, die Sie persönlich identifizieren können. Aus diesem Grund gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Einzelbilder oder Filme an andere Personen weitergeben oder sie online öffentlich anzeigen.

Anzeigen von Bildern und Informationen auf einer virtuellen Landkarte

Mit Map Utility (EOS Software, S. 550) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.



Kartendaten ©2015 ZENRIN

GPS-Vorkehrungen

■ Länder und Regionen, die die Verwendung von GPS erlauben

Die Verwendung von GPS ist in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt erlaubt. Die illegale Verwendung ist gemäß den nationalen oder örtlichen Bestimmungen möglicherweise strafbar. Informieren Sie sich daher auf der Website von Canon, wo die Nutzung der GPS-Funktion erlaubt ist und wo nicht. Canon haftet nicht für Probleme und Schäden, die aus der illegalen Nutzung der GPS-Funktion in anderen Ländern und Regionen entstehen.

■ Modellbezeichnung

EOS-1D X Mark II (G) : DS126561

(z. B. GPS-Modul-Modell: ES300)

- In bestimmten Ländern und Regionen ist die Nutzung der GPS-Funktion möglicherweise eingeschränkt. Daher müssen Sie sich vergewissern, dass Sie die GPS-Funktion in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land oder der jeweiligen Region verwenden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion im Ausland verwenden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion an Orten verwenden, wo der Betrieb von elektronischen Geräten nur eingeschränkt gestattet ist.
- Andere Personen können ggf. Ihren Standort oder Ihre Identität ausfindig machen, indem sie die Standortdaten Ihrer mit Geotags versehenen Bilder oder Movies nutzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Geotags versehene Bilder, Movies oder GPS-Logdateien freigeben, zum Beispiel wenn Sie sie online auf Websites veröffentlichen, wo viele Personen sie ansehen können.
- Der Empfang von GPS-Signalen kann in einigen Fällen länger dauern.

Hiermit erklärt Canon Inc., dass das GPS-Modul DS126561 die maßgeblichen Anforderungen sowie weitere relevante Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung im Original erhalten Sie unter folgender Adresse:

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, Niederlande

CANON INC.

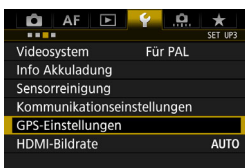
30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokio 146-8501, Japan



Erfassen von GPS-Signalen

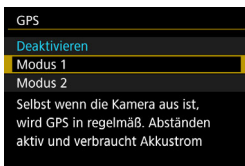
Um GPS-Signale zu erfassen, gehen Sie mit der Kamera nach draußen, wo der Blick zum Himmel unversperrt ist. Wenden Sie die Oberseite der Kamera zum Himmel, und berühren Sie die Oberseite der Kamera nicht mit den Händen oder anderem.

Wenn die Signalerfassungsbedingungen in Ordnung sind, benötigt die Kamera ca. 30 Sek. bis 60 Sekunden um die GPS-Signale zu erfassen, nachdem Sie **[GPS]** auf **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt haben. Stellen Sie sicher, dass **[GPS]** auf der hinteren LCD-Anzeige angezeigt wird, und machen Sie dann die Aufnahme.



1 Wählen Sie **[GPS-Einstellungen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[Y3]** die Option **[GPS-Einstellungen]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie den Modus aus.

- Wählen Sie **[Modus 1]** oder **[Modus 2]**.
- Auf der hinteren LCD-Anzeige wird **[GPS]** angezeigt.

• Modus 1

Die Kamera wird weiterhin GPS-Signale in regelmäßigen Abständen empfangen, selbst wenn der Netzschalter auf **<ON>** oder **<OFF>** eingestellt ist.

• Modus 2

Wenn der Hauptschalter auf **<ON>** eingestellt ist, empfängt die Kamera GPS-Signale. Wenn der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt ist, wird die GPS-Funktion auch ausgeschaltet. Wenn jedoch automatische Abschaltung in Kraft ist, empfängt die Kamera in regelmäßigen Abständen weiter GPS-Signale.



Wenn das Erfassen eines GPS-Signals nicht möglich ist, können für das Geotagging von Bildern die zuletzt erfassten Standortdaten verwendet werden (s. 221).

GPS-Erfassungsstatus



Der GPS-Signalerfassungsstatus wird durch das Symbol [**GPS**] auf der hinteren LCD-Anzeige der Kamera angezeigt.

Konstant **GPS : Signal erfasst**

Blinken **GPS : Signal noch nicht erfasst**

- Wenn **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt wurde. Daher entlädt sich der Akku schneller und es können weniger Aufnahmen gemacht werden. Wenn Sie die Kamera länger nicht verwenden, stellen Sie sie auf **[Deaktivieren]** ein.
- Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter ausgeschaltet wurde. Daher entlädt sich der Akku schneller, wenn die automatische Abschaltung verlängert wird, und es können weniger Aufnahmen gemacht werden. Wenn Sie die Kamera länger nicht verwenden, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> ein.
- Die GPS-Antenne befindet sich vor dem Zuhörschuh. Das GPS-Signal kann erfasst werden, während ein externes Speedlite am Zuhörschuh angeschlossen ist, aber die Erfassungsempfindlichkeit nimmt leicht ab.
- GPS-Empfänger GP-E1 (separat erhältlich) und GP-E2 (separat erhältlich) können nicht verwendet werden.



Schlechter GPS-Empfang

Unter den folgenden Bedingungen wird das GPS-Signal nicht ordnungsgemäß erfasst. Als Ergebnis werden die Geotag-Informationen möglicherweise ungenau oder gar nicht aufgenommen.

- In Innenräumen, unter der Erde, in Tunneln oder Wäldern, zwischen Gebäuden oder in Tälern.
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Mobiltelefonen im 1,5-GHz-Frequenzband.
- Wenn sich die Kamera in einer Tasche usw. befindet.
- Bei Reisen über längere Strecken.
- Bei Reisen durch unterschiedliche Umgebungen.
- GPS-Satelliten verlagern mit der Zeit ihren Standort. Die Satellitenbewegung kann das Geotagging beeinträchtigen und dazu führen, dass Geotag-Informationen auch unter anderen als den oben genannten Bedingungen fehlen oder ungenau aufgezeichnet werden. Darüber hinaus können die Geotag-Informationen auch die gereiste Route enthalten, selbst wenn die Kamera nur an einem Standort verwendet wurde.

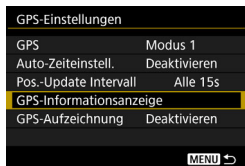


- Der Akkuladezustand ist möglicherweise niedrig, wenn Sie die Kamera starten, und zwar aufgrund des Effekts der GPS-Funktion. Laden Sie den Akku bei Bedarf auf, oder halten Sie einen aufgeladenen Ersatzakku (separat erhältlich) bereit.
- Die Kamera kann selbst in vertikaler Ausrichtung GPS-Signale empfangen.

Anzeigen von GPS-Informationen

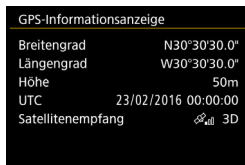
1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [GPS-Informationsanzeige] aus.

- ▶ Die GPS-Informationen werden angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit einem Geotag mit den Standortdaten versehen.

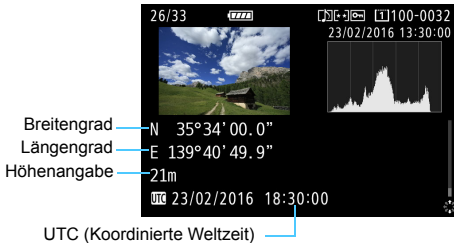
⚠ Aufgrund der Beschaffenheit von GPS sind die Höhenangaben im Allgemeinen nicht so exakt wie die Angabe von Breiten- und Längengrad.



- Das Symbol <📶> zeigt die Signalbedingungen an. Wenn <3D> angezeigt wird, kann auch die Höhe aufgezeichnet werden. Hinweis: Die Höhe kann jedoch nicht aufgenommen werden, wenn <2D> angezeigt wird.
- UTC (Koordinierte Weltzeit) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Geotag-Informationen

Zeigen Sie die Bilder an, und drücken Sie auf die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen (S. 347). Kippen Sie dann <⬇️> nach oben oder unten, um die Geotag-Informationen zu überprüfen.



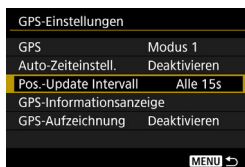
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, werden die GPS-Informationen zu dem Zeitpunkt aufgezeichnet, an dem die Aufnahme beginnt. Beachten Sie, dass die Bedingungen für den Signalempfang nicht aufgezeichnet werden.
- Aufnahmestandorte können über einen Computer mit Map Utility auf einer Karte angezeigt werden (EOS Software, S. 550).

Einstellen des Positionierungsintervalls

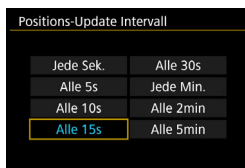
Das Intervall (der Zeitraum) für die Aktualisierung der Geotag-Informationen kann eingestellt werden. Obwohl das Aktualisieren von Geotag-Informationen mit kürzeren Abständen genauere Geotag-Informationen aufzeichnet, wird die Anzahl möglicher Aufnahmen reduziert, da es die Lebensdauer des Akkus verkürzt.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Pos.-Update Intervall] aus.



3 Legen Sie das gewünschte Aktualisierungsintervall fest.

- Wählen Sie das gewünschte Aktualisierungsintervall aus, und drücken Sie dann auf <SET>.

- Wenn Sie sich an einem Standort befinden, an dem die Bedingungen für die GPS-Erfassung nicht gut sind, nimmt die Anzahl der möglichen Aufnahmen ab.
- Aufgrund der Beschaffenheit des GPS-Systems kann es zu Inkonsistenzen bei den Positionierungsintervallen kommen.

Einstellen eines Zeitlimits für die Verwendung der zuletzt erfassten Standortdaten für das Geotagging

Mit dieser Funktion können Sie Bilder auch dann mit Geotags versehen, wenn der Empfang des GPS-Satellitensignals (z. B. beim Betreten eines Gebäudes) gestört ist. Bei Auswahl von **[Unbegr.]** werden für das Geotagging der Bilder so lange die zuletzt erfassten Standortdaten verwendet, bis aktualisierte Standortdaten verfügbar sind. Bei Auswahl einer Zeiteinstellung werden im Fall einer gestörten GPS-Signalerfassung so lange die zuletzt erfassten Standortdaten für das Geotagging der Bilder verwendet, bis die eingestellte Zeit erreicht ist.

GPS-Einstellungen	
GPS	Modus 1
Auto-Zeiteinstell.	Deaktivieren
Pos.-Update Intervall	Alle 15s
GPS-Informationsanzeige	
GPS-Aufzeichnung	Deaktivieren

GPS-Aufzeichnung	
GPS-Pos.aufzeich.	Deaktivieren
	Aktivieren

GPS-Aufzeichnung	
	10 Min.
	30 Min.
	1 Std.
Positionsdaten halten	3 Std.
	6 Std.
	Unbegr.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob **[GPS]** auf **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.

2 Wählen Sie [GPS-Aufzeichnung] aus.

3 Stellen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie **[GPS-Pos.aufzeich.]** aus, und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

4 Wählen Sie [Positionsdaten halten] aus.

5 Wählen Sie eine Zeiteinstellung aus.



- Unmittelbar nachdem Sie den Hauptschalter auf **<ON>** stellen oder wenn Sie direkt nach einer automatischen Abschaltung eine Aufnahme machen, werden die Standortdaten möglicherweise nicht sofort als Geotags gespeichert.
- Auch wenn **[GPS-Pos.aufzeich.]** mit **[Deaktivieren]** belegt wurde (**[Positionsdaten halten]** nicht eingestellt), werden die Standortdaten ca. 10 Min. lang weiter in Form von Geotags im Bild gespeichert, nachdem die Erfassung der Standortdaten unterbrochen wurde.
- Weitere Informationen zur GPS-Aufzeichnungsfunktion finden Sie auf den Seiten 223-226. Beachten Sie, dass die Bilder nicht mit den Standortdaten versehen werden, wenn Sie die aufgezeichneten Daten auf einen Computer herunterladen oder auf eine Speicherkarte übertragen.



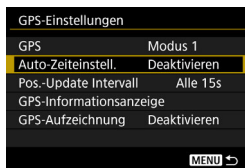
Die zuletzt erfassten Standortdaten bleiben in der Kamera auch dann gespeichert, wenn Sie den Hauptschalter auf **<OFF>** stellen oder den Akku austauschen.

Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera

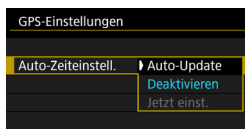
Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden. Die Fehlerwahrscheinlichkeit beträgt ca. $\pm 0,02$ Sek.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Auto-Zeiteinstell.] aus.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie [Auto-Update] oder [Jetzt einst.] aus, und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$.
- Bei der Einstellung [Auto-Update] wird die Zeit aktualisiert, sobald die Kamera eingeschaltet und ein GPS-Signal empfangen wird.



- Wenn von mindestens fünf GPS-Satelliten keine Signale erfasst werden können, kann die Uhrzeit nicht automatisch aktualisiert werden. [Jetzt einst.] ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden.
- Selbst wenn [Jetzt einst.] ausgewählt ist, kann die Zeit möglicherweise nicht aktualisiert werden, wenn gerade keine GPS-Signalerfassung möglich ist.
- Wenn [Auto-Zeiteinstell.] auf [Auto-Update] eingestellt ist, können Datum oder Uhrzeit nicht manuell mit [F2: Datum/Zeit/Zone] eingestellt werden.
- Wenn Sie den Wireless File Transmitter WFT-E8 (separat erhältlich) oder WFT-E6 (separat erhältlich) verwenden und die Zeit nach der Implementierung von [Sync.-Zeit zwischen Kameras] nicht ändern möchten, stellen Sie [Auto-Zeiteinstell.] in Schritt 2 auf [Deaktivieren] ein.

Aufzeichnung der gereisten Route



Kartendaten ©2015 ZENRIN

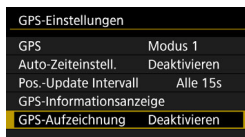
Wenn Sie die GPS-Aufzeichnungsfunktion nutzen, werden die Geotag-Informationen der gereisten Route automatisch im internen Speicher der Kamera aufgezeichnet.

Mit Map Utility (EOS Software, S. 550) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.

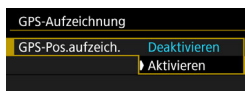
1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.

2 Wählen Sie [GPS-Aufzeichnung] aus.



3 Stellen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] auf [Aktivieren] ein.



- Wählen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] aus, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Auf der hinteren LCD-Anzeige wird [LOG] angezeigt.



- Wenn [GPS] auf [Modus 1] eingestellt ist, funktioniert die GPS-Aufzeichnungsfunktion weiterhin, auch wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.
- Wenn [Modus 2] eingestellt ist, führt das Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> auch dazu, die GPS-Protokollierungsfunktion auszuschalten. Die GPS-Protokollierungsfunktion wird jedoch während der automatischen Abschaltung weiter funktionieren.

Geotag-Informationslogs

Geotag-Informationen über die zurückgelegte Route der Kamera werden in den Zeitabständen aufgezeichnet, die mit **[Positions-Update Intervall]** eingestellt werden (S. 220). Die Logdaten werden nach Datum im internen Speicher der Kamera gespeichert. Die folgende Tabelle zeigt an, wie viele Tage lang Daten gespeichert werden können.

Kapazität der Logdaten nach Positionierungsintervall (ca.)

Aktualisierungsintervall	Logdaten	Aktualisierungsintervall	Logdaten
Jede Sek.	4,1 Tage	Alle 30 Sek.	100 Tage
Alle 5 Sek.	20 Tage	Jede Min.	100 Tage
Alle 10 Sek.	41 Tage	Alle 2 Min.	100 Tage
Alle 15 Sek.	61 Tage	Alle 5 Min.	100 Tage

* Auf der Grundlage von 1 Tag, entspricht acht Stunden Logdaten.

- Die im internen Speicher gespeicherten Logdaten können als eine Logdatei auf eine Speicherkarte übertragen werden (S. 225).
- Die Protokolldateinamen bestehen aus dem Datum und einer laufenden Nummer (z. B. 16031800). Für jeden Tag wird eine Logdatei erstellt. Wenn sich die Zeitzone ändert (S. 55), wird eine neue Logdatei erstellt.
- Wenn der interne Speicher der Kamera voll ist, werden die ältesten Logdaten gelöscht und die neuesten Logdaten gespeichert.

Akkuverbrauch bei der Aufzeichnung

Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter ausgeschaltet wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wenn **[GPS-Pos.aufzeich.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird der Akku auch durch kürzere Aktualisierungsintervalle schneller entladen. Wenn Sie sich nicht auf Reisen befinden oder die GPS-Signale schwach sind, wird empfohlen, **[GPS]** auf **[Deaktivieren]** einzustellen.

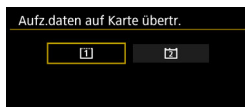
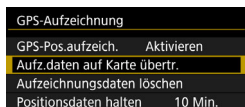
Herunterladen von Logdaten auf einen Computer

Die Logdaten im internen Speicher der Kamera können mit EOS Utility (EOS Software, S. 550) oder mithilfe einer Speicherkarte, auf die die Daten zuvor übertragen wurden, auf einen Computer heruntergeladen werden. Wenn Sie Map Utility (EOS Software, S. 550) verwenden, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Logdatei zu öffnen, wird die Reiseroute auf einer Karte angezeigt.

● Importieren der Logdaten mit EOS Software

Wenn die Kamera über das mitgelieferte Schnittstellenkabel an einen Computer angeschlossen ist, können Sie die Logdaten mit EOS Utility (EOS Software) auf den Computer herunterladen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).

● Übertragen der Logdaten auf eine Speicherkarte zum Herunterladen



- Wenn **[Aufz.daten auf Karte übertr.]** ausgewählt ist, können Sie die Logdaten im internen Speicher als Logdateien auf eine CF-Karte [1] oder CFast-Karte [2] übertragen. Beachten Sie, dass die Logdaten beim Übertragen von Logdateien auf eine Speicherkarte aus dem internen Speicher der Kamera gelöscht werden.

- Die auf die Speicherkarte importierten Logdateien werden im Ordner „GPS“ unter dem Ordner „MISC“ gespeichert. Die Dateierweiterung lautet „.LOG“.
- Durch Auswahl von **[Aufzeichnungsdaten löschen]** werden die Logdaten im internen Speicher gelöscht. Das Löschen der Daten kann ca. eine Minute dauern.



- Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, sollten Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein anderes Schnittstellenkabel von Canon verwenden (S. 487). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).
- Die GPS-Antenne befindet sich auf der Oberseite des Kameragehäuses. Aus diesem Grund müssen Sie auch beim Transport der Kamera, z. B. in einer Tasche, darauf achten, dass die Kamera immer nach oben zeigt, und dass keine Gegenstände auf der Kamera liegen.
- Stellen Sie Datum und Uhrzeit der Kamera möglichst genau ein. Stellen Sie zudem die richtige Zeitzone und die Sommerzeit für den Aufnahmestandort ein.

5

Belichtungssteuerung für fotografische Ausdrücke

Sie können verschiedene Kameraeinstellungen ändern, um unterschiedliche Aufnahmeresultate zu erzielen. Sie können beispielsweise die Verschlusszeit und/oder den Blendenwert auswählen, die gewünschte Belichtung einstellen usw.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, beträgt die Dauer der Belichtungseinstellungen im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige ca. 6 Sek. (ⓘ6).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 488 beschrieben.



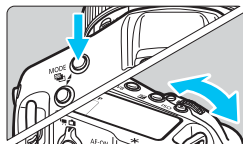
Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

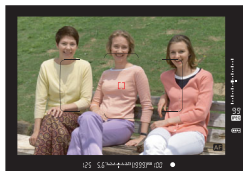
* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <P> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <☀> oder <☼>, um <P> zu wählen.



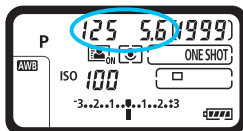
2 Stellen Sie scharf.

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Fokusanzeige <●> in der unteren rechten Ecke des Suchers (im One-Shot AF-Modus) auf.
- ▶ Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „30''“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „8000“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dieser Modus wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad , bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer (⌚) endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.



Minimieren unscharfer Fotos

- Geräuschlose Einzelaufnahme (S. 147), Spiegelverriegelung (S. 256) oder leise LV-Aufnahme (S. 281) ist geeignet.
- Für Reihenaufnahmen ist leise HS-Reihenaufnahme oder Leise LS Reihenaufnahmen geeignet (S. 147).
- Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Auslösekabels wird empfohlen (S. 258).

? Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige <●> blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**

Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 62). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**

Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. So lange ein AF-Messfeld aufleuchtet, das das Motiv bedeckt, können Sie ein Bild aufnehmen.

- **Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.**

Im AI Servo AF-Modus wird damit angezeigt, dass die Kamera kontinuierlich ein Objekt fokussiert. (Die AF-Statusanzeige <AF> wird angezeigt, aber der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht auf.) Beachten Sie, dass die Schärfenspeicherung (S. 89) im AI Servo AF-Modus nicht funktioniert.

- **Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <AF> (Autofokus).

- **Verschlusszeit und Blende blinken.**

Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Der Einsatz eines Stativs oder eines Speedlites der Canon EX-Serie (separat erhältlich, S. 260) wird empfohlen.

- **Bei Verwendung des externen Blitzes war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Blitz verdecken. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme machen.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time value“ (Zeitwert).



Unschärfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)

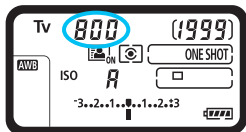


Scharfe Momentaufnahme
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <Tv> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um <Tv> zu wählen.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad < > drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <  > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <  > eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



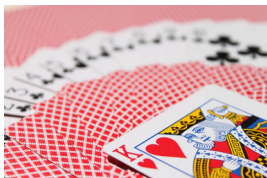
Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0“5“ für 0,5 Sek. und „15“ für 15 Sek.

Av : Verschlusszeitenautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die passende Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitenautomatik bezeichnet. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



Verschwommener Hintergrund
(Mit einem niedrigen Blendenwert: f/5.6)

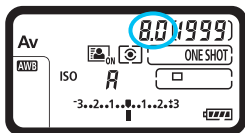


Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einem hohen Blendenwert: f/32)



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <Av> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <☀> oder <☉>, um <Av> zu wählen.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad <☀> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn die Verschlusszeit „**30**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <  > eine schnellere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <  > eine langsamere Blende (höherer Blendenwert) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

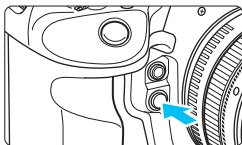


Blendenwertanzeige

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Kontrolltaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenzen und die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.



- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeeffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Schärfentiefe-Prüftaste drücken (S. 272).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera gedrückt ist.

M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

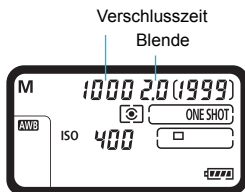
* <M> steht für „Manuell“.



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <M>.

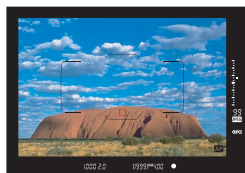
- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahrad <☀> oder <☾>, um <M> zu wählen.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 163).



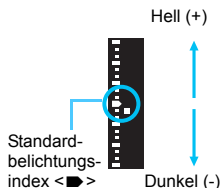
3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahrad <☀> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahrad <☾> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn Sie die Verschlusszeit oder die Blende nicht einstellen können, stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>, und drehen Sie dann das Wahrad <☀> oder <☾>.



4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf der oberen LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- Überprüfen Sie die Belichtungswertmarkierung <■> auf der rechten Seite des Suchers, um zu sehen, wie weit die aktuelle Belichtungsstufe vom aktuellen Standard-Belichtungswert <■> entfernt ist.



5 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungswertanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <▲> oder <▼> angezeigt.

Belichtungskorrektur mit ISO Auto

Wenn die ISO-Empfindlichkeit **A** (AUTO) für die manuelle Belichtung eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (S. 241) wie folgt einstellen:

- Unter [ **6: Custom-Steuerung**] mit [ **Belicht.korr.(Tst.halt., drehen)**] (S. 456).
- Schnelleinstellung (S. 68)

Stellen Sie während des Betrachtens der Belichtungsstufenanzeige (Einstellung) an der Unterseite des Suchers oder auf der oberen LCD-Anzeige den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.



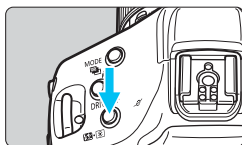
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um die Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in einem solchen Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Wenn der Blitz verwendet wird, während ISO auto festgelegt ist, wird die Belichtungskorrektur nicht angewendet, selbst wenn ein Belichtungskorrekturwert eingestellt ist.



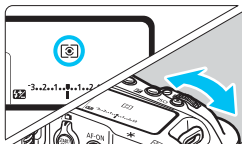
- Wenn unter [ **2: Auto Lighting Optimizer**/ **2: Autom. Belichtungsoptimierung**] das Häkchen <✓> für [**Deakt. im Modus: M o. B**] entfernt wird, kann der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) sogar im Modus <M> eingestellt werden (S. 189).
- Wenn die Funktion „ISO Auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✱> beobachten.
- Wenn Belichtungskorrektur (S. 241) im Modus <P>, <Tv> oder <Av> angewendet wurde und der Aufnahmemodus dann auf <M> mit ISO auto eingestellt wird, wird der bereits eingestellte Belichtungskorrekturwert beibehalten.
- Mit ISO auto eingestellt und [ **1: Einstellstufen**] auf [**1/2-Stopp, Exp. korrekt. 1/2-stufig**], Belichtungskorrektur in halben Stufen wird mit der ISO-Empfindlichkeit (Drittelstufe) und Verschlusszeit angewendet. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich nicht.

Auswählen der Messmethode

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen.



1 Drücken Sie die Taste <•> (6).



2 Wählen Sie die Messmethode.

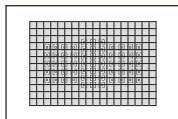
- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad < > drehen.

: **Mehrfeldmessung**

: **Selektivmessung**

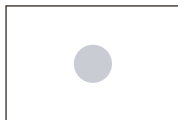
: **Spotmessung**

: **Mittenbetonte Messung**



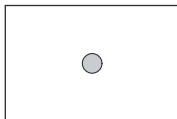
Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



Selektivmessung

Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht, usw. Selektivmessung deckt ca. 6,2 % des Sucherbereichs in der Mitte ab.



Spotmessung

Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Spotmessung deckt ca. 1,5% des Sucherbereichs in der Mitte ab. Der Spotmesskreis wird im Sucher angezeigt.



Mittenbetonte Messung

Die Messung ist für die gesamte Szene gemittelt und die Suchermitte stärker gewichtet.



- Bei der Einstellung  (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird (im One-Shot AF-Modus). Bei  (Selektivmessung),  (Spotmessung) und  (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)
- Sie können die Kamera so einstellen, dass  im Sucher angezeigt wird, wenn  (Spotmessung) eingestellt ist (S. 438).
- Wenn [ 1: **Spotmessung AF-Feld verkn.**] auf [**Mit akt. AF-Feld verknüpft**] eingestellt ist (S. 425), ist eine Spotmessung möglich, die mit allen AF-Feldern verknüpft ist.

Multi-Spotmessung

Mit den Werten aus mehreren Spotmessungen sehen Sie die relative Belichtungsstufe mehrerer Bereiche im Bild und können die Belichtung entsprechend dem gewünschten Ergebnis einstellen.

Die Multi-Spotmessung kann in den Aufnahmemodi **<P>**, **<Tv>** und **<Av>** festgelegt werden.

1 Stellen Sie die Messmethode auf Spotmessung $\langle \text{☐} \rangle$ ein.

2 Drücken Sie die Taste **<M-Fn> (☞16).**

- Richten Sie den Spotmessungskreis auf den Bereich, in dem Sie einen relativen Belichtungswert prüfen möchten, und drücken Sie anschließend die Taste **<M-Fn>**. Führen Sie dies für alle Bereiche durch, die Sie messen möchten.
- ▶ Auf der rechten Seite des Suchers wird der relative Belichtungswert für die erfassten Messwerte der Spotmessung angezeigt. Für die Belichtung wird der Durchschnitt der Spotmessungswerte eingestellt.



- In diesem Zustand können Sie die abschließende zu erzielende Belichtung einstellen und die gewünschten fotografischen Ausdrucksmöglichkeiten der Belichtungsstufe mit den drei Markierungen auf der Belichtungsstufenanzeige vergleichen.



- Sie können bis zu acht Spotmessungswerte für ein Bild erfassen.
- Die Belichtungsstufe im Speicher (aus den Multi-Spotwerten) wird in folgenden Fällen gelöscht:
 - Nachdem der Spotmesstimer beendet ist (☞16).
 - Sie haben die Taste **<MODE>**, **<DRIVE•AF>**, **<☒•☐>**, **<ISO>**, **<☐•☐>**, **<☒>** oder **<WB>** gedrückt.
- Selbst wenn [☞1 : **Spotmessung AF-Feld verkn.**] auf [**Mit akt. AF-Feld verknüpft**] eingestellt ist (S. 425), kann die Multi-Spotmessung ausgeführt werden.

Einstellen der gewünschten Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung).

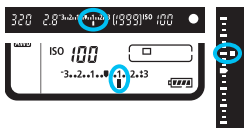
Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi <P>, <Tv> und <Av> festgelegt werden. Obwohl die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 5 Stufen eingestellt werden kann, kann die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige nur Einstellungen von bis zu ± 3 Stufen anzeigen. Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird empfohlen, diesen mit dem Schnellwahlrad (S. 68) einzustellen.

Wenn der Modus <M> mit ISO auto eingestellt ist, sehen Sie auf Seite 237 nach, um die Belichtungskorrektur einzustellen.

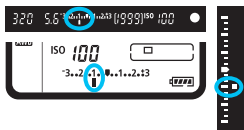
1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch () und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung für ein helleres Bild



Unterbelichtung für ein dunkleres Bild



2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Sucher oder die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad < > drehen.
- Wenn Sie die Belichtungskorrektur nicht einstellen können, stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.

3 Lösen Sie aus.

- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige < > auf den Standard-Belichtungsindex (< >/< >) ein.

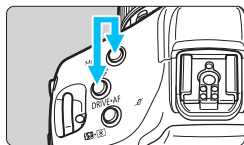
ⓘ Wenn [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Automatische Belichtungsoptimierung**] (S. 189) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.

- ⓘ
- Sie können hierzu auch die Taste < > drücken und anschließend das Wahlrad < > oder < > drehen.
 - Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <**OFF**> gespeichert.
 - Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingerichtet haben, können Sie den Hauptschalter wieder auf <**LOCK**> stellen, um ein versehentliches Ändern der Belichtungskorrektur zu verhindern.
 - Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige < /  > oder < /  > angezeigt.

Belichtungsreihenautomatik (AEB)

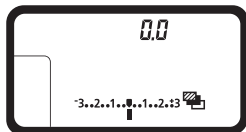
Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Halten Sie die Tasten <MODE> und <DRIVE•AF> gleichzeitig gedrückt (ⓘ6).

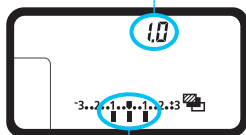
- ▶ In der oberen LCD-Anzeige werden das Symbol  und „0,0“ angezeigt.



AEB-Stufe

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad  oder das Wahlrad , um den AEB-Bereich einzustellen.



AEB-Bereich

3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um die AEB zu deaktivieren, befolgen Sie Schritt 2, um die AEB-Stufe auf „0,0“ einzustellen.



Standardbelichtung



Unterbelichtung



Überbelichtung



- Bei AEB-Aufnahmen blinken die Symbole <★> im Sucher und <> in der oberen LCD-Anzeige.
- Wenn die Betriebsart auf <□> oder <S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <H>, <L>, <S H> oder <S L> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt, und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <⌚¹⁰> oder <⌚₂> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von ca. 10 Sek. oder 2 Sek. ausgeführt.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Wenn der AEB-Bereich mehr als ±3 Stufen umfasst, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <▶/▲> oder <◀/▼> angezeigt.
- Die Belichtungsreihenautomatik (AEB) kann nicht mit Langzeitbelichtung oder Blitz verwendet werden.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder der Blitz vollständig aufgeladen ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

* Speicherung der Belichtung (AE-Speicherung) für die Aufnahme

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <*>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.

1 Stellen Sie scharf.

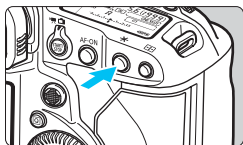
- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste <*> (ⓘ6).

- ▶ Das Symbol <*> leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <*> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Die Belichtungsstufenanzeige rechts im Sucher gibt die Stufe der AE-Belichtungsspeicherung und die aktuelle Belichtungsstufe in Echtzeit an.
- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <*> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.



Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 238)	Wahlmethode für AF-Messfeld (S. 93)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung mit der Belichtungsgewichtung mittenbetont auf dem mittleren AF-Messfeld angewendet.

 AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

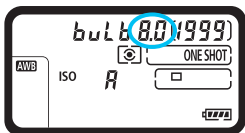
BULB: Langzeitbelichtung

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Diese fotografische Technik wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



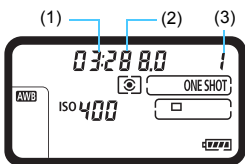
1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <buLb> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <☀> oder <⌚>, um <buLb> zu wählen.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Hauptwahlrad <☀> oder das Schnellwahlrad <⌚> drehen.



3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöseknopf vollständig gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.
1: Min., 2: Sek., 3: Stunde

- ⚠ Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto-Limit aktiviert ist, wird die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 400 gesetzt (S. 165).
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Vorlaufzeit + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht.



- Wenn [**☑2: Rauschred. bei Langzeitbel.** eingestellt ist, können Sie das Bildrauschen reduzieren, das bei Langzeitbelichtungen entsteht (S. 191).
- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) (S. 258).
- Auch die Verwendung der Spiegelverriegelung (S. 256) bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung ist möglich.

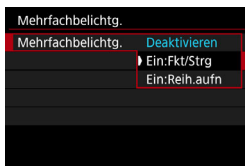
Mehrfachbelichtungen

Sie können zwei bis neun Belichtungen aufnehmen, die dann zu einem einzigen Bild zusammengeführt werden. Bei Live View-Aufnahmen (S. 271) können Sie in Echtzeit sehen, wie die Belichtungen zusammengeführt wurden, wenn Sie mehrfach belichtete Bilder aufnehmen.



1 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Mehrfachbelichtg.]**, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Einstellungen zur Mehrfachbelichtung wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.].

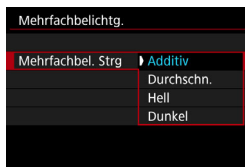
- Wählen Sie [**Ein:Fkt/Strg**] oder [**Ein:Reih.aufn**], und drücken Sie dann auf <SET>.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktivieren**].

● **Ein:Fkt/Strg (Priorität für Funktion und Steuerung)**

Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie Mehrfachbelichtungen aufnehmen und die Ergebnisse während der Aufnahme prüfen wollen. Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.

● **Ein:Reih.aufn (Priorität für Reihenaufnahme)**

Diese Einstellung ist für Reihenaufnahmen mit Mehrfachbelichtung eines Objekts in Bewegung geeignet. Reihenaufnahmen sind möglich, aber die folgenden Funktionen sind während der Aufnahme deaktiviert: Anzeige des Menüs, Rückschau nach Bildaufnahme, Bildwiedergabe und letztes Bild rückgängig machen (S. 254). Darüber hinaus, während Live View-Aufnahmen, wird das angezeigte Bild nicht das letzte zusammengeführte Bild sein. Es wird nur die Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert. (Die einzelnen Belichtungen, aus denen sich das Mehrfachbelichtungsbild zusammensetzt, werden nicht gespeichert.)



3 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

- Wählen Sie die gewünschte Steuermethode für die Mehrfachbelichtung, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

• Additiv

Die Belichtung jeder einzelnen Aufnahme wird kumulativ hinzugefügt. Richten Sie je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie nachstehende Anleitung, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert einzustellen.

Belichtungskorrektur bei Mehrfachbelichtungen

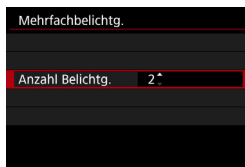
Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

• Durchschn.

Richten Sie je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] wird bei der Aufnahme mehrfacher Belichtungen automatisch eine negative Belichtungskorrektur angewendet. Wenn Sie mehrfache Belichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um die Standardbelichtung zu erzielen.

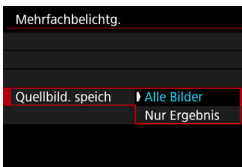
• Hell/Dunkel

Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Grundbilds und der hinzuzufügenden Bilder wird an der gleichen Stelle verglichen, und der helle (oder dunkle) Teil wird im Bild belassen. Bei Farbüberlappungen werden die Farben unter Umständen je nach Helligkeits- (bzw. Dunkelheits-)verhältnis zwischen den verglichenen Bildern gemischt.



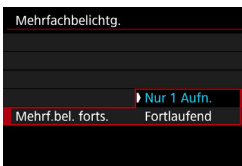
4 Wählen Sie die [Anzahl Belichtg.].

- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Sie können zwischen 2 und 9 Belichtungen wählen.



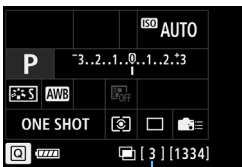
5 Legen Sie fest, welche Bilder gespeichert werden sollen.

- Um alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie **[Alle Bilder]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Um nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie **[Nur Ergebnis]**, und drücken Sie dann **<SET>**.



6 Wählen Sie [Mehrf.bel. forts.].

- Wählen Sie entweder **[Nur 1 Aufn.]** oder **[Fortlaufend]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Bei **[Nur 1 Aufn.]** wird der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet.
- Bei **[Fortlaufend]** bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 2 auf **[Deaktivieren]** setzen.



Verbleibende Anzahl von Belichtungen

7 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- ▶ Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, wird das aufgenommene Bild angezeigt.
- ▶ Das Symbol **<☑>** blinkt.
- Sie können die Anzahl der verbleibenden Belichtungen im Sucher rechts und auf dem Bildschirm in Klammern **[]** prüfen.
- Durch Drücken der Taste **<▶>** können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (S. 254).

8 Nehmen Sie die weiteren Belichtungen auf.

- ▶ Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild angezeigt.
- Bei Live View-Aufnahmen mit der Einstellung **[Ein:Fkt/Strg]**, werden die bis dahin zusammengeführten Mehrfachbelichtungsufnahmen angezeigt. Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie nur das Livebild-Foto anzeigen.
- Mehrfachbelichtungsufnahmen werden beendet, wenn die eingestellte Anzahl von Belichtungen aufgenommen wurde. Bei Reihenaufnahmen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, wird die Aufnahme so lange fortgesetzt, bis die eingestellte Anzahl von Belichtungen aufgenommen wurde.



- Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, können Sie die Taste **<▶>** drücken, um die bisher aufgenommenen Mehrfachbelichtungen anzuzeigen oder die letzte einzelne Belichtung zu löschen (S. 254).
- Die Aufnahmeinformationen für die letzte Aufnahme werden aufgezeichnet und an die Mehrfachbelichtungsufnahme angehängt.

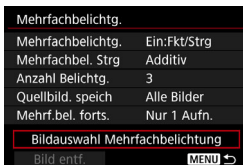


- Die Einstellungen für Bildaufnahmequalität (Bildgröße und JPEG-Qualität), ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung und Farbraum, die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen werden die Einstellungen [**⚙1: Objektiv-Aberrationskorrektur**], [**⚙2: Auto Lighting Optimizer/⚙2: Automatische Belichtungsoptimierung**] und [**⚙2: Tonwert Priorität**] automatisch auf [**Deaktivieren**] eingestellt.
- Wenn [**⚙1: Bildstil**] auf [**Auto**] eingestellt ist, wird für die Aufnahme [**Standard**] angewendet.
- Mit [**Ein:Fkt/Strg**] und [**Additiv**] eingestellt, können Bildrauschen, ungleichmäßige Farben, Streifen usw. die während der Aufnahme angezeigt werden sich möglicherweise von der Mehrfachbelichtungsaufnahme am Ende unterscheiden.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Wenn [**Additiv**] eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet dann länger.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während [**Additiv**] eingestellt ist, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- In Schritt 8 sind Helligkeit und Bildrauschen des Mehrfachbelichtungsbilds, das während der Livebild-Aufnahme angezeigt wird, unterschiedlich vom endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbild.
- Wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, lassen Sie den Auslöser los, nachdem Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben.
- Durch jede der folgenden Aktionen wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen: Einstellen des Hauptschalters auf <OFF>, Ersetzen des Akkus, Austausch der Speicherkarte oder Wechsel zu Movie-Aufnahmen.
- Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme kann [**Jetzt reinigen** ] oder [**Manuelle Reinigung**] unter [**⚙3: Sensorreinigung**] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme in <C1>, <C2> oder <C3> ändern, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen. Wird die Kamera während der Aufnahme an einen Computer angeschlossen, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet.

Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Bild zusammenführen

Sie können ein auf der Karte gespeichertes **RAW**-Bild als erste Belichtung auswählen. Die Bilddaten des ausgewählten **RAW**-Bilder bleiben unverändert.

Sie können nur RAW-Bilder auswählen. M RAW-/S RAW- oder JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].

- ▶ Die auf der Karte gespeicherten Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie das erste Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <⌚>, um das Bild zu wählen, das als die erste Belichtung verwendet werden soll, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie **[OK]**.
- ▶ Die Dateinummer des ausgewählten Bilds wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter **[Anzahl Belichtg.]** eingestellt, um 1 heruntersetzt. Wenn **[Anzahl Belichtg.]** also z. B. auf 3 eingestellt ist, können Sie zwei Belichtungen aufnehmen.



- Bilder, bei denen [**2: Tonwert Priorität**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist oder Bildern mit angefügten Schneidedaten (S. 441) können nicht als erste Belichtung ausgewählt werden.
- **[Deaktivieren]** wird für [**1: Objektiv-Aberrationskorrektur**] und [**2: Auto Lighting Optimizer** / **2: Automatische Belichtungsoptimierung**] angewendet, unabhängig von den Einstellungen für das **RAW**-Bild, das Sie als die erste Belichtung ausgewählt haben.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für das erste **RAW**-Bild gelten, werden auch für die darauf folgenden Bilder übernommen.
- Wenn als Bildstil für das als erstes **RAW**-Bild ausgewählte RAW-Bild die Einstellung **[Auto]** gewählt wurde, wird **[Standard]** für Aufnahmen angewendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.



- Sie können auch ein **RAW**-Mehrfachbelichtungsbild als die erste Belichtung auswählen.
- Wenn Sie **[Bild entf.]** wählen, wird die Bildauswahl aufgehoben.

Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme prüfen und löschen



Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist und Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen noch nicht vollständig aufgenommen haben, können Sie die Taste **< [] >** drücken, um die aktuelle Belichtungsstufe, die Überlappungsausrichtung und den Gesamteffekt des bisher zusammengeführten Mehrfachbelichtungsbilds anzuzeigen. (Nicht möglich, wenn **[Ein:Reih.aufn]** eingestellt ist.)

Wenn Sie die Taste **< [] >** drücken, werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Funktion	Beschreibung
 Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
 Speichern und beenden	Wenn [Quellbild. speich: Alle Bilder] eingestellt ist, werden alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild vor dem Beenden gespeichert. Wenn [Quellbild. speich: Nur Ergebnis] eingestellt ist, wird vor dem Beenden nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert.
 Beenden ohne Speichern	Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird ohne Speichern der Aufnahmen beendet.
 Zum vorherigen Bildschirm zurück	Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste < [] > aktiv war.



Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsbilder wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildaufnahmequalität?**
Alle Aufnahmequalitätseinstellungen für JPEG-Bilder können ausgewählt werden. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild als ein **RAW** Bild gespeichert.

Festlegen der Bildgröße	Einzelbelichtungen	Zusammengeführte Mehrfachbelichtung
JPEG	JPEG	JPEG
RAW	RAW	RAW
M RAW / S RAW	M RAW + S RAW	RAW
RAW + JPEG	RAW + JPEG	RAW + JPEG
M RAW / S RAW + JPEG	M RAW / S RAW + JPEG	RAW + JPEG

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**
Über **[Bildauswahl Mehrfachbelichtung]** können Sie die erste Belichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (S. 253). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.
- **Können Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Modus gemacht werden?**
Sie können Mehrfachbelichtungen im Livebild-Modus durchführen (S. 271). Wenn jedoch **[Ein: Reih.aufn]** eingestellt ist, werden die aufgenommenen Bilder nicht als Mehrfachbelichtung angezeigt.
- **Welche Datei-Nummern werden beim Speichern von Mehrfachbelichtungsbildern verwendet?**
Wenn eingestellt ist, dass alle Bilder gespeichert werden, hat die zusammengeführte Mehrfachbelichtungs-Bilddatei die Seriennummer nach der Datei-Nummer der letzten einzelnen Belichtung, die für das Mehrfachbelichtungsbild aufgenommen wurde.
- **Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?**
Solange **[🔌2: Auto.Absch.aus]** auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt wird, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 30 Min. nicht bedient wurde. Wenn die automatische Abschaltung eintritt, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.
Bevor Sie mit Mehrfachbelichtungsaufnahmen beginnen, wird die automatische Abschaltung zu dem Zeitpunkt wirksam, der in der Kamera eingestellt ist, und die Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

Spiegelverriegelung

Vibrationen der Kamera, die bei der Aufnahme vom Spiegel verursacht werden, werden auch als „Verwackeln“ bezeichnet. Durch die Spiegelverriegelung wird der Spiegel vor und während der Belichtung oben gehalten, um durch Kameravibrationen verursachte Unschärfen zu reduzieren. Dies ist nützlich bei Nahaufnahmen (Makroaufnahmen), bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Aufnahmen mit langer Verschlusszeit.

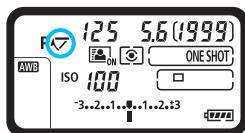


1 Wählen Sie [Spiegelverriegelung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 3] die Option [**Spiegelverriegelung**], und drücken Sie anschließend die Taste < >.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie [**Aktivieren**] oder [**Aktiv: Spiegel unten m/SET**], und drücken Sie < >.



3 Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Der Spiegel wird nach oben geklappt, und das Symbol < > blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Das Bild wird aufgenommen.
- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, geht der Spiegel nach Abschluss der Aufnahme wieder in die untere Position.
- Mit [**Aktivieren: Spiegel unten m/SET**] eingestellt, bleibt der Spiegel auch nach der Aufnahme verriegelt. Zum Deaktivieren der Spiegelverriegelung drücken Sie die Taste < >.

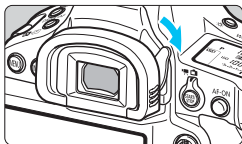


- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei sehr hellem Licht, wie zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen und Menübedienung deaktiviert.



- Wenn **[Eingeschaltet]** eingestellt ist, werden selbst in der Betriebsart „Reihenaufnahmen“ Einzelaufnahmen vorgenommen. Wenn **[Aktivieren: Spiegel unten m/SET]** eingestellt ist, wird die aktuelle Betriebsart für die Aufnahme wirksam.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn ca. 30 Sek. nach der Spiegelverriegelung vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen (S. 258).

Verwenden des Okularverschlusses



Wenn Sie ein Bild aufnehmen, ohne durch den Sucher zu blicken, z. B. beim Verwenden von Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Auslösekabel, kann in den Sucher einfallendes Streulicht dazu führen, dass das Bild zu dunkel erscheint (unterbelichtet). Um dies zu verhindern, schieben Sie den Riegel des Okularverschlusses wie gezeigt in Pfeilrichtung, um das Sucherokular abzudecken.

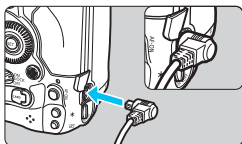
Bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen müssen Sie das Okular nicht abdecken.

Verwenden eines Auslösekabels

Sie können das Auslösekabel RS-80N3 (separat erhältlich) bzw. das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (separat erhältlich) oder anderes EOS Zubehör mit einem N3-Anschluss an die Kamera anschließen und damit Aufnahmen vornehmen (S. 487).

Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.



2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

6

Blitzlichtaufnahmen

In diesem Kapitel werden Aufnahmen mit externen Speedlites der EX-Serie (separat erhältlich) sowie das Einstellen von Speedlite-Einstellungen auf dem Menübildschirm der Kamera erläutert.

⚡ Blitzaufnahmen

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzlichtaufnahmen ganz einfach.

Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist. Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über den Menübildschirm der Kamera finden Sie auf den Seiten 263 bis 269.



Speedlite-Blitzgeräte zur Montage
am Zubehörschuh



Makro-Blitzleuchten

● **Blitzbelichtungskorrektur**

Genau wie die normale Belichtungskorrektur kann auch die Blitzausgabe eingestellt werden. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen.

Drücken Sie die Taste $\langle \text{Blitz} \cdot \text{Korrektur} \rangle$ der Kamera, und drehen Sie anschließend das Wahrad $\langle \text{Wahrad} \rangle$, während Sie den Sucher oder die obere LCD-Anzeige beobachten.

● **FE-Speicherung**

Hiermit können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste $\langle \text{M-Fn} \rangle$ an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.

Wenn $\langle \text{2: Auto Lighting Optimizer} / \text{2: Automatische Belichtungsoptimierung} \rangle$ (S. 189) auf eine andere Option als $\langle \text{Deaktivieren} \rangle$ eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.

Wenn es schwierig ist, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, wird das EOS-kompatible externe Speedlite bei Bedarf automatisch das AF-Hilfslicht aussenden.

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

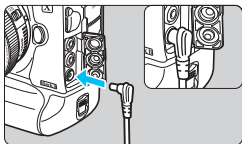
- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.
Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <M> (manuelle Belichtung) oder Verschlusszeitenautomatik <Av> ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Blitzgeräte anderer Hersteller

• Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei 1/250 Sek. und länger. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Überprüfen Sie vor der Aufnahme ob Flash Sync ordnungsgemäß durchgeführt wird, und stellen Sie Testaufnahmen auf eine Synchronzeit von ca. 1/60 und 1/30 Sek. ein.

• PC-Anschluss



- Der PC-Anschluss der Kamera kann für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel verwendet werden. Das Terminal hat Sperrgewinde, um zu verhindern, dass das Kabel herunterfällt.
- Der PC-Anschluss der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

• Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie für [📷 5: Leise LV-Aufnahme] die Option [Deaktivieren] (S. 281) ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.

- ⚠ Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Blitzgerät mit einer Ausgangsspannung von 250 V oder mehr an den PC-Anschluss der Kamera an.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst wird.

🔌 Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Blitzgerät am Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitzkabelbuchse.

📷 **Gemessene manuelle Blitzbelichtung**

Diese Funktion ist für Nahaufnahmen gedacht, wenn Sie die Blitzleistung manuell einstellen möchten. Verwenden Sie eine Standard-Graukarte von 18 % und ein Speedlite der EX-Serie mit manuellem Blitzmodus. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie die Einstellungen für die Kamera und das Speedlite fest.

- Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<M>** oder **<Av>** ein.
- Stellen Sie das Speedlite auf den manuellen Blitzmodus ein.

2. Stellen Sie scharf.

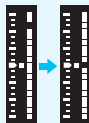
3. Stellen Sie die 18 %-Standard Graukarte auf.

- Platzieren Sie die Standard-Graukarte an der Position des Motivs.
- Platzieren Sie die Standard-Graukarte so dass sie den gesamten Spotmessungskreis im Sucher abdeckt.

4. Drücken Sie die Taste <M-Fn> (ⓘ16).

5. Stellen Sie die Blitzbelichtungsstufe ein.

- Stellen Sie die manuelle Blitzstufe des Speedlite und die Blende der Kamera so ein, dass die Blitzbelichtungsstufe mit dem Standard-Belichtungsindex abgestimmt ist.

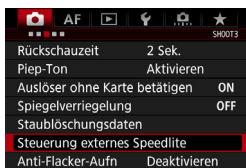


6. Lösen Sie aus.

- Entfernen Sie die Standard-Graukarte, und machen Sie die Aufnahme.

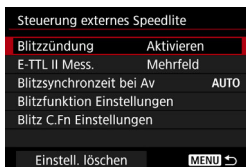
MENU Einstellen der Blitzfunktion

Da Speedlites der EX-Serie kompatible Blitzfunktionseinstellungen haben, können Sie den Menübildschirm der Kamera verwenden, um die Funktionen des Speedlites sowie individuelle Blitzfunktionen einzurichten. **Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.** Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

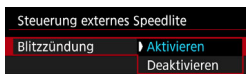
- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option **[Steuerung externes Speedlite]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.



2 Wählen Sie das gewünschte Element.

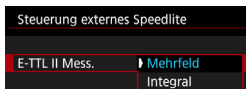
- Wählen Sie die einzustellende Menüoption, und drücken Sie die Taste <SET>.

Blitzzündung



Wählen Sie **[Aktivieren]**, um Blitzlichtaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie **[Deaktivieren]**.

E-TTL II-Blitzmessung



Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier **[Mehrfeld]** eingestellt. Wenn Sie **[Integral]** einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungs Korrektur erforderlich sein. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

Blitzsynchronzeit bei Av

Blitzsynchronzeit bei Av	
Automatisch	AUTO
1/250-1/60Sek. automatisch	1/250 -1/60 A
1/250 Sek. (fest)	1/250
INFO	Hilfe

Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus **<Av>** einstellen.

● AUTO: Automatisch

Die Blitzsynchronzeit wird automatisch innerhalb eines Bereichs von 1/250 Sekunde und 30 Sekunden eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

● 1/250-1/60A : 1/250-1/60Sek. automatisch

Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

● 1/250: 1/250 Sek. (fest)

Die Blitzsynchronzeit ist fest auf 1/250 Sek. eingestellt. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera als mit [1/250-1/60Sek. automatisch]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [1/250-1/60Sek. automatisch].

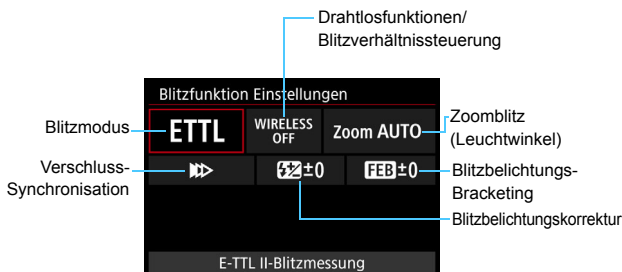
 Wenn [1/250-1/60Sek. automatisch] oder [1/250 Sek. (fest)] eingestellt wurde, ist die Hi-Speed-Synchronisation im Modus **<Av>** nicht möglich.

Blitzfunktionseinstellungen

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Speedlite-Modell, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen des Speedlites usw. unterschiedlich.

Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.

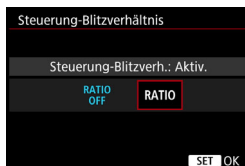


[E-TTL II-Blitzmessung] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie. Mit **[Manueller Blitz]** können Sie die **[Blitzleistungsstufe]** selbst einrichten. Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit den Funktionen kompatiblen Speedlite.

● Drahtlosfunktionen/Blitzverhältnissteuerung



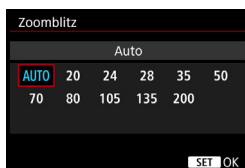
Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen. Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.



Mit einem Makroblitzgerät (MR-14EX II usw.), das mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist, können Sie das Blitzverhältnis zwischen den Blitzröhren oder Blitzköpfen A und B einstellen. Alternativ können Sie einen Drahtlosblitz mit zusätzlichen Slave-Einheiten verwenden.

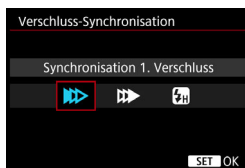
Einzelheiten zur Blitzverhältnissteuerung erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzgeräts.

● Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren. Normalerweise sollte diese Funktion auf **[AUTO]** eingestellt sein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch an die Brennweite des Objektivs anpasst.

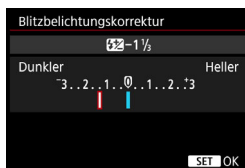
● Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[Synchronisation 1. Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

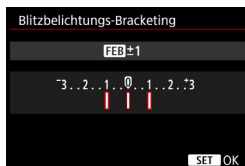
Wenn Sie **[Synchronisation 2. Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht, die für mehr Natürlichkeit sorgen. Wenn Synchronisation 2. Verschluss zusammen mit **[ETTL II]** eingestellt ist, wird der Blitz zweimal hintereinander ausgelöst: einmal, wenn Sie den Auslöser vollständig eindrücken und einmal direkt vor dem Ende der Belichtung. Wenn Sie **[Hi-Speed-Synchronisation]** einstellen, kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist effektiv, wenn Sie Aufnahmen mit Hintergrundunschärfe (geöffnete Blende) beispielsweise bei Tageslicht machen möchten.

● Blitzbelichtungskorrektur



Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● Blitzbelichtungs-Bracketing



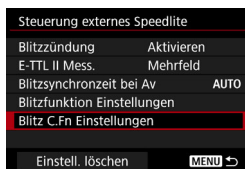
Während die Blitzleistung automatisch geändert wird, werden drei Aufnahmen gemacht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung eines mit Blitzbelichtungs-Bracketing ausgestatteten Speedlite.

- ❗ Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/25 Sekunde oder länger. Bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek. oder kürzer wird Synchronisation 1. Verschluss automatisch angewendet, selbst wenn **[Synchronisation 2. Verschluss]** eingestellt ist.

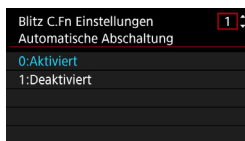
- 📱
- Bei Speedlites der EX-Serie, die nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel sind, können nur die folgenden Optionen eingestellt werden: **[Blitzzündung]**, **[E-TTL II Mess.]** und **[Blitzbelichtungskorrektur]** unter **[Blitzfunktion Einstellungen]**. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die **[Verschluss-Synchronisation]** einstellen.)
 - Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

Individuelle Blitzfunktionen

Einzelheiten zu den individuellen Blitzfunktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie **[Blitz C.Fn Einstellungen]**.

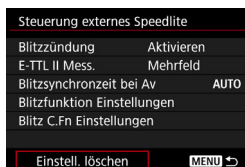


2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

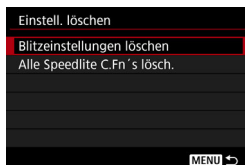
- Wählen Sie die Zahl aus, und drücken Sie auf **<SET>**.
- Wählen Sie diese Einstellung, und drücken Sie **<SET>**.

- ❗ Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Blitzfunktion Einstellungen löschen/Blitz C.Fn Einstellungen



1 Wählen Sie [Einstell. löschen].



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

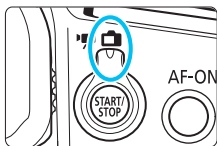
- Wählen Sie [**Blitzzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn's lösch.**], und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**]. Danach werden alle Blitz-Einstellungen bzw. alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.



Die persönliche Funktion (P.Fn) des Speedlite kann nicht über den Bildschirm [**Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.



Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

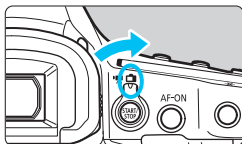
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie auf den LCD-Monitor sehen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



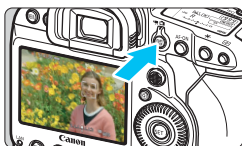
Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (EOS Software, S. 550) auf dem Computer installieren, können Sie die Kamera an den Computer anschließen und Aufnahmen per Fernbedienung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm sehen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).

Aufnahmen über den LCD-Monitor



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen auf .**



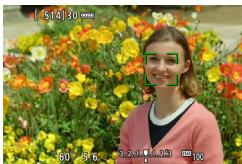
- 2 Zeigen Sie das Livebild an.**

- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Livebild wird in der Helligkeit passend zum tatsächlich aufzunehmenden Bild angezeigt.



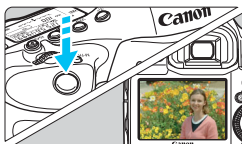
- 3 Wählen Sie den Aufnahmemodus.**

- Drücken Sie die Taste **<MODE>**, und drehen Sie das Wahlrad  oder , um den Aufnahmemodus zu wählen.



- 4 Stellen Sie scharf.**

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 284).
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen (S. 284).



- 5 Lösen Sie aus.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie [ **4: Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktivieren**] ein.

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	Ca. 260 Aufnahmen	Ca. 240 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E19 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E19 ist die Livebild-Aufnahmezeit insgesamt wie folgt: Bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 2 Std. 20 Min., bei niedrigen Temperaturen (0 °C): Ca. 2 Std.

Reihenaufnahmen anzeigen

Mit der Bildgröße auf JPEG eingestellt (**L/M1/M2/S**) oder **RAW** (außer **M RAW** und **S RAW**), zeigen Reihenaufnahmen während Livebild-Aufnahmen Bilder, die aufgenommen wurden, während Sie den Auslöser vollständig drücken, kontinuierlich an (Wiedergabe). Wenn die Reihenaufnahmen enden (Auslöser bis zur Hälfte zurück), werden die Live View-Aufnahmebilder angezeigt.

-  Reihenaufnahmen bei Livebild-Aufnahmen sperren Autofokus und Belichtung.
- Wenn Sie ein Speedlite für Livebild-Aufnahmen verwenden und [**Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit**] unter [ **4: Geschwindigkeit Reihenaufnahme**] auf [**14 (16) Aufnahmen pro Sekunde**] eingestellt ist (S. 433), wird das Speedlite nicht ausgelöst während Aufnahmen mit hoher Geschwindigkeit.
- Je nach den Bedingungen für die Reihenaufnahmen (z. B. lange Belichtungszeiten), können die aufgenommenen Bilder möglicherweise nicht kontinuierlich angezeigt (wiedergegeben) werden.



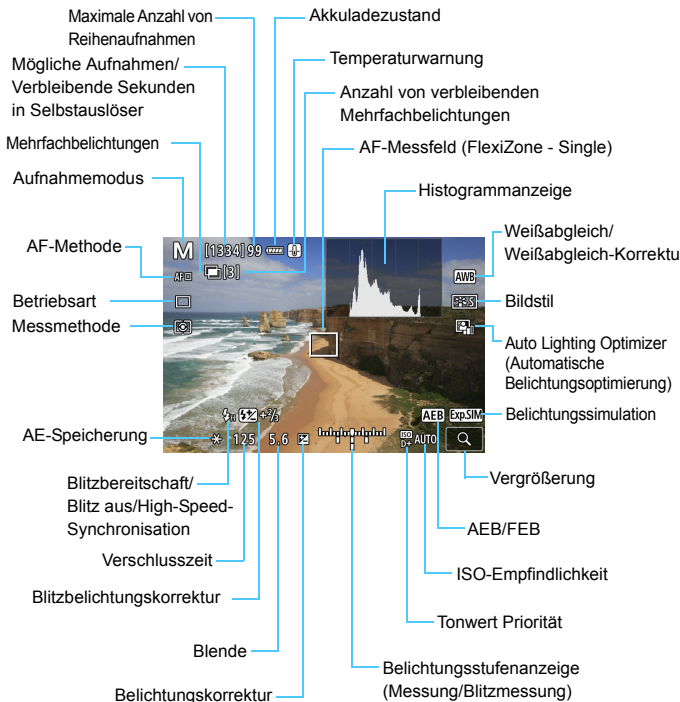
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 293 bis 294.**



- Das Gesichtsfeld des Movies beträgt ca. 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf JPEG groß eingestellt ist).
- Durch Drücken der Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle können Sie die Schärfentiefe für Standbilder prüfen.
- Bei Aufnahmen mit der Aufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt, wird „**BUSY**“ angezeigt, und die Aufnahme wird vorübergehend deaktiviert.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der in [**⚡2: Auto.Absch.aus**] (S. 76) festgelegten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn [**⚡2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Min. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie das Livebild auf einem Fernsehbildschirm anzeigen (S. 379). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird. Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [**⚡3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] bzw. [**Für PAL**] eingestellt ist (je nach System des Fernsehgeräts).

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- Ein Histogramm kann angezeigt werden, wenn [4: Bel. Simulation.] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist (S. 281).
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <INFO.> drücken (S. 82). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [+Verfolg.] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn <Exp.SIM> in weiß angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das Livebild angezeigt wird, und zwar mit der Helligkeit, die zum tatsächlich aufgenommenen Bild passt.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Wenn Langzeitbelichtung eingestellt ist oder bei Blitzaufnahmen wird Belichtungssimulation nicht ausgeführt (S.281). <Exp.SIM> Symbol und Histogramm werden in grau angezeigt. Das Bild wird auf dem LCD-Monitor mit der Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Simulation des endgültigen Bilds

„Simulation des endgültigen Bilds“ ist eine Funktion, die das Livebild zeigt, wie es mit den aktuellen Einstellungen bei Anwendung für Picture Style, Weißabgleich und anderen Aufnahmefunktionen aussehen wird. Das Livebild gibt automatisch die folgenden Einstellungen wieder. Dies sieht allerdings möglicherweise etwas anders aus als das resultierende Bild.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton werden wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Messmethode
- Belichtung (wenn [ **4: Bel. Simulation: Aktivieren**] eingestellt ist)
- Schärfentiefe (wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Farbfehler
- Verzeichnungskorrektur
- Tonwert Priorität

Aufnahmefunktionseinstellungen

MODE/DRIVE/AF//ISO//WB Einstellungen

Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste <MODE>, <DRIVE•AF>, <•>, <>, <ISO>, <> oder <WB> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Hauptwahlrad <> oder dem Schnellwahlrad <> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können.

- Wenn Sie die Taste <WB> und anschließend die Taste <INFO.> drücken, können Sie WB-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing einstellen.

 Bei der Einstellung von  (Selektivmessung) oder  (Spotmessung) wird in der Mitte des Bildschirms ein Messungskreis angezeigt.

Q Schnelleinstellung

Wenn das Livebild angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um den AF-Modus, die Betriebsart, die Messmethode, den Weißabgleich, den Bildstil und den Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) einzustellen.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit <OK> eine Funktion.
- Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <Main Wheel> oder das Schnellwahlrad <Quick Wheel>, um sie einzustellen.
- Um den automatischen Weißabgleich einzustellen, wählen Sie [AWB], und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um WB-Korrektur/Weißabgleich Bracketing oder die Picture Style-Parameter einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um zu Livebild-Aufnahme zurückzukehren.

MENU Menüfunktionseinstellungen



Wenn Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf  > stellen, werden die Menüoptionen, die nur für Livebild-Aufnahmen gelten, auf den Registerkarten [ 4] und [ 5] angezeigt.

Die in diesem Menübildschirm einstellbaren Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind sie deaktiviert (die Einstellungen werden deaktiviert).

- **Livebild-Aufnahme**

Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf [**Aktivieren**] oder [**Deaktivieren**].

- **AF-Methode**

Sie können [**L' + Verfolg.**] oder [**FlexiZone - Single**] auswählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 284-288.

- **Gitteranzeige**

Mit [**3x3** ] oder [**6x4** ] können Sie Gitterlinien anzeigen, anhand derer Sie die Kamera senkrecht oder waagrecht ausrichten können. Wenn Sie [**3x3+diag** ] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

• Belichtungssimulation

Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu erfassenden Bilds aussehen wird.

• Aktivieren (Exp.SIM)

Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

• Während

Normalerweise wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist (DISP). Nur solange Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird das Bild mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren tatsächlichen Aufnahme angezeigt (Exp.SIM).

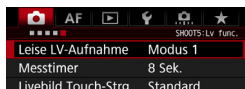
• Deaktivieren (DISP)

Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.



Mit [2: Tonwert Priorität] auf [Deaktivieren] eingestellt und [Maximum] Standard ISO-Empfindlichkeit auf [Bereich für Fotos] unter [2: ISO-Empfindl. Einstellungen] erweitert (S. 166), wird Belichtungssimulation bei schwächeren Lichtverhältnissen möglich.

5



• Leise LV-Aufnahme

• Modus 1

Mechanischer Sound während der Aufnahme wird unterdrückt, im Vergleich zu Aufnahmen über den Sucher.

Sie können mit jeder Betriebsart aufnehmen (S. 146). Wenn <H> eingestellt ist, wenn Sie die Einstellung [High Speed] unter [4: Geschwindigkeit Reihenaufnahme] auf [14 Bilder pro Sekunde (16)] (S. 433) eingestellt haben, sind Reihenaufnahmen bis zu ca. 16,0 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

• Modus 2

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt. Das Auslösergeräusch im Moment der Aufnahme kann dadurch minimiert werden. Selbst wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, wird nur eine Aufnahme gemacht.

• Deaktivieren

Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (mit Ausnahme der unter  aufgeführten) für **Verschwenkung bzw. Neigung** oder einen Zwischenring verwenden, wählen Sie **[Deaktivieren]**. Wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

- Auch wenn Betriebsart **<S>**, **<S >**, oder **<S >** bei Live View-Aufnahmen (S.147) eingestellt ist, werden diese leise Betriebsarten nicht den mechanischen Ton noch weiter reduzieren. (Nur die Reduzierung des mechanischen Tons ist der Effekt des leisen Livebild-Aufnahme-Mechanismus.)
- zwischen **[Modus 1]** und **[Deaktivieren]** ist der interne Betrieb allein unterschiedlich zwischen den einzelnen Betriebsarten und der ersten Aufnahme während Reihenaufnahmen. Reihenaufnahmen mit **[Modus 1]** werden über die gleichen mechanischen Töne verfügen, wie die Einstellung **[Deaktivieren]** für die zweite und alle weiteren Aufnahmen.
- Bei der Einstellung **[Modus 2]**, funktioniert Reihenaufnahme nicht, selbst wenn die Betriebsart auf **<>**, **<>**, **<S >** oder **<S >** eingestellt ist.
- Wenn Sie den Blitz mit dem eingestellten Blitzmodus E-TTL II/E-TTL (Blitzautomatik) verwenden, wird der Auslöser mit dem gleichen internen Bedien-Mechanismus durchgeführt, wie bei Aufnahmen über den Sucher. Aus diesem Grund ist die Aufnahme während des Unterdrückens des mechanischen Tons nicht möglich (trotz der Einstellung **[Leise LV-Aufnahme]**).
- Bei Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller stellen Sie die Option **[Deaktivieren]** ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.
- Mit H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher, wenn die Temperatur im Inneren der Kamera niedrig ist), verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen für kontinuierliche Aufnahmen in Hochgeschwindigkeit bei Live View-Aufnahmen um ca. 14,0 Aufnahmen pro Sekunde. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 148.

 Mit dem Objektiv TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II können Sie die Einstellungen **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** verwenden.

● Messtimer

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

● LV-Touch-Steuerung



Während Live View- oder Movie-Aufnahmen, können Sie den LCD-Monitor (berührungsempfindliches Bedienfeld, also ein Touchscreen) mit den Fingern berühren, um das AF-Messfeld zu verschieben und AF durchzuführen oder das Bild zu vergrößern.

Die normale Einstellung lautet **[Standard]**. Die Einstellung **[Empfindlich]** bietet ein besseres Ansprechverhalten des Touchscreens als die Einstellung **[Standard]**. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt. Um den Touchscreen-Betrieb zu deaktivieren, wählen Sie **[Deaktivieren]**.

🔊 Hinweise zu Touch-Befehlsbetrieb

- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreibern und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Ihre Finger dürfen beim Verwenden von Touchscreen-Betrieb nicht nass sein.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen fehlerhaft ausgeführt wird oder der Bildschirm gar nicht reagiert. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus, und reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem Tuch.
- Durch Anbringen einer im Handel erhältlichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf dem LCD-Monitor macht die Reaktion des Touchscreens möglicherweise langsam.
- Wenn Sie den Touchscreen-Betrieb schnell bedienen, wenn **[Empfindlich]** eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten des Touchscreens langsamer sein.



- Kein Touch-Auslöser (Sie können keine Bilder aufnehmen, indem Sie den Bildschirm berühren).
- Durch Auswahl einer der folgenden Elemente wird die Livebild-Aufnahme beendet. Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**, um die Livebild-Aufnahme erneut zu starten.
[📷1: Custom WB einst.]: [WB aufnehmen und registrieren],
[📷3: Staublöschungsdaten], [🔧3: Sensorreinigung], [🔧4: Kam. -Einst.Karte speich. /lad.], [🔧4: Kameraeinstellungen löschen], [🔧4: 📷 Firmware Vers.]

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Sie können die AF-Methode auf [**☺+Verfolg.**] (S. 285) oder [**FlexiZone - Single**] (S. 287) einstellen, je nach Aufnahmebedingungen oder Motiv. Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, vergrößern Sie das Bild, und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 291).



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF>.

2 Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad **<☺>**, um die AF-Methode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

- Sie können auch die AF-Methode mit dem Bildschirm [**📷4: AF-Methode**] festlegen.
- Kontinuierlicher AF kann bei Livebild-Aufnahmen nicht verwendet werden. (Kontinuierlicher AF ist nicht im Lieferumfang enthalten.)

Touchscreen-Betrieb bei AF



Wenn [**📷5: LV Touch-Steuerung**] auf [**Standard**] oder [**Empfindlich**] eingestellt ist (S. 283), können Sie auf den Bildschirm tippen, wo Sie fokussieren möchten, um zu wählen (das AF-Messfeld dorthin zu bewegen) und das Gesicht oder Motiv einer Person zu fokussieren.

- Diese Kamera bietet nicht die Funktion Touch-Auslöser.
- Unabhängig von der Einstellung [**📷3: Piepton**] ist bei Touchscreen-Betrieb kein Signalton (Touchscreen-Piep-Ton) zu hören. Wenn jedoch mit AF Fokussierung erreicht wurde, wird der Signalton (Schärfenindikator-Bestätigungston) je nach [**📷3: Piep-Ton**] Einstellung ertönen.

☺ (Gesichtserkennung) + Verfolg.: AF

Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <  > „verfolgt“.

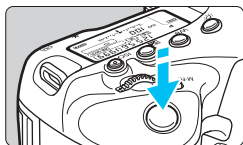
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



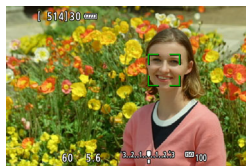
2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird <  > über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <  > angezeigt. Mit <  > können Sie <  > über dem gewünschten Gesicht platzieren.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn Sie auf ein anderes Motiv als das eines menschlichen Gesichts tippen, wird das AF-Messfeld auf <  > (S. 286) geschaltet.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn keine Gesichter erkannt werden können, oder wenn Sie nicht auf alles, was auf dem Bildschirm angezeigt wird, tippen, wechselt die Kamera zu FlexiZone - Single (S. 287).
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 272).

• Scharfstellung auf ein anderes Motiv als ein Gesicht

- Tippen Sie auf das Motiv (oder Spot) oder wo Sie fokussieren möchten.
- Drücken Sie $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ oder $\langle \text{SET} \rangle$, damit das AF-Messfeld $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ auf dem Bildschirm angezeigt wird. Mit der Taste $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ können Sie dann das AF-Messfeld über dem Ziel-Motiv platzieren.
- Sobald im AF-Messfeld $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ die Scharfeinstellung erzielt wurde, wird das Motiv sogar dann nachverfolgt, wenn es sich bewegt oder Sie die Komposition ändern.



- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 291), damit das Gesicht erkannt werden kann, und führen Sie dann AF aus.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- Das AF-Messfeld $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.



- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht oder Motiv nah am Bildrand befindet, ist $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ oder $\langle \text{AF-Icon} \rangle$ ausgegraut. Wenn Sie den Auslöser jetzt halb durchdrücken, wird das Motiv mit der Methode „FlexiZone - Single“ fokussiert.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

FlexiZone - Single: AF □

Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf. Dies eignet sich zum Fokussieren auf ein bestimmtes Motiv.



AF-Messfeld

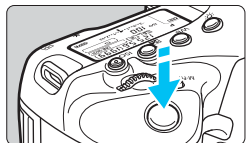
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.
- Wenn [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün angezeigt.



2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie mit <⬆️> das AF-Messfeld an die gewünschte Stelle für den Fokus. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie <⬆️>, <SET> oder <🗑️> verwenden, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 272).

Hinweise für AF

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während des AF-Betriebs und danach ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle, unter der Sie aufnehmen.

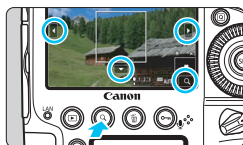


- Wenn Sie mit dem Autofokus keine Scharfeinstellung erzielen können, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und fokussieren Sie manuell (S. 291).
- Wenn Sie ein Motiv am Rand aufnehmen möchten und dieses leicht unscharf ist, richten Sie den Bildausschnitt neu ein, um das Motiv (und das AF-Messfeld) in die Bildschirmitte zu verschieben, Fokussieren Sie erneut, und lösen Sie dann aus.
- Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED-Lampe bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (z. B. ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegend Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung

Vergrößerte Ansicht für FlexiZone - Single



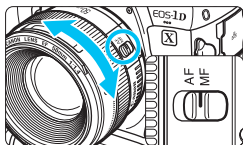
Im Modus **[FlexiZone - Single]** drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]** unten rechts auf dem Bildschirm. Sie können das Bild ca. 5x oder 10x vergrößern und den Fokus überprüfen.

- Um das AF-Messfeld zu bewegen, betätigen Sie **<+>**, oder tippen Sie auf den Punkt, den Sie vergrößern möchten.
- Drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um das Bild zu vergrößern. Bei jedem Drücken der Taste **<Q>**, oder Tippen auf **[Q]** wird die Vergrößerung geändert.
- Bei 100 % (ca. 1x) Vergrößerung, betätigen Sie **<+>**, oder tippen Sie auf dem Bildschirm, um den Vergrößerungsrahmen zu bewegen. Wenn Sie **<+>**, **<SET>** oder **<W>** drücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um den vom Vergrößerungsrahmen abgedeckten Bereich zu vergrößern.
- Wenn sich das Bild um ca. 5x oder 10x vergrößert, können Sie den vergrößerten Bereich ändern, indem Sie **<+>** betätigen oder auf das Dreieck auf dem Bildschirm oben, unten, links oder rechts tippen.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt AF in der vergrößerten Ansicht.
- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und führen Sie AF aus.

- !**
- Die vergrößerte Ansicht ist mit **[L +Verfolg.]** nicht möglich.
 - Wenn AF in der Vollbildanzeige erfolgt und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
 - Die AF-Geschwindigkeit in der Vollbildanzeige unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
 - In der vergrößerten Ansicht erfolgt Movie-Servo-AF (S. 331) nicht.
 - Die Bilder werden in der vergrößerten Ansicht ohne chromatische Aberrationskorrektur angezeigt.
 - In der vergrößerten Ansicht wird die Fokussierung aufgrund von Kameraverwacklungen schwieriger. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

MF: Manuelles Fokussieren

Sie können das Bild vergrößern und mit dem manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

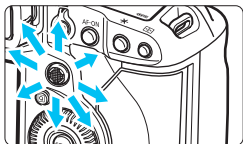
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Drücken Sie die Taste <Q>, oder tippen Sie auf [Q] unten rechts auf dem Bildschirm.
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.

Vergrößerungsrahmen



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Entweder betätigen Sie <↑>, oder tippen Sie auf die Stelle, die Sie vergrößern möchten, um den Vergrößerungsrahmen dorthin zu bewegen, wo Sie fokussieren möchten.
- Wenn Sie <⬢>, <SET> oder <⌂> drücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte verschoben.



AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung (ca.)

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken oder auf [Q] unten rechts auf dem Bildschirm tippen, ändert sich die Anzeige der folgenden Reihenfolge:

→ Normale Ansicht → 1x → 5x → 10x

- Während Sie in der vergrößerten Ansicht sind, können Sie <⬢> betätigen oder auf die Richtungspfeile oben, unten, rechts oder links auf dem Bildschirm tippen, um das vergrößerte Bild zu blättern.

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 272).



In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtung gesperrt. (Verschlusszeit und Blende werden rot angezeigt.)



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Symbol <🔍> und rotes Symbol <🔥> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes <🔍> oder rotes Symbol <🔥> angezeigt.
- Das weiße Symbol <🔍> weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <🔥> weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme, oder schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <🔍> oder <🔥> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Langzeitbelichtungen bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol <🔍> angezeigt wird.

Aufnahmeresultate

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich des Vollbildbereichs wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch weniger Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**1: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann es im Livebild zu Farbrauschen oder unregelmäßiger Farbverteilung kommen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

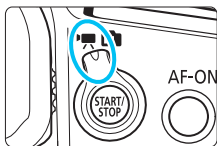
- Bei Livebild-Aufnahmen sind einige Individualfunktionen deaktiviert (manche Einstellungen werden ungültig). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 420.

Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator – IS) verfügt und Sie den IS-Schalter auf **<ON>** stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöht den Stromverbrauch und kann die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf **<OFF>** setzen.
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.
- FE-Speicherung, Blitzmodellierung und gemessener manueller Blitz funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

8

Aufnahmen von Filmen



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

- **Vor dem Aufnehmen von Filmen sehen Sie auf Seite 316 nach, und stellen Sie sicher, dass die Karte zur Aufnahme von Filmen mit der gewünschten Filmaufnahmequalitätseinstellung aufzeichnen kann.**
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Movies aufnehmen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird in solchen Fällen empfohlen.



Full HD 1080

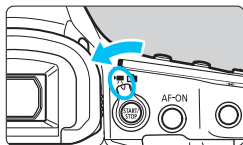
Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtafung).



Aufnehmen von Filmen

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Wenn der Aufnahmemodus auf **<P>** oder **<bulb>** gesetzt ist, tritt die Steuerung für automatische Belichtung in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen. Die Steuerung für automatische Belichtung ist für **<P>** und **<bulb>** gleich.

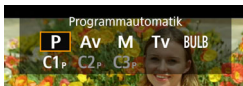


1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf **<📷>**.

- ▶ Das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

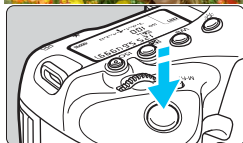
2 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf **<P>** oder **<bulb>** ein.

- Drücken Sie die Taste **<MODE>**, und drehen Sie das Wahlrad  oder , um **<P>** oder **<bulb>** zu wählen.



3 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 284).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.

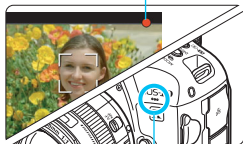


4 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol  angezeigt.
- ▶ Der Ton wird für Movie-Aufnahmen über das integrierte Mikrofon aufgezeichnet.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste **<START/STOP>** erneut.



Movie-Aufnahmen



Integriertes Mikrofon für Movie-Aufnahmen

🎥 Blendenautomatik

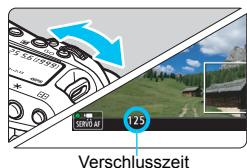
Wenn der Aufnahmemodus auf **<Tv>** eingestellt ist, können Sie die Verschlusszeit für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Blende werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf **<🎥>.**

2 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf **<Tv> ein.**

- Drücken Sie die Taste **<MODE>**, und drehen Sie das Wahlrad **<🌓>** oder **<🕒>**, um **<Tv>** zu wählen.



3 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad **<🌓>** drehen.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab. Siehe Seite 304.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

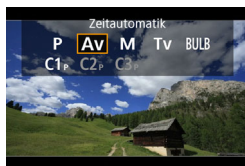
- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 296) identisch.



- Eine Änderung der Verschlusszeit während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Die minimale Verschlusszeit zur Aufnahme von Filmen bei einer hohen Bildrate beträgt 1/125 Sek. für NTSC und 1/100 Sek. für PAL.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

AV Verschlusszeitautomatik

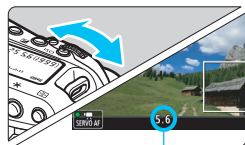
Wenn der Aufnahmemodus auf **<Av>** eingestellt ist, können Sie die Blende für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf **<☑>.**

2 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf **<Av> ein.**

- Drücken Sie die Taste **<MODE>**, und drehen Sie das Wahlrad **<☞>** oder **<☻>**, um **<Av>** zu wählen.



Blende

3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad **<☞>** drehen.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 296) identisch.

! Ein Wechsel der Blende während der Movie-Aufnahme wird nicht empfohlen, da Änderungen an der Belichtung aufgrund des Blendenantriebs aufgezeichnet werden.

ISO-Empfindlichkeit in den Modi <P>, <Tv>, <Av> und <Langzeitbelichtung>

📺: Full-HD-Movie-Aufnahmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100 – 25600 eingestellt.
- Wenn Sie unter [**📷2: Einstellung der ISO-Empfindlichkeit**] für den Parameter [**Bereich für Filme**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**H2 (204800)**] (S. 330) festlegen, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Auch wenn für [**Maximum**] und [**Minimum**] ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 25600) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Wenn [**📷2: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] (S. 193) eingestellt ist, liegt der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 – 25600.

📺: 4K-Movie-Aufnahmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt.
- Wenn Sie unter [**📷2: Einstellung der ISO-Empfindlichkeit**] für den Parameter [**Bereich für 4K**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**H2 (204800)**] (S. 330) festlegen, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Auch wenn für [**Maximum**] und [**Minimum**] ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 12800) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Wenn [**📷2: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] (S. 193) eingestellt ist, liegt der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 – 12800.



- Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) oder H3 (entspricht ISO 409600) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen, überprüfen Sie die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit erneut vor den Movie-Aufnahmen.



Hinweise für <P> <Tv> <Av> <Langzeitbelichtungs>-Modi

- Sie können die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <★> drücken. Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <☒> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <☒> drücken.)
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen und das Wahlrad <☉> drehen, können Sie die Belichtungskorrektur bis zu ±3 Stopps einstellen.
- In den Modi <P> und <bulb> werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert nicht in den Movie-Informationen (Exif) gespeichert.
- Bei der Movie-Aufnahme im Aufnahmemodus **P**, **Tv**, **Av** oder **bulb** unterstützt diese Kamera die Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe des Speedlite bei schwacher Beleuchtung. (Jedoch weist kein Symbol darauf hin, dass LED EIN auf dem auf Seite 305 dargestellten Bildschirm der Informationsanzeige angezeigt wird.) Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie.

🎥 M Aufnahmen mit manueller Belichtung

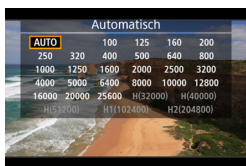
Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.

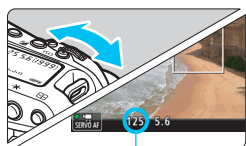
2 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <M>.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahrad <🔧> oder <🕒>, um <M> zu wählen.

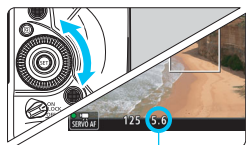


3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahrad <🔧> oder das Schnellwahrad <🕒>, um sie einzustellen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



Verschlusszeit



Blende

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Hauptwahrad <🔧> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahrad <🕒> den gewünschten Blendenwert ein.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab. Siehe Seite 304.

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 296) identisch.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <M>

📺: Full-HD-Movie-Aufnahmen

- Wenn die Option **[AUTO] (A)** ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100 – ISO 25600 eingestellt. In **[Bereich für Movies]** unter **[📷2: Einstellung der ISO-Empfindlichkeit]**, wenn Sie **[Maximum]** auf **[H2 (204800)]** (S. 330) einstellen, wird der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 25600) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 25600 einstellen. Wenn Sie die Einstellung **[Maximum]** in **[Bereich für Filme]** auf **[H2 (204800)]** einstellen, wird der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Sie können **[Maximum]** und **[Minimum]** auch auf einen engeren Bereich als den Standardbereich (ISO 100-ISO 25600) einstellen.
- Wenn **[📷2: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 193) eingestellt ist, liegt der Einstellbereich für die automatische/manuelle ISO-Einstellung bei ISO 200 – ISO 25600.

📺: 4K-Movie-Aufnahmen

- Bei der Einstellung **[Auto] (A)** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt. Wenn Sie unter **[📷2: Einstellung der ISO-Empfindlichkeit]** für den Parameter **[Bereich für 📺]** die Einstellung **[Maximum]** auf **[H2 (204800)]** (S. 330) festlegen, wird der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 12800) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 12800 einstellen. Wenn Sie die Einstellung **[Maximum]** in **[Bereich für 📺]** auf **[H2 (204800)]** einstellen, wird der Bereich für automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 204800). Sie können **[Maximum]** und **[Minimum]** auch auf einen engeren Bereich als den Standardbereich (ISO 100-ISO 12800) einstellen.
- Wenn **[📷2: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 193) eingestellt ist, liegt der Bereich für automatische/manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 – 12800.



- Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) oder H3 (entspricht ISO 409600) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen, überprüfen Sie die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit erneut vor den Movie-Aufnahmen.
- Vermeiden Sie während Movie-Aufnahmen, die Verschlusszeit oder Blende zu ändern. Dies kann die Veränderung der Belichtung aufzeichnen oder höheres Bildrauschen bei hoher ISO-Empfindlichkeit erzeugen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Die minimale Verschlusszeit zur Aufnahme von Filmen bei einer hohen Bildrate beträgt 1/125 Sek. für NTSC und 1/100 Sek. für PAL.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.



- Wenn Sie in Schritt 4 die Verschlusszeit oder die Blende nicht einstellen können, stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>, und drehen Sie das Wahlrad <🔧> oder <⚙️>.
- Wenn unter [**6: Custom-Steuerung**] die Option [**Belicht.korr.(Tst.halt.,🌞dreh.)**] eingestellt ist (S. 456), können Sie die Belichtungskorrektur mit „ISO auto“ einstellen.
- Wenn die Funktion „ISO auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✖> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Sie können nach der Sperre der ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme diese deaktivieren, indem Sie die Taste <☒> drücken. (Die ISO-Empfindlichkeitssperre wird beibehalten, bis Sie die Taste <☒> drücken.)
- Wenn Sie die Taste <✖> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 305) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✖> beobachten.
- Durch Drücken der Taste <INFO.>, wenn die Kamera bereit zum Aufnehmen ist, können Sie das Histogramm anzeigen.

Einstellbare Verschlusszeiten

Die einstellbaren Verschlusszeiten in der <Tv> Blendenautomatik und Aufnahmemodi mit manueller Belichtung <M> variieren je nach Bildrate der Movie-Aufnahmequalität.

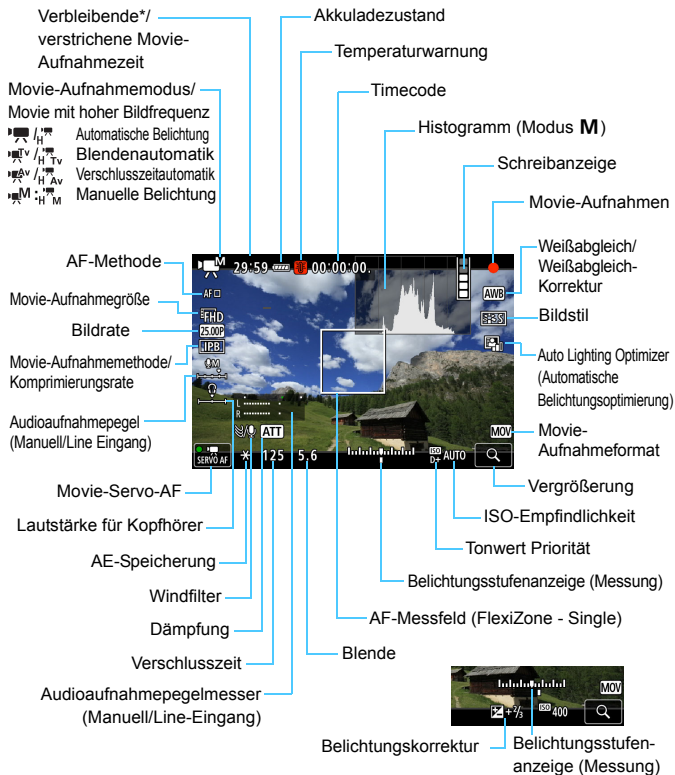
Bildrate	Einstellbare Verschlusszeiten
119.9P	1/4000 bis 1/125 Sek.
100.0P	1/4000 bis 1/100 Sek.
59.94P	1/4000 bis 1/60 Sek.
50.00P	1/4000 bis 1/50 Sek.
29.97P	1/4000 bis 1/30 Sek.
25.00P 24.00P 23.98P	1/4000 bis 1/25 Sek.

Einzelbildaufnahme

Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und nehmen über den Sucher und Live View-Aufnahmen Einzelbilder auf.

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für ein einzelnes Movie.

● Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



- Wenn **[AF-Methode]** auf **[FlexiZone - Single]** eingestellt ist, können Sie mit der Taste <INFO.> die elektronische Wasserwaage anzeigen (S. 82).
- Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt wird, wenn die **[AF-Methode]** auf **[ +Verfolg.]** eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Diese Elemente werden ausgeblendet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.



Warnhinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moiréeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Selbst wenn **[Aufn.Funkt.]** auf **[Mehrfach aufzeichnen]** unter **[ 1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw]** (S. 153) eingestellt ist, kann der Film nicht aufgezeichnet werden, weder auf die CF-Karte **[]** noch die CFast Karte **[]**. Wenn **[Separate Aufzeichn]** oder **[Mehrfachaufzeichn]** eingestellt ist, wird das Movie auf der Karte aufgenommen, die für die **[Wiedergabe]** festgelegt wurde.
- Wenn **<AWB>** oder **<AWB w>** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Fokussing manuell fokussieren.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomen während der Aufnahme von Movies kann zu Aufnahme von Änderungen in der Belichtung oder mechanischen Tönen des Objektivs führen, oder dass Bilder sich möglicherweise außerhalb des Fokus befinden.
- Während der Movie-Aufnahme, wenn Sie AF durchführen, kann einer der folgenden Punkte auftreten: Der Fokus ist vorübergehend stark beeinträchtigt, Änderungen der Movie-Helligkeit werden aufgenommen, Movie-Aufnahme stoppt kurz, und der mechanische Ton des Objektivs wird aufgenommen.
- Während Movie-Aufnahmen können Sie das Bild nicht vergrößern, sogar wenn Sie die Taste <Q> drücken.
- Achten Sie darauf, das integrierte Mikrofon (S. 296) nicht mit Ihrem Finger abzudecken.
- Wenn Sie während Movie-Aufnahmen das HDMI-Kabel verbinden oder trennen, wird die Movie-Aufnahme beendet.

⚠️ Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- „Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen“ finden Sie auf den Seiten 341 bis 342.
- Lesen Sie ggf. auch die „allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen“ auf den Seiten 293 bis 294.



Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [📷4] und [📷5] (S. 331).
- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Movie-Datei auf der Karte erstellt.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K-Movies ist ca. 100 % und für Full HD ca. 100 %.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Wenn unter [📷5: 👁 Tasten-Funkt.] entweder [📷AF/🎤] oder [📷📷/🎤] ausgewählt ist, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, um die Movie-Aufnahme zu starten oder zu beenden (S. 337).
- Das in die Kamera integrierte Movie-Mikrofon nimmt den Ton als Monoklang auf (S. 296).
- Auch eine Stereo-Tonaufnahme (S. 323) ist möglich, indem das Directional Stereo Microphone DM-E1 (separat erhältlich) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 28) angeschlossen wird, da das externe Mikrofon Priorität erhält.
- Die meisten externen Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können verwendet werden.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E19 ist die Movie-Aufnahmezeit wie folgt: Bei Raumtemperatur ca. (23 °C). 2 Std. ca. 20 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C) 2 Std. (Mit [📷4: Movie-Servo-AF: Deaktivieren] und [FHD 29.97P / 25.00P / 24.00P / 23.98P] [IPB] eingestellt.)
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Movie-Aufnahmen möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.

Simulation des endgültigen Bilds

„Simulation des endgültigen Bilds“ ist eine Funktion, die den Film zeigt, wie er mit den aktuellen Einstellungen bei Anwendung für Picture Style, Weißabgleich und anderen Aufnahmefunktionen aussehen wird.

Bei Movie-Aufnahmen gibt das Movie-Bild automatisch die Auswirkungen der unten angeführten Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton werden wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Farbfehler
- Tonwert Priorität

Aufnahmefunktionseinstellungen

MODE/AF/ISO//WB Einstellungen

Wenn Sie die Taste <MODE>, <DRIVE•AF>, <ISO>, <> oder <WB>drücken, während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, erscheint der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor, und Sie können die entsprechende Funktion mithilfe des Hauptwahlrads <> oder Schnellwahlrads <> einstellen.

- Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung (S. 301) können Sie die Taste <ISO> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit festzulegen. Ausführliche Informationen zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 302.
- Wenn Sie die Taste <WB> und anschließend die Taste <INFO.> drücken, können Sie WB-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing einstellen.
- Die Betriebsart, die Messmethode und die Blitzbelichtungskorrektur können nicht eingestellt werden.

Q Schnelleinstellung

Während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken und Folgendes einstellen: AF-Methode, Movie-Aufnahmegröße, Aufnahmelautstärke (mit manuellem/Line-Eingang), Kopfhörer-Lautstärke, Weißabgleich, Picture Style und Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

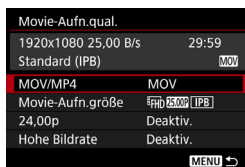
- Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit <Z> eine Funktion.
- Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <Z> oder das Schnellwahlrad <Z>, um sie einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Movie-Aufnahmegröße einzustellen.
- Um den automatischen Weißabgleich einzustellen, wählen Sie [AWB], und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um die WB-Korrektur oder die Picture Style-Parameter einzustellen.
- Drücken Sie <SET>, um die Kamera wieder in den Zustand der Movie-Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

⚠ Wenn unter [4: Movie-Aufn.qual.], [Hohe Bildrate] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird der Aufnahmepegel nicht angezeigt. Auch die Movie-Aufnahmegröße kann nicht eingestellt werden.

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmequalität



Mit [**4:Movie-Aufn.qual.**], können Sie Movie-Aufnahmeformat, Movie-Aufnahmegröße (Movie-Größe, Bildrate, Movie-Aufnahmeformat, Komprimierungsrate) und andere Funktionen einstellen.

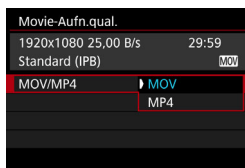
Die Bildrate, die auf [**Movie Aufn. größe**] angezeigt wird schaltet sich automatisch abhängig von der Einstellung [**3: Videosystem**] um (S. 499).



Die für die Aufnahme von Movies erforderlichen Schreib- und Lesegeschwindigkeiten der Karte sind abhängig von der Film-Aufnahmequalität. Vor der Aufnahme von Movies siehe Seite 316 zum Überprüfen der Leistungsanforderungen der Karte.

MOV/MP4

Sie können das Format der Movie-Aufnahme auswählen.



MOV MOV

Das Movie wird im MOV-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „MOV“). Dies ist nützlich für die Bearbeitung auf dem Computer.

MP4 MP4

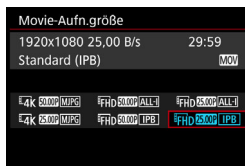
Das Movie wird im MP4-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „MP4“). Dieses Dateiformat ist mit einer viel breiteren Auswahl von Wiedergabesystemen kompatibel als mit MOV-Dateien.



Wenn [**MP4**] eingestellt ist, kann [**Hohe Bildrate**] nicht eingestellt werden.

Movie-Aufnahmegröße

Sie können die Movie-Aufnahmegröße, die Bildrate und die Komprimierungsmethode auswählen.



● Bildgröße

4K 4096x2160

Movie-Aufnahmen werden in 4K-Qualität aufgenommen. Das Bildseitenverhältnis beträgt ca. 17:9. Bei der Aufnahme von **4K 59.94P / 50.00P [MJPEG]** Filmen verwenden Sie eine CFast Karte.

FHD 1920x1080

Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9.

● Bildrate (Aufnahmen pro Sekunde)

119.9P 119,9 Aufnahmen pro Sekunde / 59.94P 59,94 Aufnahmen pro Sekunde / 29.97P 29,97 Aufnahmen pro Sekunde

Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.). Für **119.9P**, siehe Seite 318.

100.0P 100,0 Aufnahmen pro Sekunde / 50.00P 50,00 Aufnahmen pro Sekunde / 25.00P 25,00 Aufnahmen pro Sekunde

Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.). Für **100.0P**, siehe Seite 318.

23.98P 23,98 Aufnahmen pro Sekunde / 24.00P 24,00 Aufnahmen pro Sekunde

Hauptsächlich für Filme. Für **24.00P**, siehe Seite 317.

 **23.98P** (23,98 Aufnahmen pro Sekunde) können ausgewählt werden, wenn **[F3: Videosystem]** auf **[Für NTSC]** eingestellt ist.

● 4K-Movie-Aufnahmen

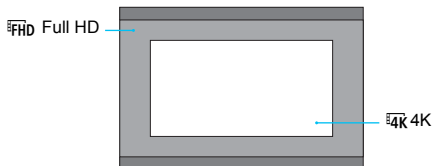
- Aufnahmen von 4K Movies erfordern eine Karte mit hoher Leistung. Bei der Aufnahme von **4K 59.94P / 50.00P** Filmen verwenden Sie eine CFast Karte. Weitere Informationen zu den Karten-Anforderungen für Filmaufnahmen finden Sie unter „Karten zur Aufzeichnung von Movies“ auf Seite 316.
- Bei Aufnahme von 4K-Filmen oder Filmen mit hoher Bildrate verlängert sich die Verarbeitung deutlich. Im Vergleich zu normalen Movie-Aufnahmen kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera schneller erhöhen oder höher werden. Wenn das rote Symbol **4K** während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, weist es darauf hin, dass die Karte möglicherweise heiß ist. Beenden Sie die Movie-Aufnahme, und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entfernen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)
- Sie können jeden gewünschten Frame eines 4K-Movies auswählen, um ihn als 8,8 Mio. Pixel (4096 x2160) JPEG-Einzelbild auf der Karte (S. 374) zu speichern.



Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erhalten, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies (S. 74) zu formatieren.

● Movie-Bildabdeckung

Der entsprechend Bereich des nachstehend abgebildeten Bildsensors wird für 4K-Movies und Full-HD-Movies verwendet.



- Für 4K-Movie-Aufnahmen tritt [**2: High ISO Rauschreduzierung**] nicht in Kraft. Aus diesem Grund kann es je nach Aufnahmebedingungen zu stärkeren Geräuschen kommen.
- Wenn Sie die Einstellung [**3: Videosystem**] ändern, stellen Sie auch die Movie-Aufnahmegröße erneut ein.
- Mit 4K und einer hohen Bildrate oder in **FHD 59.94P / 50.00P** aufgenommene Movies werden aufgrund der hohen Auslastung durch die Datenverarbeitung möglicherweise nicht korrekt auf anderen Geräten wiedergegeben.
- Filme sehen möglicherweise anders aus in Sachen Qualität und Rauschen, je eingestellter Bildrate, auch wenn beide in Full HD sind.
- Ein Film, der in **4K 59.94P / 50.00P** aufgenommen wurde, wird auf dem LCD-Monitor mit einer anderen Bildrate wiedergegeben werden, als der in der er aufgenommen wurde.

- Die auf dem Bildschirm für die Movie-Aufnahmegröße angezeigte Bildrate hängt davon ab, ob [**3: Videosystem**] auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] eingestellt ist.
- Die Kamera kann nicht in High Definition (HD) und Standard Definition (VGA) Filme aufnehmen.
- Wenn Sie die Movie-Größe von Full HD auf 4K ändern, wird der Bildbereich der Movie Aufnahmen leicht in Richtung Teleeinstellung verschoben werden.
- Die 4K-Movie-Abdeckung unterscheidet sich von der EOS-1D-C.
- Das Farbsampling, das aufgenommen wurde, ist wie folgt: 4K: YCbCr 4:2:2(8-Bit), Full HD: YCbCr4:2:0 (8-Bit). Die Farbmatrix ist wie folgt: 4K: Rec. ITU-R BT.601, Full HD: Rec. ITU-R BT.709.

● **Movie-Aufnahmemethode/Komprimierungsrate**

[MJPG] MJPG

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MOV]** eingestellt ist. Motion JPEG für die Aufnahme wird verwendet, um den Film zu komprimieren. Ohne Komprimierung zwischen Bildern, wird jedes Bild komprimiert und gespeichert. Die Komprimierungsrate ist daher niedrig. Da außerdem die Bildgröße mit 4K-Qualität groß ist, wird die Dateigröße groß.

[ALL-I] ALL-I (für Bearbeitungen/I-only)

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MOV]** eingestellt ist. Komprimiert immer nur ein Bild für die Aufzeichnung. Obwohl die Datei größer ist als bei IPB (Standard), eignet sich das Movie besser für die Bearbeitung.

[IPB] IPB (Standard)

Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Da die Datei bei ALL-I (für die Bearbeitung) kleiner ist, ist die Movie-Aufnahmedauer länger (mit einer Karte derselben Kapazität).

[IPB] IPB (Light)

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MP4]** eingestellt ist. Da der Film mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Von den vier Film-Aufnahmemethoden bietet diese die längste mögliche Aufnahmedauer (mit einer Karte mit derselben Kapazität).

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Bei der Aufnahme von Filmen verwenden Sie eine Karte mit großer Kapazität und einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit (erforderliche Leistungsfähigkeit der Karte), wie in der Tabelle angezeigt oder höher als die Standard-Spezifikation. Überprüfen Sie die Karte durch Aufnahmen einiger Filme in der gewünschten Qualität (S. 311), und stellen Sie sicher, dass die Karte das Movie richtig aufnehmen kann.

Movie-Aufnahmequalität			CF-Karte	CFast-Karte
	59.94P 50.00P		–	CFast 2.0
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P		UDMA 7 100 MB/s oder schneller	CFast 2.0
	119.9P 100.0P		UDMA 7 100 MB/s oder schneller	CFast 2.0
	59.94P 50.00P		UDMA 7 60 MB/s oder schneller	CFast 2.0
	59.94P 50.00P		30 MB/s oder schneller	
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P		30 MB/s oder schneller	
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P		10 MB/s oder schneller	
	29.97P 25.00P		10 MB/s oder schneller	

● Aufnahmen in 4K 59,94p/50,00p

Bei der Aufnahme von  59,94P / 50,00P  Filmen, verwenden Sie eine CFast Karte (). Selbst mit einer High-Speed-F-Karte kann nur für einen extrem kurzen Zeitraum gleichzeitig aufgezeichnet werden (maximal ca. 10 Sek.) Die Movie-Aufnahme wird automatisch beendet.

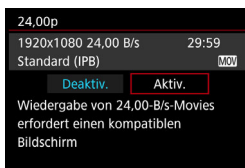
- ⚠ Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.
- Bitraten finden Sie auf Seite 532.



- Um die Verwendung der Karte zu optimieren, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies (S. 74) zu formatieren.
- Wenn Movies können nicht normal aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, finden Sie auf der Karte die Website des Herstellers.

24,00p

Nimmt Movies mit einer Bildrate von 24,00 Aufnahmen pro Sekunde auf.



Wenn **[Aktiv.]** eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahmequalität wie folgt wählen: **[4K 24,00P MJPG]**, **[FHD 24,00P ALL-I]** oder **[FHD 24,00P IPB]**.

Wählen Sie **[Movie-Aufn. gröÙe]**, und dann stellen Sie **[24,00p]** auf **[Aktiv.]**, stellen Sie **[Movie rec. gröÙe]** erneut ein.

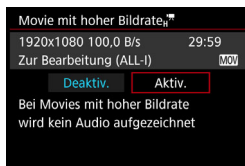


Warnhinweise für [24,00p: Aktiv.]

- Wenn **[MP4]** eingestellt ist, kann **[Movie-Aufn. gröÙe]** nicht eingestellt werden. **[FHD 24,00P IPB]** wird eingestellt.
- **[Hohe Bildrate]** (S. 318) kann nicht eingestellt werden.
- **[3: Videosystem]** kann nicht eingestellt werden.
- **[3: HDMI-Bildrate]** (S. 340) kann nicht eingestellt werden. Das Moviebild wird mit 1080/24,00 p über HDMI ausgegeben. Wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät o. ä. anschließen, das mit dem 1080/24,00p-Signal über HDMI nicht kompatibel ist, wird das Movie möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn Sie die Option wieder auf **[Deaktiv.]** einstellen, wird **[3: HDMI-Bildrate]** auf **[Auto]** eingestellt.
- Auch wenn Sie die Option wieder auf **[Deaktiv.]** einstellen, wird die Movie-AufnahmegröÙe nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt. Stellen Sie die Movie-AufnahmegröÙe erneut ein.

Hohe Bildrate

Mit Full HD-Qualität können Sie Filme mit einer hohen Bildrate von 119,9 Aufnahmen pro Sekunde oder 100,0 Aufnahmen pro Sekunde aufnehmen. Gut zur Aufnahme von Filmen, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek.



Bilder werden in **FHD 119.9P** **[ALL-I]** **MOV** oder **FHD 100.0P** **[ALL-I]** **MOV** Qualität aufgezeichnet.

Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz nehmen keinen Ton auf. Wenn der Timecode während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, wird bis 4 Sek. für jede Sekunde in Echtzeit hochgezählt.

Da der Film mit hoher Bildrate als eine Movie-Datei mit 29,97 Aufnahmen pro Sekunde/25,00 Aufnahmen pro Sekunde aufgenommen wird, wird er mit einer 1/4 Geschwindigkeit in Zeitlupe wiedergegeben.



Hinweise für [Hohe Bildrate: Aktivieren]

- Unter [**5: Timecode**], wenn Sie [**Hochzählen**] auf [**Free Run**] eingestellt haben (S.326), wird der Timecode nicht aufgenommen.
- [**MOV/MP4**], [**Movie-Aufn. gröÙe**] und [**24,00p**] können nicht eingestellt werden.
- Auch wenn Sie die Option wieder auf [**Deaktiv.**] einstellen, wird die Movie-AufnahmegröÙe nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt. Stellen Sie die Movie-AufnahmegröÙe erneut ein.
- Wenn Sie ein Movie mit hoher Bildrate bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Während einer Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate weicht die Bildrate des auf dem LCD-Monitor angezeigten Movie-Bilds von der Bildrate des aufgenommenen Movie-Bilds ab.
- Kopfhörer können nicht verwendet werden. (Sie können den Ton nicht hören.)

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

● Im Format MOV

(ca.)

Movie- Aufnahmequalität		Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße
		4 GB	16 GB	64 GB	
4K : 4K					
59.94P 50.00P	[MJPEG]	39 Sek.	2 Min.	10 Min.	5733 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[MJPEG]	1 Min.	4 Min.	17 Min.	3587 MB/Min.
FHD : Full HD					
119.9P 100.0P	[ALL-I]	1 Min.	5 Min.	23 Min.	2585 MB/Min.
59.94P 50.00P	[ALL-I]	2 Min.	11 Min.	47 Min.	1298 MB/Min.
59.94P 50.00P	[IPB]	8 Min.	34 Min.	138 Min.	440 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[ALL-I]	5 Min.	23 Min.	93 Min.	654 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[IPB]	16 Min.	67 Min.	270 Min.	225 MB/Min.

● Im MP4-Format

(ca.)

Movie- Aufnahmequalität	Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
	4 GB	16 GB	64 GB		
FHD: Full HD					
59.94P 50.00P	IPB	8 Min.	35 Min.	141 Min.	431 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	IPB	17 Min.	70 Min.	281 Min.	216 MB/Min.
29.97P 25.00P	IPB	43 Min.	173 Min.	695 Min.	87 MB/Min.



Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 341).

- **Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB**

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

- **Verwenden von CF-Karten bis zu 128 GB mit der Kamera formatiert**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer CF-Karte mit 128 GB oder weniger Kapazität, formatiert die Kamera in FAT32. Mit einer FAT32-formatierten CF-Karte, wenn Sie ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt.

Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Movie-Dateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

- **Verwenden von CF-Karten mit mehr als 128 GB und CFast Karten mit der Kamera formatiert**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer CF-Karte mit 128 GB oder höherer Kapazität, formatiert die Kamera in exFAT. Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird der Film als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).



- Verwenden Sie zum Herunterladen von Movie-Dateien mit einer Größe von über 4 GB auf einen Computer entweder das EOS Utility (S. 550) oder ein Kartenlesegerät. Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen und zum Herunterladen von Bildern das Betriebssystem des Computers verwenden, ist das Herunterladen von Movie-Dateien mit einer Größe von über 4 GB nicht möglich.
- Das Löschen der Film-Dateien, die erstellt wurden, wenn eine Film-Aufnahme 4 GB übersteigt, macht es unmöglich für EOS MOVIE Utility (S. 551), die Movie-Dateien nacheinander wiederzugeben oder zu mischen und sie als einzelne Movie-Datei zu speichern.



Mit EOS MOVIE Utility können Sie automatisch mehrere MOV-Format Filme zusammenführen, die aufgeteilt waren, wenn 4 GB überschritten werden, und sie als einzelne Movie-Datei speichern.

● **Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer**

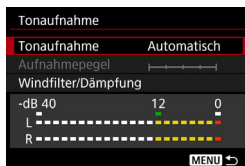
● **Aufnahme von Movies ohne hohe Bildrate**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Sobald die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste **<START/STOP>** drücken. (Das Movie wird als neue Movie-Datei aufgenommen.)

● **Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek. Sobald die Movie-Aufnahmedauer 7 Min. 29 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate starten, indem Sie erneut die Taste **<START/STOP>** drücken. (Das Movie wird als neue Movie-Datei aufgenommen.)

MENU Einstellen der Tonaufnahmelautstärke



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Mono-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Die Lautstärke für die Tonaufnahme können Sie frei bestimmen.

Einstellungen zur Tonaufnahme können Sie unter [📷4: Tonaufnahme] festlegen.

Tonaufnahme/Lautstärke der Tonaufnahme

Automatisch: Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

Manuell : Für fortgeschrittene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie [Aufnahmepegel lautstärke], und drehen Sie das Drehrad <🌀> während Sie Lautstärkemesser betrachten, um die Lautstärke für die Tonaufnahme einzustellen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung, und stellen Sie diese so ein, dass der Lautstärkemesser bei den lautesten Tönen zeitweise rechts der Markierung „12“ (–12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

Line-Eingang : Audio kann über den Line-Eingang erfolgen. Der Ton wird zusammen mit dem Bild auf dem Film aufgezeichnet. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Die Korrekturmethode ist wie bei der Einstellung [Manuell].

Deaktivieren: Es wird kein Ton aufgezeichnet. Außerdem wird der Ton für den HDMI-Ausgang (S. 338) nicht ausgegeben.

📷 Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz nehmen keinen Ton auf. Außerdem kann [📷4: Tonaufnahme] nicht eingestellt werden.

Windfilter/Dämpfung

- Windfilter** : Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden Windgeräusche bei Außenaufnahmen reduziert. Diese Funktion funktioniert nur, wenn Sie das integrierte Mikrofon für Filmaufnahmen verwenden. Da bei der Einstellung **[Aktivieren]** auch tiefe Bässe reduziert werden, sollte immer **[Deaktivieren]** eingestellt werden, wenn kein Wind die Aufnahme beeinträchtigen kann. Es wird ein wesentlich natürlicherer Ton aufgenommen als mit **[Aktivieren]**.
- Dämpfung** : Tonverzerrungen durch laute Geräusche werden automatisch unterdrückt. Selbst wenn Sie vor der Aufnahme **[Tonaufnahme]** auf **[Automatisch]** oder **[Manuell]** einstellen, kann es immer noch zu einer Tonverzerrung kommen, wenn es ein sehr lauter Ton ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, **[Aktivieren]** einzustellen.

● Verwenden des Mikrofons

Normalerweise zeichnet das integrierte Mikrofon für Movie-Aufnahmen Ton in Mono auf. Durch den Anschluss eines externen Stereo-Mikrofons mit einem Ministecker (3,5 mm Durchmesser) an den EINGANG für ein externes Mikrofon (S. 28) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen. Die Verwendung des Directional Stereo Microphone DM-E1 (separat erhältlich) wird empfohlen.

● Line-Eingang

Line Out-Stereo-Sound aus einem Mixer usw. kann direkt in die Kamera geleitet werden. Durch Anschließen eines Miniatur-Stereo-Steckers (Durchmesser 3,5 mm) an den Line IN-Anschluss der Kamera (S. 28), wird Stereo-Sound mit dem Film aufgezeichnet. Die Standard IN-Lautstärke beträgt -8 dBV. Passen Sie die Lautstärke der Aufnahme entsprechend der Line OUT-Lautstärke an.

● **Verwenden eines Kopfhörers**

Wenn Sie einen Kopfhörer (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (3,5 mm Durchmesser) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 28), können Sie den Ton während der Movie-Aufnahme anhören. Wenn Sie ein externes Stereo-Mikrofon verwenden, können Sie dabei den Ton in Stereo hören. Drücken Sie zur Einstellung der Lautstärke des Kopfhörers die Taste **<Q>**, und wählen Sie **<Ω>**. Drehen Sie dann zum Anpassen das Schnellwahlrad **<⦿>** (S. 310).

Auch bei der Movie-Wiedergabe können Sie einen Kopfhörer verwenden.



- Wenn Sie ein externes Mikrofon oder einen externen Kopfhörer an die Kamera anschließen, achten Sie darauf, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon zeichnet auch das Betriebsgeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche von der Kamera auf. Diese Geräusche im Film können durch Verwendung des Directional Stereo Microphone DM-E1 (separat erhältlich) reduziert werden.
- Line-IN kann Töne von bis zu +6 dBV verarbeiten. Wenn jedoch der Ton die Lautstärke des Standard von -8 dBV überschreitet, kann sich die Verzerrung verstärken. Wir empfehlen, vorher Testaufnahmen zu machen.
- Stellen Sie für Line-Eingang sicher, dass **[Tonaufnahme]** auf **[Line-Eingang]** ist. Wenn **[Line-Eingang]** nicht eingestellt ist und der Ton eingeht, kann es zu Fehlfunktionen führen.
- Wenn **[Line-Eingang]** eingestellt ist, wird das integrierte Mikrofon für Movie-Aufnahmen nicht den Ton aufzeichnen. Außerdem können **[Windfilter]** und **[Dämpfung]** nicht eingestellt werden (funktioniert nicht).
- Beim Verwenden von Kopfhörern wird die Rauschreduzierung nicht auf die Kopfhörerausgabe angewendet. Aus diesem Grund weicht der ausgegebene Ton vom tatsächlichen mit dem Movie aufgezeichneten Ton ab.
- Ändern Sie bei Verwenden eines Kopfhörers nicht die Einstellungen **[Manuell]** und **[Line-Eingang]**. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.



- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, wird ebenfalls Ton ausgegeben (außer wenn **[Tonaufnahme: deaktivieren]** eingestellt ist). Handelt es sich um akustisches Feedback, wenn der Ton über das Fernsehgerät ausgegeben wird, setzen Sie die Kamera weiter weg vom Fernseher, oder schalten Sie die TV-Lautstärke leiser.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgenommen.
- Wenn **[⦿5: Leiser Betrieb]** auf **[⦿ aktiv.]** eingestellt ist (S. 325), können Sie die Tonaufnahmelautstärke mit der Touchpad-Taste **<⦿>** so anpassen, dass Bedienungsgerausche während der Movie-Aufnahme reduziert werden.

MENU Leiser Betrieb

Sie können die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit, Aufnahmelautstärke usw. ändern, wenn das Betriebsgeräusch während der Movie-Aufnahme unterdrückt wird.



Wenn [📷5: Leiser Betrieb] auf [🔊 aktiv.] eingestellt ist, können Sie die Touchpad-Taste <🔊> auf dem inneren Ring des Schnellwahlrads dazu verwenden.

Zum Aktivieren des leisen Betriebs brauchen Sie nur den oberen, unteren, linken oder rechten Bedienpunkt der Taste <🔊> zu berühren.

Während der Movie-Aufnahme können Sie die Taste <Q> drücken, um den Schnelleinstellungsbildschirm zu aktivieren und die unten aufgeführten Funktionen mit der Taste <🔊> zu ändern.

Einstellbare Funktionen	Aufnahmemodus			
	📶/	Tv	Av	M
Verschlusszeit	—	○	—	○
Blende	—	—	○	○
Belichtungskorrektur	○	○	○	○*1
ISO-Empfindlichkeit	—	—	—	○
Aufnahmepegel*2	○	○	○	○
🔊 Tonpegel	○	○	○	○

*1: Mit ISO auto eingestellt.

*2: Mit Einstellung [Tonaufnahme: Manuell/Line-Eingang].



- Wenn [📷5: Leiser Betrieb] auf [🔊 aktiv.] eingestellt ist, können die Schnelleinstellungen während der Movie-Aufnahme nicht mit dem Schnellwahlrad <🔊> oder dem Hauptwahlrad <🔊> geändert werden.
- Selbst wenn Sie die Blende leise mit <🔊> ändern, wird in der Movie-Aufzeichnung das Geräusch des Blendenantriebs zu hören sein.
- Wenn sich Wasser oder Schmutz auf der Taste <🔊> befindet, funktioniert der Touchscreen-Betrieb möglicherweise nicht. Reinigen Sie in diesem Fall die Taste <🔊> mit einem sauberen Tuch. Wenn es danach immer noch nicht funktioniert, warten Sie einen Moment, und versuchen Sie es dann erneut.



Vor der Aufnahme eines Movies können Sie <🔊> mit der [Aufn. Pegel] Einstellung verwenden, um die Lautstärke für die Tonaufnahme einzustellen.

MENU Einstellen des Timecodes



Der Timecode ist ein Zeitreferenzwert, der automatisch aufgezeichnet wird, um das Movie während der Movie-Aufnahme zu synchronisieren. Er wird immer in folgenden Einheiten aufgezeichnet: Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Er wird hauptsächlich während der Bearbeitung von Movies verwendet. Sie können den Timecode mit **[CAMERA 5: Timecode]** einstellen.

Zählung

Record Run: Die Zählung des Timecodes wird nur fortgesetzt, solange die Movie-Aufnahme läuft. Der Timecode wird in der Reihenfolge der aufgenommenen Movie-Dateien fortgesetzt.

Free Run : Die Zählung des Timecodes wird unabhängig davon fortgesetzt, ob ein Movie aufgenommen wird.

Startzeit-Einstellung

Sie können die Startzeit des Timecodes einstellen.

Manuelle Einstellung: Sie können die Angaben für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.

Zurücksetzen : Die mit **[Manuelle Einstellung]** und **[Auf Kamerazeit]** eingestellte Zeit wird zurückgesetzt auf „00:00:00.“ oder „00:00:00.“ (S. 329).

Auf Kamerazeit : Stellt die Stunden, Minuten und Sekunden auf die interne Uhrzeit der Kamera ein. Die Angabe für „Frame“ wird zurückgesetzt auf 00.



- Wenn Sie einen Film mit hoher Bildrate aufnehmen, wenn **[Free run]** eingestellt ist, wird der Timecode nicht hinzugefügt.
- Wenn **[Free Run]** eingestellt ist und Sie die Uhrzeit, Zeitzone oder Aktivierung der Sommerzeit ändern (S. 55), wirkt sich dies auf den Timecode aus.
- Wenn Sie ein MP4-Movie mit einem anderen Gerät als der Kamera wiedergeben, wird der Timecode möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Movie-Aufnahmezähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auswählen.

Aufnahmezeit: Zeigt die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichene Zeit an.

Timecode : Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahmen an.

Movie-Wiedergabe-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Wiedergabebildschirm auswählen.

Aufnahmezeit: Zeigt die Aufnahmezeit und Wiedergabezeit während der Movie-Wiedergabe an.

Timecode : Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Bei Einstellung [Timecode]:



Während der Movie-Aufnahme



Während der Movie-Wiedergabe



- Unabhängig von der Einstellung für [Movie Aufn.-Zähler] wird der Timecode in der Movie-Datei immer aufgezeichnet (außer bei Movies mit hoher Bildrate mit eingestelltem [Free run]).
- Die Einstellung [Movie Wg.-Zähler] unter [5: Timecode] wird zusammen mit der Einstellung [3: Movie Wg.-Zähler] geändert. Durch Ändern einer Einstellung wird die andere Einstellung automatisch ebenfalls geändert.
- Die Angabe für „Frame“ wird weder bei der Movie-Aufnahme noch bei der Movie-Wiedergabe angezeigt.

HDMI

- **Timecode**

Der Timecode kann einem über HDMI ausgegebenen Movie hinzugefügt werden.

Aktivieren: Der Timecode wird einem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird **[Aufnahmebefehl]** angezeigt.

Deaktivieren: Der Timecode wird dem HDMI-Videoausgang nicht hinzugefügt.

- **Aufnahmebefehl**

Wenn eine Videoausgabe über HDMI von einem externen Aufnahmegerät aufgezeichnet wird, kann die Kamera die Movie-Aufnahme synchron mit der Aufnahme eines externen Aufnahmegeräts starten/stoppen.

Aktivieren: Start/Stop der Movie-Aufnahme wird mit der Aufnahme von einem externen Aufnahmegerät synchronisiert.

Deaktivieren: Start/Stop der Aufnahme wird von dem externen Aufnahmegerät gesteuert.



- Während der Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate, wenn **[Zählung]** in **[Timecode]** auf **[Free run]** eingestellt ist, wird der Timecode nicht an den HDMI-Videoausgang angehängt.
- Um zu prüfen, ob das externe Aufnahmegerät mit dem **[Timecode]** oder dem **[Aufnahmebefehl]** kompatibel ist, wenden Sie sich an den Hersteller.
- Selbst wenn Sie die Einstellung **[Timecode]** auf **[Deaktivieren]** einstellen, kann der Timecode hinzugefügt werden, an den Film je nach den Spezifikationen des externen Aufnahmegeräts angehängt werden. Für technische Daten des Timecode während des HDMI® Eingangs wenden Sie sich an den Hersteller des externen Aufnahmegeräts.

Drop Frame

Wenn die Bildrate auf **119,9P** (119,9 Aufnahmen pro Sekunde), **59,94P** (59,94 Aufnahmen pro Sekunde) oder **29,97P** (29,97 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist, führt die Bildzählung des Timecodes zu einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird die Abweichung automatisch korrigiert. Diese Korrekturfunktion wird als „Drop Frame“ bezeichnet. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer für das Bearbeiten von Filmen.

Aktivieren : Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden (DF: Drop Frame).

Deaktivieren : Die Abweichung wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop Frame).

Der Timecode wird wie folgt angezeigt:

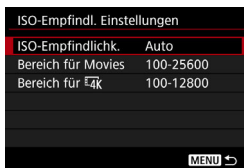
Aktivieren (DF) : 00:00:00. (Wiedergabedauer: 00:00:00.00)

Deaktivieren (NDF) : 00:00:00: (Wiedergabedauer: 00:00:00.00)



Wenn die Bildrate auf **100,0P** (100,0 Aufnahmen pro Sekunde), **24,00P** (24,00 Aufnahmen pro Sekunde), **25,00P** (25,00 Aufnahmen pro Sekunde) oder **23,98P** (23,98 Bilder pro Sekunde) eingestellt ist, funktioniert Drop Frame nicht. (Wenn **100,0P / 50,00P / 25,00P / 24,00P / 23,98P** eingestellt oder **[F3:Videosystem]** auf **[Für PAL]** eingestellt ist, wird **[Drop Frame]** nicht angezeigt.)

MENU Menüfunktionseinstellungen



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <[Icon]> eingestellt ist, ändern sich die Optionen [📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen] auf [ISO-Empfindlichk.], [Bereich für Movies] und [Bereich für 4K].

● Einstellung der ISO-Empfindlichkeit

● ISO-Empfindlichkeit

Im Modus <M> können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO auto“ auswählen. Sie können auch die Taste <ISO> für diese Einstellungen verwenden.

● Bereich für Filme

Für Filmaufnahmen in Full HD-Qualität können Sie die automatischen und manuellen Einstellungsbereiche der ISO-Empfindlichkeit einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Die Standardeinstellung ist ISO 100 und ISO 25600. Sie können den Mindestwert zwischen ISO 100 und H1 (entspricht ISO 102400) und den Höchstwert zwischen ISO 200 und H2 (entspricht ISO 204800) einstellen.

● Bereich für 4K

Für 4K-Filmaufnahmen in Full HD-Qualität können Sie die automatischen und manuellen Einstellungsbereiche der ISO-Empfindlichkeit einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Die Standardeinstellung ist ISO 100 und ISO 12800. Sie können den Mindestwert zwischen ISO 100 und H1 (entspricht ISO 102400) und den Höchstwert zwischen ISO 200 und H2 (entspricht ISO 204800) einstellen.



- Für Full HD-Aufnahmen ist ISO 32000/40000/51200 die erweiterte ISO-Empfindlichkeit. Für 4K-Movie-Aufnahmen, ist es ISO 16000/20000/25600/32000/40000/51200. Wenn Sie es einstellen, wird [H] angezeigt.
- Für Einzelaufnahmen (Sucher- und Live View-Aufnahme), siehe Seite 166 für die [📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen].

4



Wenn Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf  > setzen, werden die für die Movie-Aufnahme spezifischen Registerkarten [ 4] und [ 5] angezeigt.

Movie-Servo-AF

Ist diese Funktion aktiviert, fokussiert die Kamera kontinuierlich auf das Motiv während der Aufnahme von Movies. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist:

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, sogar wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Wenn Sie den Fokus auf einem bestimmten Punkt halten möchten oder das mechanische Geräusch des Objektivs nicht aufgezeichnet werden soll, können Sie Movie-Servo-AF folgendermaßen vorübergehend stoppen.
 - Tippen Sie auf das [ SERVOAF]-Symbol unten links auf dem Bildschirm.
 - Wenn unter [ 6: Custom-Steuerung] der Funktion **[Movie-Servo-AF unterbrechen]** (S. 454) eine Taste zugewiesen ist, können Sie Movie-Servo-AF angehalten, während Sie die Taste gedrückt halten. Wenn Sie dieselbe Taste erneut drücken, wird Movie-Servo-AF wieder fortgesetzt.
 - Wenn der Funktion **[AF-Stopp]** (S. 451) eine Taste zugewiesen ist, wird Movie-Servo-AF angehalten, während Sie die Taste gedrückt halten. Wenn Sie die Taste loslassen, wird Movie-Servo-AF fortgesetzt.
- Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, die Taste <MENU> oder < > drücken und etwa die AF-Methode ändern, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.

Wenn **[Deaktivieren]** eingestellt ist:

- Drücken Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Taste <AF-ON>.

Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
 - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zubewegt oder sich von ihr entfernt.
 - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand vor der Kamera bewegt.
 - Mit einer hohen Blendenzahl
 - Lesen Sie auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf Seite 289.
- Da dadurch das Objektiv ständig in Betrieb ist, wird die Energie des Akkus verbraucht und die Movie-Aufnahmedauer ist kürzer (S. 307).
- Mit bestimmten Objektiven kann der mechanische Sound des Objektivs für die Fokussierung aufgenommen werden. In diesem Fall kann der mechanische Sound des Objektivs im Film durch Verwendung des Directional Stereo Microphone DM-E1 (separat erhältlich) reduziert werden.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).
- Wenn Sie den Fokussierschalter des Objektivs während Movie-Servo-AF auf <MF> einstellen möchten, stellen Sie die Taste für Livebild-/Movie-Aufnahmen zuerst auf <>.

- **AF-Methode**

Sie können [ +Verfolg.] oder [FlexiZone - Single] auswählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 284.

- **Gitteranzeige**

Mit [**3x3** ] oder [**6x4** ] können Sie Gitterlinien anzeigen, anhand derer Sie die Kamera senkrecht oder waagrecht ausrichten können. Wenn Sie [**3x3+diag** ] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können. Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

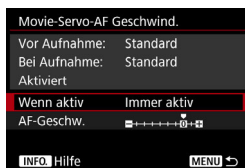
- **Movie-Aufnahmequalität**

Sie können das Movie-Aufnahmeformat (MOV oder MP4), die Movie-Aufnahmegröße, 24,00p und hohe Bildrate einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 311.

- **Tonaufnahme**

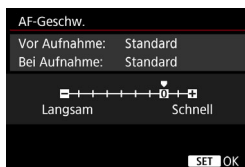
Sie können Einstellungen für die Tonaufnahme festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 322.

● Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit



Sie können die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF festlegen.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[AF-Methode]** auf **[FlexiZone - Single]** eingestellt ist. Darüber hinaus ist die Funktion nur aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt*.



Wenn aktiv : **[Immer aktiv]** aktiviert die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung jederzeit für Movie-Aufnahmen (vor und während der Movie-Aufnahme). **[Bei Aufnahme]** aktiviert die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung nur während der Movie-Aufnahme.

AF-Geschwindigkeit : Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standard-Geschwindigkeit auf langsam (7 Stufen) oder schnell (eine von zwei Stufen) anpassen, um den gewünschten Effekt für die Erstellung von Videos zu erhalten.

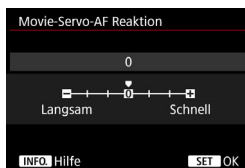
* Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.



Wenn **[AF-Methode]** auf **[L + Verfolg.]** eingestellt ist, bietet dies denselben Effekt, wie die Einstellung von **[AF-Geschw.]** auf **[Standard (0)]**.

● AI Servo Reaktion von Movie-Servo-AF



Sie können die AI Servo Reaktion von Movie-Servo-AF auf sieben Stufen einstellen. Dies wirkt sich auf die Reaktion der AF-AI Servo Reaktion aus, wenn das AF-Messfeld das Motiv verliert, z. B. wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis in die AF-Messfelder gelangt.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren] und [AF-Methode] auf [FlexiZone - Single] eingestellt ist.

Langsam: -3/-2/-1

Diese Einstellung verhindert eher, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt, wenn das AF-Messfeld das ursprüngliche Motiv verliert. Je näher die Einstellung beim Minussymbolzeichen (-) ist, desto weniger ist die Kamera geneigt, ein anderes Motiv zu verfolgen. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis in die AF-Messfelder gelangt.

Schnell: +1/+2/+3

Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je höher die Einstellung am Pluszeichen (+), desto besser reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegte Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.



Wenn **[AF-Methode]** auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist, bietet dies denselben Effekt, wie die Einstellung **[0]**.

5



- Messtimer**

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

- LV-Touch-Steuerung**

Während Live View- oder Movie-Aufnahmen, können Sie den LCD-Monitor (berührungsempfindliches Bedienfeld) mit den Fingern berühren, um das AF-Messfeld zu verschieben oder das Bild zu vergrößern.

Die normale Einstellung lautet [**Standard**]. Die Einstellung [**Empfindlich**] bietet ein besseres Ansprechverhalten des Touchscreens als die Einstellung [**Standard**]. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt. Um den Touchscreen-Betrieb zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktivieren**].

- Timecode**

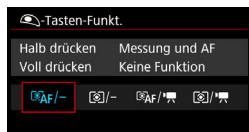
Sie können den Timecode festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 326.

 Unabhängig von der Einstellung [**3: Piepton**], ist für Touchscreen Vorgänge kein Signalton zu hören. Wenn jedoch mit AF Fokussierung erreicht wurde, wird der Signalton (Schärfenindikator-Bestätigungston) je nach [**3: Piep-Ton**] Einstellung ertönen.

Leiser Betrieb

Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, können Sie mit dem < > Touchpad mit der Schnelleinstellung Einstellungen ändern, während das Betriebsgeräusch während der Movie-Aufnahme unterdrückt wird. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 325.

-Tasten-Funktion



Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

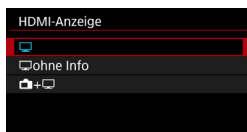
Einstellung	Halbes Durchdrücken des Auslösers	Vollständiges Durchdrücken des Auslösers
AF/-	Messung und AF	Keine Funktion
/-	Nur Messung	Keine Funktion
AF/	Messung und AF	Start/Stopp der Movie-Aufnahme
/	Nur Messung	Start/Stopp der Movie-Aufnahme

Wenn [AF/



Während der Movie-Aufnahme setzt die Einstellung für [-Tasten-Funkt.] die dem Auslöser über [6: **Custom-Steuerung**] zugewiesene Funktion außer Kraft.

● HDMI-Anzeige



Diese Funktion ermöglicht die Auswahl der Anzeige-Option während der Aufnahme des HDMI-Videoausgangs mit einem externen Aufnahmegerät. Der Film wird in Full HD-Qualität (1920x1080) ausgegeben. Die Standardeinstellung ist [Monitor].

● Wenn [Monitor] eingestellt ist:

- Bei Ausgabe eines Films über HDMI ist der LCD-Monitor der Kamera aus.
- Die Aufnahmeinformationen, AF-Felder usw. werden auf dem HDMI-Videoausgang angezeigt. Wenn Sie jedoch die Taste <INFO.> während der Wiedergabe des an ein externes Aufnahmegerät angeschlossen externen Monitors drücken, können Sie das Video ohne Informationen sehen.
- Ohne eine HDMI-Verbindung, selbst wenn Sie die Taste <INFO.> drücken während Sie den LCD-Monitor der Kamera ansehen, wird die Ausgabe immer noch die Informationen anzeigen.
- Um ein Video ohne eine Schablone mit Informationen aufzunehmen, stellen Sie sicher, dass weder Aufnahmeinformationen noch AF-Messfeld auf dem externen Monitor usw. angezeigt wird. Einstellung [Monitor ohne Info] wird empfohlen.

● Wenn [Monitor ohne Info] eingestellt ist:

- Bei Ausgabe eines Films über HDMI ist der LCD-Monitor der Kamera aus.
- Die HDMI-Ausgabe enthält nur die Movie-Aufnahme (Aufnahmeinformationen, AF-Felder usw. werden nicht angezeigt).

● Wenn [Info+Bild] eingestellt ist:

- Während der Film auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie den Film als HDMI Ausgang anzeigen.
- Selbst beim Wiedergeben von Bildern oder Anzeigen eines Menüs, werden Bilder oder Menüs nicht auf dem HDMI-Ausgabegerät angezeigt.

? Verlängerung der HDMI Ausgabe

Um die HDMI-Ausgabe für mehr als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie [] oder [**ohne Info**], und stellen Sie [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] (S. 76).

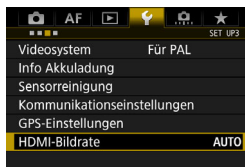


- HDMI-Ausgabe in 4K Qualität ist nicht möglich. (Auch wenn [**Movie-Aufn. gröÙe**] auf 4K eingestellt ist, wird der Film in Full HD-Qualität ausgegeben.)
- HDMI-Ausgang mit „ohne Info“ zeigt nicht verbleibende Kapazität, Akkuladezustand, interne Temperaturwarnung der Karte (S. 341) und andere Warnhinweise auf dem Bildschirm des HDMI-Ausgabegeräts an. Seien Sie besonders achtsam bei der Einstellung von [**ohne Info**]. Wenn [] eingestellt ist, können Sie Warnungen auf dem LCD-Monitor der Kamera sehen.
- Wenn es keine Movie-Aufnahmen gibt, wird die Kamera nach Ablauf der unter [**2: Auto.Absch.aus**] eingestellten Zeit automatisch ausgeschaltet. Bei der Auswahl von [] und Einstellen von [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**], stoppt die HDMI-Ausgabe, wenn Sie die Kamera für 30 Min. nicht verwenden (die Movie-Aufnahme stoppt).
- Mit der Einstellung [**ohne Info**], und wenn Sie die Taste <DRIVE•AF> oder <WB> usw. drücken, wird möglicherweise im HDMI-Videoausgang der Einstellungsbildschirm angezeigt. Während der Aufnahme eines Movies auf einem externen Anzeigegerät wird die Bedienung der Tasten nicht empfohlen.
- Je nach Umgebung können Helligkeit und Farbe des mit der Kamera aufgenommenen Movies von Helligkeit und Farbe des HDMI-Videoausgangs abweichen, die auf einem externen Aufnahmegerät aufgenommen werden.



- Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie die Anzeige der Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden (S. 328).
- Ton wird auch für die HDMI-Ausgabe ausgegeben (außer wenn [**Tonaufnahme.: Deaktivieren**] eingestellt ist).

3



● HDMI-Bildrate

Für die HDMI-Ausgabe können Sie die Bildrate auf **[Auto]**, **[59,94i]**, **[50,00i]**, **[59,94p]**/**[50,00p]** oder **[23,98p]** einstellen. Stellen Sie die Bildrate ein, die mit dem im Handel erhältlichen externen Aufnahmegerät kompatibel ist, das Sie zum Aufnehmen des Movies über HDMI-Ausgabe verwenden.

- Wenn **[24,00p]** unter **[4: Movie-Aufn.qual.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann die Einstellung **[3: HDMI-Bildrate]** nicht eingestellt werden. Das Movie wird mit 1080/24,00p über HDMI ausgegeben.
- Mit HDMI® Ausgang bei **4K 59,94p/50,00p**, wird der 29,97p/25,00p-Movie über HDMI gemäß Einstellung der **[HDMI-Bildrate]** ausgegeben werden.
- Die HDMI-Ausgabe bei Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate wird keine Filme mit 119,9p/100,0p ausgeben.

- Die wählbare Bildfrequenz unterscheidet sich abhängig von der Einstellung **[3: Videosystem]**.
- Wenn das Bild nicht auf dem HDMI-Ausgabegerät angezeigt wird, stellen Sie **[3: Videosystem]** korrekt auf **[Für NTSC]** bzw. **[Für PAL]** ein (je nach Videosystem des Ausgabegeräts).
- Wenn die manuell eingestellte Bildrate nicht mit dem externen Aufnahmegerät kompatibel ist, wird die Bildrate automatisch eingestellt.
- Wenn **[3: HDMI-Bildrate]** **[59,94i]** oder **[59,94p]** mit der Movie-Aufnahmegröße von **23,98p** (23,98 Aufnahmen pro Sekunde) verwendet wird, wird „2:3-Pull-down“ ausgeführt.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Informationen zum roten <H>-Warnsymbol für interne Temperatur als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol <H> angezeigt.
- Das rote Symbol <H> weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das Symbol <H> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

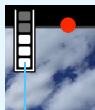
- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator – IS) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich die Gesamtaufnahmedauer für Movies je nach Aufnahmebedingungen verkürzen. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Wenn sich bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung oder Blendenvorgabe die Helligkeit während der Movie-Aufnahme ändert, stoppt das Movie möglicherweise kurzfristig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit Verschlusszeitautomatik oder manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann sich die Bild- oder Tonqualität verschlechtern oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MOV/MP4 unterstützen).



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist.



Indikator

Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.

- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.



Einschränkungen für Movies im MP4-Format

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen für Movies im MP4-Format.

- Ton wird nicht aufgezeichnet für ca. die letzten zwei Bilder.
- Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

9

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Bilder (Einzelbilder/Movies) wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehbildschirm anzeigen, und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



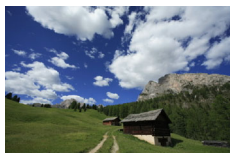
1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

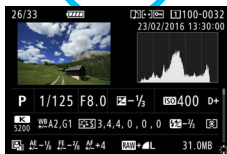
- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <◻> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



Keine Informationen



Anzeige grundlegender Informationen



Anzeige der Aufnahmeinformationen

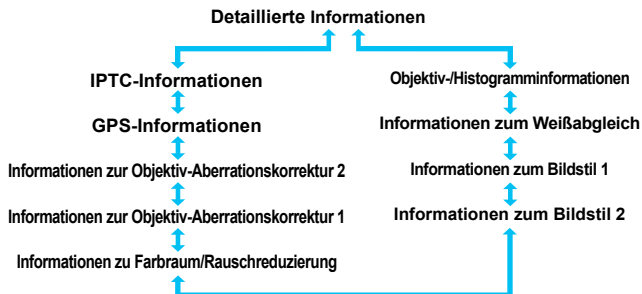
Wenn [7: Schneidedaten hinzufügen] auf eine andere Option als [Aus (Seitenverhältnis 3:2)] eingestellt ist (S. 441), werden die aufgenommenen Fotos mit Linien angezeigt, die den Bildbereich darstellen.

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

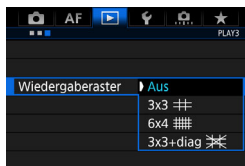
- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Aufnahmeinformationen anzeigen

Während der Anzeige der Aufnahmeinformationen (S. 344) können Sie <⚙> nach oben oder unten kippen, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 347 bis 349.



MENU Gitteranzeige



Bei der Einzelbildanzeige können Sie das Bild bei der Wiedergabe mit dem Gitter überlagern. Bei der Einstellung [▶]3:

Wiedergaberaster können Sie [3x3 , [6x4 ] oder [3x3+diag ] auswählen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.



Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiele für Informationen zu Einzelbildern

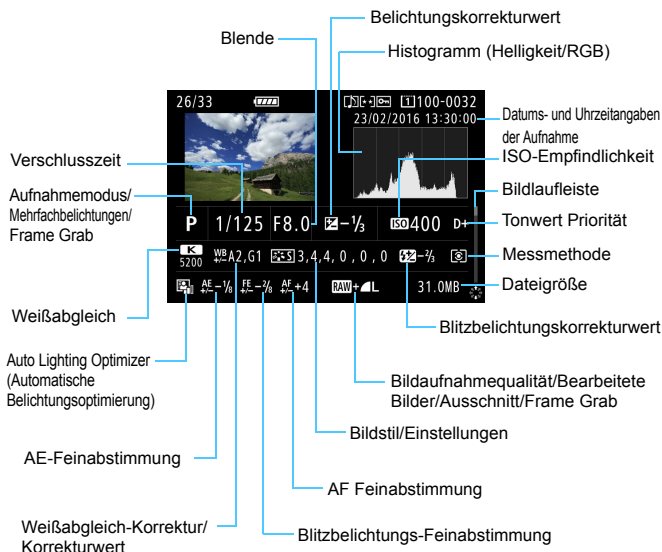
Anzeige grundlegender Informationen



- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können auf anderen Kameras u. U. nicht wiedergegeben werden.

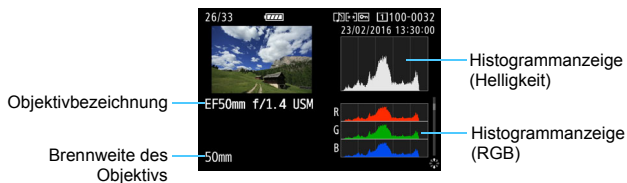
● Anzeige der Aufnahmeinformationen

• Detaillierte Informationen

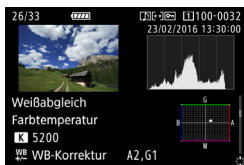


- * Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.
- * Bilder mit angefügten Schneidedaten (S. 441) werden mit Linien angezeigt, die den Bildbereich darstellen.
- * Für Bilder, die mit Blitz ohne Blitzbelichtungskorrektur aufgenommen wurden, wird angezeigt.
- * Mehrfach belichtete Fotos sind durch <M> gekennzeichnet.
- * Bilder mit RAW-Bildbearbeitung, mit geänderten Bildgrößen, zugeschnittene Bilder und Frame-Grab-Bilder sind durch <C> gekennzeichnet.
- * Bei Bildern, die zugeschnitten und anschließend gespeichert wurden, wird <T> angezeigt.

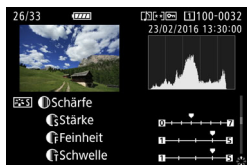
• Objektiv-/Histogramminformationen



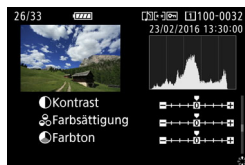
• Informationen zum Weißabgleich



• Informationen zum Bildstil 1



• Informationen zum Bildstil 2

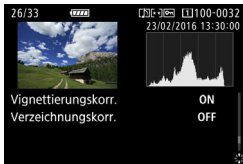


❗ Für Frame-Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, (S. 374) werden einige Bildschirme mit Aufnahmeinformationen nicht angezeigt.

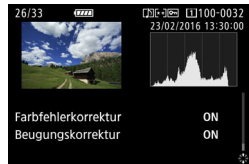
- Informationen zu Farbraum/Rauschreduzierung



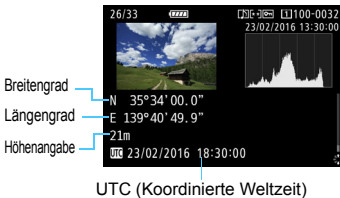
- Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur 1



- Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur 2



- GPS information

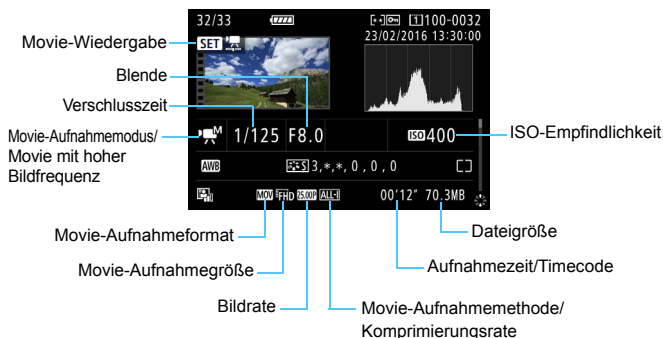


- IPTC-Informationen



Wenn die GPS-Informationen nicht aufgezeichnet oder die IPTC-Informationen nicht an das Bild angefügt werden, wird der Bildschirm mit den GPS-Informationen bzw. den IPCT-Informationen nicht angezeigt.

Beispiel für Anzeige von Informationen



< / >: Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.

< / >: Blende und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.

< / >: Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.

< / > + ISO Auto: ISO-Empfindlichkeit wird nicht angezeigt.



Während der Movie-Wiedergabe wird „*, *“ für **[Feinheit]** und **[Schwellenwert]** der **[Schärfe]** des **[Bildstil]**s angezeigt.

Überbelichtungswarnung

Wenn [**3: Überbelicht.warn.**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, blinken überbelichtete, beschnittene helle Bereiche. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den überbelichteten, blinkenden Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

● AF-Messfeldanzeige

Wenn [▶3: AF-Feldanzeige] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

● Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit [▶3: Histogramm] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

● Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

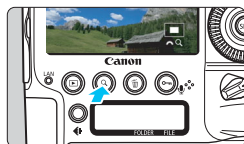
● Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

▶ Schnellsuche von Bildern

■ Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie 4, 9, 36 oder 100 Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



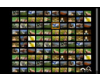
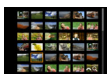
1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe oder bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <Q>.
- ▶ [ Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <  > gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Der 4-Bild-Index wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Indem Sie das Hauptwahlrad <  > gegen den Uhrzeigersinn drehen, kehren Sie zum Index mit 9, 36 und 100 Bildern zurück. Wenn Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und einem Bild.

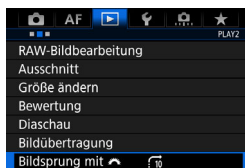


3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie <  > oder das Hauptwahlrad <  >, um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um das Symbol [ Q] zu deaktivieren, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <  >, um die Bilder auf dem nächsten oder vorherigen Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie auf der Indexanzeige <  >, um das gewählte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

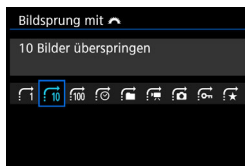
Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads < > je nach eingestellter Bildwechsellmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [Bildsprung mit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 2] die Option **[Bildsprung mit ]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste < >.



2 Wählen Sie die Bildwechsellmethode.

- Wählen Sie die Bildwechsellmethode aus, und drücken Sie anschließend die Taste < >.
 -  : **Bilder einzeln anzeigen**
 -  : **10 Bilder überspringen**
 -  : **100 Bilder überspringen**
 -  : **Nach Datum anzeigen**
 -  : **Nach Ordner anzeigen**
 -  : **Nur Movies anzeigen**
 -  : **Nur Fotos anzeigen**
 -  : **Nur geschützte Bilder anzeigen**
 -  : **Bilder nach Bewertung anzeigen** (S. 361)
- Drehen Sie zur Auswahl das Hauptwahlrad < >. Wenn beim Durchblättern von Bildern  ausgewählt ist, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.



Bildwechselfunktion

Position der Wiedergabe

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

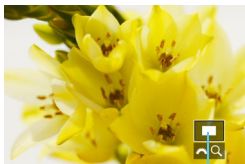
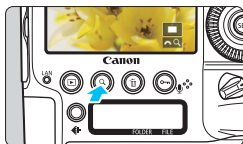
- Drücken Sie die Taste <▢>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad <☀>.
- ▶ Sie können sie auch nach eingestellter Methode durchsuchen.



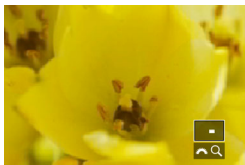
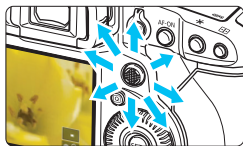
- Wählen Sie **[Datum]**, um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie **[Ordner]**.
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Einzelbilder enthält, wählen Sie **[Movies]** oder **[Fotos]**, um nur eins von beiden anzuzeigen.
- Wenn die Bildwechselfunktion auf **[Schützen]** oder **[Bewertung]** eingestellt ist, aber keine Bilder geschützt sind oder Bewertungen haben, können Sie nicht das Hauptwahlrad <☀> verwenden, um Bilder zu durchsuchen.

🔍 Vergrößern von Bildern

Sie können ein aufgenommenes Bild um das ca. 1,5- bis 10-Fache auf dem LCD-Monitor vergrößern.



Position des Vergrößerungsbereichs



1 Vergrößern Sie das Bild.

- Das Bild kann wie folgt vergrößert werden: 1. Während der Bildwiedergabe (Einzelbildanzeige), 2. während der Rückschau nach Bildaufnahme und 3. im Zustand der Aufnahmebereitschaft
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Der Vergrößerungsbereich und das Symbol [🔍 Q] werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <🔧> im Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor erhöht. Sie können das Bild ca. 10fach vergrößern.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <🔧> gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor verringert. Wenn Sie das Wahlrad weiter drehen, wird die Indexanzeige in den Fällen 1 bis 3 aktiviert (S. 352).

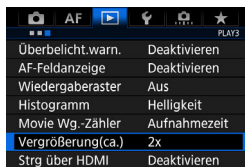
2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <🔍➡> können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Drücken Sie die Taste <Q> oder <▶>, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

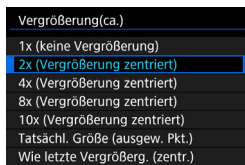


- Nur im Fall von 1 und 3 können Sie das Hauptwahlrad <🔧> drehen, um ein weiteres Bild anzuzeigen und die Vergrößerung beizubehalten.
- Movies können nicht vergrößert werden.

MENU Einstellen des anfänglichen Vergrößerungsfaktors und der Ausgangsposition



Auf der Registerkarte [**PLAY3**] können Sie mit der Einstellung [**Vergrößerung (ca.)**] den anfänglichen Vergrößerungsfaktor und die Ausgangsposition für die vergrößerte Ansicht festlegen.



- **1x (keine Vergrößerung)**

Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.

- **2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**

Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.

- **Tatsächliche Größe (ausgewählter Punkt)**

Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 110 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.

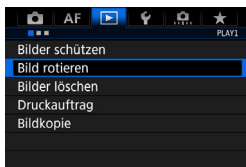
- **Wie letzte Vergrößerung (zentriert)**

Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste < **PLAY3** > oder < **Q** > aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.

 Für Bilder, die mit [**Ⓢ+Verfolg.**] oder [**FlexiZone - Single**] (S. 284) oder einer Einstellung für [**Verzeichnungskorrektur**] von [**Aktivieren**] (S. 195) aufgenommen wurden, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus, auch wenn [**Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.)**] eingestellt ist.

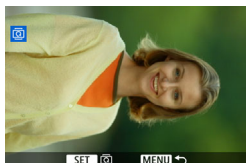
Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



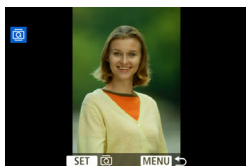
1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bild rotieren]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie das zu drehende Bild aus.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Wahlrad **<Wahlrad>**.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige (S. 352) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste **<SET>** drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: $90^\circ \rightarrow 270^\circ \rightarrow 0^\circ$.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.



- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein  **] (S. 391) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

Schützen von Bildern

Durch Schützen von Bildern können Sie verhindern, dass wichtige Bilder versehentlich gelöscht werden.

Schützen einzelner Bilder mit der Taste </>

1 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <>, um Bilder wiederzugeben. Wählen Sie dann mit dem Wahlrad <> ein Bild aus.

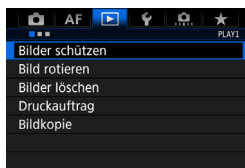
Bildschuttsymbol



2 Schützen Sie das Bild.

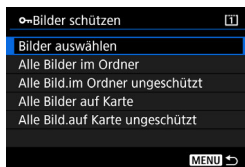
- Wenn Sie die Taste </> drücken, wird das Bild geschützt, und das Symbol <> wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.
- Um den Bildschutz zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste </>. Das Symbol <> wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

MENU Schützen einzelner Bilder mit dem Menü



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

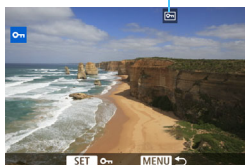
- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 1] die Option **[Bilder schützen]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- Ein Bild wird angezeigt.

Bildschuttsymbol



3 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

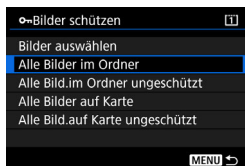
- Wählen Sie das zu schützende Bild mit dem Schnellwahlrad <◉>.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 352) auswählen.

4 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>, um das ausgewählte Bild zu schützen. Das Symbol <On> wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <On> wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn im Menü [ **1: Bilder schützen**] entweder [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.

Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

 **Wenn Sie die Karte formatieren (S. 74), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.**

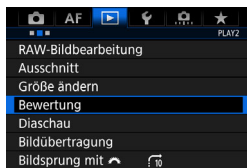


- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 388), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Wenn [**Alle Bilder auf Karte**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**] ausgewählt ist, wird der Schutz für die Bilder auf der Karte angewendet bzw. aufgehoben, die für [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] unter [ **1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist.

Zuweisen von Bewertungen

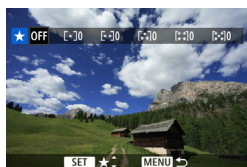
Sie können Bilder (Einzelbilder und Movies) mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [★]/[★]/[★]/[★]/[★]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

MENU Bewertungen über das Menü zuweisen



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Bewertung]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <Q>, um ein Bild oder Movie auszuwählen, das bewertet werden soll.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <Q> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.



3 Legen Sie die Bewertung fest.

- Drücken Sie <SET>. Ein blauer Rahmen wird angezeigt, wie im Screenshot dargestellt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <Q>, um eine Bewertung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie das Bild mit einer Bewertungsmarkierung versehen, wird die Gesamtanzahl der neben der Bewertungsmarkierung angezeigten Bilder zusammengezählt.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.



Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung vorhanden sind, wird [###] angezeigt.

Bewertung mit der Taste <⏮/🎧>

Wenn Sie unter [**6: ⏮/🎧 Tastenfunktion**] die Option [**Bewertung (⏮ und 🎧 deaktiv.)**] (S. 440) einstellen, können Sie mit der Taste <⏮/🎧> Bilder oder Movies während der Wiedergabe bewerten.



1 Legen Sie die Funktion der Taste <⏮/🎧> fest.

- Stellen Sie auf der Registerkarte [**6**] die [**⏮/🎧 Tastenfunktion**] auf [**Bewertung (⏮ und 🎧 deaktiv.)**] ein.

2 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder wiederzugeben. Wählen Sie dann mit dem Hauptwahlrad <🕒> das zu bewertende Bild aus.



3 Legen Sie die Bewertung fest.

- Bei jedem Drücken der Taste <⏮/🎧> wird die Bewertungsmarkierung geändert: [*]/[•]/[★]/[★★]/[★★★]/Keine.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.



Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit [**2: Bildsprung mit 🕒**] können Sie nur Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.
- Mit [**2: Diaschau**] können Sie nur Bilder mit einer bestimmten Bewertung wiedergeben.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateiinformationen oder dem mitgelieferten Bildanzeigeprogramm prüfen (nur JPEG-Bilder).

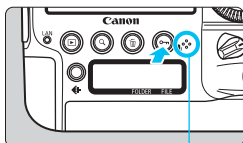
Aufzeichnen und Wiedergeben von Memoaufnahmen

Sie können einem erfassten Bild eine Memoaufnahme hinzufügen. Die Memoaufnahme wird als WAV-Sounddatei gespeichert. Sie hat die gleiche Dateinummer wie das Bild. Die Memoaufnahme kann von der Kamera oder auf einem Computer wiedergegeben werden.

Aufzeichnen einer Memoaufnahme

1 Wählen Sie das Bild aus, dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.

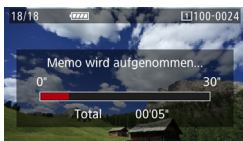
- Drücken Sie die Taste , um Bilder wiederzugeben. Wählen Sie dann mit dem Hauptwahlrad  das Bild aus, zu dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.



Mikrofon für Memoaufnahmen

2 Zeichnen Sie eine Memoaufnahme auf.

- Halten Sie die Taste  gedrückt für ca. 2 Sek.
- Wenn **[Memo wird aufgenommen...]** angezeigt wird, halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, und sprechen Sie in das Mikrofon für die Memoaufnahme. Die maximale Aufnahmezeit für eine Memoaufnahme beträgt 30 Sek.
- Zum Beenden der Memoaufnahme lassen Sie die Taste los.
- ▶ Das Symbol  wird im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.



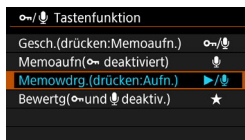
- Geschützten Bildern können keine Memoaufnahmen hinzugefügt werden.
- Movies können keine Memoaufnahmen hinzugefügt werden.
- Memoaufnahmen können nicht mit einem externen Mikrofon aufgenommen werden.



- Mit [ 7: **Memo-Audioqualität**] können Sie die Aufnahmequalität der Memoaufnahme ändern.
- Wenn Sie eine Memoaufnahme mit mehr als 30 Sekunden aufnehmen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.
- Während der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme können Sie ebenfalls eine Memoaufnahme aufzeichnen, indem Sie Schritt 2 durchführen. Nur eine Memoaufnahme pro Bild kann jedoch auf diese Weise aufgenommen werden.

Wiedergeben einer Memoaufnahme

Wenn [**6: / Tastenfunktion**] auf [**Memowiederg.(drücken: Aufn.)**] (S. 440) eingestellt ist, kann die dem Bild hinzugefügte Memoaufnahme wiedergegeben werden.



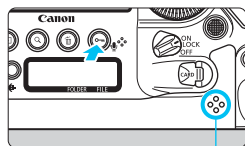
1 Legen Sie die Funktion der Taste < / > fest.

- Stellen Sie auf der Registerkarte [**6: / Tastenfunktion**] auf [**Memowiederg.(drücken: Memoaufnahme)**] ein.



2 Wählen Sie das Bild aus, dessen Memoaufnahme Sie wiedergeben möchten.

- Drücken Sie die Taste < >, um Bilder wiederzugeben, und wählen Sie anschließend mit dem Hauptwahlrad < > ein Bild aus, auf dem am oberen Rand des Bildschirms das Symbol [] angezeigt wird.



Lautsprecher

3 Geben Sie eine Memoaufnahme wieder.

- Drücken Sie zur Wiedergabe der Memoaufnahme die Taste < / >.
- Stellen Sie mit dem Wahlrad < > die Lautstärke ein.
- Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die Taste < / >.

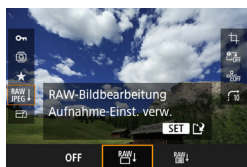
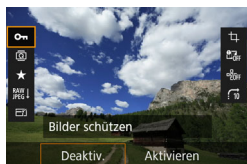


- Wenn dem Bild mehrere Memoaufnahmen hinzugefügt wurden, werden diese nacheinander wiedergegeben.
- Sie können die einem Bild hinzugefügte Memoaufnahme nicht auf der Kamera löschen.
- Wenn Sie das Bild löschen (S. 386), werden auch die hinzugefügten Memoaufnahmen gelöscht.

Q Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie durch Drücken der Taste <Q> Folgendes einstellen: [☞: **Bilder schützen**], [⌚: Bild rotieren], [★: **Bewertung**], [RAW: RAW-Bildbearbeitung (RAW nur Bilder)], [⌂: Größe ändern] (nur JPEG-Bilder), [☞: **Überbelicht.warn**], [✂: Zuschneiden (nur JPEG-Bilder)], [AF: **AF-Feldanzeige**] und [⏏: **Bildsprung mit**].

Für Movies können **nur die oben in fett abgebildeten Funktionen** festgelegt werden.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Die Schnelleinstellungsoptionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Element aus, und stellen Sie es ein.

- Kippen Sie die Taste <⬅> nach oben oder unten, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um sie einzustellen.
- Drücken Sie für RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung und Zuschneiden auf <SET>, und legen Sie die Funktion fest. Detaillierte Informationen finden Sie zur RAW-Bildbearbeitung auf Seite 394, zur Größenänderung auf Seite 399 und zum Zuschneiden auf Seite 401.
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um die Schnelleinstellung zu schließen.

 Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein **] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [** Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.

- 
- Wenn Sie die Taste < > während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet, und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste < > erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurückgewechselt.
 - Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Optionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Sie können Movies mit einer der folgenden drei Methoden wiedergeben:

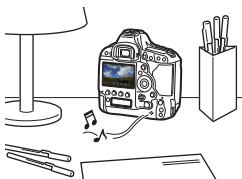
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 379)



Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie die Einzelbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben.

- Selbst wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist und ein 4K-Movie wiedergegeben wird, wird er in Full HD-Qualität wiedergegeben. (Wiedergabe in 4K-Qualität ist nicht möglich.)
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Eingang haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Einzelbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 369)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herauschneiden, einzelne Bilder aus einem 4K-Movie auswählen und als Einzelbild speichern und die auf der Karte gespeicherten Einzelbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

- Ein am Computer bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem Computer

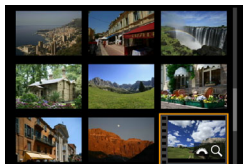


Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen Computer übertragen werden und mit vorinstallierter oder universeller Software, die mit dem Aufnahmeformat des Movies kompatibel ist, wiedergegeben oder bearbeitet werden.



- Wenn Sie handelsübliche Software zur Wiedergabe oder Bearbeitung eines Movies verwenden, achten Sie darauf, dass die Software die Movie-Formate MOV und MP4 unterstützt. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.
- MOV-Movies können auch mit der EOS MOVIE Utility (EOS Software, S. 551) wiedergegeben werden.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste **<▶>**, um die Bilder wiederzugeben.

2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahlrad **<◉>**.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol **<SET>** oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste **<SET>**, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**

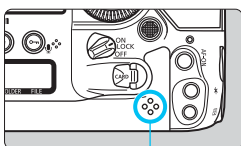
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste **<SET>**.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad **<◉>**, um **[▶]** (Wiedergabe) zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste **<SET>** wird die Movie-Wiedergabe angehalten. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads **<◉>** die Lautstärke anpassen.



Lautsprecher

- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.



- Bevor Sie sich den Ton eines Movies über Kopfhörer anhören, verringern Sie die Lautstärke, um Ihre Ohren zu schützen.
- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

Wiedergabeleiste für Movies

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
► Wiedergabe	Mit der Taste <⏮> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
► Zeitlupe	Mit dem Wahrad <⏭> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
⏮ Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
⏮ Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <⏮> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <⏮> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
⏭ Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <⏭> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <⏭> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏭ Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
✂ Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 372).
🖼 Frame Grab	Wählbar, wenn ein 4K-Movie wiedergegeben wird. Sie können den auf dem Bildschirm angezeigten Frame extrahieren, und als JPEG-Einzelbild (S. 374) speichern.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden, einstellbar mit [Movie Wg.-Zähler: Aufnahmezeit])
hh:mm:ss.ff (DF) hh:mm:ss.ff (NDF)	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, einstellbar mit [Movie Wg.-Zähler: Timecode])
🔊 Lautstärke	Mit dem Hauptwahrad <⏭> können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers (S. 369) oder des Kopfhörers anpassen.
MENU ↩	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Wiedergeben von Movies mit hoher Bildfrequenz

Full HD-Movies, die mit hoher Bildfrequenz (119,9 Bilder pro Sekunde oder 100,0 Bilder pro Sekunde) aufgenommen wurden, werden in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit (29,97 Bilder pro Sekunde oder 25,00 Bilder pro Sekunde) wiedergegeben. Es wird kein Ton wiedergegeben, da bei der Aufnahme von Filmen mit hoher Bildfrequenz kein Ton aufgezeichnet wird. Beachten Sie, dass jede Sekunde Wiedergabezeit und die Zählung des Timecodes 1/4 Sekunde in Echtzeit entsprechen.



- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät anschließen (S. 379), stellen Sie die Lautstärke über das Fernsehgerät ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad <  > verändern.) Wenn eine Rückkopplung verursacht wird, entfernen Sie die Kamera weiter vom Fernsehgerät, oder verringern Sie die Tonlautstärke des Fernsehgeräts.
- Wenn Sie das Objektiv abnehmen oder anbringen, die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, oder die Movie-Datei während der Movie-Wiedergabe beschädigte Frames enthält, wird die Wiedergabe des Movies angehalten.



- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E19 ist die Wiedergabedauer bei Raumtemperatur (23 °C) wie folgt: 4 Std. 30 Min. (Bei aktiviertem  29.97P / 25.00P / 24.00P / 23.98P ).
- Wenn Sie einen externen handelsüblichen Kopfhörer mit einem Stereo-Minstecker (3,5 mm Durchmesser) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 28), können Sie den Ton des Movies in Stereo anhören (S. 324).

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies in 1-Sek.-Schritten herauschneiden.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- ▶ Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.



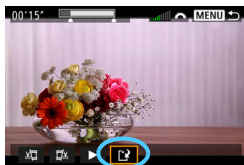
2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [In] (Schnittanfang) oder [Out] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Kippen Sie <◂> nach links oder rechts, um die vorherigen oder nachfolgenden Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts oder rückwärts durchgeblättert. Drehen Sie das Schnellwahlrad <⦿>, um die Wiedergabe Bild für Bild fortzusetzen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der weiß hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <SET>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Drücken Sie zum Beenden der Bearbeitung die Taste <MENU>, und wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].



4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie **[Neue Datei]**. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie **[Überschreiben]**. Drücken Sie anschließend <  >.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position im oberen Bereich des Bildschirms durch [] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist **[Neue Datei]** nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommenen Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen

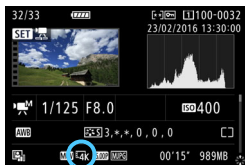


Erfassen eines Frame von 4K-Movies

Sie können jeden gewünschten Frame eines 4K-Movies auswählen, um ihn als Einzelbild mit ca. 8,8 Megapixeln (4096x2160) (JPEG-Bild) zu speichern. Diese Funktion wird als „Frame Grab (4K Frame Capture)“ bezeichnet.

1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Bild} \rangle$, um die Bilder wiederzugeben.



2 Wählen Sie ein 4K-Movie aus.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \text{Wahlrad} \rangle$ zur Auswahl der Qualität des 4K-Movies.
- Auf dem Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen (S. 350) ist das 4K-Movie durch das Symbol [4K] gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Übersichtsanzeige die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für Movies den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Details zur Verwendung der Wiedergabeleiste für Movies finden Sie auf Seite 370.



5 Wählen Sie [Bild].

- Drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \text{Wahlrad} \rangle$, um die Option [Bild] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.



6 Speichern Sie den Frame.

- Wählen Sie **[OK]** zum Speichern des auf dem Bildschirm angezeigten Frames als ein Einzelbild (JPEG-Bild).
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer

7 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

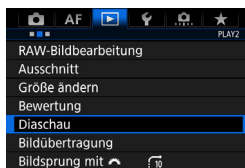
- Wählen Sie **[Original-Movie anzeigen]** oder **[Extrahiertes Einzelbild anzeigen]**.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.



- Frame Grabbing ist nicht möglich mit Full-HD-Movies oder mit 4K-Movies, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Frame Grabbing ist nicht möglich, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.



1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Diaschau]**, und drücken Sie die Taste <SET>.

Anzahl der wiedergegebenen Bilder



2 Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Wählen Sie die gewünschte Option auf dem Bildschirm aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

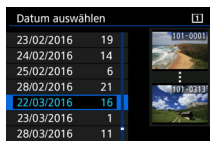
Alle Bilder/Movies/Fotos/Schützen

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <⦿>, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: [📁 **Alle Bilder**] [🎬 **Movies**] [📷 **Fotos**] [🛡️ **Schützen**]. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

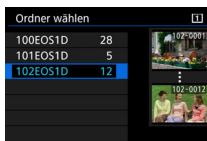
Datum/Ordner/Bewertung

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <⦿>, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: [📅 **Datum**] [📁 **Ordner**] [★ **Bewertung**].
- Wenn <[INFO] [📄]> markiert ist, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

Datum



Ordner



Bewertung



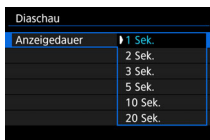
Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
 Alle Bilder	Alle Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Datum	Die Einzelbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
 Ordner	Die Einzelbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
 Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Fotos	Nur die Einzelbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
 Schützen	Nur die geschützten Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Bewertung	Nur die Einzelbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.



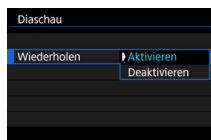
3 Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

- Wählen Sie **[Einstellung]**, und drücken Sie **<SET>**.
- Legen Sie die Einstellungen für **[Anzeigedauer]** und **[Wiederholen]** für Einzelbilder fest.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste **<MENU>**.

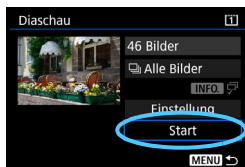
Anzeigedauer



Wiederholen



Die Bilder auf der Karte, die für **[Aufn./Play]** oder **[Wiedergabe]** unter **[1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw]** ausgewählt wurde, werden wiedergegeben.



4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie **[Start]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.
- ▶ Nachdem **[Bild ... laden]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

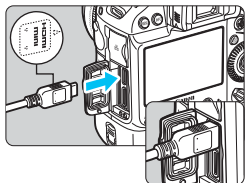


- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste **<SET>**. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SET>** erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie durch Drücken der Taste **<INFO>** das Anzeigeformat ändern (S. 344).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads **<VOLUME>** die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad **<CHANNEL>** drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf Seite 379.

Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät

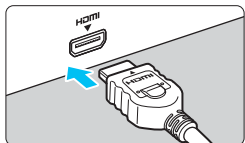
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie die Einzelbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.

Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob **[F3: Videosystem]** korrekt auf **[Für NTSC]** oder **[Für PAL]** eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲ HDMI MINI> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <HDMI OUT> verbinden.

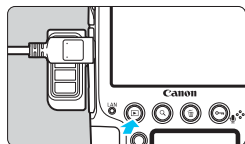


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

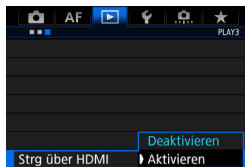
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 369.

- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, werden auch 4K-Movies in Full HD-Qualität wiedergegeben (sie können nicht in 4K-Qualität wiedergegeben werden).
- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Bei einigen Fernsehgeräten ist eine Anzeige der Bilder aufgrund von Inkompatibilitäten unter Umständen nicht möglich.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Wählen Sie [Strg über HDMI].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 3] die Option [Strg über HDMI], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
- ▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist. Wenn er nicht automatisch wechselt, wählen Sie über die Fernbedienung des Fernsehgeräts den HDMI-Eingang, mit dem das Kabel verbunden ist.

4 Drücken Sie an der Kamera die Taste <[Bild]>.

- ▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

5 Wählen Sie ein Bild aus.

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät, und drücken Sie die Taste <←/→>, um ein Bild auszuwählen.

Menü zur Einzelbildwiedergabe



Menü zur Movie-Wiedergabe



- : Zurück
- : 9-Bild-Index
- : Movie wiedergeben
- : Diaschau
- INFO.** : Aufnahmeinformationen anzeigen
- : Drehen

6 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

- ▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste <←/→>, um die gewünschte Option auszuwählen, und anschließend die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste 1/4, um eine Option zu wählen, und anschließend die Bestätigungstaste.
- Wenn Sie [**Zurück**] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste <←/→> ein Bild auswählen.



- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in diesem Fall unter [**3: Strg über HDMI**] die Option [**Deaktivieren**] ein, und steuern Sie die Wiedergabe mithilfe der Kamera.

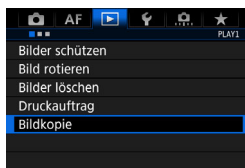
Kopieren von Bildern

Die auf einer Karte aufgezeichneten Bilder können auf die andere Karte kopiert werden (Speichern von Duplikaten).

Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB

- Wenn Sie Bilder von einer CFast-Karte ([2]) auf eine CF-Karte mit 128 GB oder weniger ([1]) kopieren, die in FAT32 formatiert ist, können Movie-Dateien mit mehr als 4 GB nicht kopiert werden.
- Movie-Dateien mit mehr als 4 GB können zwischen einer CFast-Karte ([2]) und einer CF-Karte ([1]) kopiert werden, solange letztere eine Gesamtkapazität von 128 GB oder mehr hat und im exFAT-Format

MENU Kopieren einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Bildkopie].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option [Bildkopie], und drücken Sie anschließend die Taste <  >.

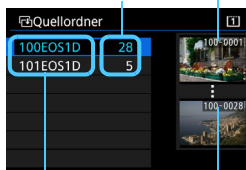


2 Wählen Sie [Bildwahl].

- Überprüfen Sie Nummer und Restkapazität der Quell- und Zielkarte.
- Wählen Sie [Bildwahl], und drücken Sie die Taste <  >.

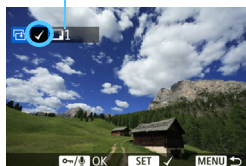
 Die Quelle der Kopie ist die Karte, die für [Aufn./Play] oder [Wiedergabe] unter [ 1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] ausgewählt wurde.

Niedrigste Dateinummer
Anzahl der Bilder im Ordner



Ordnername
Höchste Dateinummer

Gesamtanzahl der
ausgewählten Bilder



3 Wählen Sie den Ordner aus.

- Wählen Sie den Ordner mit dem zu kopierenden Bild aus, und drücken Sie **<SET>**.
- Wählen Sie den gewünschten Ordner anhand der rechts angezeigten Bilder aus.
- Es werden die Bilder des ausgewählten Ordners angezeigt.

4 Wählen Sie die zu kopierenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad **<Q>**, um ein zu kopierendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Das Symbol **[✓]** wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste **<Q>** drücken und das Hauptwahlrad **<W>** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

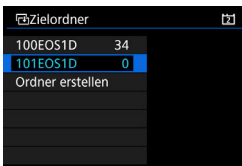
5 Drücken Sie die Taste **<OK/OK>**.

- Wenn Sie alle zu kopierenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste **<OK/OK>**.

6 Wählen Sie [OK].

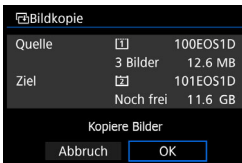
- Überprüfen Sie die Karte, auf die die Bilder kopiert werden, und wählen Sie dann **[OK]**.





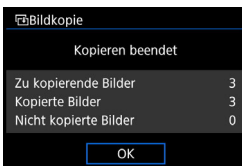
7 Wählen Sie den Zielordner aus.

- Wählen Sie den Zielordner aus, auf den Sie die Bilder kopieren möchten, und drücken Sie **<SET>**.
- Zum Erstellen eines neuen Ordners wählen Sie **[Ordner erstellen]**.



8 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte, und wählen Sie **[OK]**.



- ▶ Der Kopiervorgang wird gestartet, und der Fortschritt wird angezeigt.
- Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt. Wählen Sie **[OK]** aus, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

MENU Kopieren aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig kopieren.



Wählen Sie unter **[▶ 1: Bildkopie]** die Option **[Wahl ■]** oder **[Alle Bilder]**, um alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte zu kopieren.



- Wenn ein Bild in einen Zielordner oder auf eine Zielkarte kopiert wird, der oder die bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, wird Folgendes angezeigt: **[Bild überspringen u.fortfahren]** **[Bestehendes Bild ersetzen]** **[Kopieren abbrechen]**. Wählen Sie das Kopiervorgehen aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
 - **[Bild überspringen u.fortfahren]**: Alle Bilder, die die gleiche Bildnummer haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
 - **[Bestehendes Bild ersetzen]**: Alle Bilder, die die gleiche Bildnummer haben (einschließlich der geschützten Bilder), werden überschrieben. Wenn ein Bild überschrieben wird, für das ein Druckauftrag vorliegt (S. 415), müssen Sie den Druckauftrag erneut erstellen.
- Wenn **[Wahl ■■■]** oder **[Alle Bilder]** ausgewählt ist und im Ordner oder auf der Karte eine Movie-Datei mit mehr als 4 GB vorliegt, die nicht auf das Ziel kopiert werden kann, wird eine Meldung angezeigt. Nur die Einzelbilder und die Movie-Dateien mit maximal 4 GB werden kopiert.
- Die Informationen zum Druckauftrag bzw. zur Übertragung eines Bilds gehen beim Kopieren des Bilds verloren.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie **[Abbruch]**, bevor Sie eine Aufnahme machen.



- Das kopierte Bild hat den gleichen Dateinamen wie das Quellenbild.
- Wenn **[Bildwahl]** festgelegt wurde, können Sie Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopieren. Wählen Sie die Bilder in den einzelnen Ordnern aus, um sie Ordner für Ordner zu kopieren.
- Alle zu einem Bild hinzugefügten Memoaufnahmen werden ebenfalls überschrieben.

Löschen von Bildern

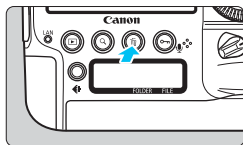
Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 358) werden nicht gelöscht.

 Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder

1 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <>, um die Bilder wiederzugeben.
- Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad <>.



2 Drücken Sie die Taste <>.

- ▶ Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



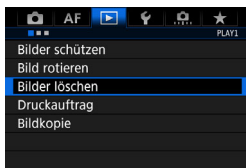
3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option **[Löschen]**, und drücken Sie die Taste <>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

 Wenn Sie [ 7: Standard-Löschoption] auf **[Löschen]** ausgewählt einstellen, können Sie Bilder schneller löschen (S. 443).

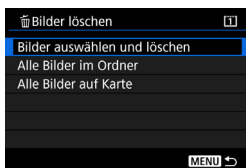
MENU Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <✓> markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



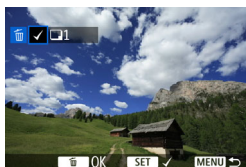
1 Wählen Sie [Bilder löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Bilder löschen]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



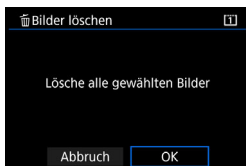
2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Das Bild wird angezeigt.



3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <🕒>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Eine [✓]-Markierung wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <🕒> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <🕒> im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

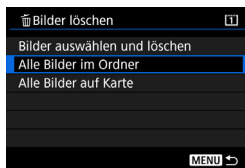


4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑️> und anschließend [OK].
- Die gewählten Bilder werden alle auf einmal gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



Wenn [ **1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.



- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 74).
- Wenn [**Alle Bilder auf Karte**] ausgewählt ist, werden die Bilder auf der Karte, die unter [ **1: Aufn.funkt. +Karte/Ordner ausw**] mit [**Aufn. /Play**] oder [**Wiedergabe**] ausgewählt ist, gelöscht.

Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Anzeige zu verbessern.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie das Schnellwahlrad <◂◃> drehen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



- Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (S. 351).
- Während der Wiedergabe wird durch Drücken der Taste <◂◃> der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt.

MENU Einstellen des Farbtons des LCD-Monitors

Sie können den Farbton des LCD-Monitors von der Standardeinstellung zu einem warmen oder einem kalten Ton ändern.



1 Wählen Sie [LCD-Farbtone] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**LCD-Farbtone**] aus, und drücken Sie dann **<SET>**.



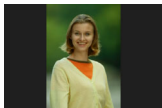
2 Wählen Sie den gewünschten Farbton aus.

- Wählen Sie während der Anzeige des Bildes auf dem LCD-Monitor die gewünschte Option (1, 2, 3 oder 4) aus, und drücken Sie **<SET>**.
- Sie können zwischen folgenden Optionen wählen: [**1: Warmer Ton**], [**2: Standard**], [**3: Kalt 1**] oder [**4: Kalt 2**].

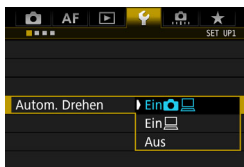


In Schritt 2 wird auf dem Display das zuletzt wiedergegebene Bild angezeigt.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



In vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder werden automatisch auf die richtige Ausrichtung gedreht, damit sie bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera oder bei der Anzeige auf dem Computerbildschirm nicht in horizontaler Ausrichtung angezeigt werden. Sie können die Einstellung dieser Funktion ändern.



1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Autom. Drehen**], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die Ansichtsausrichtung ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

• Ein

Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

• Ein

Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.

• Ausgeschaltet

Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.



Die automatische Drehung funktioniert nicht mit Bildern, die bei der Einstellung [**Aus**] für automatisches Drehen im Hochformat aufgenommen wurden. Selbst wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [**Ein**] ändern, lassen sich diese Aufnahmen nicht drehen.



- Das sofort nach der Aufnahme angezeigte Bild wird nicht automatisch gedreht.
- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software das Drehen von Bildern nicht unterstützt. Es wird empfohlen, die EOS Software zu verwenden.



10

Nachträgliche Bildbearbeitung

In diesem Kapitel werden die RAW-Bildbearbeitung, das Ändern der Größe von JPEG-Bildern und das Zuschneiden von JPEG-Bildern beschrieben.

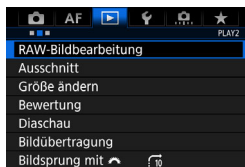


- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die nachträgliche Bildbearbeitung, die in diesem Kapitel beschrieben wird, kann nicht vorgenommen werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem PC verbunden ist.

RAW↓ JPEG↓ Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera

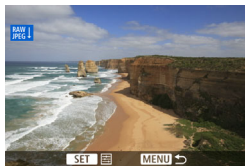
Sie können **RAW**-Bilder mit der Kamera bearbeiten und sie als JPEG-Bilder speichern. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie unterschiedliche Bearbeitungsbedingungen anwenden und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.

Beachten Sie, dass M RAW- und S RAW-Bilder nicht mit der Kamera bearbeitet werden können. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) können Sie diese Bilder bearbeiten.



1 Wählen Sie [RAW-Bildbearbeitung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[RAW-Bildbearbeitung]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die **RAW**-Bilder werden angezeigt.



2 Wählen Sie das zu verarbeitende Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, mit dem Schnellwahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <Z> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



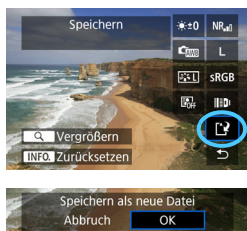
3 Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

- Drücken Sie <SET>, um die RAW-Bearbeitungsoptionen anzuzeigen (S. 396).
- Wählen Sie mit der Taste <Q> eine Option aus, und drehen Sie das Schnellwahlrad <Q> oder <Z>, um die Einstellung zu ändern.
- ▶ Das angezeigte Bild wird mit Einstellungen wie „Helligkeitsregelung“, „Weißabgleich“ usw. dargestellt.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste <INFO>.



Anzeigen des Einstellungsbildschirms

- Drücken Sie **<SET>**, um den Einstellungsbildschirm der ausgewählten Funktion anzuzeigen. Drehen Sie das Wahlrad **<Wahlrad>** oder **<Wahlrad>**, um die Einstellung zu ändern. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]** (Speichern), und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Bei Auswahl von **[OK]** wird das durch Bearbeitung erstellte JPEG-Bild auf der Karte gespeichert.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um ein weiteres Bild zu bearbeiten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Vergrößerte Ansicht

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie in Schritt 3 die Taste **<Q>** drücken. Die Vergrößerung richtet sich nach der Einstellung der **[Bildqualität]** auf dem Bildschirm **[RAW-Bildbearbeitung]**. Mit **<Wahlrad>** können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen. Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste **<Q>**.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

-  **Helligkeitsanpassung**
Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ± 1 Stufe anpassen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Weißabgleich** (S. 177)
Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie [**AWB**] auswählen und die Taste <INFO.> drücken, können Sie [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auswählen. Wenn Sie [**K**] auswählen und die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Farbtemperatur einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Bildstil** (S. 169)
Sie können den Bildstil auswählen. Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie Schärfe, Kontrast und andere Parameter einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** (S. 189)
Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **High ISO Rauschreduzierung** (S. 190)
Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Empfindlichkeiten festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 395).
- **L Bildqualität** (S. 155)
Sie können die Bildaufnahmequalität (Bildgröße und JPEG-Qualität) des zu erstellenden JPEG-Bilds festlegen. Kippen Sie die Taste < > nach oben oder unten, und wählen Sie die Bildgröße und JPEG-Qualität aus.

- sRGB **Farbraum** (S. 200)

Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der LCD-Monitor der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied eines Bildes kaum bemerkbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.

- **Objektiv-Aberrationskorrektur**

- **Vignettierungs-Korrektur** (S. 194)

Ein Phänomen, bei dem die Bildecken aufgrund der Eigenschaften des Objektivs dunkler wirken. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 395), und überprüfen Sie die vier Ecken. Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) festlegen können. Wenn die Auswirkungen der Korrektur nicht sichtbar sind, verwenden Sie Digital Photo Professional, um eine Vignettierungs-Korrektur vorzunehmen.

- **Verzeichnungskorrektur**

Bildverzerrung aufgrund von Linsenmerkmalen kann korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand zugeschnitten.

Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit der Bildstil-Parametereinstellung **[Schärfe]** an.

- **Digitale Objektivoptimierung**

Durch optische Designwerte können durch den Tiefpassfilter verursachte Objektivaberrationen, Diffraktion und Auflösungsverschlechterung korrigiert werden. Überprüfen Sie die Auswirkungen der Einstellung **[Aktivieren]** bei vergrößerter Ansicht (S. 395). Auf der nicht vergrößerten Ansicht (Vollbildanzeige) sind die Auswirkungen der digitalen Objektivoptimierung nicht sichtbar. Wenn **[Aktivieren]** ausgewählt ist, werden die chromatische Aberrationskorrektur und die Diffraktionskorrektur auf das verarbeitete Bild angewendet, obwohl sie nicht angezeigt werden.

● **Chromatische Aberrationskorrektur** (S. 195)

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 395).

● **Beugungskorrektur**

Die Diffraktion durch den Blendenantrieb und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 395).



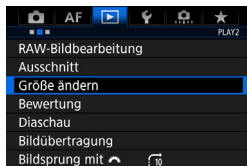
- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS Software).
- Wenn Sie die Funktion **[Helligkeitsregelung]** nutzen, werden infolge der Anpassung Rauschen, Streifen usw. möglicherweise verstärkt.
- Wenn **[Digitale Objektivoptimierung]** aktiviert ist, kann das Bildrauschen mit den Auswirkungen der Korrektur verstärkt werden.
- Wenn **[Digitale Objektivoptimierung]** aktiviert ist, können bestimmte Aufnahmebedingungen dazu führen, dass im Bild starke Konturen angezeigt werden. Passen Sie gegebenenfalls die Schärfe des Bildstils an.
- Wenn Sie Bilder bearbeiten, während **[Verzeichnungskorrektur]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 351) oder Staublöschungsdaten (S. 405) hinzugefügt.



- Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert).
- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Die Korrekturdaten der digitalen Objektivoptimierung für neu veröffentlichte Objektive können mit der EOS Utility hinzugefügt werden (EOS Software, S. 550).
- Wenn **[Ungültige Korrekturdaten für digitale Objektivoptimierung.]** angezeigt wird, verwenden Sie die EOS Utility (EOS Software), um die Korrekturdaten für die digitale Objektivoptimierung auf der Kamera hinzuzufügen.

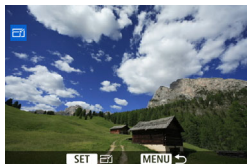
Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bildes ist nur mit JPEG **L-/M1-/M2**-Bildern möglich. **JPEG S-Bilder, RAW-Bilder und Frame Grab-Bilder von 4K-Movies werden als Einzelbilder gespeichert und können nicht geändert werden.**



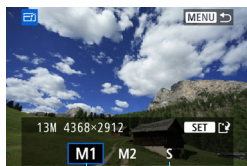
1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Größe ändern**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Bilder aus, deren Größe Sie ändern möchten.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <MAIN WHEEL> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus, und drücken Sie dann <SET>.

Zielgrößen



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

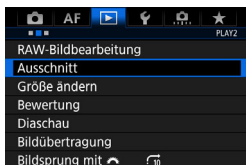
Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung		
	M1	M2	S
L	☐ *	☐	☐
M1		☐	☐
M2			☐

 Das mit einem Sternchen gekennzeichnete Element wird leicht beschnitten, wenn seine Größe geändert wird.

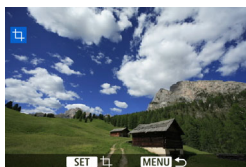
✂ Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Sie können die JPEG-Bilder, die in **L**, **M1**, **M2** und **S** aufgenommen wurden, zuschneiden. **RAW-Bilder und Frame Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, können nicht zugeschnitten werden.**



1 Wählen Sie [Ausschnitt].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Ausschnitt]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Ein Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie zuschneiden möchten, mit dem Schnellwahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <WHEEL> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Legen Sie die Größe des Zuschneiderahmens, die Position und die Ausrichtung fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

• Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <WHEEL> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

• Verschieben des Zuschneiderahmens

Mit der Taste <WHEEL> können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

● Ändern der Ausrichtung des Zuschneiderrahmens

Durch Drücken der Taste <INFO> wechselt der Zuschneiderrahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies ermöglicht es Ihnen, ein in horizontaler Ausrichtung aufgenommenes Bild so zuzuschneiden, als ob es in vertikaler Ausrichtung aufgenommen worden wäre.



4 Prüfen Sie den auszuscheidenden Bildbereich.

- Drücken Sie die Taste <[Q]>.
- ▶ Der auszuscheidende Bildbereich wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <[Q]> erneut, um zum ursprünglichen Bild zurückzukehren.



5 Speichern Sie das zugeschnittene Bild.

- Drücken Sie <[SET]>, und wählen Sie [OK], um das zugeschnittene Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bildnummer, und wählen Sie dann [OK].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

- ⓘ
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
 - Informationen zur AF-Messfeldanzeige (S. 351) und zu Staublöschungsdaten (S. 405) werden nicht an die zugeschnittenen Bilder angehängt.
 - Je nach Bild und Größe der Datei, auf die es zugeschnitten wird, ist das zugeschnittene Bild möglicherweise nicht kleiner als das Original.

11

Sensorreinigung

Die Kamera verfügt über eine Self Cleaning Sensor Unit, durch die automatisch Staub von der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter) abgeschüttelt wird.

Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 550) entfernt werden können.

Flecken an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



Automatische Sensorreinigung

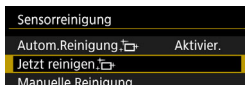
Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/LOCK> oder <OFF> stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit automatisch eine Selbstreinigung aktiviert, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können die Sensorreinigung jedoch manuell durchführen oder diese Funktion deaktivieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option **[Sensorreinigung]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie **[Jetzt reinigen]**, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie **[OK]**.

- ▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. (Ein leises Geräusch ist u. U. hörbar.) Während der Sensorreinigung ist zwar ein mechanischer Sound vom Auslöser zu hören, es wird jedoch kein Bild auf der Karte aufgenommen.
- ▶ Nachdem die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch aus- und eingeschaltet.



- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option **[Jetzt reinigen]** vorübergehend deaktiviert.
- Lichtpunkte können auf Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Durch Auswählen von **[Jetzt reinigen]**, kann ihre Anzeige unterdrückt werden (S. 520).

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 **[Autom.Reinigung]**, und legen Sie dafür die Einstellung **[Deaktiv]** fest.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/LOCK> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung gestoppt.

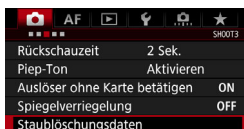
MENU Hinzufügen von Staublöschungsdaten

Normalerweise wird durch die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

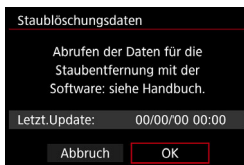
- Verwenden Sie ein rein weißes Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung, und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



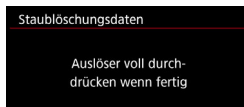
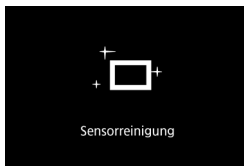
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [OK].

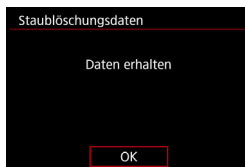
- ▶ Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist zwar ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der Sucher von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von f/22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Staublöschungsdaten

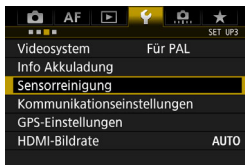
Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (S. 4). Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

 Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Motiv, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubbefreinigung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS Software) beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung

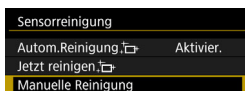
Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem im Handel erhältlichen Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

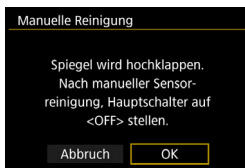


1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Sensorreinigung], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].



3 Wählen Sie [OK].

- Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf der oberen LCD-Anzeige blinkt „CLn“.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.



Wenn Sie den Sensor manuell reinigen, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.



Es wird empfohlen, Steckdosenzubehör zu verwenden (separat erhältlich, S. 485).

- 
 - **Führen Sie während der Sensor-Reinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Bildsensor unter Umständen beschädigt werden können.**
 - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
 - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
 - Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
 - Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
 - Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
 - Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Druckluft kann den Sensor beschädigen, und Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
 - Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensor-Reinigung.
 - Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

12

Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge

- **Übertragen von Bildern auf einen Computer** (S. 410)
Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und von der Kamera aus auf der Karte gespeicherte Bilder auf den Computer übertragen.
- **Digital Print Order Format (DPOF)** (S. 415)
Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.

Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und von der Kamera aus Bilder von der Karte auf den Computer übertragen.

Dies wird als direkte Bildübertragung bezeichnet.

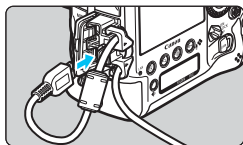
Sie können die direkte Bildübertragung über den LCD-Monitor Ihrer Kamera ausführen.

Die auf den Computer übertragenen Bilder werden im Ordner **[Bilder]** oder **[Eigene Bilder]** in nach Aufnahmedatum geordneten Unterordnern gespeichert.

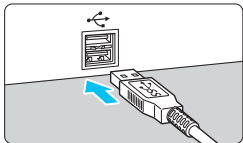
 **Installieren Sie EOS Utility auf Ihrem Computer, bevor Sie die Kamera mit dem Computer verbinden (S. 550-551).**

Vorbereitungen der Bildübertragung

1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

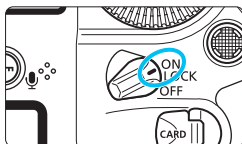


2 Schließen Sie die Kamera an einen Computer an.



- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Wenn Sie das Kabel mit der Kamera verbinden, verwenden Sie den Kabelschutz (S. 38). Schließen Sie das Kabel an den digitalen Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol  auf dem Steckverbinder zur Rückseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.

 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Kabel von Canon (S. 487). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).



3 Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.

- Wenn auf dem Computer ein Bildschirm zur Auswahl des Programms angezeigt wird, wählen Sie **[EOS Utility]** aus.
- ▶ Auf dem Computer wird der Bildschirm „EOS Utility“ angezeigt.

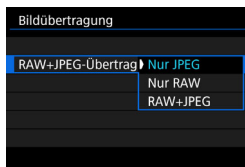


Wenn der EOS Utility-Bildschirm angezeigt wird, nehmen Sie keine Einstellungen an der EOS Utility-Software vor. Wenn ein anderer Bildschirm als das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, wird auch die Option **[Direktübertragung]** in Schritt 5 auf Seite 413 nicht angezeigt. (Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.)



- Wenn der Bildschirm „EOS Utility“ nicht angezeigt wird, konsultieren Sie die EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 4).
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Sie können Bilder auch über ein mit dem Ethernet-Anschluss RJ-45 verbundenes Kabel-LAN an einen FTP-Server übertragen (S. 28). Einzelheiten hierzu finden Sie in der „Kabelgebundenes LAN - Bedienungsanleitung“ (S. 4).

MENU Übertragen von RAW+JPEG-Bildern



Bei RAW+JPEG-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll.

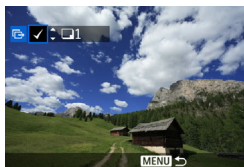
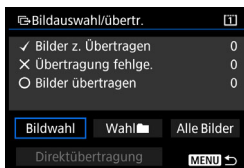
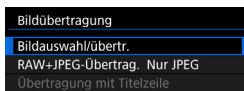
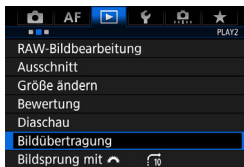
Auf der nächsten Seite in Schritt 2 wählen Sie **[RAW+JPEG-Übertrag.]**. Wählen Sie dann das zu übertragende Bild: **[Nur JPEG]**, **[Nur RAW]** oder **[RAW+JPEG]**.



Die Einstellung **[RAW+JPEG Übertrag.]** ist mit der Einstellung **[RAW+JPEG-Übertrag.]** unter **[43: Kommunikationseinstellungen] → [Netzwerkeinstellungen] → [Funktionseinstellungen] → FTP-Übertragungseinstellungen] → [Übertrag. Typ/Größe]** verknüpft, und die beiden bleiben immer synchronisiert.

MENU Auswahl der zu übertragenden Bilder

Bildwahl



1 Wählen Sie [Bildübertragung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Bildübertragung], und drücken Sie die Taste <SET>.

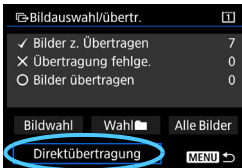
2 Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].

3 Wählen Sie [Bildwahl].

4 Wählen Sie die Bilder aus, die übertragen werden sollen.

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um das Bild auszuwählen, das übertragen werden soll. Drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um ein Häkchen [✓] in der linken oberen Ecke des Bildschirms anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <Hauptwahlrad> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzeldarstellung zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <Hauptwahlrad> im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres zu übertragendes Bild auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

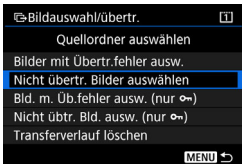
- Wenn [Bildwahl] ausgewählt ist, können Sie den Übertragungsstatus des Bildes in der linken oberen Ecke des Bildschirms prüfen: keine Markierung: nicht ausgewählt. ✓: Zur Übertragung ausgewählt. ✗: Übertragung fehlgeschlagen. ○: Übertragung erfolgreich.
- Die Vorgänge für [RAW+JPEG-Übertrag.] (S. 411) und die Schritte 1 bis 4 oben können auch ausgeführt werden, wenn die Kamera nicht an einen Computer angeschlossen ist.



5 Übertragen Sie das Bild.

- Prüfen Sie auf dem Computerbildschirm, ob das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Direktübertragung]** aus, und drücken Sie die Taste < **SET** >.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsdialog **[OK]** aus, um die Bilder auf den Computer zu übertragen.
- Mit **[Wahl]** und **[Alle Bilder]** ausgewählte Bilder können auch auf diese Weise übertragen werden.

• Wahl



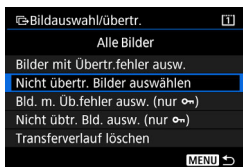
Wählen Sie **[Wahl]** und anschließend **[Nicht übertr. Bilder auswählen]**. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden alle Bilder in diesem Ordner ausgewählt, die noch nicht auf einen Computer übertragen wurden.

Wenn Sie die Option **[Nicht übertr. Bld. ausw. (nur ☹)]** wählen und einen Ordner auswählen, werden die geschützten Bilder in diesem Ordner ausgewählt, die noch nicht auf einen Computer übertragen wurden.

Durch Auswahl von **[Bilder mit Übertr.fehler ausw.]** werden die Bilder im gewählten Ordner ausgewählt, deren Übertragung fehlgeschlagen ist. Bei Auswahl von **[Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur ☹)]** werden nur die geschützten Bilder im gewählten Ordner ausgewählt, die nicht übertragen wurden.

Mit **[Transferverlauf löschen]** wird der Transferverlauf der Bilder in dem ausgewählten Ordner gelöscht. Nach dem Löschen des Transferverlaufs können Sie **[Nicht übertr. Bilder auswählen]** oder **[Nicht übertr. Bld. ausw. (nur ☹)]** wählen, um erneut alle Bilder oder die geschützten Bilder im Ordner zu übertragen.

• Alle Bilder



Wenn [**Alle Bilder**] ausgewählt ist und Sie die Option [**Nicht übertr. Bilder auswählen**] wählen, werden alle Bilder auf der Karte ausgewählt, die noch nicht auf einen Computer übertragen wurden.

Bei Auswahl von [**Nicht übtr. Bld. ausw. (nur ↶)**] werden nur die geschützten Bilder auf der Karte ausgewählt, die noch nicht auf einen Computer übertragen wurden.

Weitere Informationen zu den Funktionen [**Bilder mit Übertr.fehler ausw.**], [**Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur ↶)**] und [**Transferverlauf löschen**] bei Auswahl von [**Alle Bilder**] finden Sie unter „**Wahl**“ auf der vorherigen Seite

- Wenn auf dem Computer nicht das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, wird auch die Option [**Direktübertragung**] nicht angezeigt.
- Während der Bildübertragung können bestimmte Menüoptionen nicht verwendet werden.

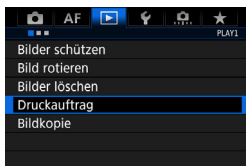
- Sie können auch Movies übertragen.
- Wenn Sie ein Bild mit einer Memoaufnahme übertragen, wird auch die Memoaufnahme übertragen.
- Während der Bildübertragung ist die Aufnahme von Bildern möglich.
- Weitere Informationen über [**Übertragung mit Titelzeile**] unter [**2: Bildübertragung**] finden Sie in der „Kabelgebundenes LAN - Bedienungsanleitung“ (S. 4).

Digital Print Order Format (DPOF)

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.

Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, die Einbelichtung des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Druckauftrag]**, und drücken Sie die Taste <SET>.

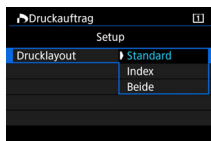


2 Wählen Sie [Setup].

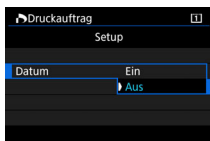
3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

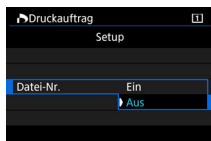
Drucklayout



Datum



Datei-Nr.



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]**, **[Von ■■■]** oder **[Alle Bilder]**, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.

- 
- RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden.
 - Wenn Sie ein Bild mit einer großen Bildgröße über die Einstellung **[Index]** oder **[Beide]** (S. 417) drucken, wird bei manchen Druckern der Indexdruck u. U. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße (S. 399), und drucken Sie dann den Indexdruck.
 - Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
 - Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
 - Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich Bilder von der Karte extrahieren und drucken.
 - Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
 - Geben Sie keinen neuen Druckauftrag für eine Karte mit Bildern an, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde. Alle Druckaufträge können möglicherweise überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Auswählen von Bildern für den Druck

● Bildwahl



Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln auszuwählen.

Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <🔧> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <🔧> im Uhrzeigersinn. Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.



● Standard/Beide

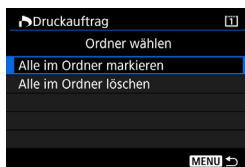
Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Durch Drehen des Wahlrads <🔧> können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien auf bis zu 99 festlegen.



● Index

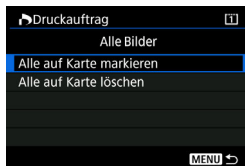
Drücken Sie <SET>, um das Kontrollkästchen [✓] zu aktivieren. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

● Von



Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]**, und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt. Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

● Alle Bilder



Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

 Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option **[Von ** oder **[Alle Bilder]** ausgewählt haben.

13

Anpassen der Kamera

Sie können eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vornehmen und mit Individualfunktionen und Custom-Steuerung die Funktion der Tasten und Wahlräder nach Bedarf ändern. Sie können auch die aktuellen Kameraeinstellungen auf einer Karte speichern oder sie unter dem Aufnahmemodus <**C1**>, <**C2**> oder <**C3**> speichern.

1: Belichtung

		 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahmen
Einstellstufen	S. 423	☐	☐
ISO-Einstellstufen		☐	In M
Automatisches Bracketingende	S. 424	☐	
Bracketing-Sequenz		☐	
Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen	S. 425	☐	
Spotmessung AF-Feld verknüpft			

2: Belichtung

Safety Shift	S. 426	☐	
Selbe Belichtung für neue Blende	S. 427	☐	

3: Belichtung

Aufnahmemodi einschränken	S. 429	☐	☐
Messmethoden einschränken		☐	
Messung bei manueller Belichtung			
Verschlusszeitenbereich einstellen	S. 430	☐	☐
Blendebereich einstellen		☐	☐
AE-Feinabstimmung	S. 431	☐	☐
Blitzbelichtungs-Feinabstimmung	S. 432	☐	

 Ausgegraute Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)

4: Betriebsart

		 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahmen
Geschwindigkeit Reihenaufnahme	S. 433	☐	
Limit Anzahl Reihenaufnahmen	S. 434	☐	
Antriebsmodi einschränken		☐	

5: Anzeige/Betrieb

Mattscheibe	S. 435		
Info über den Sucher während der Belichtung	S. 436		
LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn.		☐	
Aufnahmekarte, Bildgrößeneinstellung	S. 437	☐	☐

6: Betrieb

Warnungen  im Sucher	S. 438		
Drehung Wahlrad bei Tv/Av		☐	☐
Blendeneinstellung o.Objektiv	S. 439	☐	☐
Multifunktionssperre		☐	☐
Custom-Steuerung		Je nach Einstellung	
 /  Tastenfunktion	S. 440	(Während der Wiedergabe)	

7: Sonstige

		 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahmen
Hinzufügen von Schneidedaten	S. 441	☐	
Timer-Dauer	S. 442	*1	
Auslöseverzögerung			
Memo-Audioqualität	S. 443		
Standard-Löschoption		(Während der Wiedergabe)	
Obj. b. Abschalt. einziehen	S. 444	☐	☐
IPTC-Informationen hinzufügen		☐	

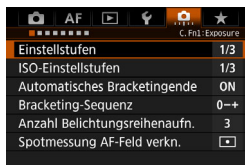
*1: nur [Timer nach Auslös.]

8: Löschen

Durch Auswahl der Option [ 8: Alle C.Fn löschen] werden alle Individualfunktionen gelöscht.

 Selbst wenn [ 8: Alle C.Fn löschen] ausgeführt wird, bleiben die Einstellungen für [ 8: Alle C.Fn löschen] und [ 6: Custom-Steuerung] unverändert. Obwohl die Einstellungen [ 3: AE-Feinabstimmung], [ 3: Blitzbelicht.-Feinabstimmung] und [ 4: IPTC-Informationen hinzufügen] nicht gelöscht werden, wird dennoch [Deaktivieren] festgelegt.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen



Auf der Registerkarte [.] können Sie verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf anpassen. Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.

C.Fn1: Belichtung

Einstellstufen

C.Fn1

1/3: 1/3-stufig, Belichtungskorrektur 1/3-stufig

Damit werden 1/3-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskorrektur, AEB-Stufe und Blitzbelichtungskorrektur eingestellt.

1/1: 1/1-stufig, Belichtungskorrektur 1/3-stufig

Damit werden ganzstufige Schritte für die Verschlusszeit und die Blende und 1/3-stufige Schritte für die Belichtungskorrektur, AEB-Stufe und die Blitzbelichtungskorrektur eingestellt.

1/2: 1/2-stufig, Belichtungskorrektur 1/2-stufig

Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskorrektur, AEB-Stufe und Blitzbelichtungskorrektur eingestellt.



Wenn [1/2-stufig, Belichtungskorrektur 1/2-stufig] eingestellt ist, wird die Belichtungsstufe wie unten angezeigt.



ISO-Einstellstufen

C.Fn1

1/3: 1/3-stufig

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Dritteln einstellen.

1/1: Ganzstufig

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in ganzen Stufen einstellen.



Selbst bei der Einstellung [1/1] wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Dritteln eingestellt.

Automatisches Bracketingende

C.Fn1

ON: Aktivieren

Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen aufgehoben. AEB wird auch aufgehoben, wenn der Blitz auslösebereit ist oder wenn Sie zur Movie-Aufnahme wechseln.

OFF: Deaktivieren

Die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen werden auch dann nicht abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen. (Wenn der Blitz auslösebereit ist oder Sie zur Movie-Aufnahme wechseln, wird AEB vorübergehend abgebrochen, der AEB-Bereich wird jedoch beibehalten.)

Bracketing-Sequenz

C.Fn1

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0-+: 0, -, +

-0+: -, 0, +

+0-: +, 0, -

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standard-Weißabgleich	0 : Standard-Weißabgleich
- : Unterbelichtung	- : blaue Verfärbung	- : magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : gelbe Verfärbung	+ : grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen

C.Fn1

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden.

Wenn [1: Bracketing-Sequenz: 0, -, +] eingestellt ist, erfolgen Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

3: 3 Aufnahmen

5: 5 Aufnahmen

2: 2 Aufnahmen

7: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3:3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2:2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5:5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7:7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3



Wenn [2 Aufnahmen] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in Minus-Richtung für B/A oder M/G angepasst.

Spotmessung AF-Feld verknüpft

C.Fn1

Bei der Messmethode <[]> können Sie die mit einem AF-Messfeld verknüpfte Spotmessung aktivieren.

• Nur zentrales AF-Feld

Unabhängig vom AF-Bereich-Auswahlmodus und dem ausgewählten AF-Messfeld wird die Spotmessung immer in der Mitte des Suchers durchgeführt.

• Mit akt. AF-Feld verknüpft

Die Spotmessung wird mit dem manuell ausgewählten AF-Feld verknüpft. Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF), Zonen-AF oder AF-Messfeldwahl in großer Zone eingestellt ist, erfolgt die Spotmessung in der Mitte des Suchers. Mit einem externen Speedlite können Sie die FE-Speicherung verwenden, die mit einem manuell ausgewählten AF-Messfeld verknüpft ist. (Sie können sie auch für die gemessene manuelle Blitzbelichtung verwenden (S. 262).)

C.Fn2: Belichtung

Safety Shift

C.Fn2

OFF: Deaktivieren

Tv/Av: Verschlusszeit/Blende

Diese Funktion wird im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) wirksam. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen.

ISO: ISO-Empfindlichkeit

Diese Funktion kann in den Modi für Programmautomatik (**P**), Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) eingesetzt werden. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell festgelegte ISO-Empfindlichkeit, um die Standardbelichtung zu erreichen.

Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist, ist die Temperatur im Inneren der Kamera niedrig, und die Safety Shift-Funktion stellt die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf ISO 32000 oder höher ein, und die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringert sich (es sei denn, Sie verwenden den Netzadapter-Kit ACK-E4). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 148.

- Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist, funktioniert Safety Shift auch mit AEB Aufnahmen im Modus **<M>**.
- Unter **[C.Fn2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** hat auch dann, wenn **[Bereich für Fotos]** oder **[Min. Verschl.zeit]** von den Standardeinstellungen abweichen, die Safety Shift-Funktion Vorrang, wenn keine Standardbelichtung möglich ist.
- Die minimalen und maximalen ISO-Empfindlichkeiten der Safety Shift, die die ISO-Empfindlichkeit verwendet, werden über die Einstellung **[Auto-Bereich]** festgelegt (S. 167). Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den **[Auto-Bereich]**, wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann die Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

Selbe Belichtung für neue Blende

C.Fn2

Wenn der Modus <M> (Aufnahmen mit manueller Belichtung) eingestellt ist und die ISO-Empfindlichkeit manuell festgelegt wird (außer ISO-Einstellung „Auto“), kann der Offenblendenwert zu einem höheren Wert wechseln (kleinere Blendenöffnung), wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen: 1. Objektiv wechseln, 2. Extender anbringen oder 3. ein Zoomobjektiv verwenden, dessen Offenblendenwert sich ändert. Wenn Sie dann mit maximalem Blendenwert aufnehmen, ist das Bild so weit unterbelichtet, wie der maximale Blendenwert zu einem höheren Wert gewechselt ist. Indem Sie jedoch die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv) automatisch ändern, erreichen Sie dieselbe Belichtung, die Sie vor Aktion 1, 2 oder 3 erhalten hätten.

OFF: Deaktivieren

Es werden keine automatischen Änderungen an den Einstellungen vorgenommen, um die angegebene Belichtung beizubehalten. Die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der bereits eingestellte Blendenwert werden für Aufnahmen verwendet. Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 ausführen und der maximale Blendenwert abnimmt, passen Sie die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit an, bevor Sie die Aufnahme machen.

ISO: ISO-Empfindlichkeit

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, erhöht sich die ISO-Empfindlichkeit automatisch, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die ISO-Empfindlichkeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit **[Bereich für Fotos]** festgelegt wurde.

ISO/Tv: ISO Empfindlichkeit und Verschlusszeit

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, erhöht sich die ISO-Empfindlichkeit automatisch, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Wenn die ISO-Empfindlichkeit die Obergrenze des Bereichs erreicht, der mit **[Bereich für Fotos]** festgelegt wurde, wird automatisch eine langsamere Verschlusszeit eingestellt. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die Verschlusszeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit **[3: Verschlusszeitenbereich einstellen]** festgelegt wurde.

Tv: Verschlusszeit

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, wird die langsamere Verschlusszeit automatisch festgelegt, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die Verschlusszeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit **[.3: Verschlusszeitenbereich einstellen]** festgelegt wurde.

Diese Funktion funktioniert auch umgekehrt, d. h. wenn der maximale Blendenwert verringert wird (größere Blendenöffnung).

- Dies funktioniert nicht mit Makro-Objektiven, deren tatsächlicher Blendenwert sich mit der Vergrößerung ändert.
- Diese Funktion funktioniert nicht bei der Aufnahme von Movies.
- Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist und die Belichtung in dem Bereich, der mit **[Bereich für Fotos]** festgelegt wurde, nicht beibehalten werden kann, kann nicht dieselbe Belichtung erzielt werden, die Sie ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten.
- Wenn **[Verschlusszeit]** eingestellt ist und die Belichtung in dem Bereich, der mit **[.3: Verschlusszeitenbereich einstellen]** festgelegt wurde, nicht beibehalten werden kann, kann nicht dieselbe Belichtung erzielt werden, die Sie ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten.
- Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen und die Kamera sich ausschaltet (Hauptschalter ist auf <OFF> eingestellt usw.), während die Belichtung beibehalten wird, wird die Standardbelichtung auf die Belichtung aktualisiert, die aktuell war, als die Kamera abgeschaltet wurde.

- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Wenn Sie **[ISO-Empfindlichkeit]** oder **[Verschlusszeit]** festlegen, dann 1, 2, oder 3 durchführen und dann zu dem Zustand vor Durchführen von 1, 2 oder 3 zurückkehren, ohne die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder Blendenöffnung manuell zu ändern, wird die ursprüngliche Belichtungseinstellung wiederhergestellt.
- Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht, kann sich die Verschlusszeit ändern, um die Belichtung beizubehalten.

C.Fn3: Belichtung

Aufnahmemodi einschränken

C.Fn3

Sie können die wählbaren Aufnahmemodi mit der Taste <MODE> einschränken.

Wählen Sie einen Aufnahmemodus <P> / <Av> / <M> / <Tv> / <Langzeitbelichtung> / <C1> / <C2> / <C3>, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.



- Die Einstellungen für eingeschränkte Aufnahmemodi werden nicht unter <C1>, <C2> oder <C3> gespeichert.
- Sie können die Markierung [✓] nicht für alle acht Modi entfernen.

Messmethoden einschränken

C.Fn3

Sie können die wählbaren Messmethoden mit der Taste <[M2]> <[M3]> einschränken.

Wählen Sie eine Messmethode <[M1]> <[M2]> <[M3]> <[M4]>, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.



Sie können die Markierung [✓] nicht für alle vier Modi entfernen.

Messung bei manueller Belichtung

C.Fn3

Sie können die im Aufnahmemodus <M> zu verwendende Messmethode festlegen.

✓ [M1]: Spezifizierte Messmethode

Es wird die aktuell eingestellte Messmethode verwendet.

[M2]: Mehrfeldmessung

[M3]: Selektivmessung

[M4]: Spotmessung

[M5]: Mittenbetonte Messung



Wenn <[M2]> <[M3]> <[M4]> <[M5]> eingestellt ist, wird durch Drücken der Taste <[M2]> <[M3]> bei Aufnahmen mit manueller Belichtung nicht der Messmodus ausgewählt.

Verschlusszeitenbereich einstellen

C.Fn3

Sie können den Verschlusszeitenbereich einstellen. In den Modi **<Tv>** und **<M>** können Sie die Verschlusszeit innerhalb des festgelegten Bereichs manuell einstellen. In den Modi **<P>** und **<Av>** wird der Verschlusszeitenbereich innerhalb des festgelegten Bereichs automatisch eingestellt. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Höchste Geschwindigkeit

Sie können eine Zeit zwischen 1/8000 Sekunde und 15 Sekunden einstellen.

Niedrigste Geschwindigkeit

Sie können eine Zeit zwischen 30 Sekunden und 1/4000 Sekunde einstellen.

Blendenbereich einstellen

C.Fn3

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. In den Modi **<Av>**, **<M>** und **<Langzeitbelichtung>** können Sie den Blendenwert innerhalb des festgelegten Bereichs manuell einstellen. In den Modi **<P>** und **<Tv>** wird der Blendenwert innerhalb des festgelegten Blendenbereichs automatisch eingestellt. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Min. Blende (max. f/)

Sie können sie von f/91 bis f/1.4 festlegen.

Max. Blende (min. f/)

Sie können sie von f/1.0 bis f/64 festlegen.

 Der einstellbare Blendenwertbereich ist je nach maximaler und minimaler Blende des Objektivs unterschiedlich.

AE-Feinabstimmung

C.Fn3



Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung wird unter Umständen eine akkurate Fokussierung verhindert.

Sie können den Standardwert für die Belichtungsstufe feineinstellen. Dies kann hilfreich sein, wenn die Standardbelichtungsstufe der Kamera permanent zu unter- oder überbelichteten Ergebnissen führt.

OFF: Deaktivieren**ON: Aktivieren**

Wählen Sie **[Aktiv.]**, und drücken Sie dann die Taste **<Q>**.

Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt. Anpassungen können in 1/8-Schritten bis zu ± 1 Stufe vorgenommen werden. Wenn die aufgenommenen Bilder tendenziell unterbelichtet sind, korrigieren Sie im Plusbereich (+). Neigen sie zum Überbelichten, korrigieren Sie im Minusbereich (-).



Auch wenn Sie AE-Feinabstimmung verwenden, um die Standardbelichtungsstufe anzupassen, bleibt der effektive Belichtungskorrektur-Wertebereich, der für Movie-Aufnahmen eingestellt werden kann, unverändert. Es wird lediglich die Standardbelichtungsstufe verändert. Wenn für Movie-Aufnahmen der effektive Belichtungskorrektur-Wertebereich überschritten wird, wird der dem Betrag der AE-Feinabstimmung entsprechende Blitzbelichtungskorrekturwert nicht im Bild widergespiegelt. (Beispiel: Wenn AE-Feinabstimmung auf +1 Stufe und die Belichtungskorrektur auf +3 Stufen eingestellt ist, so wird ein Belichtungskorrekturwert +1 Stufe nicht angewendet.)



Für Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen können Sie die Belichtungskorrektur bis zu ± 5 Stufen von der Standardbelichtung anpassen.

Blitzbelichtungs-Feinabstimmung

C.Fn3

 Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Mit dieser Abstimmung ist eventuell keine korrekte Belichtung möglich.

Sie können die standardmäßige Blitzbelichtungsstufe der Kamera feineinstellen. Dies kann hilfreich sein, wenn die standardmäßige Blitzbelichtungsstufe der Kamera (ohne Blitzbelichtungskorrektur) permanent zu unter- oder überbelichteten Ergebnissen führt.

OFF: Deaktivieren

ON: Aktivieren

Wählen Sie [**Aktiv.**], und drücken Sie dann die Taste <[Q]>.

Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt. Anpassungen können in 1/8-Schritten bis zu ± 1 Stufe vorgenommen werden. Wenn das Motiv durch die Blitzbelichtungsstufe eher unterbelichtet wird, korrigieren Sie im Plusbereich (+). Neigt sie zum Überbelichten, korrigieren Sie im Minusbereich (-).

C.Fn4: Betriebsart

Geschwindigkeit Reihenaufnahme

C.Fn4

Sie können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für  > Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit,  > Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit,  > Leise Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit und  > Leise Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit festlegen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.

Hohe Geschwindigkeit

Die Standardeinstellung ist 14 Aufnahmen pro Sekunde. Bei Aufnahmen über den Sucher können Sie 2 bis 14 Aufnahmen pro Sekunde einstellen. Für Livebild-Aufnahmen können Sie 2 bis 14 Aufnahmen oder 16 Aufnahmen pro Sekunde einstellen. Die Einstellung „(16)“ gibt die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen für Livebild-Aufnahmen an.

Geringe Geschwindigkeit

Die Standardeinstellung ist 3 Aufnahmen pro Sekunde.
Sie können zwischen 1 und 13 Aufnahmen pro Sekunde wählen.

Leise Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit

Die Standardeinstellung ist 5 Aufnahmen pro Sekunde.
Sie können zwischen 2 und 5 Aufnahmen pro Sekunde wählen.

Leise Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit

Die Standardeinstellung ist 3 Aufnahmen pro Sekunde.
Sie können zwischen 1 und 4 Aufnahmen pro Sekunde wählen.



- Bei Aufnahmen über den Sucher, wenn die ISO-Empfindlichkeit H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher; wenn die Temperatur im Inneren der Kamera niedrig ist), beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 10,0 Bilder pro Sekunde, auch wenn [Hohe Geschwindigkeit] auf [14 (16) Aufnahmen pro Sekunde] - [11 Aufnahmen pro Sekunde] oder [Niedrige Geschwindigkeit] auf [13 Aufnahmen pro Sekunde] - [11 Aufnahmen pro Sekunde] eingestellt ist (Mit Netzadapter-Kit ACK-E4 beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 8,0 Aufnahmen pro Sekunde, unabhängig von der ISO-Empfindlichkeit (S. 148).)
- Bei Livebild-Aufnahmen, wenn die ISO-Empfindlichkeit H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher; wenn die Temperatur im Inneren der Kamera niedrig ist), beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 14,0 Aufnahmen pro Sekunde, selbst wenn [Hohe Geschwindigkeit] auf [14 (16) Aufnahmen pro Sekunde] eingestellt ist (Mit Netzadapter-Kit ACK-E4 beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 14,0 Aufnahmen pro Sekunde, unabhängig von der ISO-Empfindlichkeit (S. 148).)
- Wenn Sie ein Speedlite mit Livebild-Aufnahmen verwenden und [Hohe Geschwindigkeit] auf [14 (16) Aufnahmen pro Sekunde] einstellen, wird der Blitz bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit nicht ausgelöst.
- Wenn [3: Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] eingestellt ist (S. 198), kann die Kamera möglicherweise nicht mit der eingestellten Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen aufnehmen.

Limit Anzahl Reihenaufnahmen

C.Fn4

Sie können die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen begrenzen. Wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme nach der festgelegten Anzahl von Reihenaufnahmen, auch wenn Sie den Auslöser weiter gedrückt halten. Sie können zwischen 2 und 99 Belichtungen wählen. Wenn Sie die Taste  > drücken, wird die Einstellung auf **[Deaktiv]** zurückgesetzt. Wenn **[Deaktiv]** eingestellt ist, können bis zur maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen, die rechts vom Sucher angezeigt werden, Reihenaufnahmen gemacht werden.

Antriebsmodi einschränken

C.Fn4

Sie können die wählbaren Betriebsarten mit der Taste <DRIVE•AF> einschränken.

Wählen Sie die Betriebsart < > < > < > < > < > < > < > < >, und drücken Sie < >, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.



Sie können die Markierung [✓] nicht für alle acht Modi entfernen.

C.Fn5: Anzeige/Betrieb

Mattscheibe

C.Fn5

Sie können zu einer Mattscheibe der Ec-Serie wechseln (separat erhältlich), die für Ihre Aufnahmemethoden besser geeignet ist.

Wenn Sie die Mattscheibe austauschen, ändern Sie diese Einstellung so, dass sie mit dem Mattscheibentyp übereinstimmt. Sie erzielen auf diese Weise die korrekte Belichtung.

Std.:  **Ec-C6**

Standard-Mattscheibe.

:  **Ec-A, B, L**

Für lasermattierte Mattscheiben



- Da die Mattscheiben Ec-A/B/L ein Prisma in der Mitte aufweisen, können korrekte Belichtungen nicht mithilfe der Mehrfeldmessung oder der mittleren Spotmessung erzielt werden. Verwenden Sie entweder die mittenbetonte Messung oder die Spotmessung mit verknüpftem AF-Messfeld (außer dem mittleren AF-Feld).
- Da die Mattscheiben Ec-A/B/L ein Prisma in der Mitte aufweisen, wird auf Basis der Farb- und Gesichtsinformationen eines Motivs in der Mitte des Suchers u. U. kein Autofokus erreicht, selbst wenn [**AF4: Auto-AF-Pktw.: EOS iTR AF**] auf [**EOS iTR AF (Priorität Gesicht)**] oder [**EOS iTR AF**] (S. 127) eingestellt ist
- Obwohl eine Ec-C/CII/CIII/CIV/CV/D/H//N/R/S-Mattscheibe an der Kamera angebracht werden kann, wird die richtige Belichtung nicht erreicht. Verwenden Sie einen handelsüblichen Belichtungsmesser, um Aufnahmen mit manueller Belichtung oder Belichtungskorrektur zu machen.
- Wenn [**Eg-A, B, L**] eingestellt ist, wird der Spotmesskreis nicht in der Mitte des Suchers angezeigt.
- Der auf den Mattscheiben Ec-CIII/CIV/N/S angezeigte Rahmen des Bereichs-AF entspricht nicht dem Bereichs-AF dieser Kamera.



- Die Einstellung der Mattscheibe wird auch dann nicht gelöscht, wenn Sie [**8: Alle C.Fn löschen**] auswählen.
- Informationen zum Ändern der Mattscheibe finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Info über den Sucher während der Belichtung

C.Fn5

Bei Aufnahmen über den Sucher können Sie festlegen, ob die Aufnahmeinformationen während der Belichtung im Sucher angezeigt werden soll.

OFF: Deaktivieren

ON: Aktivieren

Die Aufnahmeinformationen werden auch während der Belichtung im Sucher angezeigt. Dies ist praktisch, wenn Sie die Belichtungseinstellung, die Anzahl möglicher Aufnahmen usw. während Reihenaufnahmen überprüfen möchten.

 Wenn der Aufnahmemodus auf „Langzeitbelichtung“ eingestellt ist, werden die Sucherinformationen nicht angezeigt, auch wenn **[Aktiv]** eingestellt ist.

LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn.

C.Fn5

Sie können das Verhalten der LCD-Beleuchtung bei Langzeitbelichtungen einstellen, z. B. ob die Beleuchtung während der Belichtung eingeschaltet bleibt oder ob sie ausgeschaltet wird oder ob sie kurzzeitig eingeschaltet bleibt, wenn die Taste <  > eine Taste gedrückt wird.

AUS: Aus

Wenn die Langzeitbelichtung beginnt, wird die Display-Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn die Taste <  > während einer Langzeitbelichtung gedrückt wird, leuchtet der LCD-Anzeige für ca. 6 Sek.

EIN: Ein bei „Langzeitbelichtung“

Die LCD-Beleuchtung bleibt eingeschaltet, bis die Langzeitbelichtung abgeschlossen ist. Dies ist für Langzeitbelichtungen bei schwachen Lichtverhältnissen nützlich, um die Belichtungszeit zu überprüfen.

Aufnahmekarte, Bildgrößeneinstellung

C.Fn5

Wenn Sie die Taste <  > drücken, um die Karte auszuwählen oder die Bildgröße festzulegen, können Sie dies mithilfe des hinteren LCD-Panels oder mit dem LCD-Monitor erledigen.

Hinteres LCD-Panel

Sie können die Taste <  > drücken und das Wahlrad <  > oder <  > drehen, während Sie das hintere LCD-Panel betrachten.

LCD-Monitor

Wenn Sie die Taste <  > drücken, wird der Bildschirm [**Bildtyp/Größe**] oder [**Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] angezeigt. Mit der Taste können Sie zwischen den beiden Bildschirmen umschalten.

OFF: -Taste deaktivieren

Durch Drücken der <  >-Taste können Sie nicht die Karte auswählen oder die Bildgröße festlegen. So kann verhindert werden, dass die Bildgröße oder die Karte für Bildaufnahmen geändert werden, wenn die <  >-Taste versehentlich gedrückt wurde. Wählen Sie die Karte bzw. legen Sie die Bildgröße über den Menübildschirm fest.

C. Fn6: Betrieb

Warnungen im Sucher

C.Fn6

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol  im Sucher angezeigt werden (S. 30).

Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, und drücken Sie die Taste , um ein  zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Bei Einstellung Monochrom

Wenn der Bildstil auf **[Monochrom]** (S. 170) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei WB-Korrektur

Wenn die Weißabgleich-Korrektur (S. 186) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei Einstellung One-touch Bildqualität

Wenn Sie die Bildaufnahmequalität mit der Funktion „One-touch Bildqualität“ (S. 457) ändern, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei Einstellung Spotmessung

Wenn die Messmethode auf Spotmessung  (S. 239) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Drehung Wahrad bei Tv/Av

C.Fn6

 : **Normal**

 : **Umgekehrt**

Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenöffnung kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.

Im Aufnahmemodus **<M>** wird die Drehrichtung der Wahlräder  und  umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Hauptwahlrads  umgekehrt. Die Drehrichtung des Wahlrads  im Modus **<M>** und die Drehrichtung zum Festlegen der Belichtungskorrektur in den Modi **<P>**, **<Tv>** und **<Av>** sind gleich.

Blendeneinstellung o. Objektiv

C.Fn6

Sie können festlegen, ob die Blende immer noch eingestellt werden kann, wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist.

OFF: Deaktivieren

ON: Aktivieren

Sie können die Blende auch einstellen, wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist. Dies ist nützlich, um die Blende im Voraus einzustellen, wenn Sie bereits wissen, welche Blende Sie verwenden möchten.

Multifunktionssperre

C.Fn6

Wenn der Hauptschalter auf **<LOCK>** gestellt ist, wird verhindert, dass durch Betätigen von ,  und  eine Einstellung unbeabsichtigt geändert wird. Wählen Sie die Kamera-Steuerelemente aus, die Sie mit **<LOCK>** sperren möchten, und drücken Sie die Taste **<SET>**, um ein Häkchen **<✓>** zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.



Hauptwahlrad

Das Hauptwahlrad und das Hauptwahlrad für Aufnahmen im Hochformat werden gesperrt.



Schnellwahlrad

Das Schnellwahlrad wird gesperrt.



Multi-Controller

Der Multi-Controller und der Multi-Controller für Aufnahmen im Hochformat werden gesperrt.



- Wenn Sie versuchen, eines der gesperrten Kamera-Bedienelemente zu verwenden, wird **<L>** im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt. Darüber hinaus wird auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (S. 67) und auf dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ (S. 463) **[LOCK]** angezeigt.
- Wenn der Hauptschalter auf **<LOCK>** gestellt wurde, wird das Wahlrad  standardmäßig gesperrt.
- Sie können selbst dann, wenn bei dem Wahlrad  ein Häkchen **[✓]** gesetzt ist, weiterhin das Touchpad  verwenden.

Custom-Steuerung

C.Fn6

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 445.

 Tastenfunktion

C.Fn6

Sie können die Funktion der Taste </> ändern. Während der Wiedergabe von Bildern können Sie Bilder schützen, eine Memoaufnahme aufzeichnen und Bilder bewerten.

 : **Schützen (gedrückt: Aufn. Memo)**

Drücken Sie die Taste </>, um ein Bild zu schützen. Um eine Memoaufnahme aufzuzeichnen, halten Sie die Taste </> für ca. 2 Sek. gedrückt. Zum Beenden der Aufzeichnung lassen Sie die Taste los.

 : **Aufn. Memo (deaktiviert)**

Wenn Sie die Taste </> drücken, wird sofort eine Memoaufnahme aufgezeichnet, und wenn Sie die Taste loslassen, wird die Aufzeichnung beendet. Wählen Sie zum Schützen eines Bilds den Menübefehl [ **1: Bilder schützen**].

 : **Memowiedergabe (gedrückt: Aufn. Memo).**

Wenn Sie ein Bild mit einer Memoaufnahme wiedergeben, drücken Sie die Taste </>, um die Memoaufnahme wiederzugeben. Um eine Memoaufnahme aufzuzeichnen, halten Sie die Taste </> für ca. 2 Sek. gedrückt. Zum Beenden der Aufzeichnung lassen Sie die Taste los. Wählen Sie zum Schützen eines Bilds den Menübefehl [ **1: Bilder schützen**].

 : **Bewertung (und deaktiviert)**

Drücken Sie die Taste </>, um ein Bild zu bewerten. Die Anzeige ändert sich bei jedem Drücken der Taste wie folgt: **AUS**, [], [], [], [], []. Wählen Sie zum Schützen eines Bilds den Menübefehl [ **1: Bilder schützen**].

 Wenn [**Bewertg** (/ deaktiv.)] ausgewählt ist und Sie die Taste </> drücken, können Sie die Bewertungen einstellen, die mit der Taste </> ausgewählt werden können.

C.Fn7: Sonstige

Hinzufügen von Schneidedaten

C.Fn7

Beim Festlegen von Schneidedaten werden vertikale Linien für das bei der Livebild-Aufnahme von Ihnen eingerichtete Seitenverhältnis auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können den gewünschten Bildausschnitt dann so wählen, als ob Sie eine Mittel- oder Großformatkamera verwenden würden (6 x 6 cm, 4 x 5 Zoll usw.). Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden die Seitenverhältnisinformationen für den Beschnitt des Bildes mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) zu dem Bild hinzugefügt. (Das Bild wird ohne Beschnitt auf der Karte gespeichert.) Wenn Sie das Bild an einen Computer übertragen, können Sie mit Digital Photo Professional das Bild ganz einfach auf das Seitenverhältnis beschneiden, das zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt wurde.

OFF : Aus (Seitenverhältnis 3:2)	6:7 : Seitenverhältnis 6:7
6:6 : Seitenverhältnis 6:6	5:6 : Seitenverhältnis 10:12
3:4 : Seitenverhältnis 3:4	5:7 : Seitenverhältnis 5:7
4:5 : Seitenverhältnis 4:5	



- Schneidedaten für Aufnahmen über den Sucher werden auch angehängt. Der Schneidebereich wird jedoch nicht angezeigt.
- Selbst wenn ein RAW-Bild mit angefügten Schneidedaten mit der Kamera bearbeitet wird (S. 394), kann das JPEG-Bild nicht als ein zugeschnittenes Bild gespeichert werden. Beim Entwickeln des RAW-Bilds wird das JPEG-Bild mit Schneidedaten gespeichert.

Timer-Dauer

C.Fn7

Sie können einstellen, wie lange eine Funktionseinstellung, die einer Taste zugeordnet ist, wirksam bleibt, nachdem Sie die Taste loslassen. Die Timer-Dauer kann zwischen 0 Sekunden und 59 Sekunden oder zwischen 1 Minute und 60 Minuten eingestellt werden.

6-Sek. Timer

Sie können festlegen, wie lange die Messung und die AE-Speicherung aufrechterhalten werden.

16-Sek. Timer

So lange werden die FE-Speicherung und Multi-Spotmessung aufrechterhalten.

Timer nach Auslös.

Sie können festlegen, wie lange die Messung nach Betätigung des Auslösers aufrechterhalten werden. Die Intervalldauer beträgt normalerweise ca. 2 Sek. nach Betätigung des Auslösers. Mit einer längeren Dauer ist es leichter, die AE-Speicherung für die gleiche Belichtung beizubehalten.

Auslöseverzögerung

C.Fn7

Normalerweise wird die Stabilisierungssteuerung für die Auslöseverzögerung durchgeführt. Durch die Einstellung von **[Verkürzt]** kann diese Stabilisierungssteuerung übergangen werden, um die Auslöseverzögerung zu verkürzen.

| ☐ : **Standard**

| ☒ : **Verkürzt**

Die Auslöseverzögerung beträgt in der Regel nicht weniger als ca. 0,055 Sek. Sie können sie bei Bedarf verkürzen auf ca. 0,036 Sek.

 Die Auslöseverzögerung variiert je nach Aufnahmebedingungen, Objektiv, Blendeneinstellung usw.

Memo-Audioqualität

C.Fn7

Wenn Sie eine Memoaufnahme aufzeichnen, können Sie die Audioqualität festlegen.

Hohe Qualität (48 kHz)

Sie können die Memoaufnahme mit derselben Audioqualität wie ein Movie aufzeichnen.

Geringe Qualität (8 kHz)

Die Dateigröße der Memoaufnahme ist geringer als bei **[Hohe Qualität (48 kHz)]**.



Wenn Sie eine weitere Memoaufnahme für ein Bild aufzeichnen, für das bereits eine Aufnahme vorhanden ist, entspricht die Audioqualität derjenigen der ersten Aufnahme, ungeachtet dieser Einstellung.

Standard-Löschoption

C.Fn7

Wenn Sie während der Bildwiedergabe und der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme die Taste < > drücken, wird das Menü „Löschen“ angezeigt (S. 386). Sie können festlegen, ob die Option **[Abbruch]** oder die Option **[Löschen]** auf diesem Bildschirm vorausgewählt sein soll.

Wenn **[Löschen]** eingestellt ist, können Sie das Bild rasch löschen, indem Sie einfach auf < > drücken.

: **[Abbruch]** ausgewählt

: **[Löschen]** ausgewählt



Ist **[Löschen]** eingestellt, gehen Sie vorsichtig vor, um Bilder nicht versehentlich zu löschen.

Obj. b. Abschalt. einziehen

C.Fn7

Diese Funktion dient zum Einstellen des Mechanismus zum Einfahren des Objektivs, wenn ein schrittgesteuertes STM-Objektiv (z. B. das EF40mm f/2.8 STM) auf die Kamera aufgesetzt ist. Sie können die Kamera so einstellen, dass das ausgefahrene Objektiv automatisch eingefahren wird, wenn der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** gestellt wird.

ON: Aktivieren

OFF: Deaktivieren

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Bei der Einstellung **[Aktivieren]** wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

Hinzufügen von IPTC-Informationen

C.Fn7

Mithilfe der auf der Kamera registrierten IPTC-Informationen (International Press Telecommunications Council) von EOS Utility (EOS Software, S. 550) können die IPTC-Informationen in von Ihnen aufgenommene Einzelbilder (JPEG/RAW) übernommen werden (an diese angehängt werden). Hilfreich für die Dateiverwaltung und andere Aufgaben, die die IPTC-Informationen nutzen.

Eine Anleitung zur Registrierung der IPTC-Informationen auf der Kamera sowie Details zu registrierten Informationen finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 550).

OFF: Deaktivieren

Die IPTC-Informationen werden nicht in das Bild übernommen.

ON: Aktivieren

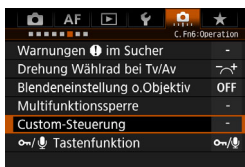
Bei Einzelaufnahmen werden die auf der Kamera registrierten IPTC-Informationen in das Bild übernommen.

- Während Movie-Aufnahmen (MOV oder MP4) werden die IPTC-Informationen nicht angehängt.

- Während der Wiedergabe können Sie überprüfen, ob die IPTC-Informationen angehängt sind oder nicht (S. 349).
- Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) können Sie die in das Bild übernommenen IPTC-Informationen überprüfen.
- Durch Auswahl der Option **[.8: Alle C.Fn löschen]** (S. 422) werden die auf der Kamera registrierten IPTC-Informationen nicht gelöscht. Die Einstellung lautet dann jedoch **[Deaktivieren]**.

Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen.



1 Wählen Sie [Custom-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [C.Fn.6] die Option [Custom-Steuerung], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Der Bildschirm „Custom-Steuerung“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Kamerataste oder ein Wahlrad aus.

- Wählen Sie eine Kamerataste oder ein Wahlrad aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Der Name des Kamera-Bedienelements und die zuweisbaren Funktionen werden angezeigt.
- Das Diagramm auf der linken Seite zeigt die Position der ausgewählten Taste oder des Wahlrads.



3 Weisen Sie eine Funktion zu.

- Wählen Sie eine Funktion, und drücken Sie dann <SET>.
- Wenn unten links das Symbol [INFO] angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO> drücken und zugehörige Optionen festlegen.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Wenn Sie die Taste <SET> drücken, um die Einstellung zu beenden, wird erneut der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

Sie können in dem in Schritt 2 angezeigten Bildschirm die Taste <MENU> drücken, um die Einstellungen für die Custom-Steuerung auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Beachten Sie, dass die Einstellungen für [C.Fn.6: Custom-Steuerung] selbst bei Auswahl von [C.Fn.8: Alle C.Fn löschen] nicht aufgehoben werden.

Funktionen, die Kamera-Bedienelementen zugewiesen werden können

Funktion			Seite		AF-ON	
AF	AF	Messung und AF Start	450	○	○*1	○*1
	AF-Off	AF-Stopp	451		○	○
	AF↔	Auf gespeicherte AF-Funktion schalten	452			
	ONE SHOT AI SERVO	ONE SHOT ↔ AI SERVO			○*3	○*3
	HP	Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten				
		Direktwahl AF-Feld	453			
		AF-Feldwahl ↔ (☉ bei Messtimer)				
Belichtung		Movie-Servo-AF unterbrechen	454			
		Messung Start	454	○		
		AE-Speicherung			○	○
		AE-Speicherung (b. gedr. Taste)		○		
	H	AE-Speicherung (halten)			○	○
	*AF-Off	AE-Speicherung, AF-Stopp			○	○
	FEL	FE-Speicherung	455		○	○
	ISO	ISO-Empfindlichkeit				
	ISO	ISO einst. (Tst. halt., ☀ drehen)				
	ISO	ISO einst. (☉ bei Messtimer)				
	ISO	ISO einst. ↔ ISO (☉ bei Messtimer)				
		Belichtungskorrektur (Tst. halt., ☀ drehen)	456			
	Tv	Verschlusszeiteinstell. M-Modus				
	Av	Blendeneinstellung im M-Modus				

	LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
	○						
○	○		○				
○ *2	○ *2		○ *2				
○ *3	○ *3		○ *3				
○ *4	○ *4		○ *4				
						○ *5	○ *6
						○ *7	
○			○	○			
○	○	○	○				
○	○	○	○				
○		○	○				
				○			
				○			
						○	
						○	
				○			
					○	○	
					○	○	



<LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Superteleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

Funktion			Seite		AF-ON	
Bilder		Auswahl Bildgröße	456			
	RAW JPEG	One-touch Bildqualität	457			
	RAW JPEG H	One-touch Bildqualität (halten)				
		Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw				
		Bildstil				
	WB	Auswahl Weißabgleich				
Funktion		Schärfentiefe-Kontrolle	458			
		Start Bildstabilisierung				
	MENU	Menüanzeige				
		Aufnahmefunktion registrieren/abrufen				
	UNLOCK 	Bei gedrückter Taste entsperren	459			
		Movie-Aufnahme beg. (Einst. )				
	C	Zu Indiv-Aufn.modus umschalten				
		Bildwiedergabe				
		Vergr./Verkl. (SET dr.,  dreh.)				
		Taste für Vergrößerung/Verkleinerung				
		Wiedergabetaste				
	INFO.	INFO.-Taste	460			
		Löschtaste				
		Taste für Bildschutz				
		Zwischen den Funktionen wechseln				
		Blitzfunktion Einstellungen				
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)				

	LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
				○			
○ *8		○ *8	○ *8				
○ *8		○ *8	○ *8				
				○			
				○			
				○			
○			○				
○	○		○				
				○			
○			○				
○		○	○	○			
		○					
				○			
				○			
○			○				
○			○				
○			○				
○			○				
○			○				
		○ *10					
				○			
○		○	○	○	○	○	○



<LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Superteleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

AF: Messung und AF Start

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden Messung und AF ausgeführt.

- *1: Wenn sie der Taste <AF-ON> oder <✱> zugewiesen ist und Sie auf die Taste <INFO,> drücken, während der Einstellungsbildschirm angezeigt wird, können Sie die detaillierten AF-Einstellungen einstellen. Wenn Sie bei Aufnahmen die Taste <AF-ON> oder <✱> drücken, wird die AF-Funktion entsprechend der Einstellung ausgelöst.



AF-Startpunkt

Wenn [Gespeichertes AF-Messfeld] festgelegt ist, können Sie auf die Tasten <AF-ON> oder <✱> drücken, um zum gespeicherten AF-Messfeld zu wechseln.

Registrieren des AF-Messfelds

- Legen Sie einen der folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi fest:
Einzel-Messfeld-Spot-AF (manuelle Wahl), Einzel-Messfeld-AF (manuelle Wahl , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder) oder automatische Wahl der AF-Messfelder. Zonen-AF und große Zonen-AF können nicht ausgewählt werden.
- Wählen Sie ein AF-Messfeld manuell aus.
- Halten Sie die Taste < > gedrückt, und drücken Sie die Taste <ISO>. Es ertönt ein Signalton, und das AF-Messfeld wird gespeichert. Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf eine andere Einstellung als die automatische Wahl der AF-Messfelder eingestellt ist, blinkt das gespeicherte AF-Messfeld.



- Wenn ein AF-Messfeld gespeichert ist, wird Folgendes angezeigt:
 - Automatische Wahl der AF-Messfelder: [] HP (HP: Ausgangsposition)
 - Einzel-Messfeld-Spot-AF (manuelle Wahl), Einzel-Messfeld-AF (manuelle Wahl), AF-Bereich erweitern (manuelle Wahl , AF-Bereich erweitern (manuelle Wahl, umgebende Felder): SEL [] (Mitte), SEL HP (außerhalb der Mitte)
- Um das gespeicherte AF-Messfeld zu löschen, halten Sie die Taste < > gedrückt, und drücken Sie dann die Taste < >. Das gespeicherte AF-Messfeld wird auch gelöscht bei Wahl der Option [4: Alle Kamera-Einst.löschen].

- **Eigenschaften AI Servo AF** (S. 113)

Drücken Sie auf die Tasten <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten Fall von [Case 1] bis [Case 6] durchzuführen.

- **AF-Betrieb** (S. 88)

Drücken Sie auf die Taste <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten AF-Betrieb durchzuführen.

- **AF-Bereich-Auswahlmodus** (S. 91)

Drücken Sie auf die Taste <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten AF-Bereich-Auswahlmodus durchzuführen.

Wenn Sie weiterhin das aktuell ausgewählte AF-Messfeld verwenden möchten, wenn Sie die Taste <AF-ON> oder <✱> drücken, stellen Sie den [AF-Startpunkt] auf [Man. ausgewähltes AF-Messfeld] ein. Wenn Sie die aktuell ausgewählten Eigenschaften für AI Servo AF, AF-Betrieb und AF-Bereich-Auswahlmodus beibehalten möchten, wählen Sie [Aktuelle Einstellung beibehalten] aus.



- Wenn [AF4: AF-Messfeld Ausrichtung] auf [Verschied. AF-Messf.: Bereich+Feld] oder [Verschied. AF-Messf.: nur Feld] festgelegt ist, können Sie die AF-Messfelder separat speichern, die für vertikale (Griff nach oben oder unten) und horizontale Aufnahmen verwendet werden.
- Wenn sowohl [AF-Ausgangsposition: Gespeichertes AF-Messfeld] und [AF-Bereich-Auswahlmodus] für [AF-Startpunkt] eingestellt sind, tritt [Gespeichertes AF-Messfeld] in Kraft.

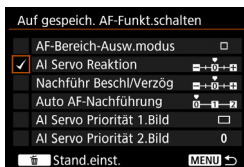
AF-OFF: AF-Stopp

Sie können den AF stoppen, indem Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist. Nützlich, wenn Sie AF während AI Servo AF stoppen möchten.

AF- : Auf gespeicherte AF-Funktion schalten

Nur während Sie die Taste, der diese Funktion zugewiesen ist, gedrückt halten, können Sie AF mit den folgenden Einstellungen anwenden: AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 91), AI Servo Reaktion (S. 118), Nachführ Beschl./Verzög (S. 119), Automatische Wahl des AF-Messfelds (S. 120), AI Servo Priorität 1.Bild (S. 122) und AI Servo Priorität 2.Bild (S. 123). Nützlich, wenn Sie die AF-Eigenschaften während AI Servo AF ändern möchten.

- *2: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit detaillierten Einstellungen anzuzeigen. Drehen Sie das Wahlrad <◀▶> oder <⌚>, um den zu registrierenden Parameter auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wenn Sie einen Parameter wählen und dann <SET> drücken, können Sie den Parameter anpassen. Durch Drücken der Taste <⏏> werden die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.



ONESHOT. : ONE SHOT ↔ AI SERVO

Sie können den AF-Betrieb umschalten. Wenn Sie im One-Shot AF-Modus die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechselt die Kamera in den AI Servo AF-Modus. Wenn Sie im AI Servo AF-Modus die Taste drücken, wechselt die Kamera zum One-Shot AF-Modus. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

- *3: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie [Schalten, wenn Taste gehalten] oder [Bei jedem Tastendruck schalten] wählen.

* HP : Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten

Wenn Sie bei aktivem Messtimer die dieser Funktion zugewiesene Taste drücken, kann das Fokusfeld auf das gespeicherte AF-Messfeld geschaltet werden.

- *4: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie [Schalten, wenn Taste gehalten] oder [Bei jedem Tastendruck schalten] wählen. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 450.

: Direktauswahl AF-Feld

Wenn der Messtimer aktiv ist, können Sie ein AF-Feld direkt mit dem Wahlrad  oder  auswählen, ohne die Taste  zu drücken.

- * 5: Sie können bei angezeigtem Bildschirm „Schnellwahlrad“ die Taste **INFO.>** drücken und dann die Richtung festlegen, in die das AF-Messfeld beim Drehen des Wahlrads  gewechselt werden soll. Die Einstellungen **[Richtung: AF-Feld Umschaltung]** für **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren für Einzel-Messfeld-Spot-AF, Einzel-Messfeld-AF, Man. Auswahl: AF-Bereich erweitern und AF-Bereich erweitern: Umgebung. Die Einstellungen **[Richtung: Umsch.AF-Feldwahl/Zone]** für **[Zonen durchlaufen]**, **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren mit Zonen-AF.



- * 6: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm für den Multi-Controller die Taste **<INFO.>**, um das AF-Messfeld auszuwählen (**[Auf zentr. AF-Messf. schalten]** oder **[Auf gesp. AF-Messf. schalten]**), zu dem die Kamera wechselt, wenn Sie auf die Mitte von  drücken. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 450.

: AF-Feldwahl, (bei Messtimer)

Sie können bei aktivem Messtimer ein AF-Messfeld direkt mit  auswählen, ohne die Taste  zu drücken. Dabei werden die Funktionen der Tasten  und  miteinander vertauscht. Indem Sie die Taste  gedrückt halten und das Wahlrad  drehen, können Sie die Belichtungskorrektur oder Blende einstellen.

- * 7: Sie können bei angezeigtem Einstellungsbildschirm die Taste **INFO.>** drücken und dann die Richtung festlegen, in die das AF-Messfeld beim Drehen des Wahlrads  wechseln soll. Die Einstellungen **[Richtung: AF-Feld Umschaltung]** für **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren für Einzel-Messfeld-Spot-AF, Einzel-Messfeld-AF, Man. Auswahl: AF-Bereich erweitern und AF-Bereich erweitern: Umgebung. Die Einstellungen **[Richtung: Umsch.AF-Feldwahl/Zone]** für **[Zonen durchlaufen]**, **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren mit Zonen-AF.

 : **Movie-Servo-AF unterbrechen**

Mit Movie-Servo-AF können Sie die AF anhalten, wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist. Drücken Sie die Taste erneut, um Movie-Servo-AF fortzusetzen.

 : **Messung Start**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird eine Belichtungsmessung (keine Autofokussierung) ausgeführt.

 : **AE-Speicherung**

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie bei aktivem Messtimer die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Nützlich für separates Fokussieren und Messen der Aufnahme.

 : **AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**

Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.

 : **AE-Speicherung (halten)**

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung bleibt so lange gespeichert, bis Sie die Taste erneut drücken. Nützlich, wenn Sie für die Aufnahme Schärfe und Belichtungsmessung separat einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

 : **AE-Speicherung, AF-Stopp**

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie während der Messung die Belichtung speichern (AE-Speicherung) und AF stoppt. Nützlich im AI Servo AF-Modus, wenn die AE-Speicherung zu dem Zeitpunkt erfolgen soll, an dem AF stoppt.

 Wenn Sie [**AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**] zum Auslöser zuweisen, dienen alle Tasten, die zu [**AE-Speicherung**] oder [**AE-Speicherung (halten)**] zugewiesen wurden, ebenso als [**AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**].

FEL : FE-Speicherung

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung ermittelt (FE-Speicherung).

ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen

Mit der Taste  können Sie die ISO-Empfindlichkeit ändern. Nehmen Sie die Einstellung vor, während Sie den oberen LCD-Panel oder den Sucher betrachten.

ISO : ISO einst. (Tst. halt., drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie  gedrückt halten und das Wahlrad  drehen. Wenn dieses Steuerelement verwendet wird, während die ISO-Einstellung „Auto“ festgelegt ist, wird die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwendet. Es ist nicht möglich, auf die automatische ISO-Einstellung zurückzusetzen. Wenn Sie diese Funktion im Modus **<M>** verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und den Blendenwert beibehalten.

ISO : ISO einst. (bei Messtimer)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit bei aktivem Messtimer einstellen, indem Sie das Schnellwahlrad  drehen. Der einstellbare Bereich ist derselbe wie der bei **[ISO einst. (Tst. halt.,  drehen)]**.

ISO ISO einst. ISO (bei Messtimer)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit bei aktivem Messtimer einstellen, indem Sie das Schnellwahlrad  drehen. Dabei werden die Funktionen der Tasten  und **<ISO>** miteinander vertauscht. Indem Sie die Taste **<ISO>** drücken und das Wahlrad  drehen, können Sie die Belichtungskorrektur oder den Blendenwert einstellen.

: Belichtungskorrektur (Tst. halt., drehen)

Sie können die Belichtungskorrektur einstellen, indem Sie <SET> gedrückt halten und das Wahlräder <> drehen. Dies ist nützlich, wenn Sie die Belichtungskorrektur einstellen möchten, während <M> manuelle Belichtung und die ISO-Einstellung „Auto“ festgelegt sind.

Tv : Verschlusszeiteinstell. M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <M> können Sie die Verschlusszeit mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

Av : Blendeneinstellung im M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <M> können Sie den Blendenwert mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

: Auswahl Bildgröße

Während Sie das hintere LCD-Panel betrachten, können Sie die Taste <SET> drücken, um zu der anderen Karte zu wechseln oder um die Bildgröße festzulegen. Drehen Sie das Wahlräder <>, um die andere Karte auszuwählen. Drehen Sie das Wahlräder <>, um die Bildgröße festzulegen.

 Die Vorgänge unter [**ISO einst.(Tst. halt.,  drehen)**] (S. 455) und [**Belicht.korr.(Tst.halt., dreh.**)] sind auch dann möglich, wenn der Schalter <LOCK> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 66).

RAW / JPEG : One-touch Bildqualität

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechseln Sie zu der hier festgelegten Bildgröße. Während die Kamera die Bildgröße wechselt, blinkt das Symbol **JPEG RAW** im Sucher und die Bildgröße auf dem hinteren LCD-Panel. Wenn die Aufnahme beendet ist, wird die One-touch Bildqualität aufgehoben, und die Kamera wechselt wieder zurück zur vorherigen Bildgröße.

*8: Indem Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Bildgröße für diese Funktion auswählen.

RAW / JPEG H : One-touch Bildqualität (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechseln Sie zu der hier festgelegten Bildgröße. Während die Kamera die Bildgröße wechselt, blinkt das Symbol **JPEG RAW** im Sucher und die Bildgröße auf dem hinteren LCD-Panel. Die One-touch Bildqualität wird auch nach Beenden der Aufnahme nicht aufgehoben. Um zur vorherigen Bildgröße zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist.

*8: Indem Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Bildgröße für diese Funktion auswählen.

** : Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**

Drücken Sie die Taste <SET>, um den Bildschirm [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] auf dem LCD-Monitor anzuzeigen (S. 152).

** : Bildstil**

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Einstellungsbildschirm für die Bildstilauswahl auf dem LCD-Monitor (S. 169) angezeigt wird.

WB: Auswahl Weißabgleich

Mit der Taste <SET> können Sie den Weißabgleich ändern. Nehmen Sie die Einstellung vor, während Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher betrachten.

: Schärfentiefe-Kontrolle

Durch Drücken der Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, wird die Objektivblende automatisch abgeblendet, damit Sie die Schärfentiefe überprüfen können (S. 235).

: Start Bildstabilisierung

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, während der IS-Schalter des Objektivs auf <ON> gestellt ist, wird der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs aktiviert.

MENU: Menüanzeige

Drücken Sie die Taste <SET>, um das Menü auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

: Aufnahmefunktion registrieren/aufrufen

Sie können die Hauptaufnahmefunktionen wie die Verschlusszeit, die Blende, die ISO-Empfindlichkeit, den Messmodus und den AF-Bereich-Auswahlmodus einstellen und auf der Kamera registrieren. Nur während Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die registrierten Aufnahmefunktionen abrufen und zum Aufnehmen eines Bilds verwenden.

*9: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit detaillierten Einstellungen anzuzeigen. Drehen Sie das Schnellwahlrad <Q> oder das Hauptwahlrad <Z>, um die zu registrierende Funktion auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um ein Häkchen <✓> hinzuzufügen. Wenn Sie eine Funktion wählen und <SET> drücken, können Sie die Einstellung anpassen. Durch Drücken der Taste <T> werden die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie **[Aktuelle Einstell. registrieren]**, auswählen, werden die aktuellen Einstellungen der Kamera gespeichert. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 450.



UNLOCK : Bei gedrückter Taste entsperren

Selbst wenn der Schalter auf <LOCK> gestellt ist, und nur solange die dieser Funktion zugewiesene Taste gedrückt ist, können Sie die Einstellungstasten und Wahlräder der Kamera benutzen, die durch [ 6: Multifunktionssperre] eingeschränkt sind.

** : Movie-Aufnahme beg. (Einst.)**

Bei Movie-Aufnahmen wird durch Drücken der Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, die Movie-Aufnahme gestartet. Um die Movie-Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

C : Zu Indiv-Aufn.modus umschalten

Wenn der Aufnahmemodus ein anderer ist als <C1>, <C2> oder <C3>, können Sie die Taste <M-Fn> drücken, um zum registrierten Individual-Aufnahmemodus zu wechseln (S. 474). Unter [ 3: Aufnahmemodi einschränken], wenn für [C1], [C2] und [C3] ein Häkchen [✓] gesetzt ist, wird bei jedem Drücken der Taste <M-Fn> der Modus in der folgenden Reihenfolge geändert: C1 → C2 → C3 → aktueller Aufnahmemodus.

** : Bildwiedergabe**

Drücken Sie die Taste < >, um die Bilder wiederzugeben.

** : Vergr./Verkl. (SET dr., dreh.)**

Drücken Sie die Taste < >, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu vergrößern oder zu verkleinern (S. 355). Das Bild kann während der Livebild- und Movie-Aufnahme auch vergrößert werden (S. 290, 291).

** : Taste für Vergrößerung/Verkleinerung**

Weist die gleiche Funktion zu wie die Taste <Q>.

** : Wiedergabetaste**

Weist die gleiche Funktion zu wie die Taste < >.

INFO: INFO.-Taste

Weist die gleiche Funktion zu wie die Taste <INFO.>.

: Löschtaste

Weist die gleiche Funktion zu wie die Taste <>.

: Taste für Bildschutz

Weist die gleiche Funktion zu wie die Taste </🔒>.

: Zwischen den Funktionen wechseln

Mit jedem Drücken der Taste <M-Fn> werden die Aufnahmefunktionseinstellungen in folgender Reihenfolge gewechselt: ISO-Empfindlichkeit, Belichtungskorrektur/Blende, Weißabgleich, Betriebsart/AF-Betrieb, Blitzbelichtungskorrektur/Messmethode, AEB-Einstellung, Aufnahmemodus.

*10: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit detaillierten Einstellungen anzuzeigen. Sie können auswählen, welche Funktionen gewechselt werden sollen. Drehen Sie das Schnellwahlrad <>, um die gewünschte Funktion auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>, um das Element mit einem Häkchen <✓> zu markieren. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.



: Blitzfunktionseinstellungen

Drücken Sie <SET>, um den Bildschirm mit den Blitzfunktionseinstellungen anzuzeigen.

OFF: Keine Funktion (deaktiviert)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie der Taste keine Funktion zuweisen möchten.

Schnelleinstellung anpassen

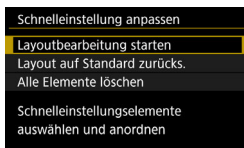
Auf dem standardmäßigen Schnelleinstellungsbildschirm (S. 67) werden voreingestellte Aufnahmefunktionen im Standardlayout angezeigt. Auf dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ können Sie den Bildschirm nach Ihren bevorzugten Aufnahmefunktionen und Layouteinstellungen einrichten. Diese Funktion wird als „Schnelleinstellung anpassen“ bezeichnet.

Auf dieser Seite wird erläutert, wie Sie das Layout des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ ändern. Auf Seite 68 wird die Verwendung der Schnelleinstellung beschrieben, und auf Seite 480 wird erläutert, wie Sie den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ anzeigen.

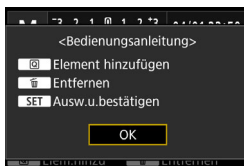


1 Wählen Sie [Schnelleinstellung anpassen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Schnelleinstellung anpassen], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



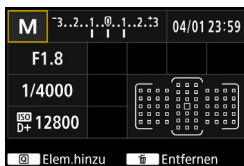
2 Wählen Sie [Layoutbearbeitung starten].



3 Lesen Sie die Informationen zum Vorgang, und wählen Sie [OK].

- [Q] : Element hinzufügen
- [Entfernen] : Entfernen
- [SET] : Ausw.u.bestätigen

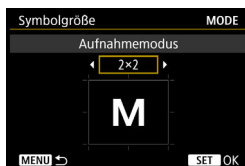
- Die auf dem Standardbildschirm angezeigten Elemente sind links dargestellt.





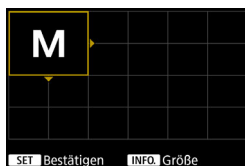
4 Fügen Sie ein Element hinzu.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- Wählen Sie das hinzuzufügende Element durch Drehen des Schnellwahrads <⌚> oder mit der Taste <⌚> aus, und drücken Sie <SET>.
- Um ein Element zu entfernen, wählen Sie es aus, und drücken Sie die Taste <⌚>. Wählen Sie andernfalls in Schritt 2 die Option **[Alle Elemente löschen]**.
- Drehen Sie bei Elementen, bei denen Sie die Symbolgröße auswählen können, das Schnellwahrad <⌚>, oder wählen Sie die Größe mit der Taste <⌚>, und drücken Sie <SET>.
- Informationen zu Elementen, deren Position Sie ändern können, sowie zu Anzeigegrößen finden Sie auf Seite 464.



5 Positionieren Sie das Element.

- Verschieben Sie das (mit Richtungspfeilen versehene) Element mit <⌚>, <⌚> oder <⌚> an die gewünschte Position.
- Wenn Sie die Größe ändern möchten, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- Drücken Sie <SET>, um das Element zu platzieren. Wenn sich an der gewählten Position bereits ein Element befindet, wird dieses überschrieben (gelöscht).
- Um die Position eines Elements zu ändern, wählen Sie das Element aus, und drücken Sie <SET>, um es zu verschieben.



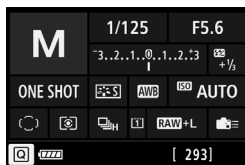
Wenn Sie zuerst alle standardmäßig angezeigten Elemente löschen möchten, wählen Sie in Schritt 2 die Option **[Alle Elemente löschen]**, und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.

Beispiellayout



- Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Elemente nach Wunsch zu verschieben.
- Um ein bereits positioniertes Element zu löschen, wählen Sie es aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{Entfernen} \rangle$.

Beispielbildschirm



6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, um die Einstellung zu verlassen. Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

7 Prüfen Sie den Einstellungsbildschirm.

- Vergewissern Sie sich unter [**2: INFO.-Taste Anzeigeoptionen**], dass bei der Option [**Schnelleinst.bild. anpassen**] ein Häkchen $\langle \checkmark \rangle$ gesetzt ist (S. 480).
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO.} \rangle$, um den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ anzuzeigen (S. 480), und prüfen Sie das Layout.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$, um die Schnelleinstellung zu verwenden (S. 68).

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente

In Schritt 2 wird durch Auswahl von [**Layout auf Standard zurücks.**] die aktuelle Einstellung initialisiert und der benutzerdefinierte Schnelleinstellungsbildschirm auf das Standardlayout zurückgesetzt (S. 461).

Durch Auswahl der Option [**Alle Elemente löschen**] werden alle eingestellten Elemente gelöscht. Der Bildschirm wird dann leer, mit Ausnahme der unteren Zeile.

Verfügbare Elemente und Anzeigegrößen für das Bildschirmlayout

(Vertikale x horizontale Zellen)

Element und Größe	1 x 1	1 x 2	1 x 3	1 x 5	2 x 2	2 x 3	3 x 1	4 x 1
Aufnahmemodus	☐				☐			
Verschlusszeit	☐	☐						
Blende	☐	☐						
ISO-Empfindlichkeit	☐	☐						
Belichtungskorrektur/AEB-Einstellung	☐	☐	☐					
Blitzbelichtungskorrektur	☐	☐	☐					
Bildstil	☐		☐					
Weißabgleich	☐	☐						
Weißabgleich Shift/Bracketing	☐	☐						
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	☐							
Custom-Steuerung	☐							
AF-Betrieb	☐	☐						
AF-Messfeldwahl	☐					☐		
Messmethode	☐							
Betriebsart	☐							
Aufnahmefunktion/Kartenauswahl	☐	☐			☐			
Datum/Zeit/Zeitzone	☐	☐		☐		☐		
Steuerung externes Speedlite	☐							
Tonwert Priorität	☐							
Gitter im Sucher	☐							
Sensorreinigung	☐							
Belichtungsstufe							☐	☐
GPS-Einstellung	☐							



- Die Menge an für die Schnelleinstellung anzeigbaren Informationen und einstellbaren Funktionen kann je nach Anzeigegröße der jeweiligen Elemente variieren.
- Ein Element kann nicht an mehreren Positionen auf dem Bildschirm platziert werden.

MENU Registrieren in „My Menu“

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten. Zudem können Sie die gespeicherten Menü-Registerkarten benennen und auf die Taste <MENU> drücken, um zuerst die Registerkarte „My Menu“ anzuzeigen.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“



1 Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.] aus.

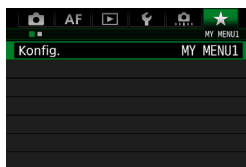
- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [Registerkarte My Menu hinzuf.], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Die Registerkarte [MY MENU1] wird erstellt.
- Indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen, können Sie bis zu fünf Menü-Registerkarten erstellen.

Speichern von Menüelementen unter der Registerkarte „My Menu“

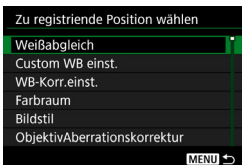


1 Wählen Sie [Konfig.: MY MENU*].

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, und wählen Sie [Konfig.: MY MENU*] (Registerkarte für die Speicherung von Menüelementen). Drücken Sie dann <SET>.



2 Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie das gewünschte Element, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte umbenennen oder löschen.

• Regist. Positionen sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie **[Regist. Positionen sortieren]** und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Wenn [◆] angezeigt wird, ändern Sie mit dem Wahrad <◂> die Reihenfolge, und drücken Sie die Taste <SET>.

• Gewählte Positionen löschen / Alle Pos. auf Reg.karte lösch

Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit **[Gewählte Positionen löschen]** löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit **[Alle Pos. auf Reg.karte lösch]** löschen Sie alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

● Registerkarte löschen

Sie können die derzeit angezeigte Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie **[Registerkarte löschen]**, um die Registerkarte **[MY MENU*]** zu löschen.

● Registerkarte umbenennen

Sie können die Registerkarte „My Menu“ über **[MY MENU*]** umbenennen.



1 Wählen Sie [Registerkarte umbenennen] aus.

2 Geben Sie den Text ein.

- Drücken Sie die Taste , um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Verwenden Sie die Bedienelemente ,  oder , um das  zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend , um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 16 Zeichen eingeben.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste , und wählen Sie dann **[OK]**.

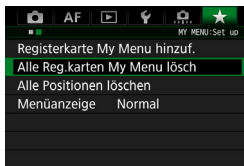
3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste , und wählen Sie dann **[OK]**.
- ▶ Der festgelegte Name wird gespeichert.



Wenn Sie in Schritt 2 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste , und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“ / Löschen aller Positionen



Sie können alle Registerkarten „My Menu“ oder alle erstellten „My Menu“-Elemente löschen.

- **Alle Registerkarten „My Menu“ löschen**

Sie können alle von Ihnen erstellte Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie **[Alle Reg.karten My Menu löschen]** auswählen, werden alle Registerkarten von **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gelöscht, und die Registerkarte **[★]** kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gespeichert haben. Die Registerkarten bleiben bestehen. Wenn **[Alle Positionen löschen]** ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

ⓘ Wenn Sie **[Registerkarte löschen]** oder **[Alle Reg.karten My Menu löschen]** ausführen, werden auch Registerkartennamen, die über **[Registerkarte umbenennen]** umbenannt wurden, gelöscht.

Einstellungen der Menüanzeige



Sie können **[Menüanzeige]** auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken.

- **Normale Anzeige**
Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
Nur die Registerkarte [★] wird angezeigt. (Die Registerkarten , **AF**, ,  und  werden nicht angezeigt.)

MENU Speichern und Laden von Kameraeinstellungen

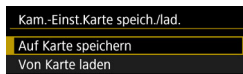
Die Aufnahmefunktionen, Menüfunktionen, Individualfunktionen und andere Einstellungen der Kamera können auf der Karte in einer Kameraeinstellungsdatei gespeichert werden. Wenn Sie diese Datei in die Kamera laden, werden die gespeicherten Einstellungen angewendet. Sie können Ihre bevorzugten Einstellungen für eine bestimmte Szene oder Motiv speichern und die Dateieinstellungen auf ein anderes EOS-1D X Mark II festlegen.

Speichern von Kameraeinstellungen

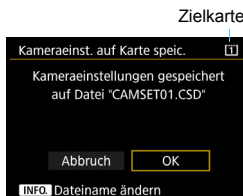


1 Wählen Sie [Kam.-Einst.Karte speich./lad.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Kam.-Einst.Karte speich./lad.] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

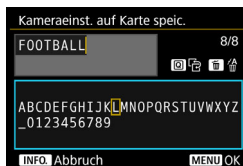


2 Wählen Sie [Auf Karte speichern].



3 Wählen Sie [OK].

- Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert.



- Auf dem Bildschirm in Schritt 3 können Sie die Taste <INFO.> drücken, um den Dateinamen (8 Zeichen) wie gewünscht zu ändern und zu speichern.
- Informationen zu diesem Verfahren finden Sie unter „Ändern des Dateinamens“ auf Seite 203. Die Anzahl der zulässigen Zeichen variiert, das Verfahren für die Eingabe des Dateinamens ist jedoch stets gleich.



- Kameraeinstellungsdateien, die mit einer anderen Kamera als einer EOS-1D X Mark II gespeichert wurden, können nicht in diese Kamera geladen werden.
- Wenn zum Speichern und Laden der Kameraeinstellungen unterschiedliche Firmware-Versionen verwendet wurden, kann die Datei mit den Kameraeinstellungen möglicherweise nicht geladen werden.



Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

Gespeicherte Einstellungen

• Aufnahmefunktionen

Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit, AF-Betrieb, AF-Bereich-Auswahlmodus, AF-Messfeld, Betriebsart, Messmethode, Belichtungskorrekturwert, AEB-Stufe, Blitzbelichtungskorrekturwert

• Menüanzeige

- [📷1] Weißabgleich, WB-Korrektur/BKT-Einstellung (Fotos) / WB-Korrektur (Movies), Farbraum, Bildstil, Objektiv-Aberrationskorrektur, Mehrfachbelichtung (Einstellung)
- [📷2] JPEG-Qualität, Bildgröße, ISO-Empfindl. Einstellungen, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert-Priorität
- [📷3] Rückschauzeit, Piep-Ton, Auslöser ohne Karte betätigen, Spiegelverriegelung, Blitzzündung, E-TTL II-Blitzmessung, Blitzsynchronzeit bei Av, Anti-Flacker-Aufnahmen
- [📷4 (Livebild-Aufnahmen)]
Livebild-Aufnahme, AF-Methode, Gitteranzeige, Belichtungssimulation
- [📷5 (Livebild-Aufnahmen)]
Leise Livebild-Aufnahme, Messtimer, LV-Touch-Steuerung

[📷4 (Movie)]

Movie-Servo-AF, AF-Methode, Gitteranzeige, Movie-Aufnahmequalität, Tonaufnahme, AF-Geschwindigkeit bei Movie-Servo-AF, Movie-Servo-AF AI Motivverfolgung

[📷5 (Movie)]

Messtimer, LV-Touch-Steuerung, Leiser Betrieb,
 Tastenfunktion, HDMI-Verbindungsanzeige

[AF1] Case 1, Case 2, Case 3, Case 4, Case 5, Case 6

[AF2] AI Servo Priorität 1. Bild, AI Servo Priorität 2. Bild

[AF3] Objektiv Electronic MF, AF-Hilfslicht Aussendung, One-Shot AF Priorität Auslösung

[AF4] Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF, Schärfensuche wenn AF unmöglich, Wählbares AF-Feld, AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, Wahlmethode AF-Bereich, AF-Messfeld gemäß Ausrichtung, Anfängliches AF-Messfeld mit  AI Servo AF

[AF5] AF-Feld Wahlmuster, AF-Feld Anzeige während Fokus, Beleuchtung Sucheranzeigen, AF-Status im Sucher, AF Feinabstimmung

[▶2] Bildsprung mit 

[▶3] Überbelichtungswarnung, AF-Messfeldanzeige, Wiedergaberaster, Histogramm, Vergrößerung (ca.)

[🔍1] Aufnahmefunktion, Datei-Nummer, Dateiname, Autom. Drehen, LCD-Helligkeit, LCD-Farbtone

[🔍2] Automatische Abschaltung, Sucheranzeige, **INFO**-Taste-Anzeigeoptionen

[🔍3] Autom. Reinigung, GPS-Einstellungen (GPS, Auto-Zeiteinstell., Positions-Update Intervall, GPS-Pos. aufzeich., Positionsdaten halten), HDMI-Ausgabebildrate

- [1] Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Spotmessung mit verknüpftem AF-Feld
- [2] Safety Shift, Selbe Belichtung für neue Blende
- [3] Aufnahmemodi einschränken, Messmethoden einschränken, Messung bei manueller Belichtung, Einstellung Verschlusszeitenbereich, Blendenwertbereich einstellen, AE-Feinabstimmung, Blitzbelichtungs-Feinabstimmung
- [4] Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, Limit Anzahl Reihenaufnahmen, Antriebsmodi einschränken
- [5] Mattscheibe, Sucherinfo bei Belichtung, LCD-Beleucht. b. Langzeitaufn., Karte für Bildaufnahmen, Einstellung Bildgröße
- [6] Warnungen im Sucher, Drehung Wahlrad bei Tv/Av, Blendeneinstellung ohne Objektiv, Multifunktionssperre, Custom-Steuerung, / Tastenfunktion
- [7] Schneidedaten hinzufügen, Timer-Dauer, Auslöseverzögerung, Memo-Audioqualität, Standard-Löschoption, Obj. b. Abschalt. einziehen, IPTC-Informationen hinzufügen



Menüoptionen auf der Registerkarte [★] My Menu werden ebenfalls beibehalten.

Laden von Kameraeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 **[Von Karte laden]**. Es werden bis zu zehn auf der Karte gespeicherte Kameraeinstellungsdateien angezeigt. Wenn Sie die gewünschte Datei wählen, wird sie geladen, und die zugehörigen Einstellungen werden auf die Kamera angewendet.

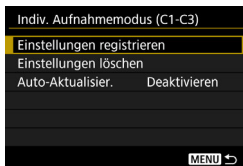
C: Registrieren von Individual-Aufnahmemodi

Sie können aktuelle Kameraeinstellungen, wie beispielsweise Aufnahmefunktionen, Menüfunktionen und Individualfunktionseinstellungen, als Individual-Aufnahmemodi an den Positionen <C1>, <C2> und <C3> des Modus-Wahlrads speichern. Um <C2> oder <C3> zu verwenden, aktivieren Sie mit [**3: Aufnahmemodi einschränken**] <C2> und <C3> (S. 429).

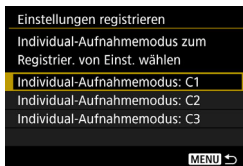


1 Wählen Sie [Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie den zu speichernden Individual-Aufnahmemodus, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**].
- ▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen (S. 475) werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads registriert.

Automatische Aktualisierung von gespeicherten Einstellungen

Wenn Sie während der Aufnahme in den Modi <C1>, <C2> oder <C3> eine Einstellung ändern, kann die geänderte Einstellung automatisch in den jeweiligen Individual-Aufnahmemodus übernommen werden (Automatische Aktualisierung). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 die Option [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Aktivieren**].

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option **[Einstellungen löschen]** wählen, können die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi wiederhergestellt werden, und es werden keine individuellen Aufnahmemodi registriert.



My Menu Einstellungen werden nicht unter den Individual-Aufnahmemodi gespeichert.



Selbst in den Aufnahmemodi <C1>, <C2> oder <C3> können Sie immer noch die Aufnahmefunktionseinstellungen und Menüfunktionseinstellungen ändern.

Zu registrierende Einstellungen

● Aufnahmefunktionen

Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit, AF-Betrieb, AF-Bereich-Auswahlmodus, AF-Messfeld, Betriebsart, Messmethode, Belichtungskorrekturwert, AEB-Stufe, Blitzbelichtungskorrekturwert

● Menüanzeige

- [📷1] Weißabgleich, WB-Korrektur/BKT-Einstellung (Fotos) / WB-Korrektur (Movies), Farbraum, Bildstil, Objektiv-Aberrationskorrektur, Mehrfachbelichtung (Einstellung)
- [📷2] JPEG-Qualität, Bildgröße, ISO-Empfindl. Einstellungen, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert-Priorität
- [📷3] Rückschauzeit, Piep-Ton, Auslöser ohne Karte betätigen, Spiegelverriegelung, Blitzzündung, E-TTL II-Blitzmessung, Blitzsynchronzeit bei Av, Anti-Flacker-Aufnahmen

[📷4 (Livebild-Aufnahmen)]

Livebild-Aufnahme, AF-Methode, Gitteranzeige,
Belichtungssimulation

[📷5 (Livebild-Aufnahmen)]

Leise Livebild-Aufnahme, Messtimer, LV-Touch-Steuerung

[📷4 (Movie)]

Movie-Servo-AF, AF-Methode, Gitteranzeige, Movie-
Aufnahmequalität, Tonaufnahme, AF-Geschwindigkeit bei
Movie-Servo-AF, Movie-Servo-AF AI Motivverfolgung

[📷5 (Movie)]

Messtimer, LV-Touch-Steuerung, Movie Aufn.-Zähler, Movie
Wg.-Zähler, Leiser Betrieb,  Tastenfunktion, HDMI-
Verbindungsanzeige

[AF1] Case 1, Case 2, Case 3, Case 4, Case 5, Case 6

[AF2] AI Servo Priorität 1. Bild, AI Servo Priorität 2. Bild

[AF3] Objektiv Electronic MF, AF-Hilfslicht Aussendung, One-Shot
AF Priorität Auslösung

[AF4] Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF, Schärfensuche
wenn AF unmöglich, Wählbares AF-Feld, AF-Bereich-
Auswahlmodus auswählen, Wahlmethode AF-Bereich, AF-
Messfeld gemäß Ausrichtung, Anfängliches AF-Messfeld mit
 AI Servo AF

[AF5] AF-Feld Wahlmuster, AF-Feld Anzeige während Fokus,
Beleuchtung Sucheranzeigen, AF-Status im Sucher, AF
Feinabstimmung (ohne den angepassten Wert)

[▶2] Bildsprung mit 

[▶3] Überbelichtungswarnung, AF-Messfeldanzeige,
Wiedergaberaster, Histogramm, Movie Wg.-Zähler,
Vergrößerung (ca.)

- [🔧1] Datei-Nummer, Autom. Drehen, LCD-Helligkeit, LCD-Farbtön
- [🔧2] Automatische Abschaltung, Sucheranzeige, **INFO**-Taste-Anzeigeoptionen
- [🔧3] Automatische Reinigung, HDMI-Ausgabebildrate
- [🔧1] Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Spotmessung mit verknüpftem AF-Feld
- [🔧2] Safety Shift, Selbe Belichtung für neue Blende
- [🔧3] Aufnahmemodi einschränken, Messung bei manueller Belichtung, Einstellung Verschlusszeitenbereich, Blendenwertbereich einstellen, AE-Feinabstimmung (ohne den angepassten Wert), Blitzbelichtungs-Feinabstimmung (ohne den angepassten Wert)
- [🔧4] Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, Limit Anzahl Reihenaufnahmen, Antriebsmodi einschränken
- [🔧5] Sucherinfo bei Belichtung, LCD-Beleucht. b. Langzeitaufn., Karte für Bildaufnahmen, Einstellung Bildgröße
- [🔧6] Drehung Wahlrad bei Tv/Av, AV-Einstellung ohne Objektiv, Multifunktionssperre, Custom-Steuerung (ohne <M-Fn> Tasteneinstellung), ⏏/🔊 Tastenfunktion
- [🔧7] Schneidedaten hinzufügen, Timer-Dauer, Auslöseverzögerung, Memo-Audioqualität, Standard-Löschoption, Obj. b. Abschalt. einziehen, IPTC-Informationen hinzufügen



14

Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.



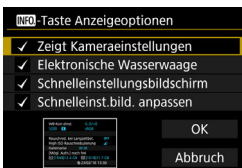
Zertifizierungs-Logo

Wählen Sie [**4: Anzeige Zertifizierungs-Logo**], und drücken Sie <SET>, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

INFO. Tastenfunktionen

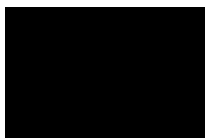


Wenn die Kamera aufnahmebereit ist und Sie die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Anzeige wie folgt umschalten: Kameraeinstellungen (S. 481), elektronische Wasserwaage (S. 82), Schnelleinstellungsbildschirm (S. 482) und Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ (S. 463).

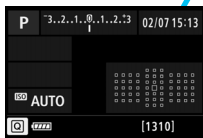


Auf der Registerkarte [42] können Sie mit [INFO.-Taste Anzeigeoptionen] bei gedrückter Taste <INFO.> die angezeigten Optionen auswählen.

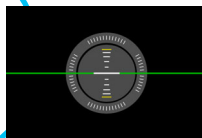
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeeption aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.



Kameraeinstellungen



Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“



Elektronische Wasserwaage

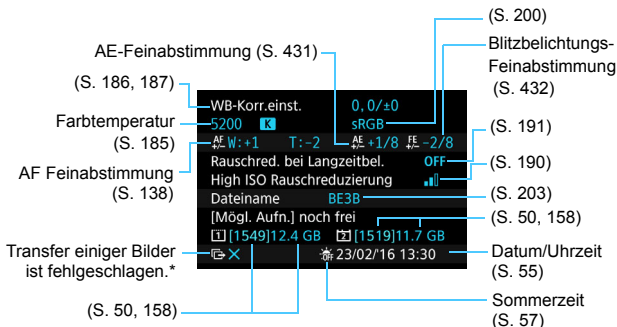


Schnelleinstellungsbildschirm



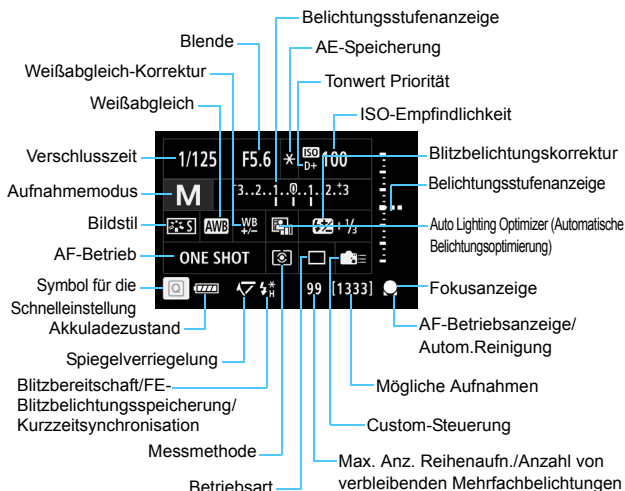
- Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die elektronische Wasserwaage, der Schnelleinstellungsbildschirm oder der Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ angezeigt wird, wird dieser Bildschirm beim Einschalten der Kamera erneut angezeigt. Um diese Funktion abubrechen, drücken Sie mehrmals die Taste <INFO.>, bis sich der Bildschirm abschaltet, und schalten Sie die Kamera dann aus.
- Sie können das [✓] nicht für alle vier Anzeigeoptionen entfernen.
- Der Beispielsbildschirm **[Zeigt Kameraeinstellungen]** wird für alle Sprachen auf Englisch angezeigt.
- Selbst wenn die Anzeige von **[Elektronische Wasserwaage]** deaktiviert ist, wird sie dennoch für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken.
- Bei Anzeige des Schnelleinstellungsbildschirms oder des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ können Sie durch Drücken der Taste <Q> über die Schnelleinstellung eine Funktion festlegen (S. 68).

Kameraeinstellungen



* Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Übertragung einiger Bilder fehlgeschlagen ist.

Schnelleinstellungsbildschirm



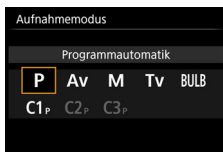
* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“

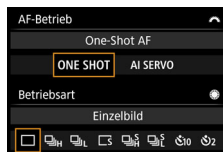
Informationen zum Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ finden Sie auf Seite 461.

Tastenfunktionen für den Schnelleinstellungsbildschirm und den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“

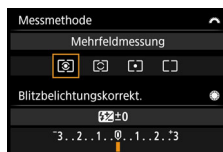
Wenn Sie auf die Taste <MODE>, <DRIVE•AF>, <AF-ON>, <AF-ON>, <ISO>, <WB> oder <WB> drücken, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt, und Sie können die Funktion über <AF-ON>, <AF-ON>, <AF-ON> und <M-Fn> einstellen.



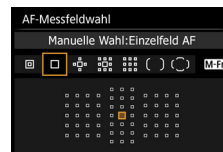
Aufnahmefunktion



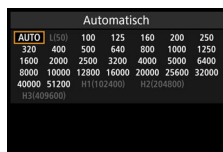
AF-Betrieb/Betriebsart



**Messmethode/
Blitzbelichtungskorrektur**



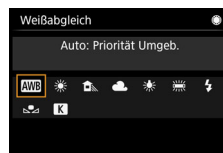
AF-Messfeldwahl



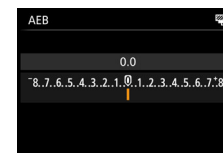
ISO-Empfindlichkeit



Belichtungskorrektur



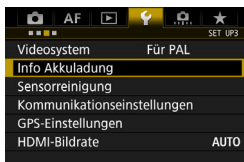
Weißabgleich



AEB

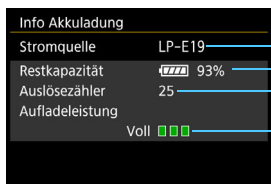
MENU Prüfen des Aufladezustands

Sie können die Bedingungen des verwendeten Akkus auf dem LCD-Monitor überprüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [Y3] die Option [Info Akkuladung], und drücken Sie dann <SET>.



Die Modellbezeichnung des Akkus oder des verwendeten Stromquellenzubehörs (separat erhältlich) wird angezeigt.

Die Ladezustandsanzeige (S. 54) wird zusammen mit der Restkapazität des Akkus in Stufen von 1 % angezeigt.

Die Anzahl der Aufnahmen, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt (S. 42).

Die Aufladeleistung des Akkus wird in drei möglichen Stufen angezeigt.

■■■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■■■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■■■ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

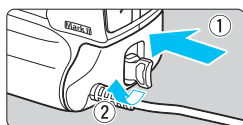
! Es wird die Verwendung des Canon Akkus LP-E19 oder LP-E4N/LP-E4 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.



- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an. (Movie-Aufnahmen werden nicht gezählt.)
- Informationen zur Anzeige [Kalibrierung empfohlen beim nächsten Akkuladen] finden Sie auf Seite 45.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

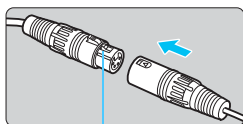
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Sie können die Kamera über den DC-Kuppler DR-E19 und den Netzadapter AC-E19 (separat erhältlich) an die Stromversorgung anschließen.



1 Stecken Sie den DC-Kuppler ein.

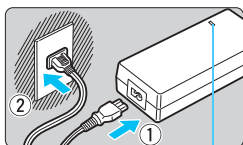
- Stecken Sie den DC-Kuppler vollständig fest in die Kamera ein, und drehen Sie die Entriegelung in Pfeilrichtung.



2 Schließen Sie den DC-Kuppler an den Netzadapter an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Netzkabelanschluss an.

Taste zum Trennen



3 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Die Betriebsanzeige des Netzadapters leuchtet.
- Schließen Sie das Netzkabel des Netzadapters an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

Betriebsanzeige

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON> (S. 53).

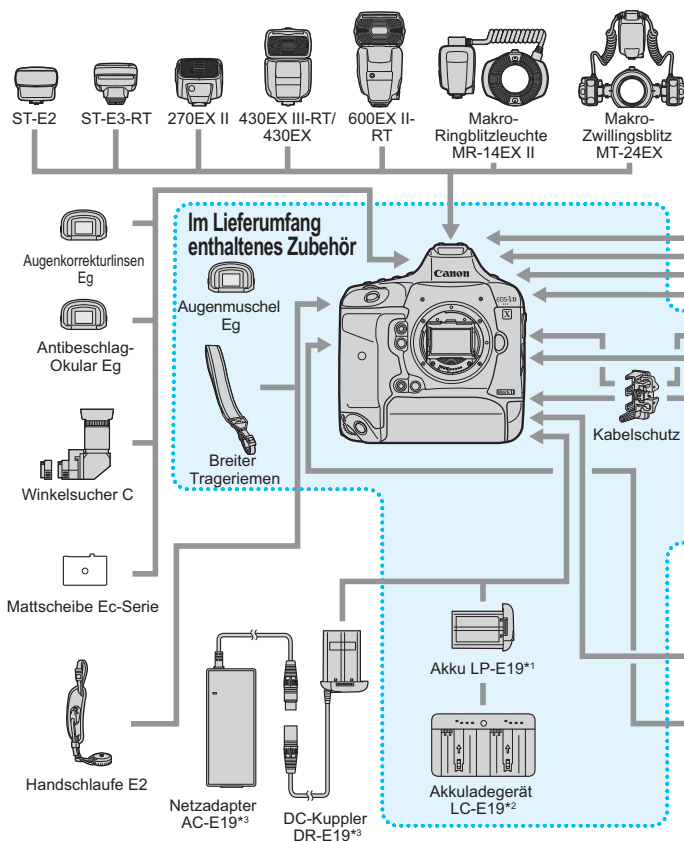


- Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil AC-E19 (separat erhältlich).
- Der DC-Kuppler und das Netzteil sind nicht wasserfest. Achten Sie daher darauf, dass sie nicht nass werden.
- Während die Kamera eingeschaltet ist, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.
- Wenn die Kamera eingeschaltet ist und Sie die Schritte 2 und 3 ausführen, kann es eine Weile dauern, bevor die Kamera sich einschaltet.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



- Um den Anschluss zu trennen, halten Sie die Taste zum Trennen, und ziehen Sie den Stecker ab.
- Sie können auch den Netzadapter-Kit ACK-E4 verwenden.

Systemübersicht

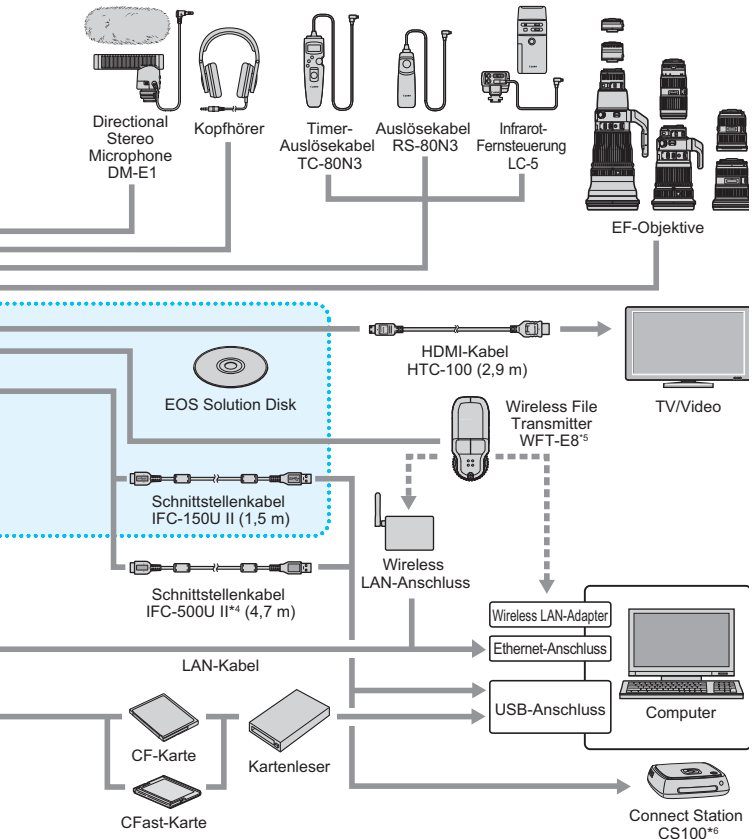


*1: Kann nur mit dem Akkuladegerät LC-E19 aufgeladen werden.

Es kann auch der Akku LP-E4N/E4 aufgeladen werden.

*2: Es kann auch der Akku LP-E4N/LP-E4 verwendet werden.

*3: Es kann auch der Netzadapter-Kit ACK-E4 verwendet werden.



*4: Bei Verwendung des IFC-500U II entspricht die Übertragungsgeschwindigkeit Hi-Speed USB (USB 2.0).

*5: Wireless File Transmitter WFT-E6 kann auch verwendet werden. Um den WFT-E6 zu verwenden, laden Sie die neuesten WFT-E6 Bedienungsanleitung (PDF-Datei) von der Website von Canon herunter.

*6: Verwenden Sie die neueste Version der Connect Station-Firmware.

*Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Einzelbildaufnahme

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		P	Tv	Av	M	Langz
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	○	○	○	○	○
	Manuelle Einstellung	○	○	○	○	○
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	○	○	○	○	○
	Manuelle Auswahl	○	○	○	○	○
Weißabgleich	Automatisch	○	○	○	○	○
	Voreingestellt	○	○	○	○	○
	Benutzerdefiniert	○	○	○	○	○
	Einstellung der Farbtemperatur	○	○	○	○	○
	Korrektur/Bracketing	○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		○	○	○	○	○
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung		○	○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung		○	○	○	○	○
Tonwert Priorität		○	○	○	○	○
Objektiv- Aberrations- korrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○	○
	Farbfehler	○	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur	○	○	○	○	○
	Beugungskorrektur	○	○	○	○	○
Anti-Flacker-Aufnahme* ¹		○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	○	○	○	○	○
	Adobe RGB	○	○	○	○	○
AF	One-Shot AF* ¹	○	○	○	○	○
	AI Servo AF* ¹	○	○	○	○	○
	AF-Bereich-Auswahlmodus* ¹	○	○	○	○	○
	AF-Messfeld	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○
	AF-Konfigurationstool	○	○	○	○	○
	AF-Feinabstimmung* ¹	○	○	○	○	○
	☐+Verfolg.* ²	○	○	○	○	○
	FlexiZone - Single* ²	○	○	○	○	○

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Funktion		P	Tv	Av	M	Langz
Betriebsart	Einzelbild	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit	○	○	○	○	○
	Geräuschlose Einzelbildaufnahme	○	○	○	○	○
	Geräuschlose Aufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○
	Geräuschlose Aufnahme mit niedriger Geschwindigkeit	○	○	○	○	○
	Selbstausslöser: 10 Sek.	○	○	○	○	○
	Selbstausslöser: 2 Sek.	○	○	○	○	○
Messung	Mehrfeldmessung	○	○	○	○	○
	Selektivmessung	○	○	○	○	○
	Spotmessung	○	○	○	○	○
	Mittenbetonte Messung	○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung	○				
	Belichtungskorrektur	○	○	○	○*3	
	AEB	○	○	○	○	
	AE-Speicherung	○	○	○	*4	
	Schärfentiefe-Kontrolle	○	○	○	○	○
	Mehrfachbelichtungen	○	○	○	○	○
	Spiegelverriegelung*1	○	○	○	○	○
Externes Speedlite	Blitzbelichtungskorrektur	○	○	○	○	○
	FE-Speicherung*1	○	○	○	○	○
	Blitzfunktion Einstellungen	○	○	○	○	○
	Einstellungen der	○	○	○	○	○
GPS-Funktion		○	○	○	○	○
Livebild-Aufnahme		○	○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○
Touch-Steuerung*5		○	○	○	○	○

*1: Nur bei Aufnahmen über den Sucher einstellbar

*2: Nur bei Livebild-Aufnahmen einstellbar

*3: Nur bei automatischer ISO-Einstellung einstellbar

*4: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

* 5: Touch-Steuerung ist bei Livebild-Aufnahmen möglich.

Movie-Aufnahme

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		P/ Langzeitbel.	Tv	Av	M
Alle Movie-Aufnahmequalitäten auswählen		○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	○
	Manuelle Einstellung	□	□	□	○
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	○	○	○	○
	Manuelle Auswahl	○	○	○	○
Weißabgleich	Automatisch	○	○	○	○
	Voreingestellt	○	○	○	○
	Benutzerdefiniert	○	○	○	○
	Einstellung der Farbtemperatur	○	○	○	○
	Korrektur	○	○	○	○
	Bracketing	□	□	□	□
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung* ¹		○	○	○	○
Tonwert Priorität		○	○	○	○
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○
	Farbfehler	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur	□	□	□	□
	Beugungskorrektur	□	□	□	□
AF	☺ +Verfolg.	○	○	○	○
	FlexiZone - Single	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○
	Movie-Servo-AF	○	○	○	○

Funktion		P/ Langzeitbel.	Tv	Av	M
					
Messung		●	●	●	●
Belichtung	Programmverschiebung				
	Belichtungskorrektur	○	○	○	○*2
	AE-Speicherung	○	○	○	*3
Tonaufnahme	Automatisch	○	○	○	○
	Manuell	○	○	○	○
	Line-Eingang	○	○	○	○
Timecode		○	○	○	○
HDMI-Ausgabe		○	○	○	○
GPS-Funktion		○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○
Touch-Steuerung		○	○	○	○

*1: Einstellbar nur für Movie-Aufnahmen in Full HD-Qualität (nicht einstellbar für 4K-Movie-Aufnahmen).

*2: Nur bei automatischer ISO-Einstellung einstellbar

*3: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

Menüeinstellungen

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

📷: Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Weißabgleich	AWB (Priorität Umgebung) / AWBw (Priorität Weiß) / ☀ / 🏠 / ☁ / ☀ / 🌧 / ⚡ / 📶 (1-5) / K (ca. 2500-10000) / PC-1-5	177 179
Custom WB einst.	Bild auf Karte auswählen / WB aufnehmen und registrieren / WB-Name bearbeiten / Als Weißabgl.speich.	180
Weißabgleich Shift/Bracketing*1	Weißabgleich-Korrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen	186
	Weißabgleich-Bracketing: B/A- und M/G-Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ±3 Stufen	187
Farbraum*2	sRGB/Adobe RGB	200
Bildstil	📷A Auto / 📷S Standard / 📷P Porträt / 📷L Landschaft / 📷FD Feindetail / 📷N Neutral / 📷F Natürlich / 📷M Monochrom / 📷1 Anw. Def. 1-3	169
Objektiv-Aberrationskorrektur*3	Vignettierung: Aktivieren/Deaktivieren	194
	Farbfehler: Aktivieren/Deaktivieren	
	Verzeichnungskorrektur: Deaktivieren/Aktivieren	
	Diffractionskorrektur: Aktivieren/Deaktivieren	
Mehrfachbelichtg.*4	Mehrfachbelichtg. / Mehrfachbel. Strg / Anzahl Belichtg. / Quellbild. speich / Mehrf.bel. forts. / Bildauswahl Mehrfachbelichtungen	248

*1: Während der Movie-Aufnahme wird **[WB-Korr.einst.]** auf **[WB-Korrektur]** eingestellt.

*2: Während der Movie-Aufnahme wird **[Farbraum]** nicht angezeigt.

*3: Während der Movie-Aufnahme werden **[Verzeichnungskorrektur]** und **[Diffractionskorrektur]** nicht angezeigt.

*4: Während der Movie-Aufnahme wird **[Mehrfachbelichtg]** nicht angezeigt.



Die unter **[📷2: Bildtyp/Größe]** angezeigten Inhalte richten sich nach der Einstellung **[Aufn.Funkt.]** von **[📷1: Aufn.funkt. +Karte/Ordner ausw]** (S. 152). Wenn **[Separate Aufzeich]** eingestellt ist, legen Sie die Bildgröße für jede Karte fest.

 Aufnahme 2 (Rot)

Seite

JPEG-Qualität	Kompressionsrate für L , M1 , M2 , S	162
Bildformat/-größe	RAW / M RAW / S RAW	155
	L / M1 / M2 / S	
Einstellung der ISO-Empfindlichkeit*¹	ISO-Empfindlichk. / Bereich für Fotos /	163
	Auto-Bereich / Min. Verschl.zeit	166
		167
		168
Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Stark	189
	Deakt. im Modus: M o. B	
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung*²	Deaktivieren/Automatisch/Aktivieren	191
High ISO Rauschreduzierung*³	Deaktivieren/Gering/Standard/Stark	190
Tonwert Priorität	Deaktivieren/Aktivieren	193

*1: Während der Movie-Aufnahme ist **[ISO-Empfindl. Einstellungen]** **[ISO-Empfindl.]**, **[Bereich für Movies]** und **[Bereich für 4K]**.

*2: Während der Movie-Aufnahme wird **[Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung]** nicht angezeigt.

*3: Kann bei 4K-Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

 Aufnahme 3 (Rot)

Rückschauzeit	Aus/2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. /Halten	77
Signalton	Aktivieren/Deaktivieren	76
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	50
Spiegelverriegelung*	Deaktivieren / Aktivieren / Eing.:Spiegel unten m. SET	256
Staublöschungsdaten	Daten für Digital Photo Professional (EOS Software) zum Löschen von Staubflecken	405
Steuerung externes Speedlite	Blitzzündung / E-TTL II Mess. / Blitzsynchronzeit bei Av / Blitzfunktion Einstellungen / Blitz C.Fn Einstellungen / Einstell. löschen	263
Anti-Flacker-Aufnahme*	Deaktivieren/Aktivieren	198

* Während der Movie-Aufnahme werden **[Spiegelverriegelung]** und **[Anti-Flacker-Aufnahme]** nicht angezeigt.

 Aufnahme 4 (Rot)

Seite

Livebild-Aufnahme	Aktivieren/Deaktivieren	273
AF-Methode	☺ +Verfolg./FlexiZone - Single	284
Gitteranzeige	Aus / 3x3 田 / 6x4 田田 / 3x3+diag ㄗ	280
Belichtungssimulation	Aktiv / Während  / Unterdrückt	281

 Aufnahme 5 (Rot)

Leise LV-Aufnahme	Modus 1 / Modus 2 / Deaktivieren	281
Messtimer	4 Sek. / 8 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	283
LV-Touch-Steuerung	Standard / Empfindlich / Deaktivieren	283

AF: AF1 (Violett)

Case 1	Vielseitige MehrzweckEinstellung	114
Case 2	Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	114
Case 3	Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten	115
Case 4	Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	115
Case 5	Für unstete Motive, die sich schnell bewegen	116
Case 6	Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen	117



Die während der Movie-Aufnahme auf den Registerkarten [4] und [5] angezeigten Inhalte werden auf den Seiten 502-503 gezeigt.

AF: AF2 (Violett)

Seite

AI Servo Priorität 1.Bild	Priorität Auslösung / Gleiche Priorität / Priorität Fokus	122
AI Servo Priorität 2.Bild	Priorität Aufnahmegeschw.: -2/-1 / Gleiche Priorität: 0 / Priorität Fokus: +1/+2	123

AF: AF3 (Violett)

Objektiv Electronic MF	Aktiv. nach One-Shot AF / Deaktiv. nach One-Shot AF / Deaktiviert im AF-Modus	124
AF-Hilfslicht Aussendung	Aktivieren / Deaktivieren / Nur IR-AF-Hilfslicht	125
One-Shot AF Prior.Auslösung	Priorität Auslösung / Priorität Fokus	126

AF: AF4 (Violett)

Seite

Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF	EOS iTR AF (Priorität nach Gesichtern) / EOS iTR AF / Deaktivieren	127
Schärfensuche wenn AF unmöglich	Schärfensuche fortfahren / Schärfensuche stoppen	129
Wählbares AF-Feld	Alle Messfelder / Nur AF-Kreuzfelder / 15 Messfelder / 9 Messfelder	130
Wahlmodus AF-Bereich wählen	Manuelle Auswahl: AF-Spotmessfeld / Manuelle Auswahl: Einzelfeld AF / AF-Bereich erweitern:  / AF-Bereich erweitern: Umgebung / Manuelle Auswahl: AF-Messfeldwahl in Zone / Manuelle Auswahl: AF-Messfeldwahl in großer Zone / Autom. Auswahl: AF	131
Wahlmethode AF-Bereich	 → M-Fn-Taste /  → Hauptwahlrad	132
AF-Messfeld Ausrichtung	Dasselbe für vertikal./horiz. / Verschied. AF-Messf.: Bereich+Messfeld / Verschied. AF-Messf.: Nur Messfeld	132
AF-Ausgangsmessfeld  AI Servo AF	Ausgewähltes  AF-Ausgangsmessfeld / Manuell    AF-Messfeld / Auto	134

AF: AF5 (Violett)

AF-Messfeld Wahlmuster	Stoppt am Rand v. AF-Ber. / Kontinuierlich	135
AF-Messfeldanzeige während Fokus	Ausgewählte / Alle / Ausgewählte (fokussiert, ) / Ausgewählte (fokussiert) / Anzeige deaktivieren	135
AF-Messfeld Helligkeit	Normal / Heller	136
Display für AF-Betrieb im Sucher	Im Aufnahmebereich anz./Außerhalb anzeigen	137
AF Feinabstimmung	Deaktivieren / Alle gleichen Wert / Abst. pro Objektiv	138

▶: Wiedergabe 1 (Blau)

Seite

Bilder schützen	Bilder schützen	359
Bild rotieren	Bilder rotieren	357
Bilder löschen	Bilder löschen	387
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	415
Bildkopie	Kopieren von Bildern zwischen Karten	382

▶: Wiedergabe 2 (Blau)

RAW-Bildbearbeitung	RAW -Bilder bearbeiten	394
Ausschnitt	JPEG-Bilder teilweise zuschneiden	401
Größe ändern	Pixelzahl des JPEG-Bilds verringern	399
Bewertung	[OFF] / [•] / [•] / [•] / [•] / [•]	361
Diaschau	Beschreibung zum Einstellen der Wiedergabe / Anzeigedauer / Wiederholen	376
Bildübertragung	Bildauswahl/-übertragung / RAW+JPEG-Übertragung / Übertragung mit Titelzeile	412
Bildsprung mit 	Bilder einzeln anzeigen/10 Bilder überspringen/100 Bilder überspringen/Nach Datum anzeigen/Nach Ordner anzeigen/Nur Movies anzeigen/Nur Fotos anzeigen/Bilder nach Schutz anzeigen/Bilder nach Bewertung anzeigen	353

▶: Wiedergabe 3 (Blau)

Überbelichtungswarnung	Deaktivieren/Aktivieren	350
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren/Aktivieren	351
Wiedergaberaster	Aus / 3x3  / 6x4  / 3x3+diag 	345
Histogrammanzeige	Helligkeit/RGB	351
Movie-Wiedergabe-Zähler*	Aufnahmezeit / Timecode	327
Vergrößerung (ca.)	1x (keine Vergrößerung) / 2x (Vergrößerung zentriert) / 4x (Vergrößerung zentriert) / 8x (Vergrößerung zentriert) / 10x (Vergrößerung zentriert) / Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.) / Wie letzte Vergrößerung (zentr.)	356
Strg über HDMI	Deaktivieren/Aktivieren	380

* Die Einstellung ist mit [Timecode] unter [Movie Wg.-Zähler] auf der Registerkarte [5 (Movie)] verbunden.

☛: Einstellung 1 (Gelb)

Seite

Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw	Aufn.Funkt.: Standard / Auto.Kartenumsch. / Separate Aufzeich. / Mehrfachaufzeichnen	152
	Aufnahme/Wiedergabe / Wiedergabe: 1 / 2	154
	Ordner: Ordner auswählen und erstellen	201
Datei-Nummer	Reihenauf./Auto Reset/Man. Reset	206
Dateiname	Werkseinstell. / Nutzereinst.1 / Nutzereinst.2	203
Autom. Drehen	Ein / Ein / Aus	391
Karte formatieren	Daten auf der Karte durch Formatierung löschen	74
LCD-Helligkeit	Auf eine von sieben Helligkeitsstufen einstellbar	389
LCD-Farbton	1: Warmer Ton / 2: Standard / 3: Kalt 1 / 4: Kalt 2	390

☛:: Einstellung 2 (Gelb)

Autom. Absch.	1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Deaktivieren	76
Datum/Zeit/-zone	Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde) / Sommerzeit / Zeitzone	55
Sprache	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	58
Sucheranzeige	Elektronische Wasserwaage: Ausblenden/Einblenden	83
	Gitteranzeige: Ausblenden/Einblenden	81
	Im Sucher ein-/ausblenden: Aufnahmemodus / Messmethode / Weißabgleich / Betriebsart / AF-Betrieb / Erkennung von Flackern	84
-Taste Anzeigeoptionen	Zeigt Kameraeinstellungen/Elektronische Wasserwaage/Schnelleinstellungsbildschirm/ Schnelleinst.bild. anpassen	480
Schnelleinstellung anpassen	Layoutbearbeitung starten / Layout auf Standard zurücks. / Alle Elemente löschen	461

☛: Einstellung 3 (Gelb)

Seite

Videosystem*1	Für NTSC / Für PAL	312 379
Info Akkuladung	Stromquelle/Restkapazität/Auslösezähler/ Aufladeleistung	484
Sensorreinigung	Autom. Reinigung  : Aktivier. / Deaktiv.	404
	Jetzt reinigen 	
	Manuelle Reinigung	407
Kommunikations- einstellungen	Kabel-LAN-Funktion und WFT-E8 (separat erhältlich) / Einstellungen für Wireless-LAN über WFT-E6 (separat erhältlich)	–
GPS-Einstellung	GPS / Automatische Zeiteinstellung / Positions- Update Intervall / GPS-Informationsanzeige / GPS-Aufzeichnung	211
HDMI- Ausgabebildrate*1*2	Auto / 59,94 i / 50,00 i / 59,94 p / 50,00 p / 23,98 p	340

*1: Nicht einstellbar, wenn [24,00 p] für [Movie-Aufn.qual.] auf [Aktiv.] eingestellt ist.

*2: Die angezeigten Inhalte können je nach der Einstellung für [Videosystem] variieren.



- Wenn Sie die GPS-Funktion oder Wireless File Transmitter WFT-E8/WFT-E6 (separat erhältlich) nutzen, überprüfen Sie, in welchen Ländern bzw. Regionen dessen Verwendung zulässig ist, und befolgen Sie die Gesetze und Vorschriften, die in den jeweiligen Ländern bzw. Regionen gelten.
- Um den WFT-E6 zu verwenden, laden Sie die aktuelle WFT-E6 Bedienungsanleitung (PDF-Datei) von der Canon Website herunter.



Weitere Informationen zur LAN-Funktion finden Sie in der „Kabelgebundenes LAN-Bedienungsanleitung“ (S. 4).

☛: Einstellung 4 (Gelb)

Seite

Kam.-Einst.Karte speich./lad.	Auf Karte speichern / Von Karte laden	470
Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)	Einstellung registrieren / Einstellungen löschen / Auto-Aktualisier.	474
Alle Kameraeinst. löschen	Setzt die Kamera auf die Standardeinstellungen zurück	77
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/Copyright-Detail eingeben/ Copyright-Info löschen	208
Informationen zum Kamerasystem	Seriennummer/Firmware-Version/Auslöse-Zyklen/Kamerastatus-Protokoll	522
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Einige der Zertifizierungslogos der Kamera werden angezeigt.	479
📷 Firmware-Vers.	Wählen Sie diese Option, um die Firmware von Kamera, Objektiv, Speedlite oder Wireless File Transmitter zu aktualisieren.	–

🔧: Individualfunktionen (Orange)

C.Fn1: Belichtung	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	423
C.Fn2: Belichtung		426
C.Fn3: Belichtung		429
C.Fn4: Betriebsart		433
C.Fn5: Anzeige/Betrieb		435
C. Fn6: Betrieb		438
C.Fn7: Sonstige		441
C.Fn8: Löschen	Alle Individualfunktionseinstellungen löschen	422

★ : My Menu (Grün)

Seite

Registerkarte My Menu hinzuf.	Registerkarten My Menu 1-5 hinzufügen	465
Alle Reg.karten My Menu lösch	Alle Registerkarten My Menu löschen	468
Alle Positionen löschen	Alle Menüpunkte der Registerkarten My Menu 1-5 löschen	468
Menüanzeige	Normal-Anzeige / Von Registerkarte My Menu anzeigen / Nur Registerkarte My Menu anzeigen	469

Movie-Aufnahme

📷: Aufnahme2 (Movie) (Rot)

Seite

ISO-Empfindl. Einstellungen	ISO-Empfindlichk. / Bereich für Movies / Bereich für 4K	330
------------------------------------	---	-----

📷: Aufnahme 4 (Movie) (Rot)

Movie-Servo-AF	Aktivieren/Deaktivieren	331
AF-Methode	[L]+Verfolg./FlexiZone - Single	333
Gitteranzeige	Aus / 3x3 [3x3] / 6x4 [6x4] / 3x3+diag [3x3+diag]	333
Movie-Aufnahmequalität	MOV / MP4	311
	Movie-Aufnahmegröße • 4K (4096x2160) / Full HD (1920x1080) • IEEE 59,94 p 29,97 p 23,98 p PAL: 50,00 p / 25,00 p • MJPG / ALL-I (für Bearbeitungen) / IPB (Standard) / IPB (Light)	312
	24,00 p: Deaktiv. / Aktiv.	317
	Hohe Bildfrequenz: Deaktiv. / Aktiv.	318
Tonaufnahme	Tonaufnahme: Automatisch / Manuell / Line-Eingang / Deaktivieren	322
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Deaktivieren/Aktivieren	323
	Dämpfung: Deaktivieren/Aktivieren	
Movie-Servo-AF Geschwind.*	Wenn aktiv: Immer aktiv / Bei Aufnahme	334
	AF-Geschwindigkeit: Langsam (-7/-6/-5/-4/-3/-2/-1) / Standard / Schnell (+1/+2)	
Movie-Servo-AF Reaktion*	Langsam (-3/-2/-1)/0 / Schnell (+1/+2/+3)	335

* Nicht einstellbar, wenn [AF-Methode] auf [L]+Verfolg.] eingestellt ist.

 Aufnahme5 (Movie) (Rot)

Seite

Messtimer	4 Sek. / 8 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	336
LV-Touch-Steuerung	Standard / Empfindlich / Deaktivieren	336
Timecode	Zählung / Startzeit-Einstellung / Movie Aufn- Zähler / Movie Wg.-Zähler* ¹ / HDMI / Drop Frame* ²	326
Leiser Betrieb	aktiv.  / deaktiv. 	325
Eye-Tasten-Funktion	 AF/- /  /- /  AF/  /  / 	337
HDMI-Anzeige	 /  ohne Info /  + 	338

*1: Die Einstellung ist mit **[Movie Wg.-Zähler]** auf der Registerkarte **[▶3]** verbunden.

*2: Angezeigt, wenn **119.9P** (119,9 Aufnahmen pro Sekunde), **59.94P** (59,94 Aufnahmen pro Sekunde) oder **29.97P** (29,97 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Informationen zur Fehlerbehebung. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät LC-E19 kann nur den mitgelieferten Akku LP-E19 und den Original-Akku LP-E4N/LP-E4 aufladen.
- Das Akku-Ladegerät LC-E4N/LC-E4 kann nicht zum Aufladen von Akkus vom Typ LP-E19 verwendet werden.

Die Leuchte <CAL> des Akku-Ladegeräts blinkt.

- Es wird empfohlen, den Akku zu kalibrieren (entladen), damit die Kamera seine Kapazität genau ermitteln und den Akkustand exakt anzeigen kann. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 45.

Unmittelbar nach dem Anschließen des Akkus am Ladegerät leuchtet nur die Leuchte <100 %> auf.

- Wenn der Ladevorgang beginnt und nur die Leuchte <100 %> sofort grün leuchtet, bedeutet dies, dass die interne Temperatur des Akkus außerhalb des zulässigen Ladetemperaturbereichs liegt. Der Akku wird automatisch geladen, wenn die Innentemperatur zwischen 5 °C und 40 °C liegt.

Alle drei Ladezustandsleuchten des Ladegeräts blinken.

- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen der mitgelieferten Akkus LP-E19 und LP-E4N/LP-E4 verwendet werden. Die drei Ladezustandsleuchten und die Leuchte <CAL> blinken grün.
- Während des Ladevorgangs eines Akkus, wenn die drei Ladezustandsleuchten nacheinander grün blinken oder wenn sie nacheinander grün blinken und die Leuchte <CAL> grün blinkt, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- Während ein Akku kalibriert wird, wenn die drei Ladezustandsleuchten blinken, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät aufladen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 47).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (S. 49).
- Laden Sie den Akku auf (S. 42).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Akkus vom Typ LP-E19 oder LP-E4N/LP-E4.
- Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (S. 47).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 42).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Prüfen Sie [**☛3: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 484). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Verwendung eines GPS
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**☛2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] (S. 76) ein.
- Selbst wenn [**☛2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor weiterhin nach ca. 30 Minuten der Inaktivität der Kamera ausgeschaltet. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden (S. 59).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (S. 42).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 49).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 49, 386).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 62, 145).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 52 oder 525.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- CF-Karten mit einer Kapazität von mehr als 128 GB und CFast-Karten liegen im exFAT-Format vor. Das bedeutet, dass beim Formatieren einer Karte mit einer Kapazität von über 128 GB mit dieser Kamera und anschließenden Einführen in eine andere Kamera möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben wird und die Karte nicht verwendet werden kann.

Ich muss den Auslöser zweimal vollständig drücken, um ein Bild aufzunehmen.

- Stellen Sie  **3: Spiegelverriegelung** auf **[Deaktivieren]**.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<AF>** (S. 59).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (S. 61, 62).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, dann stellen Sie den IS-Schalter auf **<ON>**.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 231), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 163), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 260) oder ein Stativ.
- Siehe „Minimieren verschwommener Fotos“ auf Seite 229.

Es werden weniger AF-Messfelder angezeigt, oder die Form des Rahmens des Bereichs-AF ist unterschiedlich.

- Die Anzahl der verwendbaren AF-Messfelder und Muster und die Form des Rahmens des Bereichs-AF variieren je nach angebrachtem Objektiv. Die Objektive werden in elf Kategorien von A bis K unterteilt (S. 102). Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört. Objektive der Kategorien G bis H weisen weniger verwendbare AF-Messfelder auf (S. 105-108).

Das AF-Messfeld blinkt, oder es werden zwei AF-Messfelder angezeigt.

- Informationen bei Aufleuchten oder Blinken der AF-Messfelder beim Drücken der Taste <  > finden Sie auf Seite 95.
- Das gespeicherte AF-Messfeld an seiner Position blinkt (S. 95, 450).
- Das manuell ausgewählte AF-Messfeld (oder die Zone) und das registrierte AF-Messfeld werden angezeigt (S. 94, 450).

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF (S. 88). Beachten Sie, dass die Schärfenspeicherung (S. 89) im AI Servo AF-Modus nicht funktioniert.

Die Reihenaufnahme erfolgt sehr langsam.

- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit kann sich je nach Akkutyp, Ladezustand des Akkus, Temperatur, ISO-Empfindlichkeit, Verringern von Flackern, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektiv, Verwendung des Blitzes und Aufnahmefunktionseinstellungen verringern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 148, 149.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 158 angegebenen Zahl.
- Wenn [**Separate Aufzeich**] und verschiedene Aufnahmequalitäten für die CF-Karte (Card1) und CFast-Karte (Card2) eingestellt sind, nimmt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ab.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen im Sucher ändert sich nicht, wenn Sie die Karte ändern, auch wenn es sich um eine High-Speed-Karte handelt. Die in der Tabelle auf Seite 158 angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen basiert auf der Testkarte von Canon. (Je schneller die Schreibgeschwindigkeit der Karte, desto höher ist die tatsächliche maximale Anzahl der Reihenaufnahmen.) Daher kann sich die im Sucher angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl unterscheiden.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden. Das Erweitern der ISO-Empfindlichkeit ist nicht möglich.

- Wenn [**2: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, liegt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich zwischen ISO 200 und ISO 51200. Selbst wenn Sie mit [**Bereich für Fotos**] den einstellbaren Bereich erweitern, können Sie L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800) oder H3 (entspricht ISO 409600) nicht auswählen. Wenn [**2: Tonwert Priorität**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist (S. 193), kann ISO 100/125/160, L oder H1/H2/H3 eingestellt werden.

Selbst wenn ich eine verminderte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [**2: Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung)**] auf [**Deaktivieren**] ein (S. 189). Wenn [**Gering**], [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf Seite 237 finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.
- Für Blitzaufnahmen kann die Belichtungskorrektur nicht eingestellt werden.

Der Spotmesskreis wird nicht angezeigt.

- Wenn [**☞ 5: Mattscheibe**] auf [**Ec-A, B, L**] eingestellt ist (S. 435), wird der Spotmesskreis nicht in der Mitte des Suchers angezeigt.

Das aufgenommene Bild wird bei Mehrfachbelichtungs-aufnahmen nicht angezeigt.

- Wenn [**Ein: Reih.aufn**] eingestellt ist, sind Bildrückschau nach der Aufnahme und Bildwiedergabe während der Aufnahme nicht möglich (S. 248).

Das Mehrfachbelichtungsbild wird mit der Qualitätseinstellung **RAW** aufgenommen.

- Wird die Bildgröße auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt, wird das Mehrfachbelichtungsbild mit der Qualitätseinstellung **RAW** aufgenommen (S. 255).

Bei der Verwendung des Modus **<Av>** mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit stellen Sie unter [**☞ 3: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/250-1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/250 Sek. (fest)**] (S. 264).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz (oder das Synchronkabel des PCs) fest an der Kamera angebracht ist.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie für [**☞ 5: Leise LV-Aufnahme**] die Option [**Deaktivieren**] (S. 281) ein.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 261).
- Wenn die **[Blitzmessmethode]** mit der Individualfunktion des Blitzes auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung abgegeben (S. 268).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im <Av>-Modus nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie unter **[ 3: Steuerung externes Speedlite]** die Einstellung **[Blitzsynchronzeit bei Av]** auf **[Auto]** (S. 264).

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Auslösegeräusche aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Auslösegeräusche aus (S. 274).

Während der Livebild-Aufnahme wird ein weißes < >- oder rotes < >-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße < >-Symbol angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Einzelbildqualität. Wenn das rote < >-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 293).

Aufgenommene Bilder werden nicht angezeigt, wenn Reihenaufnahmen bei Livebild-Aufnahmen durchgeführt werden.

- Wenn die Bildgröße auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, werden aufgenommene Bilder während der Reihenaufnahme nicht angezeigt (S. 273).

Bei Movie-Aufnahmen wird das rote -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote -Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 341).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 316. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.
- Wenn die Movie-Aufnahme 29 Min. 59 Sek. oder die Aufnahme eines Movies mit hoher Bildfrequenz 7 Min. 29 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit  vornehmen, verwenden Sie eine CFast-Karte []. Auch eine High Speed CF-Karte [] kann nur ein sehr kurzes Movie aufnehmen (ca. 10 Sek. max.).

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- Im Aufnahmemodus **<P/Tv/Av/Langzeitbel.>** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus **<M>** können Sie die ISO-Empfindlichkeit frei wählen (S. 302).

ISO 100 kann nicht eingestellt werden, oder Erweitern der ISO-Empfindlichkeit kann nicht ausgewählt werden.

- Wenn [ **2: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200. Selbst wenn Sie die Einstellung [**Bereich für Movies**] oder [**Bereich für 4K**] für ISO-Erweiterung aktivieren, können H, H1 oder H2 nicht ausgewählt werden. Wenn [ **2: Tonwert Priorität**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist (S. 193), kann ISO 100/125/160 oder eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird entsprechend der Einstellung von **[Bereich für Fotos]** für **[📷 2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (S. 166) bei Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen oder die Einstellung von **[Bereich für Movies]** und **[Bereich für 4K]** (S. 330) während der Movie-Aufnahme eingestellt.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Das Zoomen während der Movie-Aufnahme kann dazu führen, dass Bilder mit Veränderungen in der Belichtung oder einem Betriebsgeräusch aufgenommen werden oder dass Bilder unscharf werden.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahmen können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus **<Tv>** oder **<M>** kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Das Movie nimmt den Ton nicht auf.

- Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz nehmen keinen Ton auf.

Der Timecode wird nicht angehängt.

- Für Movies mit hoher Bildfrequenz wird bei der Einstellung **[Free Run]** für **[Zählung]** unter **[📷5: Timecode]** (S. 326) der Timecode nicht hinzugefügt. Auch bei HDMI-Ausgaben wird der Timecode nicht an die HDMI-Videoausgabe angehängt (S. 328).

Der Zähler des Timecodes ist schneller.

- Für Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz entsprechen 4 Sek. einer Sek. in Echtzeit (S. 318).

Die Einzelbildaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme, und nehmen Sie das Bild über den Sucher oder als Livebild auf.

Bedienungsprobleme

Die Einstellung kann mit ,  oder  nicht geändert werden.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 53).
- Prüfen Sie die Einstellung [.6: Multifunktionssperre] (S. 439).

Bedienelemente für Aufnahmen im Hochformat wie  und  funktionieren nicht.

- Stellen Sie den Schalter für die vertikale Kameraposition auf <ON> (S. 67).

Die Bedienung des Touchscreens ist nicht möglich.

- Auf den Menü- und Bildwiedergabe-Bildschirmen ist keine Bedienung des Touchscreens möglich. Für Livebild- und Movie-Aufnahmen kann die Bedienung des Touchscreens zur Auswahl der AF-Messfelder und zum Vergrößern des Bilds durchgeführt werden.

Eine Kamerataste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie die Einstellung [.6: Custom-Steuerung] (S. 445).

Anzeige Probleme

Das Display beginnt mit [★] My Menu, oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- Auf der Registerkarte [★] ist die Option [Menüanzeige] auf [Von Reg.karte My Menu anz.] oder [Nur Reg.karte My Menu anz.] eingestellt. Stellen Sie [Normal anzeigen] (S. 469) ein.

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 200).

Das vierte Zeichen im Dateinamen ändert sich.

- [**Y1: Dateiname**] ist auf [***** + Bildgröße**] eingestellt. Wählen Sie den eindeutigen Dateinamen der Kamera (Werkseinstell.) oder den unter Nutzereinst.1 gespeicherten Dateinamen aus (S. 203).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bilddateinummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 206).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (S. 55).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 56, 57).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 415).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt.

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [ **3: Überbelicht.warn.**] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 350).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [ **3: AF-Feldanzeige**] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 351).

Während der Wiedergabe von Bildern werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Bei der Wiedergabe eines Bildes mit angewandter Verzeichnungskorrektur (S. 195) werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 358).

Das Movie kann nicht kopiert werden.

- Das Kopieren von Movie-Dateien, die größer als 4 GB sind, funktioniert möglicherweise nicht. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 382.

Fotos und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Betriebsgeräusch und ein mechanisches Geräusch sind während der Filmwiedergabe zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Die Verwendung des Directional Stereo Microphone DM-E1 (separat erhältlich) wird empfohlen (S. 323).

Das Movie erscheint etwas ruckartig.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Belichtung wieder stabilisiert ist. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus <M> (S. 301).

Der Film wird in Zeitlupe wiedergegeben.

- Da ein Movie mit hoher Bildfrequenz als eine Movie-Datei mit 29,97 Bilder pro Sekunde/25,00 Bilder pro Sekunde aufgenommen wird, wird es in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben.

Kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie, ob das [**🔌 3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] bzw. [**Für PAL**] (je nach dem Videosystem des Fernsehgeräts) eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (S. 379).

Es gibt mehrere Movie-Dateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 320). Wenn Sie jedoch eine CF-Karte mit mehr als 128 GB oder eine CFast-Karte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Ich kann keine Einzelbilder aus einem Movie extrahieren.

- Sie können Einzelbilder nur von 4K-Movies extrahieren. Frame Grabbing ist nicht möglich mit Full-HD-Movies oder mit 4K-Movies, die mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurden.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Je nach verwendetem Kartenlesegerät und Betriebssystem werden CF-Karten oder CFast-Karten mit großer Kapazität möglicherweise nicht richtig erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und Computer über das Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS Software, S. 550) auf den Computer.

Ein RAW-Bild lässt sich nicht bearbeiten.

- **M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 550) können Sie diese Bilder bearbeiten.

Ich kann das Bild nicht zuschneiden oder seine Größe ändern.

- Mit dieser Kamera kann die Größe von JPEG **S**- oder **RAW/M RAW/S RAW**-Bildern nicht geändert werden, bzw. es sind keine Frame-Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, möglich (S. 399).
- **RAW/M RAW/S RAW**-Bilder und Frame-Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, können nicht mit der Kamera zugeschnitten werden (S. 401).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Wenn der Sensor durch kosmische Strahlung o. ä. beeinflusst wurde, kann dies weiße, rote, blaue oder andersfarbige Lichtpunkte auf Bildern zur Folge haben. Diese können mit der Funktion [**Jetzt reinigen** 3: Sensorreinigung] (S. 404).

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Bei Auswahl von [**Jetzt reinigen** ] gibt der Verschluss während der Reinigung einen mechanischen Sound aus, auf der Karte wird jedoch kein Bild aufgenommen (S. 404).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON> und <OFF> in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 53).

Probleme beim Drucken

Der Direktdruck funktioniert nicht.

- Die Kamera verfügt nicht über PictBridge, und Direktdruck ist nicht möglich.

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

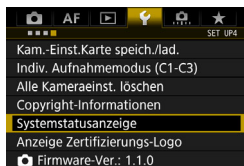
Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS Software S. 550) von der EOS Solution Disk (CD-ROM) auf Ihrem Computer (S. 551).
- Prüfen Sie, ob das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.

MENU Systemstatusanzeige

Auf diesem Bildschirm können Sie die Seriennummer der Kamera, die Firmware-Version und die Auslöse-Zyklen überprüfen. Außerdem können Sie das Status-Protokoll auf vergangene Fehlermeldungen und Hinweise überprüfen.

Mit dieser Funktion überprüfen Sie den Zustand der Kamera. Bringen Sie die Kamera gegebenenfalls zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Damit sollen Kameraprobleme minimiert werden.



1 Wählen Sie [Systemstatusanzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Einstellung [Systemstatusanzeige], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Überprüfen Sie den Systemstatus.

- Sie können die Seriennummer, Firmware-Version und Auslöse-Zyklen überprüfen.

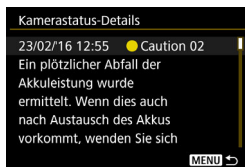
Protokoll der Fehlermeldungen und Hinweise überprüfen

Sie können den Verlauf vergangener Fehler und Hinweise der Kamera überprüfen und auch prüfen, welches Objektiv, welcher Blitz und welcher Akku verwendet wurden, als der Fehler oder Hinweis auftrat.



3 Überprüfen Sie das Protokoll.

- Drücken Sie in Schritt 2 die Taste <INFO>.
- Das Kamerastatus-Protokoll wird angezeigt.
- „Err ***“ ist eine Fehlermeldung. Weitere Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie auf Seite 525.
- „Hinweis ***“ ist ein Hinweis. Weitere Informationen zu Hinweisen finden Sie auf der nächsten Seite.



4 Überprüfen Sie den Systemstatus.

- Drehen Sie das Wahlrad <☉>, um eine Fehlermeldung oder einen Hinweis auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <INFO.>, um den Eintrag anzuzeigen.
- Drehen Sie das Wahlrad <☉>, um den Eintrag zu überprüfen.

• Hinweise

Die Kamera überprüft ihre wichtigen Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion. Falls eine Operation festgestellt wird, die zwar ungenau, aber nicht ernst genug ist, um als Fehler betrachtet zu werden, wird diese Operation im Kamerastatus-Protokoll als Hinweis aufgezeichnet. Obwohl Sie die Aufnahmen fortsetzen können, sollten Sie den Empfehlungen in dem Hinweis und der Lösung folgen, da der Zustand zu einer Fehlfunktion führen kann.

Nummer des Hinweises	Meldungen	Beschreibung und Lösung
01	Die Verschlusszeit wurde wiederholt automatisch eingestellt. Sie können die Aufnahmen fortsetzen, aber es wird empfohlen, sich an den Kundendienst zu wenden.	Wenn die Kamera einen Fehler in der Verschlusszeit feststellt, werden Einstellungen vorgenommen, um die Präzision der Verschlusszeit aufrecht zu erhalten. Wird diese Einstellung wiederholt vorgenommen, wird dieser Hinweis angezeigt. Sie können die Aufnahmen fortsetzen, doch es wird empfohlen, den nächstgelegenen Canon Kundendienst zu konsultieren.
02	Ein plötzlicher Abfall der Akkuleistung wurde festgestellt. Wenn dies nach Austausch des Akkus erneut auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.	Wenn sich die Restkapazität des Akkus über einen bestimmten Zeitraum abnorm verringert, während die Kamera ausgeschaltet ist, wird dieser Hinweis angezeigt. Wird derselbe Hinweis wiederholt angezeigt, selbst wenn ein anderer, vollständig geladener Akku LP-E19 oder LP-E4N/LP-E4 eingelegt wurde, kann ein Problem mit der Kamera vorliegen. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
03	Der Verschlussaufzugsmechanismus musste wiederholt betätigt werden. Wenn dies wiederholt auftritt, wird empfohlen, den Kundendienst zu kontaktieren.	Der Verschluss- und Spiegelspannungsvorgang wurde nicht normal durchgeführt. Wenn dies wieder geschieht, wird dieser Hinweis angezeigt. Sie können die Aufnahmen fortsetzen, doch wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wird empfohlen, den nächstgelegenen Canon Kundendienst zu konsultieren.

Das Kamerastatus-Protokoll löschen

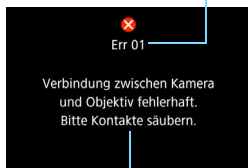
Wenn Sie in Schritt 3 die Taste <  > drücken, werden alle angezeigten Protokolleinträge gelöscht.



- Auf dem Bildschirm des Kamerastatus-Protokolls werden die letzten fünf Einträge bezüglich Fehlern oder Hinweisen angezeigt. Wenn mehr als fünf Einträge vorhanden sind, werden die ältesten Einträge automatisch gelöscht.
- Die Auslöse-Zyklen werden in 1000er-Einheiten angezeigt. Wenn es 1.000.000 oder mehr Auslöse-Zyklen gab, werden 1.000.000 angezeigt.
- Wenn dieselbe Fehlermeldung oder derselbe Hinweis wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Fehlercodes

Fehlernummer



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Ursache und Fehlerbehebung

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern. → Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, verwenden Sie ein Canon Objektiv, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (S. 25, 26, 47).
02	Kein Zugriff auf Karte*. Karte* neu einlegen/ersetzen oder Karte* mit Kamera formatieren. → Entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 49, 74).
04	Bilder speichern unmöglich Speicherkarte* voll. Speicherkarte* ersetzen. → Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte (S. 49, 386, 74).
06	Es sollte keine Sensorreinigung durchgeführt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. → Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 53).
10, 20 30, 40, 50, 60, 70, 80 99	Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein. → Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 53, 47).

* Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	CF-Karten (Typ I, Unterstützung von UDMA 7) CFast-Karte (CFast 2.0 unterstützt)
Größe des Bildsensors:	ca. 35,9 x 23,9 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive * Außer EF-S- und EF-M-Objektive (Die effektive Bildwinkel eines Objektivs entspricht in etwa der angegebenen Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 20,2 Megapixel * Auf den nächsten 10.000er aufgerundet.
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch/Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : ca. 20,0 Megapixel (5472 x 3648) M1 (Klein 1) : ca. 12,7 Megapixel (4368 x 2912) M2 (Mittel 2) : ca. 8,9 Megapixel (3648 x 2432) S (Klein) : ca. 5,0 Megapixel (2736 x 1824) RAW : ca. 20,0 Megapixel (5472 x 3648) M-RAW : ca. 11,2 Megapixel (4104 x 2736) S-RAW : ca. 5,0 Megapixel (2736 x 1824)
Aufnahmefunktion:	Standard, Auto.Kartenumsch., Separate Aufzeich., Mehrfachaufzeichn
Erstellen/Auswählen eines Ordners:	Möglich
Dateiname:	Werkseinstell. / Nutzereinst.1 / Nutzereinst.2
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Feindetail, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Definiert 1-3
-----------	---

Weißabgleich:	Auto (Priorität Umgebung), Auto (Priorität Weiß), Voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell, Farbtemperatur (ca. 2500-10000 K), Persönlicher Weißabgleich (5 Einstellungen) Funktionen zu Weißabgleich-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen möglich
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) vorhanden
Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und lange Belichtungszeiten
Tonwert Priorität:	Möglich
ObjektivAberrations-korrektur:	Vignettierungs-Korrektur, Farbfehlerkorrektur, Verzeichnungskorrektur und Diffraktionskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/Horizontal ca. 100 % (mit Augenpunkt ca. 20 mm)
Vergrößerung:	ca. 0,76-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	ca. 20 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellungsbereich:	ca. $-3,0$ bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$ (dpt)
Okularverschluss:	Integriert
Mattscheibe:	Ec-C6 im Lieferumfang, austauschbar
Gitteranzeige:	Möglich
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Anzeige der Funktionseinstellungen:	Bildformat: JPEG/RAW, Aufnahmemodus, Messmethode, Weißabgleich, Betriebsart, AF-Betrieb, Erkennung von Flackern, Warnsymbol!, AF-Statusanzeige
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle:	Möglich

• Autofokus (bei Aufnahmen über den Sucher)

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden mit speziell dafür entwickeltem AF-Sensor
------	--

AF-Messfelder:	Max. 61 Messfelder (AF-Kreuzfeld: max. 41 Messfelder) * Wie viele AF-Messfelder, duale Messfelder für Kreuz-Fokussierung und Messfelder für Kreuz-Fokussierung zur Verfügung stehen, ist je nach Objektiv unterschiedlich. * Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung mit f/2.8 und 5 vertikal in der Mitte ausgerichteten AF-Messfeldern. (AF-Gruppe: Bei Verwendung eines Objektivs aus Gruppe A)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -3-18 (Bedingungen: auf f/2.8 reagierendes mittleres AF-Messfeld, One-Shot AF, Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokusbetrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, manueller Fokus (MF)
AF-Bereich:	Einzelfeld-AF Spot AF (Manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl), AF-Bereich erweitern (Manuelle Wahl: nach oben, unten, links und rechts), AF-Bereich erweitern (Manuelle Wahl: Umgebung), Zonen-AF (Manuelle Wahl einer Zone), AF-Messfeldwahl in großer Zone (Manuelle Auswahl einer Zone), Automatische Wahl (AF)
Bedingungen für die automatische Auswahl des AF-Messfelds:	Je nach EOS iTR AF-Einstellung (Ermöglicht AF mit Informationen zu Gesicht/Farbe) * iTR: Intelligent Tracking and Recognition (intelligente Nachführung und Erkennung)
AF-Konfigurationstool:	Case 1-6
AI Servo AF	AI Servo Reaktion, Nachführung Beschleunigung/
Eigenschaften:	Verzögerung, AF-Messfeld-Nachführung
Anpassung der AF-Funktionen:	17 Funktionen
AF-Feinabstimmung:	AF Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert, Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht:	Aktiviert durch das Speedlite-Blitzgerät für EOS

• Belichtungssteuerung

Messmethode:	ca. 360.000-Pixel-RGB+IR-Messsensor und TTL-Offenblendenmessung mit 216 Messsektoren EOS iSA-System (Intelligent Subject Analysis) • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpft) • Selektivmessung (ca. 6,2 % des Sucherfelds in der Mitte) • Spotmessungskreis (ca. 1,5 % des Sucherfelds in der Mitte) * Spotmessung und Mehrspotmessung verknüpfbar mit AF-Messfeld • Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0-20 (bei Raumtemperatur, ISO 100 mit Mehrfeldmessung)

Aufnahmemodus:	Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung, Indiv. Aufnahmemodus (C1/C2/C3)
ISO-Empfindlichkeit (Empfohlener Belichtungsindex):	ISO Auto, manuelle Einstellung ISO 100 - ISO 51200 (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800) und H3 (entspricht ISO 409600) verfügbar. * Wenn Tonwert-Priorität eingestellt ist, liegt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich zwischen ISO 200 und ISO 51200.
Einstellung der ISO-Empfindlichkeit:	Einzelbild-Aufnahmebereich, Auto-Bereich, minimale Auto ISO-Verschlusszeit einstellbar
Belichtungskorrektur:	Manuell: ± 5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher
Verringern von Flackern:	Möglich

• Mehrfachbelichtungen

Aufnahmemethode:	Priorität Funktion/Steuerung, Priorität Reihenaufnahme
Anzahl von Mehrfachbelichtungen:	2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtungssteuerung:	Additiv, Durchschnitt, Hell, Dunkel

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeit:	1/8000 und 30 Sekunden eingestellt (gesamter Verschlusszeitenbereich; der verfügbare Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/250 Sek.

• Betriebsarten

Betriebsart:	Einzelbild, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, geräuschlose Einzelaufnahme, Geräuschlose Aufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Geräuschlose Aufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, 10 Sek. Selbstauslöser (2 Sek. Selbstauslöser)
--------------	---

Geschwindigkeit Reihenaufnahme:	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit Aufnahmen über Sucher: max.: ca. 14,0 Bilder pro Sekunde (kann auf 2 bis 14 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden) Livebild-Aufnahme: max.: ca. 16,0 Bilder pro Sekunde (kann auf 2 bis 14 und 16 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden) * Mit ISO-H1 (entspricht ISO 102400) oder höher (ISO 32000 oder höher, wenn die Temperatur im Inneren der Kamera niedrig ist), beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit 10,0 Bilder pro Sekunde bei Aufnahmen über den Sucher oder 14,0 Bilder pro Sekunde bei Livebild-Aufnahmen (mit Akku LP-E19). * Die maximale Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit kann sich je nach Akkutyp, Ladezustand des Akkus, Temperatur, ISO-Empfindlichkeit, Flacker-Reduktion, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektiv, Verwendung des Blitzes, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. verringern. * Wenn die Meldung „16 Bilder pro Sekunde bei Livebild-Aufnahmen“ eingestellt ist, wird der Blitz nicht ausgelöst.
Max. Anzahl von Reihenaufnahmen:	Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit: ca. 3,0 Bilder pro Sekunde (kann auf 1 bis 13 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden) Geräuschlose Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit: ca. Max. 5,0 Bilder pro Sekunde (kann auf 2 bis 5 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden) Geräuschlose Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit: ca. Max. 3,0 Bilder pro Sekunde (kann auf 1 bis 4 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden) JPEG Groß: CF-Karte: Standard: ca. 140 Aufnahmen Hohe Geschwindigkeit: voll CFast-Karte: voll RAW: CF-Karte: Standard: ca. 59 Aufnahmen Hohe Geschwindigkeit: ca. 73 Aufnahmen CFast-Karte: ca. 170 Aufnahmen RAW+JPEG Groß: CF-Karte: Standard: ca. 48 Aufnahmen Hohe Geschwindigkeit: ca. 54 Aufnahmen CFast-Karte: ca. 81 Aufnahmen

- * Basierend auf den Canon Teststandards: CF-Karte (Standard: 8 GB/mit hoher Geschwindigkeit: UDMA-Modus 7, 64 GB) und CFast-Karte (CFast 2.0, 128 GB) und die folgenden Testbedingungen: Aufnahmen über den Sucher, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, JPEG-Qualität 8, ISO 100 und Bildstil „Standard“, keine IPTC-Informationen angefügt.
- * „Full“ weist darauf hin, dass Aufnahmen möglich sind, bis die Speicherkarte voll ist.

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites:	Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Möglich
Blitzsteuerung:	Blitzfunktion Einstellungen, Blitz C.Fn Einstellungen

• Livebild-Aufnahme

Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolg., FlexiZone - Single Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar) * AF möglich mit Touchscreen-Bedienung.
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -3-18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Messmethode:	Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 6,5 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 2,8 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0-20 (bei Raumtemperatur, ISO 100 mit Mehrfeldmessung)
Belichtungskorrektur:	±5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
Geräuschlose Aufnahmen, Livebild-Aufnahmen:	Möglich (Modus 1 und 2)
Gitteranzeige:	3 Typen

• Movie-Aufnahme

Aufnahmeformat:	MOV, MP4
Movie:	4K: Motion JPEG Full HD: MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio:	MOV: Linear PCM, MP4: AAC
Movie-Aufnahmegröße:	4K (4096x2160), Full HD (1920x1080)
Bildrate:	119,9 p/59,94 p/29,97 p/24,00 p/23,98 p (mit NTSC) 100,0 p/50,00 p/25,00 p/24,00 p (mit PAL) * 119,9 p/100,0 p: Full HD-Qualität Movie mit hoher Bildfrequenz
Movie-Aufnahme- methode/	Motion JPEG
Kompressionsrate:	ALL-I (für Bearbeitungen/I-only), IPB (Standard), IPB (Light) * Motion JPEG und ALL-I ist nur verfügbar, wenn die MOV eingestellt ist. * IPB (hell) ist nur verfügbar, wenn MP4 eingestellt ist.
Bitrate:	[MOV] 4K (59,94 p/50,00 p) : ca. 800 Mbit/s 4K (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p) : ca. 500 Mbit/s Full HD (119,9 p/100,0 p)/ALL-I : ca. 360 Mbit/s Full HD (59,94 p/50,00 p)/ALL-I : ca. 180 Mbit/s Full HD (59,94 p/50,00 Aufnahmen p) /IPB : ca. 60 Mbit/s Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/ALL-I: ca. 90 Mbit/s Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/IPB (Standard): ca. 30 Mbit/s [MP4] Full HD (59,94 p/50,00 p)/IPB (Standard) : ca. 60 Mbit/s Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/IPB (Standard): ca. 30 Mbit/s Full HD (29,97 p/25,00 p)/IPB (Light) : ca. 12 Mbit/s 4K (59,94 p/50,00 p) : CFast 2.0 4K (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p): CF UDMA 7: 100 Mbit/s oder schneller/CFast 2.0 Lesegeschwindigkeit): Full HD 119,9 p/100,0 p: CF UDMA 7: 100 Mbit/s oder schneller/CFast 2.0 Full HD (59,94 p/50,00 p)/ALL-I: CF UDMA 7: 60 Mbit/s oder schneller/CFast 2.0 Full HD (59,94 p/50,00 p)/IPB: 30 Mbit/s oder schneller Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/ALL-I: 30 Mbit/s oder schneller

	Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/IPB (Standard): 10 Mbit/s oder schneller
	Full HD (29,97 p/25,00 p)/IPB (Light) : 10 MBit/s oder schneller
Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolg., FlexiZone - Single Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar)
Movie-Servo-AF:	Möglich * Movie-Servo-AF individuell anpassbar
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -3-18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Messmethode:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Durch Fokussierungsmethode automatisch eingestellt
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100, mit mittenbetonter Messung)
Belichtungssteuerung:	Aufnahmen mit automatischer Belichtung (Programmautomatik für Movie-Aufnahmen), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
ISO-Empfindlichkeit	[Full HD]
(Empfohlener	P/Tv/Av/B: Automatisch innerhalb ISO 100 - ISO 25600, erweiterbar auf H (entspricht ISO 32000/40000/51200), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800)
Belichtungsindex):	M: ISO-Einstellung „Auto“ (automatisch innerhalb ISO 100 - 25600), ISO 100 - 25600 manuell (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf H (entspricht ISO 32000/40000/51200), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800)
	[4K]
	P/Tv/Av/B: Automatisch innerhalb ISO 100 - ISO 25600, erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/ 25600/ 32000/ 40000/51200), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800)
	M: ISO-Einstellung „Auto“ (automatisch innerhalb ISO 100 - 12800), ISO 100 - 12800 manuell (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/25600/32000/40000/51200), H1 (entspricht ISO 102400), H2 (entspricht ISO 204800)

Einstellung der ISO-Empfindlichkeit:	Bereich für Movie-Aufnahmen und 4K einstellbar
Timecode:	beschreibbar
Drop Frames:	kompatibel mit 119,9 p/59,94 p/29,97 p
Tonaufnahme:	Integriertes Mono-Mikrofon, Eingang für externes Mikrofon und Line-Eingang vorhanden Lautstärke der Tonaufnahme anpassbar, Windfilter und Dämpfer vorhanden
Kopfhörer:	Kopfhöreranschluss vorhanden, Lautstärke einstellbar
Gitteranzeige:	3 Typen
Einzelbildaufnahme:	Kann während der Aufnahme von Movies nicht eingesetzt werden.
2-Bild-Anzeige	Gleichzeitige Wiedergabe auf LCD-Monitor und HDMI-Ausgabe
HDMI-Ausgabe:	Das Bild kann ohne Informationen angezeigt werden. * Automatisch/59,94 i/50,00 i/59,94 p/50,00 p/23,98 p wählbar. * Wenn [24,00 p: Aktivieren] eingestellt ist, wird das Movie-Bild bei 24,00 p über HDMI ausgegeben. * Timecode beschreibbar
Zubehörmontage:	Unterseite mit Positionierungsbohrung ausgestattet, um Drehung zu verhindern.

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breite 8,1 cm (3,2 Zoll) (3:2) mit ca. 1,62 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung:	Manuell (7 Stufen)
Farbtonregelung:	Warmer Ton / Standard / Kalt 1 / Kalt 2
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Sprachen der Schnittstelle:	25
Touchscreen:	Kapazitativer Berührungssensor * Dient dazu, das AF-Messfeld bei Livebild- und Movie-Aufnahmen (AF aktiviert) und bei vergrößerter Ansicht zu bewegen.
Hilfe-Anzeige:	Möglich
Informationen zum Kamerasystem:	Möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformat:	Einzelbildanzeige (ohne Aufnahmeinformationen), Einzelbildanzeige (mit grundlegenden Informationen), Einzelbildanzeige (angezeigte Aufnahmeinformationen: Detaillierte Informationen, Objektiv/Histogramm, Weißabgleich, Bildstil 1, Bildstil 2, Farbraum/Rauschunterdrückung, Objektiv-Aberrationskorrektur 1, Objektiv-Aberrationskorrektur 2, GPS-Informationen, IPTC-Informationen), Indexanzeige (4/9/36/100 Bilder)
Überbelichtungswarning:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Messfeldanzeige:	Bereitgestellt (wird je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht angezeigt)
Gitteranzeige:	3 Typen
Vergrößerte Ansicht:	ca. 1,5-fach – 10-fach, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Methode zum Blättern durch die Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Fotos, Schutz, Bewertung
Bildrotation:	Möglich
Bildschutz:	Möglich
Bewertung:	Möglich
Memoaufnahme:	Aufzeichnung/Wiedergabe möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, HDMI), integrierter Lautsprecher vorhanden
Movie-Bearbeitung erste/letzte Szene:	Möglich
4K Frame Grab:	Frame Grab kann als JPEG-Bild gespeichert werden.
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Fotos, Schutz oder nach Bewertung
Bilder kopieren:	Möglich

• Nachträgliche Bildbearbeitung

RAW-Bildbearbeitung mit der Kamera:	Bildhelligkeitsanpassung, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), High ISO Rauschreduzierung, JPEG-Bildaufnahmequalität, Farbraum, Objektiv-Aberrationskorrektur (Vignettierungskorrektur, Verzeichnungskorrektur, Digitale Objektivoptimierung und chromatische Aberrationskorrektur, Diffraktionskorrektur)
Größe ändern:	Möglich
Zuschneiden:	Möglich

• Bildübertragung

Übertragbare Dateien: Einzelbilder (JPEG, RAW, RAW+JPEG), Movies
* Eine Übertragung nur der geschützten Bilder ist möglich.

• Druckaufträge

DPOF: Kompatibel mit Version 1.1

• GPS-Funktion

Kompatible Satelliten: GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland),
Quasi-Zenith-Satellitensystem (QZSS) MICHIBIKI (Japan)

GPS-Modus 1, Modus 2

Signalempfangsmodi:

An das Bild angehängte Breitengrad, Längengrad, Höhe, Koordinierte Weltzeit

Geotag-Informationen: (UTC), Erfassungsstatus des Satellitensignals

Pos.-Update Intervall. 1 Sek., 5 Sek., 10 Sek., 15 Sek., 30 Sek., 1 Min., 2 Min., 5 Min.

Positionsdaten halten: 10 Min., 30 Min., 1 Std., 3 Std., 6 Std., Unbegr.

Zeiteinstellung: Auf der Kamera eingestellte Daten für GPS-Zeit

Aufzeichnungsdaten: Eine Datei pro Tag, NMEA-Format

* Durch Änderung der Zeitzone wird eine weitere Datei erzeugt.

* Die im internen Speicher hinterlegten

Aufzeichnungsdaten können auf eine Karte oder

als Logdatei auf einen PC übertragen werden.

Löschen von Möglich

Aufzeichnungsdaten:

• Anpassungsfunktionen

Individualeinstellungen: 35

Schnelleinstellung Möglich

anpassen:

Speichern von Es können bis zu zehn Einstellungen auf einer Karte

Kameraeinstellungen: gespeichert werden.

Individuelle Unter C1, C2 oder C3 registrieren

Aufnahmemodi:

My Menu: Es können bis zu 5 Bildschirme registriert werden.

Copyright-Informationen: Texteingabe und Anfügen möglich

IPTC-Informationen: beschreibbar

• Schnittstelle

DIGITAL-Anschluss:	SuperSpeed USB (USB 3.0) Computerkommunikation, Verbindung zur Connect Station CS100
HDMI mini-Ausgang:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Externer Mikrofoneingang/Line- Eingangsanschluss:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser Anschluss für Directional Stereo Microphone DM-E1
Kopfhöreranschluss:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser
Fernbedienung	Für Fernsteuerungsgeräte vom Typ N3
Erweiterungssystem:	
Systemerweiterungs- anschluss:	Verbindung mit Wireless File Transmitter WFT-E8/WFT-E6
Ethernet-Anschluss:	RJ-45, Gigabit Ethernet-kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E19/LP-E4N/LP-E4, 1 Stück * Netzteil für herkömmliches Steckdosenzubehör.
Aufladezustand:	Stromversorgung, Akkuladung, Auslösezähler, Aufladeleistung angegeben
Anzahl möglicher Aufnahmen:	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 1210 Aufnahmen bei Zimmertemperatur (23 °C), ca. 1020 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 260 Aufnahmen bei Zimmertemperatur (23 °C), ca. 240 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E19
Movie-Aufnahmedauer:	Insgesamt ca. 2 Std. 20 Min. bei Raumtemperatur (23°C) Insgesamt ca. 2 Std. bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * Mit voll aufgeladenem Akku LP-E19, Movie-Servo-AF deaktiviert und Full HD 29,97 p/25,00 p/24,00 p/ 23,98 p IPB (Standard).

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	ca. 158,0 x 167,6 x 82,6 mm
Gewicht:	ca. 1530 g (einschließlich Akku, CF-Karte) ca. 1340 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 45 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	

• Akku LP-E19

Typ:	Lithium-Ion-Akku * Eine Übertragung nur der geschützten Bilder ist möglich.
Nennspannung:	10,8 V Gleichstrom
Akkukapazität:	2700 mAh
Betriebstemperaturbereich:	Während des Ladevorgangs: 5 °C - 40 °C Während der Aufnahme: 0 °C - 45 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 68,45 x 34,2 x 92,8 mm
Gewicht:	ca. 185 g (ohne Schutzabdeckung)

• Akku-Ladegerät LC-E19

Kompatible Akkus:	Akku LP-E19/LP-E4N/LP-E4
Aufladezeit	LP-E19: ca. 2 Std. 50 Min. pro Akku
(bei Raumtemperatur):	LP-E4N/LP-E4: ca. 2 Std. 20 Min. pro Akku
Nenningang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	12,6 V Wechselstrom, 1,63 A
Netzkabel:	ca. 2,0 m
Betriebstemperaturbereich:	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 155,0 x 51,0 x 95,0 mm
Gewicht:	ca. 335 g (ohne Netzkabel und Schutzabdeckungen)

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Canon ist ein autorisierter Lizenznehmer der CFast 2.0™ Marke, die in verschiedenen Gerichtsbarkeiten registriert sind.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Google™, Google Maps™ und Google Earth™ sind Marken von Google Inc.
- Map Utility nutzt Google Maps™ zum Anzeigen von Bildern und Reiserouten auf Landkarten.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

-  Die Akkus LP-E19 und LP-E4N/LP-E4 wurden ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/wEEE, oder www.canon-europe.com/battery.

VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER AKKU-/BATTERIETYP VERWENDET WIRD.

VERBRAUCHTE AKKUS/BATTERIEN SIND ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.















15

Software-Überblick

Software-Überblick



EOS Solution Disk

Verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras sind auf der EOS Solution Disk enthalten.

(Software-Bedienungsanleitungen sind nicht auf der EOS Solution Disk enthalten.)

EOS Utility

Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, können Sie mit der EOS Utility die Einzelbilder und Movies, die mit der Kamera aufgenommen wurden, auf den Computer übertragen. Sie können mit dieser Software auch verschiedene Kameraeinstellungen festlegen und von dem Computer aus, der an die Kamera angeschlossen ist, Aufnahmen per Fernbedienung auslösen.

Digital Photo Professional

Diese Software wird für Benutzer empfohlen, die RAW-Bilder aufnehmen. Sie können RAW- und JPEG-Bilder anzeigen, bearbeiten und drucken.

* Einige Funktionen weisen Unterschiede zwischen der auf einem 64-Bit-Computer installierten Version und der auf einem 32-Bit-Computer installierten Version auf.

Picture Style Editor

Sie können den Bildstil anpassen und Original-Bildstildateien erstellen und speichern. Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Bilderverarbeitung haben.

Map Utility

Aufnahmeinformationen können anhand von aufgezeichneten Geotag-Informationen auf einer Karte auf einem Computerbildschirm angezeigt werden. Beachten Sie, dass für die Installation und Verwendung der Map Utility eine Internetverbindung erforderlich ist.

● Herunterladen von der Canon Website

Sie können die folgende Software und Software-Bedienungsanleitungen von der Canon Website herunterladen.

www.canon.com/icpd

EOS MOVIE Utility

Mit dieser Software können Sie aufgenommene Movies wiedergeben sowie einzelne Movie-Dateien nacheinander wiedergeben und diese zusammenführen, um sie als einzelne Movie-Datei abzuspeichern. Sie können auch Movie-Bilder fassen und sie als Einzelbilder speichern.

Installieren der Software



- **Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.**
- Sollten Sie bereits eine frühere Version der Software auf dem Computer installiert haben, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die aktuellste Version zu installieren. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.)

1 Legen Sie die EOS Solution Disk in den Computer ein.

- Für Macintosh: Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop, um das CD-ROM-Laufwerk anzuzeigen. Doppelklicken Sie danach auf **[setup]**.

2 Klicken Sie auf **[Einfache Installation]**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.

3 Nachdem die Software installiert wurde, nehmen Sie die CD-ROM aus dem Computer.

Index

Ziffern

10- oder 2-Sekunden- Selbstauslöser	150
4, 9, 36 oder 100 Bilder	352
4K 4096x2160 (Movie).....	312

A

AdobeRGB.....	200
AEB (Belichtungsreihenautomatik).....	243, 424
AE-Feinabstimmung	431
AE-Speicherung.....	245
AF	87
AF bei f/8	100
AF Feinabstimmung	138
AF-Bereich-Auswahlmodus.....	91, 93, 96
AF-Betrieb	88
AF-Betriebsanzeige.....	90
AF-Feld Helligkeit	136
AF-Feld-Nachführung	120
AF-Gruppen.....	102
AF-Hilfslicht	125
AF-Konfigurationstool	113
AF-Messfeldwahl	94, 453
AF-Methode.....	284, 333
AF-Sensor	100
AF-Spotmessfeld	30, 96
Anzahl AF-Felder	102
Bildausschnitt wählen	245
Direktwahl von AF-Messfeld	453
Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung	100
Farbinformationen	127
Gesichtsinformationen	127
Individuelle Anpassung	122
Kreuz-Fokussierung	100
Manueller Fokus (MF)	145, 291
Rahmen des Bereichs-AF	92, 98
Schwierige Motive für AF	144, 289
Signalton	76

Speichern und Verwenden eines	
AF-Messfelds	450
Unschärf	61, 62, 508
AF-Ausgangsfeld.....	134
AF-Bereich-Erweiterung	
manuelle Wahl 	91, 96
manuelle Wahl, umgebende Felder	92, 97
AF-Messfeldwahl in großer Zone	92, 98
AF-Messfeldwahl in Zone.....	92, 97
AF-Spotmessfeld	30, 96
AF-Start-Taste (AF-ON)	62, 446, 448
AI SERVO (AI Servo AF)	90
AI Servo Reaktion	118
Nachführung Beschleunigung/Verzögerung	119
Startpunkt.....	134
AI Servo Reaktion	118
AISERVO (AIServoAF)	
AF-Feld-Nachführung	120
Akku → Stromversorgung	
Alle auf gleichen Wert anpassen (AF).....	138
ALL-I (für Bearbeitungen/I-only)	315
Ändern der Größe	399
Anfänglicher Vergrößerungsfaktor /	
Ausgangsposition	356
Anti-Flacker-Aufnahmen	198
Anw. Def. ()	170
Anzeige der Aufnahmeinformationen	346, 347
Aufladen	42
Aufnahmefunktion	152
Aufnahmemodi	32
Av (Verschlusszeitautomatik)	233, 298
C1/C2/C3 (Individual-Aufnahme)	474
Langzeitbelichtung	296
P (Programmautomatik)	228, 296
Aufnahmemodus	
M (Manuelle Belichtung).....	236, 301
Tv (Blendenautomatik).....	231, 297
Aufzeichnung	223
Aufzeichnungsdaten	224

Augenmuschel	61
Auslösekabel	258
Auslöser	62
Auslöser ohne Karte betätigen	50
Auslöseverzögerung	442
Ausschnitt	401
Auto ()	169
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	189
Auto reset	207
Auto.Kartenumsch.	153
Autofokus → AF	
Autom. Wiedergabe	376
Automatische Abschaltung	53, 76
Automatische Wahl (AF)	92, 98
Automatische Zeiteinstellung (GPS)	222
Automatisches Drehen von	
Aufnahmen im Hochformat	391
Av (Verschlusszeitautomatik)	233, 298

B

B/W	170, 174
Beleuchtung (LCD-Anzeige)	67
Belichtungs Korrektur	241
Belichtungs Korrektur mit ISO auto	237
Belichtungssimulation	281
Belichtungsstufen- anzeige	31, 33, 275, 305
Beschnittene helle Bereiche	350
Betrachten auf einem Fernsehgerät	367, 379
Betriebsart	146
Betriebsstörung	504
Beugungskorrektur	196
Bewertungsmarkierung	361
Bildaufnahmequalität	155, 311
Bildgröße	155, 312
JPEG-Qualität	162

Bilder	
AF-Feldanzeige	351
Aufnahmeinformationen	347
Auto reset	207
Autom. Wiedergabe	376
Automatisches Drehen	391
Betrachten auf einem Fernsehgerät	367, 379
Bewertung	361
Bilddateinummerierung	206
Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder)	353
Diaschau	376
Fortlaufend (Dateinummerierung)	206
Größe	155, 158, 312
Histogramm	351
Indexanzeige	352
Kopieren	382
Löschen	386
Man. reset	207
Manuelle Drehung	357
Memoaufnahme	363
Schützen von Bildern	358
Überbelichtungswarning	350
Übertragen	410
Vergrößerte Ansicht	355
Wiedergabe	343
Bildrate	312, 340
Bildstil	169, 172, 175
Bildwechselanzeige	353
Bitrate	532
Blende abblenden	235
Blendenautomatik	231, 297
Blitz (Speedlite)	259
Benutzerdefinierte Funktionen	268
Blitzbelichtungs-Bracketing (FEB)	267
Blitzbelichtungs-korrektur	260, 267

Blitzmodus	265
Blitzsteuerung (Funktionseinstellungen)	263
Blitzsynchronisationskontakte	27
Blitzsynchronzeit	261, 264
Externe Blitzgeräte	260
FE-Speicherung	260
Manueller Blitz	265
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss)	267
Wireless	266
Blitzbelichtungs-Bracketing (FEB)	267
Blitzbelichtungs-Feinabstimmung	432
Blitzgeräte anderer Hersteller	261
Blitzsynchr. zeit im AV-Modus	264
Bracketing AEB (Belichtungsreihenautomatik) ...	243, 424
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing)	267
Weißabgleich-Bracketing	187, 424
buSY (BUSY)	161, 192

C

C1/C2/C3 (Individual-Aufnahme)	474
Cases (AI Servo AF)	113
CFast-Karte → Karten	
CF-Karte → Karten	
Chromatische Aberrationskorrektur	195
CLn	407
Copyright-Informationen	208
Custom WB	180
Custom-Steuerung	445

D

D+	193
Dämpfung	323
Dateierweiterung	205
Dateigröße	158, 319, 347
Dateiname	203
Unterstrich „_“	200, 205

Datum/Uhrzeit	55
DC-Kuppler	485
Diaschau	376
Digital-Anschluss	28, 38, 410
Digitale Objektivoptimierung	397
Dioptrieneinstellung	61
Direktauswahl (AF-Messfeld)	453
Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung	100
DPOF (Digital Print Order Format)	415
Drehen (Bild)	357, 391
Druckauftrag (DPOF)	415

E

Einstellstufen	423
Einzelbild	146
Einzelbildanzeige	344
Einzelfeld-AF	91, 96, 287
Elektronische Wasserwaage	82, 83
Empfindlichkeit → ISO-	
Err (Fehlercodes)	525
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit	163, 166
Ethernet → Anleitungen - Kabelgebundenes LAN	
exFAT	75, 320
Externes Speedlite → Blitz	

F

FHD 1920x1080 (Movie)	312
Farbraum	200
Farbtemperatur	177, 185
Farbton	173
FAT32	75, 320
Fehlerbehebung	504
Fehlerprotokoll	522
Feinabstimmung	138, 431, 432
Feindetail ()	170
Feinheit (Schärfe)	173
Fernbedienungsbuchse	258

FE-Speicherung	260
Filme	295
AF-Geschwindigkeit bei Movie-Servo	334
Line-Eingang	322
Wiedergabe Zähler	327
Filtereffekt (Monochrom)	174
Firmware	500
Fokusanzeige	89
Fokusfeld (AF-Messfeld)	91, 94, 96, 100
Fokussierbereich (AF-Bereich-Auswahlmodus)	91, 93, 96
Fokussierschalter	6, 59, 145, 291
Fokussierung → AF-Fokussierung	
Formatierung (Karteninitialisierung)	74
Fortlaufend (Dateinummerierung)	206
Frame Grab	374
Free Run	326
Full High-Definition(FullHD) (Movie)	295, 312
Full High-Definition(FullHD) (Movie)	295, 312
Für Bearbeitungen (ALL-I)	315

G

Gemessener manueller Blitz	262
GPS	220
Geotag-Aktualisierungsintervall	220
Groß (Bildgröße)	155, 158, 399

H

H/H1/H2/H3 (erweitert)	163, 166, 330
Halbes Durchdrücken des Auslösers	62
Hauptwahlrad	63
HDMI	38, 367, 379
Ausgabe	338, 340
HDMI CEC	380
Timecode	328
High ISO Rauschreduzierung	190
Hilfe	85
Hintere LCD-Anzeige	34
Histogramm	275, 305, 351

Hohe Bildrate	318
---------------------	-----

I

ICC-Profil	200
In Aufnahmermodus	
einstellbare Funktionen	488
Indexanzeige	352
Individual-Aufnahmemodi	474
Individualefunktionen	420, 423
INFO.-Taste	67, 275, 305, 344, 480
IPB (Light)	315
IPB (Standard)	315
IPTC-Daten	444
ISO-Empfindlichkeit	163, 299, 302
4K Bereich	330
Auto-Bereich	167
Automatische Einstellung (Auto)	165
Bereich für Fotoaufnahmen	166
Bereich für manuelle Einstellung	166
Einstellstufen	423
ISO-Erweiterung	166
minimale Verschlusszeit für Automatik	168
Movie-Aufnahme Bereich	330
iTR AF	127

J

JPEG	155, 158
------------	----------

K

Kabelschutz	38
Kalibrierung (Akku)	45, 46
Kamera	
Anzeige der Einstellungen	481
Durch Kameravibrationen verursachte Unschärfen	229, 256
Kameraeinstellungen löschen	77
Kamerahaltung	61

Speichern und Laden von Kameraeinstellungen.....	470
Systemstatus.....	522
Verwacklung.....	61, 229
Kameraausrichtung registrieren.....	132
Kameraeinstellungen löschen.....	77
AI Servo AF Eigenschaften.....	121
Custom-Steuerung.....	445
Einstellungen für Schnelleinstellung anpassen.....	463
Individualfunktionen.....	422
Individuelle Blitzfunktionen.....	268
Kamera-Funktionseinstellungen.....	77
My Menu.....	468
Karten.....	5, 25, 49, 74, 316
Anforderungen.....	316
Erinnerungsfunktion für Karte.....	50
Fehlerbehebung.....	52, 75
Formatierung.....	74
Klein (Bildgröße).....	155, 158, 399
Kompressionsrate (JPEG-Qualität).....	162
Kontrast.....	173, 189
Kopfhörer.....	324
Kreuz-Fokussierung.....	100

L

Ladegerät.....	36, 42
Landschaft ().....	170
Langzeitbelichtung.....	246, 296
Langzeitbelichtung (Bulb).....	246
Lautsprecher.....	27, 364, 369
Lautstärke (Movie-Wiedergabe).....	370
LCD-Anzeige	
Beleuchtung.....	67
Hinten.....	34
Oben.....	32
LCD-Monitor.....	24
Bildwiedergabe.....	343

Elektronische Wasserwaage.....	82, 480
Farbton.....	390
Helligkeitsanpassung.....	389
Menüanzeige.....	71, 492
Schnelleinstellung.....	68, 482
Leise Aufnahme	
Einzelaufnahme: Leise Aufnahme.....	147
Langsame leise Reihenaufnahme.....	147, 433
Leise Livebild-Aufnahme.....	281
Schnelle leise Reihenaufnahme.....	147, 433
Light (IPB).....	315
Line-Eingang.....	322
Livebild-Aufnahme.....	271
Anzeige von Informationen.....	275
Belichtungssimulation.....	281
FlexiZone- Single.....	287
Gesichtserkennung + Verfolg.....	285
Gitteranzeige.....	280
Manuelle Fokussierung (MF).....	291
Messtimer.....	283
Mögliche Aufnahmen.....	273
Schnelleinstellung.....	279
Livebild-Aufnahmen	
Leise Aufnahme.....	281
LOCK-Schalter.....	66, 439
LOG.....	221
Löschen von Bildern.....	386
LV → Livebild-Aufnahme	

M

M (Manuelle Belichtung).....	236, 301
Man. reset.....	207
Manuelle Belichtung.....	236, 301
Manuelle Wahl	
(AF-Messfeld).....	91, 94, 96
Manueller Fokus (MF).....	145, 291
Mattscheibe.....	435
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.....	158, 161

Mehrfachaufzeichn.....	153	Aufnahmen mit manueller	
Mehrfachbelichtungen.....	248	Belichtung	301
Mehrfeldmessung	238	Aufnahmezeit	319
Memoaufnahme		Bearbeiten der Szenen	
Aufzeichnen.....	363	am Anfang und Ende	372
Wiedergabe	364	Betrachten auf	
Menü	71	einem Fernsehgerät.....	367, 379
Abgeblendete Menüelemente	73	Bildrate.....	312, 340
Einstellungen	492	Blendenautomatik	297
My Menu.....	465	Dämpfung	323
Wählen von Einstellungen	72	Dateigröße	319, 320
MENU Symbol	8	Drop Frame.....	329
Messmethode	238	Externes Mikrofon	323
Messtimer	62, 283, 336	Frame Grab.....	374
M-Fn.....	93, 132, 447, 449	Free Run	326
M-Fn2.....	447, 449	Gitteranzeige.....	333
Mikrofon		HDMI-Ausgabe	338, 340
extern.....	323	Hohe Bildrate	318
integriert.....	296	Komprimierungsmethode.....	315
Memoaufnahme.....	363	Kopfhörer	324
Mittel (Bildgröße).....	155, 158, 399	Leiser Betrieb	325
Mittenbetonte Messung.....	239	Messtimer	336
Mögliche Aufnahmen	54, 158, 273	Mikrofon	296, 323
Mögliche Aufnahmezeit		Möglichkeiten	
(Movie)	307, 319	der Movie-Wiedergabe.....	367
Monochrom ()	170	MOV/MP4	311
Motion JPEG ()	315	Movie-Aufnahmemethode.....	315
MOV.....	311	Record Run.....	326
Movies		Schnelleinstellung	310
24,00p.....	317	Servo AF	331
AE-Speicherung.....	300	Taste für Movie-Aufnahme	296, 337
AF-Methode.....	310, 333	Timecode	326
Anzeige von Informationen.....	305	Tonaufnahme/Aufnahmelautstärke	322
Aufnahme/Wiedergabe-Zähler	327	Verschlusszeit.....	297, 301, 304
Aufnahmebefehl	328	Verschlusszeitautomatik	298
Aufnahmegröße.....	312	Wiedergabe.....	367, 369
Aufnahmen mit automatischer		Windfilter	323
Belichtung.....	296	AI Servo Reaktion	335

MP4	311
M-RAW	
(RAW, mittel)	155, 158, 160
Multi-Controller	65
Multifunktion	93, 132, 447, 449
Multifunktion 2	447, 449
Multifunktionssperre	66, 439
Multi-Spotmessung	240
My Menu	465

N

Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung	119
Natürlich ()	170
Netzadapter	485
Netzgitter	81, 280, 333, 345
Netzstrom	485
Neutral ()	170
NTSC	312, 379, 499

O

Obere LCD-Anzeige	32
Objektiv	25, 59
Aberrationskorrektur	194
AF-Gruppenbezeichnungen	102
Beugungskorrektur	196
Chromatische Aberrations- Korrektur	195
Digitale Objektivoptimierung	397
Entriegelungstaste	60
Fokussierschalter	6, 59, 145, 291
Verzeichnungskorrektur	195
Vignettierungs-Korrektur	194
Okularverschluss	258
ONE SHOT (One-Shot AF)	89
One-touch Bildqualität	161, 457
Ordnererstellung/-auswahl	201, 202

P

P (Programmautomatik)	228, 296
PAL	312, 379, 499
PC-Anschluss	261
Persönlicher Weißabgleich	178
Piep-Ton (Signalton)	76
Pixelzahl	156, 158
Porträt ()	169
Positionsdaten halten	221
Priorität Umgebung (Automatischer Weißabgleich)	179
Priorität Weiß (Automatischer Weißabgleich)	179
Programmautomatik	228, 296
Programmverschiebung	229
Protokoll der Fehlermeldungen/Status ...	522, 523

Q

 (Schnelleinstellung)	68, 279, 310, 365
---	-------------------

R

Rahmen des Bereichs-AF	92, 98
Rauschreduzierung	
High ISO Rauschreduzierung	190
Langzeitbelichtung	191
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	191
RAW	155, 158, 160
RAW+JPEG	155, 158
RAW-Bildbearbeitung	394
Record Run	326
Reihenaufnahme	146
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	433
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	146
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	146, 148

Reihenaufnahme mit hoher	
Geschwindigkeit.....	433
Reinigung (Bildsensor).....	403
Rückschauzeit.....	77

S

Safety shift	426
Sättigung.....	173
Schalter für die vertikale	
Kameraposition	67
Schärfe.....	173
Schärfenspeicher	89
Schärfentiefe-Kontrolle	235
Schneidedaten	441
Schnelleinstellung anpassen	461
Schnellwahlrad.....	64
Schützen von Bildern	358
Schwarzweißbilder.....	170, 174
Schwelle (Schärfe).....	173
Selbe Belichtung für	
neue Blende.....	427
Selbstausslöser	150
Selektivmessung.....	238
Sensorreinigung.....	403
Separate Aufzeichnung.....	153
Sepia (Monochrom)	174
Servo AF	
AI Servo AF	90
Movie-Servo-AF.....	331, 334, 335
Sicherheitsvorkehrungen	20
Simulation des	
endgültigen Bilds.....	277, 308
Software	550
Bedienungsanleitung	4
Sommerzeit.....	57
Speicherkarten → Karten	
Spiegelverriegelung	256
Spot-AF	91, 96
Spotmessung	239, 425
Sprache.....	58

S-RAW (RAW, klein)	155, 158, 160
sRGB	200
Standard (IPB).....	315
Standard ()	169
Stärke (Schärfe)	173
Stativbuchse	26
Staublöschungsdaten	405
Stromversorgung	53
Akkuladezustand	54, 484
Aufladeleistung	484
Aufladen.....	42
Automatische Abschaltung.....	53, 76
Info Akkuladung	484
Kalibrierung.....	45, 46
Mögliche Aufnahmen.....	54, 158, 273
Netzstrom.....	485
Sucher	
Dioptrieneinstellung	61
Elektronische Wasserwaage.....	83
Gitter	81
Informationsanzeige.....	84
Symbole	8
Synchronisation 1.Verschluss	267
Synchronisation 2.Verschluss	267
Systemerweiterungsanschluss	28
Systemübersicht	486

T

Tabellen mit	
Standardeinstellungen	77, 78, 79, 80
Technische Daten.....	526
Teilebezeichnungen.....	26
Temperaturwarnung	293, 341
Timecode.....	326
Titelzeile (Name)	184
Tonaufnahme/	
Aufnahmelautstärke	322
Tonungseffekt (Monochrom).....	174
Tonwert Priorität	193

TonwertPriorität.....	193
Touchpad	66, 325
Touch-Steuerung.....	283, 284, 336
Trageriemen	37
Tv (Blendenautomatik).....	231, 297

U

Über HDMI	
angeschlossene Anzeige	338
Überbelichtungswarnung	350
Ultra DMA (UDMA)	50, 158
Unterstrich „_“	200, 205
USB-Anschluss (DIGITAL).....	28, 38, 410
UTC	212
UTC (Koordinierte Weltzeit).....	219

V

Vergrößerte Ansicht	290, 291, 355
Verkleinerte Anzeige.....	352
Vermeiden von Staub.....	403
Verschluss-Synchronisation	267
Verschlusszeitautomatik	233, 298
Verzeichnungskorrektur	195
Videosystem	311, 379, 499
Vignettierungs-Korrektur.....	194
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers	62

W

Wahlräder	
Hauptwahlrad.....	63
Schnellwahlrad	64
Warnsymbol	438
Weißabgleich (WB)	177
Automatisch	179
Bracketing.....	187
Custom	180
Farbtemperatureinstellung.....	185
Korrektur	186
Persönlich	178
Wiedergabe.....	343
Windfilter	323

Z

Zeitzone	55
Zubehör.....	3
Zubehörschuh	27, 260
Zugriffsleuchte.....	51, 52





CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Informationen zu Ihrer lokalen Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder unter www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und dessen Garantie werden in europäischen Ländern durch Canon Europa N.V. bereitgestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von August 2016 wieder. Informationen zur Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung finden Sie auf der Canon Website.